

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriefführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**Öffentlicher Teil**

**1.1. Bekanntgaben  
- Termine der nächsten Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse und Veranstaltungstermine**

Der Vorsitzende gibt die Termine der nächsten Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse sowie einen Veranstaltungstermin bekannt:

Sitzung des Gemeinderats	18.10.2016
Sitzung des Bau- und Umweltausschusses	29.11.2016
Bürgerversammlung	30.11.2016
Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses	06.12.2016

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**1.2. Bekanntgaben  
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 19.07.2016 gefassten  
Beschlüsse**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 19.07.2016 einstimmig beschlossen hat, die Aufstellung der künftigen Belegungsplanung der Sporthallen anzugehen bzw. bei der Belegung anzustreben, dass Ballspielarten grundsätzlich nur in der Sporthalle Oppelsbohm stattfinden sollen. Des Weiteren wurde der Höhergruppierung von zwei Mitarbeiterinnen der Gemeinde einstimmig zugestimmt.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sig- loch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**1.3. Bekanntgaben  
- Baugebiet Stöckenhäule - Stand der Grundstücksveräußerungen**

Der Vorsitzende informiert, dass im Baugebiet Stöckenhäule 21 der insgesamt 22 Bauplätze verkauft bzw. fest reserviert sind. Es ist davon auszugehen, dass auch der letzte freie Bauplatz sehr zeitnah veräußert wird.

**Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.**

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**1.4. Bekanntgaben  
- Baugebiet Stoffelannenäcker**

Bürgermeister Friedrich gibt bekannt, dass im Baugebiet Stoffelannenäcker der zurückgegebene Bauplatz für 231.000 € anstatt für 201.889 € veräußert werden konnte. Die Beurkundung hat bereits stattgefunden.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sig- loch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**1.5. Bekanntgaben  
- Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2015**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich die fortgeschriebene Bevölkerungszahl des Statistischen Landesamtes für die Gemeinde Berglen zum 31.12.2015 auf 6.136 Personen beläuft. Gegenüber dem letzten Quartal hat ein Zuwachs von 65 Personen stattgefunden. 3.062 Personen sind männlich, 3.074 Personen weiblich.

**Der Gemeinderat nimmt die Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2015 zur Kenntnis.**

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**1.6. Bekanntgaben  
- Bewilligung verschiedener Förderbescheide**

Der Vorsitzende gibt die Bewilligung verschiedener Förderbescheide bekannt:

Als Projektförderung für Feuerwehrzwecke (Beschaffung eines HLF 10) wird vom Landkreis im Wege der Festbetragsfinanzierung eine Zuwendung in Form eines Zuschusses in Höhe von 90.000 € bewilligt.

Für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative eine Zuwendung in Höhe von 29.741 € gewährt.

Die Integrationsprojekte der Gemeinde werden mit Zuschüssen in Höhe von 25.000 € aus dem Programm „Vielfalt gefällt!“ bezuschusst.

Außerdem wurden zwei von vier Anträgen im Bereich Baumschnitt – Streuobst mit ca. 17.000 € bereits bewilligt.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schritfführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**2.1. Verschiedenes und Anfragen aus dem Gemeinderat  
- Geburtstage der Gemeinderäte seit der letzten Sitzung am 19.07.2016**

Der Vorsitzende spricht folgenden Gemeinderäten, die seit der letzten Gemeinderatssitzung am 19.07.2016 Geburtstag hatten, seine Glückwünsche aus und bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement:

- Gemeinderätin Helga Hanke 13. August
- Gemeinderätin Martina Lang 31. August

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**2.2. Verschiedenes und Anfragen aus dem Gemeinderat  
- Gemeindlicher Vollzugsbeamter**

Auf Nachfrage von Gemeinderat Moser teilt Frau Boschatzke mit, dass sich der gemeindliche Vollzugsbeamte zurzeit in Kur befindet, seine Arbeit aber demnächst wieder aufnehmen wird. Die Aufgaben umfassen insbesondere den ruhenden Verkehr, ungepflegte Grundstücke und sonstige Überprüfungen.

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 15 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 16
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Herr Gemeinderat Holger Schade (ab TOP 2.4 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**2.3. Verschiedenes und Anfragen aus dem Gemeinderat  
- Erforderliche Restfahrbahnbreite bei parkenden Fahrzeugen**

Frau Boschatzke informiert auf Anfrage von Gemeinderat Moser, dass das Parken auf Straßen dann zulässig ist, wenn die erforderliche Restfahrbahnbreite von drei Metern freibleibt.

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 16 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 17
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**2.4. Verschiedenes und Anfragen aus dem Gemeinderat  
- Verbesserung der Tagesbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr**

Gemeinderat Geck nimmt Bezug auf die Sitzung des Feuerwehrbeirats in der vergangenen Woche, bei der der Wunsch nach Unterstützung bei der Verbesserung der Tagesbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr geäußert wurde.

Die Verwaltung könnte nach Auffassung von Gemeinderat Geck beispielsweise Neubürger der Gemeinde und Gemeindebedienstete darauf ansprechen.

Protokollnotiz: Gemeinderat Schade nimmt ab 19.08 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltung in engem Austausch mit der Freiwilligen Feuerwehr ist. Bei Neueinstellungen wird regelmäßig bezüglich einer Unterstützung der Feuerwehr angefragt.

Verteiler: 1 x Ordnungsamt  
1 x Personalamt

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 16 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 17
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**2.5. Verschiedenes und Anfragen aus dem Gemeinderat  
- Apfelsaftprojekt**

Gemeinderat Haller erkundigt sich, ob es auch in diesem Jahr ein Apfelsaft-Projekt gibt, das von der Gemeinde unterstützt wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Apfelsaftprojekt der Gemeinde Berglen im Jahr 2014 reaktiviert wurde. Der private Betreiber, der das Projekt im Jahr 2015 übernommen hat, hat jedoch von einer weiteren Durchführung Abstand genommen. In diesem Jahr wird deshalb keine Apfelsaft-Aktion stattfinden.

Bürgermeister Friedrich sagt jedoch zu, das Projekt bei der nächsten Besprechung der Vereinsvorstände noch einmal zu thematisieren.

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 16 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 17
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schritfführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**3. Bürgerfragestunde**  
**- Bürgerbeteiligung bei Umgestaltung der Ortsmitte Bretzenacker**  
**- Glasfaseranschlüsse im Linsenhof**

a. Bürgerbeteiligung bei Umgestaltung der Ortsmitte Bretzenacker

Frau Ingrid Jeutter aus Bretzenacker nimmt Bezug auf verschiedene Projekte, die in Bretzenacker anstehen (Abbruch des alten Rathauses, Umgestaltung des Rathausumfeldes, Busverbindung), über die die Einwohnerschaft angeblich erst aus der örtlichen Presse erfahren habe. Sie kritisiert die scheinbar fehlende Bürgerbeteiligung. Im Zeichen einer bürgernahen Politik hätte sie eine Informationsveranstaltung erwartet. Für sie und bestimmt auch für viele Einwohner von Bretzenacker ist das Rathaus symbolträchtig und gehört zum öffentlichen Ortsbild.

Sie erkundigt sich, ob ein Verkauf des Gebäudes in Erwägung gezogen wurde. Eine weitere Frage betrifft die von Ehrenamtlichen gepflanzte und gepflegte Linde, die hoffentlich erhalten werden kann.

Eine weitere Anfrage betrifft die Verbindungsstraße zwischen Bretzenacker und der Nachbarschaftsschule, die bergaufwärts als Einbahnstraße ausgewiesen werden soll. Auch hier hätte sie sich eine Information für die Stücklesbesitzer entlang des Verbindungswegs erwartet. Ihrer Meinung nach ist es unzumutbar, die Mäh- und Obstauflesegerätschaften über die Kreisstraße zu den Grundstücken zu bringen. Sie erkundigt sich, ob die Einbahnstraßenregelung dann auch für den Schulverbindungsweg von Ödernhardt zur Nachbarschaftsschule gelte.

Eine weitere Anfrage betrifft den steilen Wirtschaftsweg zwischen Bretzenacker und der Nachbarschaftsschule.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Bau- und Umweltausschuss am 05. Juli 2016 eine öffentliche Ortsbegehung durchgeführt hat, bei der auch das Rathausgelände in Bretzenacker in Augenschein genommen wurde. Die Tagesordnung zu dieser Sitzung mit Ortsbegehung wurde im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht und alle Sitzungsunterlagen wurden vorab im elektronischen Ratsinformationssystem für die Allgemeinheit zugänglich eingestellt, es hätte also jeder interessierte Bürger daran teilnehmen können. Der Bau- und Umweltausschuss hat in dieser Sitzung dann den einstimmigen Beschluss gefasst, der Entwicklung eines städtebaulichen Entwurfs für das Rathausgelände in Bretzenacker zuzustimmen. Der Bau- und Umweltausschuss hat des Weiteren ebenfalls einstimmig festgelegt, dass der städtebauliche Entwurf zuerst im Gremium beraten und anschließend im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens der Öffent-

lichkeit vorgestellt werden soll. Von einer fehlenden Bürgerbeteiligung könne also keine Rede sein.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das ehemalige Rathaus seit der Gemeindereform nicht mehr als solches genutzt wird. Das Gebäude ist in einem nicht erhaltenswerten Zustand. Eine Sanierung des Gebäudes scheidet aus, da es ohne Nachnutzung keinen Grund gibt, der es rechtfertigt, Steuergelder für das Vorhaben aufzuwenden. Es sollte daher abgebrochen werden. Nach Auffassung der Verwaltung wäre lediglich der Glockenturm erhaltenswert. Dieser wurde jedoch momentan aufgrund der sehr schlechten Statik des Gebäudes außer Betrieb genommen, soll jedoch, wenn der Platz insgesamt neu gestaltet wird, hier seinen neuen Standort finden. Es wurde geprüft, das Gebäude an Privatpersonen zu veräußern, das Gremium ist jedoch zu der Entscheidung gelangt, dass nichts mehr in die Sanierung des Gebäudes investiert werden sollte, sondern stattdessen weiterer neuer Wohnraum geschaffen werden sollte.

Die Anbindung von Bretzenacker an den ÖPNV wurde zwischenzeitlich geprüft. Im Zuge der Ausschreibung des Linienbündels 8 (Raumschaft Winnenden) ist eine Anbindung mit vier Fahrtenpaaren im Nebenverkehr über das Basisangebot, das vom Landkreis vollständig finanziert wird, möglich. Zudem würde die neue Bushaltestelle auch für Ruftaxi-Verkehre zur Verfügung stehen, so dass vor allem in den Abend- und Nachtstunden eine signifikante Verbesserung des Status quo für alle Nachtschwärmer die Folge wäre.

Der zwischenzeitlich verwaltungsintern vorliegende städtebauliche Entwurf sieht vor, dass die Linde an ihrem Standort voraussichtlich erhalten werden kann.

Der Vorsitzende verweist zudem auf den öffentlichen Sitzungsbericht der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 05.07.2016, wonach die Kosten für die Instandsetzung der Gemeindeverbindungsstraße von der Nachbarschaftsschule nach Bretzenacker (neue Fahrbahndecke) erhoben werden. Über die Sanierung und mögliche verkehrsrechtliche Anordnungen soll der Gemeinderat voraussichtlich im Herbst 2016 entscheiden, so der Wortlaut des Protokolls. Die Vergabe der Sanierungsarbeiten ist Bestandteil der heutigen Gemeinderatssitzung.

Bezüglich der angesprochenen Bewirtschaftung der Grundstücke am Verbindungsweg zur Nachbarschaftsschule hält es der Vorsitzende persönlich durchaus für zumutbar, den Umweg über die Kreisstraße – im Falle einer Einbahnstraßenregelung – zum Wohle der Verkehrssicherheit der Schulkinder in Kauf zu nehmen. Es ist des Weiteren nicht vorgesehen, eine Einbahnregelung für den Verbindungsweg Ödernhardt-Nachbarschaftsschule anzuordnen. Der Weg ist deutlich geringer durch Fahrzeuge frequentiert und zudem wesentlich übersichtlicher als jener zwischen Bretzenacker und der Nachbarschaftsschule.

Zu einer weiteren Anfrage führt der Vorsitzende aus, dass der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, im Zuge der Neuverlegung der Wasserversorgungsleitung Ödernhardt – Bretzenacker von der Nachbarschaftsschule bis nach Bretzenacker einen Wirtschaftsweg zur Erschließung der landwirtschaftlichen Flächen bzw. zur lückenlosen Erschließung der parallel geführten Wasserleitung anzulegen. Der landwirtschaftliche Weg ist zwar steil, die Eigentümer haben aber dadurch Zufahrtsmöglichkeiten zu ihren Grundstücken. Es ist nicht vordergründig gedacht, dass dieser als Verbindungsweg für Schüler genutzt wird. Er bittet darum, die getroffenen Entscheidungen des Gremiums zu akzeptieren.

Der Vorsitzende sagt zu, dass nach Vorstellung des städtebaulichen Entwurfs eine Informationsveranstaltung für die Bürger von Bretzenacker durchgeführt wird, bei der auch die Möglichkeit zur Aussprache gegeben ist. Letztendlich wird jedoch der Gemeinderat eine abschließende Entscheidung treffen.

#### b. Glasfaseranschluss im Linsenhof

Zur Anfrage von Herrn Krieg aus dem Linsenhof teilt der Vorsitzende mit, dass der Glasfaseranschluss im Linsenhof bis an die Grundstücksgrenze verlegt werden soll. Sofern gewünscht erhalten Grundstückseigentümer für einen Pauschalbetrag von 800 € das Einlegen des Glasfaserkabels bis zum Gebäude.

Verteiler:           1 x Bauamt  
                          1 x Ordnungsamt

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 16 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 17
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	Herr Gemeinderat Jochen Friz (ab Top 5 anwesend) Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schritfführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**4. Sitzungstermine und allgemeine Termine des Gemeinderates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2017**

Auf die Sitzungsvorlage 196/2016, die Bestandteil des Protokolls ist, wird verwiesen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der in der Vorlage festgelegte voraussichtliche Termin für die Einweihung der Sporthalle Oppelsbohm nicht gehalten werden kann. Nach Rücksprache mit Architekt Beutelspacher kann die Einweihung der neuen Sporthalle wegen der Bauabnahme durch das Landratsamt und der noch durchzuführenden Endreinigung voraussichtlich erst am Wochenende 10.-12. Februar 2017 stattfinden.

**Der Gemeinderat nimmt von der Terminplanung zustimmend Kenntnis.**

Verteiler: 1 x Bürgermeister  
2 x Hauptamt  
2 x Kämmerei  
1 x Bauamt  
1 x Technische Verwaltung  
1 x Ordnungsamt  
1 x Vorzimmer

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/196/2016	Az.: 022.3
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Kenntnisnahme



## Sitzungstermine und allgemeine Termine des Gemeinderates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2017

Nachfolgend sind die restlichen Termine des Gemeinderates für das **Jahr 2016** sowie die im **kommenden Jahr** geplanten Sitzungen aufgeführt. Während den in Baden-Württemberg festgelegten allgemeinen Schulferien findet turnusmäßig keine Sitzung statt. Im Einzelfall kann dies jedoch notwendig werden.

2016		
KW	Datum	Gremium bzw. Veranstaltung
39	27.09.2016	Gemeinderat
42	18.10.2016	Gemeinderat + Ältestenrat um 18.30 Uhr
45	13.11.2016	Gemeinde-Gedenkfeier auf dem Friedhof in Ödernhardt (Volkstrauertag)
46	15.11.2016	Gemeinderat
46	20.11.2016	Totensonntag, Gedenkfeier auf dem Friedhof in Rettersburg
48	29.11.2016	Bau- und Umweltausschuss
48	30.11.2016	Bürgerversammlung mit Blutspendenehrung in der Turn- und Versammlungshalle Steinach
49	06.12.2016	Verwaltungs- und Finanzausschuss
50	13.12.2016	Gemeinderat
51	24.12.2016	Weihnachtslieder mit dem Musikverein Weißbuch e.V. und der Harmonie Oppelsbohm e.V. sowie Ansprache Bürgermeister gegen 16:00 Uhr beim Rathaus Oppelsbohm

2017		
KW	Datum	Gremium bzw. Veranstaltung
02	14.01.2017	Voraussichtlicher Termin Einweihung Sporthalle Oppelsbohm
06	07.02.2017	Bau- und Umweltausschuss
08	14.02.2017	Gemeinderat + Ältestenrat
10	07.03.2017	Gemeinderat
14	04.04.2017	Gemeinderat + Ältestenrat um 18.30 Uhr
17	25.04.2017	Bau- und Umweltausschuss
19	09.05.2017	Gemeinderat
25	20.06.2017	Gemeinderat
26	27.06.2017	Bau- und Umweltausschuss
26	01.+02.07.2017	Bergles-Hock
27	04.07.2017	Verwaltungs- und Finanzausschuss
29	18.07.2017	Gemeinderat + Ältestenrat um 18.30 Uhr
38	19.09.2017	Bau- und Umweltausschuss
39	26.09.2017	Gemeinderat
43	24.10.2017	Gemeinderat + Ältestenrat um 18.30 Uhr
46	19.11.2017	Gemeinde-Gedenkfeier auf dem Friedhof in Hößlinswart (Volkstrauertag)
47	21.11.2017	Gemeinderat
47	26.11.2017	Totensonntag, Gedenkfeier auf dem Friedhof in Rettersburg
48	28.11.2017	Verwaltungs- und Finanzausschuss
48	29.11.2017	Bürgerversammlung mit Blutspenderehrung in der Turn- und Versammlungshalle Steinach
49	05.12.2017	Bau- und Umweltausschuss
50	12.12.2017	Gemeinderat
52	24.12.2017	Weihnachtslieder mit dem Musikverein Weißbuch e.V. und der Harmonie Oppelsbohm e.V. sowie Ansprache Bürgermeister gegen 16:00 Uhr beim Rathaus Oppelsbohm

\* Im Jahre 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Der genaue Termin steht derzeit noch nicht fest (voraussichtlich am 17. oder 24. September 2017).

**- Änderungen bleiben vorbehalten -**

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr.

**B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat nimmt von der Terminplanung zustimmend Kenntnis.**

Verteiler:

1 x Bürgermeister  
2 x Hauptamt  
2 x Kämmerei  
1 x Bauamt  
1 x Technische Verwaltung  
1 x Ordnungsamt  
1 x Vorzimmer

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**5. Zustimmung zur außerordentlichen Wahl sowie Bestellung des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Berglen Abteilung Süd**

Auf die Sitzungsvorlage 199/2016 wird verwiesen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende begrüßt den Feuerwehrkommandanten Herrn Michael Maier und den neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Süd, Herrn Rolf Jung und bedankt sich für die Bereitschaft dieses Amt anzunehmen.

Protokollnotiz: Gemeinderat Friz nimmt ab 19.30 Uhr an der Sitzung teil.

**Nachfolgend fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der Wahl zu und beauftragt den Bürgermeister mit der Bestellung des Gewählten.**

Verteiler: 1 x Kämmerei  
1 x Amt für öffentliche Ordnung

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/199/2016	Az.: 131.17
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Zustimmung zur außerordentlichen Wahl sowie Bestellung des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Berglen Abteilung Süd**

Der bisherige stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Berglen Abteilung Süd, Herr Jörg Blessing, hat mit Wirkung zum 31.03.2016 sein Amt niedergelegt.

Am 23.04.2016 wurde in einer außerordentlichen Sitzung der Abteilung Süd Herr Rolf Jung aus Ödernhardt zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Süd gewählt.

Gemäß § 8 Absatz 2 Satz 1 des Feuerwehrgesetzes (FwG) muss der Gemeinderat der Wahl zustimmen und der Bürgermeister die gewählten Kommandanten bestellen.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat stimmt der Wahl zu und beauftragt den Bürgermeister mit der Bestellung des Gewählten.**

#### Verteiler:

- 1 x Kämmerei
- 1 x Amt für öffentliche Ordnung

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**6. Beschaffung von Ersatzfahrzeugen für den Bauhof**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Sitzungsvorlage 207/2016 und die Tischvorlage zur Sitzungsvorlage vor. Die Vorlagen sind Bestandteile des Protokolls.

Der Vorsitzende begrüßt den Bauhofleiter Markus Albrecht und erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlagen.

Auf Anfrage von Gemeinderat Moser teilt Bauhofleiter Albrecht mit, dass der Kriterienkatalog mit den Bewertungskriterien auch für andere Neuanschaffungen herangezogen wird.

**Nachfolgend fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung zum Abschluss der Verträge für die Lieferung der Ersatzfahrzeuge für den Bauhof:**

- 1. Schmalspurfahrzeug, Firma Schwarz mit dem Fabrikat John Deere (Typ John Deere, Geräteträger/Schlepper 4066R) zum Preis von 53.900,00 € (brutto).**
- 2. Schlepper, Firma Schwarz mit dem Fabrikat John Deere (Typ John Deere, 6110R MY17) zum Preis von 113.990,00 € (brutto).**

Verteiler: 1 x Kämmerei  
1 x Technische Verwaltung  
1 x Bauhof

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/207/2016	Az.: 771.41
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Beschaffung von Ersatzfahrzeugen für den Bauhof**

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 14.06.2016 wurde die öffentliche Ausschreibung für die Beschaffung der Ersatzfahrzeuge durchgeführt.

Der Eröffnungstermin war am 06.09.2016, 11.00 Uhr bzw. 11.30 Uhr im Rathaus Berglen.

Die eingegangenen Angebote werden von der Technischen Verwaltung geprüft und entsprechende Vergabevorschläge als Tischvorlage zur Gemeinderatssitzung am 27.09.2016 nachgereicht.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung zum Abschluss der Verträge für die Lieferung der Ersatzfahrzeuge für den Bauhof.**

#### Verteiler:

- 1 x Kämmerei
- 1 x Technische Verwaltung
- 1 x Bauhof

## **Tischvorlage zur Vorlage SV/207/2016**

### **Beschaffung von Ersatzfahrzeugen für den Bauhof**

Eine öffentliche Ausschreibung wurde für die Neubeschaffung eines Schmalspurfahrzeugs (Ersatz für einen Holder) und für einen Schlepper (Ersatz für den Lindner) durchgeführt.

Beim Submissionstermin am 06.09.2016 lagen für das Schmalspurfahrzeug fünf und für den Schlepper drei Angebote vor.

Die Fahrzeugangebote wurden mittels des festgelegten Kriterienkatalogs gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 14.06.2016 durch die Technische Verwaltung und den Bauhofleiter geprüft und ausgewertet.

Die Wertung kann den Anlagen 1 und 2 detailliert entnommen werden.

Der Bauhofleiter, Herr Markus Albrecht, wird in der Sitzung anwesend sein und eventuelle Fragen zu den Fahrzeugen und zur Wertung der Angebote beantworten.

#### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:**

- 1. Schmalspurfahrzeug, Firma Schwarz mit dem Fabrikat John Deere (Typ John Deere, Geräteträger/Schlepper 4066R) zum Preis von 53.900,00 € (brutto)**
- 2. Schlepper, Firma Schwarz mit dem Fabrikat John Deere (Typ John Deere, 6110R MY17) zum Preis von 113.990,00 € (brutto)**

#### Anlage:

1. Bewertung der eingegangenen Angebote für ein Schmalspurfahrzeug
2. Bewertung der eingegangenen Angebote für einen Schlepper

Verteiler:  
1 x Bürgermeister  
1 x Kämmerei  
1 x Technische Verwaltung  
1 x Bauhof

## Bewertung der eingegangenen Angebote für ein Schmalspurfahrzeug

### I. Bewertungskriterien:

#### Preis (Anteil 40 %):

Die Bewertung ergibt sich aus den Preisen und ist somit selbsterklärend.

#### Technische Leistung (Anteil 35 %):

- Option des Anbaus der vorhandenen Anbauteile (Zapfwelle)
- Außenmaße
- PS
- Qualität und Feedback von Benutzern (Anfrage bei Referenzen)

#### Ergonomie (Anteil 10 %):

Darin sind die Punkte aus Sicht des Fahrers zu sehen, z.B.

- Sitze (Qualität und Komfort)
- Übersicht und Handling
- Ausstattung

#### Unterhaltungskosten (Anteil 15 %):

Entfernung zur Werkstatt bzw. Kosten der Inspektionen.

### II. Angebote nach Eingang geordnet:

1. Bieter 1	Shibaura	46.162,48 €
2. Bieter 2	Fendt	81.950,54 €
3. Bieter 3	MIC 70	81.563,79 €
4. Bieter 4	ISEKI	53.788,00 €
5. Firma Schwarz	John Deere	53.900,00 €

### III. Wertung der Angebote

Hersteller	Preis	Technische Leistungsfähigkeit	Ergonomie	Unterhaltungskosten	Punktzahl
	40 %	35 %	10 %	15 %	
ISEKI	4	1	2	2	<b>245</b>
Fendt	1	4	3	4	<b>270</b>
Kärcher	2	3	5	3	<b>280</b>
Shibaura	5	2	1	1	<b>295</b>
John Deere	3	5	4	5	<b>410</b>

## Bewertung der eingegangenen Angebote für einen Schlepper

### I. Bewertungskriterien:

#### Preis (Anteil 40 %):

Die Bewertung ergibt sich aus den Preisen und ist somit selbsterklärend.

#### Technische Leistung (Anteil 35 %):

Der John Deere hat durch seine Rahmenbauweise eine höhere Stabilität, die für unsere vorhandenen Anbauteile von großem Vorteil ist.

Der Steyer sowie der Fendt müssten mit einer Torsionsstrebe versehen werden. Hierfür würden Kosten i.H.v. ca. 5.000,00 € entstehen.

Bei Fendt und Steyer müsste die Winterausstattung (beheizter Außenspiegel, usw.) zusätzlich erworben werden. Hierfür entstehen Kosten i.H.v. ca. 2.500,00 €. Beim John Deere ist die Winterausstattung schon vorhanden.

#### Ergonomie (Anteil 10 %):

Darin sind die Punkte aus Sicht des Fahrers zu sehen, z.B.

- Drehbarer Sitz bei Mäharbeiten
- Sichtverhältnisse (Sicht durch die Seitentür)
- Handhabung der Steuerhebel
- Freisprecheinrichtung, etc.

#### Unterhaltungskosten (Anteil 15 %):

Entfernung zur Werkstatt und Kosten der Inspektionen.

## II. Angebote nach Eingang geordnet:

1. Bieter 1	Steyer	94.962,00 €
2. Bieter 2	Fendt	128.349,83 €
3. Firma Schwarz	John Deere	113.990,00 €

## III. Wertung der Angebote:

Hersteller	Preis	Technische Leistungsfähigkeit	Ergonomie	Unterhaltungskosten	Punktzahl
	40 %	35 %	10 %	15 %	
Fendt	1	2	3	1	<b>155</b>
Steyer	3	1	1	3	<b>210</b>
John Deere	2	3	2	2	<b>235</b>

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend: Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18  
Normalzahl: Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21  
Entschuldigt :  
Frau Gemeinderätin Helga Hanke  
Herr Gemeinderat Felix Scherhauser  
Herr Gemeinderat Thomas Walter  
Unentschuldigt :  
Außerdem anwesend: Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein  
Presse, Zuhörer  
Schriftführer: Frau Michaela Heidenwag

---

**7. Veräußerung des Baggerladers CAT**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 210/2016. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Veräußerung des Baggerladers CAT über das Online-Portal [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de) durchzuführen und das Fahrzeug höchstbietend zu verkaufen.**

Verteiler: 1 x Bürgermeister  
1 x Kämmerei  
1 x Bauhof  
1 x Technische Verwaltung

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/210/2016	Az.: 771.41
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Veräußerung des Baggerladers CAT**

In der Sitzung des Gemeinderats am 10.05.2016 wurde die neue Fahrzeugkonzeption 2016 bis 2020 für den Bauhof der Gemeinde Berglen beschlossen.

Hierbei wurde auch auf die Unzweckmäßigkeit des vorhandenen Baggerladers CAT für das angepasste Aufgabenprofil des Bauhofs hingewiesen (vgl. GR-Vorlage 153/2016 und 161/2016). Eine Ersatzbeschaffung ist im Jahr 2017 vorgesehen.

Da das Fahrzeug derzeit kaum genutzt wird und ein früherer Verkauf einen höheren Verkaufserlös verspricht, soll der Baggerlader schnellstmöglich und gegen Höchstgebot über das Online-Portal [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de) noch im Jahr 2016 veräußert werden.

Durch einen früheren Verkauf können zudem die Kosten durch anstehende regelmäßige Wartungen sowie Versicherungsbeiträge reduziert werden.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung des Baggerladers CAT über das Online-Portal [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de) durchzuführen und das Fahrzeug höchstbietend zu verkaufen.**

#### Verteiler:

- 1 x Bürgermeister
- 1 x Kämmerei
- 1 x Bauhof
- 1 x Technische Verwaltung

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**8.     **Neubau Verbindungsleitung Galgenberg-Bretzenacker  
Umbau Verbindungsschacht Nachbarschaftsschule "In den Berglen"  
Hydraulische Einrichtungen und Anlagen****

Anhand der Sitzungsvorlage 213/2016 erläutert der Vorsitzende kurz den Sachverhalt. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

**Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung zur Beauftragung der Firma KG Nellingen mit dem Umbau des Verbindungsschachtes an der Nachbarschaftsschule zum Angebotspreis von netto 15.255,15 € (brutto 18.153,63 €).**

Verteiler:           1 x Kämmerei  
                  1 x Technische Verwaltung

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/213/2016	Az.: 815.41
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Neubau Verbindungsleitung Galgenberg-Bretzenacker Umbau Verbindungsschacht Nachbarschaftsschule "In den Berglen" Hydraulische Einrichtungen und Anlagen**

Gemäß Baubeschluss vom 12.04.2016 wurde der Umbau des Verbindungsschachtes bei der Nachbarschaftsschule „In den Berglen“ beschränkt ausgeschrieben.

Der Eröffnungstermin der Submission war am 06.09.2016 um 11.30 Uhr im Rathaus in Oppelsbohm.

Die eingegangenen Angebote wurden vom Ingenieurbüro Riker und Rebmann, Murrhardt, geprüft. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma KG Nellingen mit einem Angebotspreis von 15.255,15 € netto.

Die Auswertung der Angebote ist als Anlage beigefügt.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung zur Beauftragung der Firma KG Nellingen mit dem Umbau des Verbindungsschachtes an der Nachbarschaftsschule zum Angebotspreis von netto 15.255,15 € (brutto 18.153,63 €).**

Verteiler:

1 x Kämmerei  
1 x Technische Verwaltung

**Gemeinde Berglen**  
Beethovenstraße 14 - 20

73663 Berglen

08.09.2016/De

**Neubau Verbindungsleitung HB Galgenberg – Bretzenacker**  
**Umbau Verbindungsschacht Nachbarschaftsschule**  
**Angebote für Hydraulische Einrichtungen und Anlagen**

**Anl.:** - 5 Original-Leistungsverzeichnisse  
- Protokoll über Eröffnungstermin mit Prüfvermerken  
- Preisspiegel

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie die geprüften Angebote zur oben genannten Maßnahme zurück.

**1. Allgemeines**

Zur Prüfung der Angebote haben wir einen Preisspiegel erstellt – bitte nehmen Sie diesen zur Kenntnis.

**2. Abgabe der Angebote**

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden zur Submission fünf Bieterangebote vorgelegt. Alle Angebote konnten gewertet werden.

**3. Angebotene Nachlässe ohne Bedingungen:**

Folgende Firmen haben einen pauschalen Nachlass unterbreitet:

- Bieter Nr. 3 10 %

**4. Wertung der Angebote**

Bei der rechnerischen und sachlichen Prüfung haben sich keine Änderungen ergeben.

Der Bieter Nr. 2, die Firma KG Nellingen, bleibt günstigster Bieter.

**5. Sondervorschläge, bzw. Technische Nebenangebote:**

Keiner der Bieter hat einen Sondervorschlag oder ein technisches Nebenangebot vorgelegt.

**6. Reihenfolge der Bieter nach Prüfung der Angebote**

Reihen - folge	Bieter	Angebotssumme  [netto]	Wartungsangebot Bedarfsangebot (nicht in der Wertungssumme enthalten) [netto]	Nachlass  [%]	Summe einschl. Nachlässe  [netto]	Summe einschl. Nachlässe  [brutto]	Prozent  [%]	
1	<b>Bieter Nr. 2</b> <b>Fa. KG</b> <b>Nellingen</b>	15.255,15 €	1.620,00 €	-	15.255,15 €	18.153,63 €	100,0 %	
2	Bieter Nr. 1	18.304,23 €	600,00 €	-	18.304,23 €	21.782,03 €	120,0 %	
3	Bieter Nr. 4	19.965,40 €	-	-	19.965,40 €	23.758,83 €	130,9 %	
4	Bieter Nr. 3	24.402,87 €	-	10 %	21.962,58 €	26.135,47 €	144,0 %	
5	Bieter Nr. 5	25.318,00 €	750,00 €	-	25.318,00 €	30.128,42 €	166,0 %	
	Mittelpreis	20.649,13 €		-	20.649,13 €	24.572,46 €	122,4 %	
		<b>Kostenschätzung</b>				40.000,00 € * (netto)	47.600,00 € * (brutto)	

\* Die Kostenschätzung beinhaltet folgende Leistungen: 1. Vorarbeiten 2. Elektrotechnik. 3. **Umbauarbeiten** (oben aufgeführte Leistungen)

## 7. Vergabevorschlag

Der Bieter Nr. 2, die Firma KG Nellingen, hat mit unserem Ingenieurbüro bereits viele vergleichbare Maßnahmen durchgeführt und ist in der Lage, die Arbeiten termingerecht auszuführen.

**Wir empfehlen die Vergabe der Arbeiten, laut Angebotsendpreis von netto 15.255,15 EUR (brutto 18.153,63 EUR) für den Hauptauftrag, an die Firma Gesellschaft für Wassertechnik und Apparatebau GmbH & Co. KG (KG Nellingen).**

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben,  
mit freundlichen Grüßen,

**Ingenieurbüro Riker + Rebmann**

A handwritten signature in blue ink that reads "Hans-David Riker". The signature is written in a cursive style with a light blue background behind the text.

Hans-David Riker

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**9. Neubau der dreigeteilten Sporthalle mit Mensa  
Freigabe der Nachtragsvereinbarungen und Kostenfortschreibung**

Auf die Sitzungsvorlage 202/2016 und die Tischvorlage zur Sitzungsvorlage wird verwiesen. Die Vorlagen sind Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Architekt Gerd Beutelspacher und Herrn Orth und teilt mit, dass alle Nachträge vom Architekten und den Fachbüros geprüft wurden. Erfreulicherweise liegen die Kosten immer noch im Kostenrahmen.

**Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die folgenden Nachträge**

- Fliesenarbeiten, Fa. Epple, Köngen, mit 838,95 € brutto, sowie
- Maler- und Lackierarbeiten, Fa. Seeger, Waiblingen, mit 744,99 € brutto sowie
- Straßen- und Landschaftsbauarbeiten, Fa. Rossaro, Aalen, mit 464,08 € brutto, sowie
- Straßen- und Landschaftsbauarbeiten, Fa. Rossaro, Aalen, mit 640,74 € brutto, sowie
- Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 13.906,93 € brutto, sowie
- Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 1.154,30 € brutto, sowie
- Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 3.333,19 € brutto, sowie
- Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 6.064,24 € brutto, sowie
- Lüftungsinstallation, Fa. LKK Knödler, Ludwigsburg mit 5.675,36 € brutto.

**Der Gemeinderat nimmt die Kostenfortschreibung für den Neubau einer dreigeteilten Sporthalle mit angegliederter Mensa zur Kenntnis.**

Verteiler: 1 x Bürgermeister  
1 x Kämmerei  
1 x Technische Verwaltung

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/202/2016	Az.: 563
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Neubau der dreigeteilten Sporthalle mit Mensa Freigabe der Nachtragsvereinbarungen und Kostenfortschreibung**

### **1. Fliesenarbeiten**

Die Fliesenbereiche sollen mit einer „Spezialverfugung“ versehen werden, um einen besseren Schutz gegen Schimmelpilze und eine bessere Widerstandsfähigkeit gegen saure Reinigungsmittel zu erhalten. In der Ausschreibung war nur eine „Standardverfugung“ enthalten. Die Dehnfugen sollen im Gegenzug in einem günstigeren Dehnfugenprofil ausgeführt werden. Das Nachtragsangebot der Fa. Fliesen Epple, Köngen, ist fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft und beläuft sich auf 838,95 € brutto (s. Anlage 1).

### **2. Maler- und Lackierarbeiten**

Die Sparrenköpfe der Dachkonstruktion der Sporthalle sollen im hinteren Bereich eine farblose Lackversiegelung erhalten. Diese wird einen besseren Schutz vor Witterungseinflüssen garantieren. Die Lackversiegelung war in der Ausschreibung nicht enthalten. Die Streicharbeiten an einigen Fensterlaibungen waren in der Ausschreibung nicht berücksichtigt worden. Für einen besseren Schutz vor Witterungseinflüssen sollen diese einen Anstrich erhalten. Die Nachtragsforderung der Fa. Seeger, Waiblingen, ist fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft und beläuft sich auf 744,99 € brutto (s. Anlage 2).

### **3. Straßen- und Landschaftsbauarbeiten**

Für die Müllbehältereinhausung neben der Pumpstation soll ein Mülleimerschrank beschafft und aufgestellt werden. Dieser war in der Ausschreibung nicht enthalten. Der vorhandene Aushub für die Sporthalle und das neue Spielfeld hinter der Sporthalle konnte durch eine Bodenverbesserung vor der Sporthalle eingebaut werden. Hierdurch entstehen Mehrkosten für den dafür benötigten Bagger und das Bindemittel. Im Gegenzug konnte dafür auf die Abfuhr des Aushubs verzichtet werden, wodurch sich die Kosten reduzieren. Die Nachtragsforderung der Fa. Rossaro, Aalen, ist fachtechnisch durch das Landschaftsarchitekturbüro Blank geprüft und beläuft sich auf 464,08 € brutto (s. Anlage 3).

Es ist davon auszugehen, dass bis zur Gemeinderatssitzung am 27.09.2016 weitere Nachträge eingehen. Die Verwaltung wird zur Gemeinderatssitzung eine aktuelle Kostenfortschreibung in Tabellenform als Tischvorlage nachreichen.

## **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat beauftragt die folgenden Nachträge**

- Fliesenarbeiten, Fa. Epple, Köngen, mit 838,95 € brutto sowie
- Maler- und Lackierarbeiten, Fa. Seeger, Waiblingen, mit 744,99 € brutto sowie
- Straßen- und Landschaftsbauarbeiten, Fa. Rossaro, Aalen, mit 464,08 € brutto.

**Der Gemeinderat nimmt die Kostenfortschreibung für den Neubau einer dreigeteilten Sporthalle mit angegliederter Mensa zur Kenntnis.**

Verteiler:

- 1 x Bürgermeister
- 1 x Kämmerei
- 1 x Technische Verwaltung

Anlage 1

Bürgermeisteramt Berglen  
 Beethovenstraße 14 - 20  
 73663 Berglen  
 Tel: 07195 / 975729  
 Vergabestelle

KEV 336  
 (N) Prüf

Prüfung der Nachtragsforderung

Marbach, den 12.08.2016  
 Ort und Datum  
 07144/841260 841256  
 Telefon Fax

## Prüfung der Nachtragsforderung Nr. 1

Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II.9. Fliesen-u.Plattenarbeite

Baumaßnahme: **Neubau einer Sporthalle**

in: **73663 Berglen, Stockwiesen 2**

Leistung: **Fliesen- und Plattenarbeiten**

Auftragnehmer: **Firma Fliesen-Epple**  
**Küferstraße 4, 73257 Köngen am Neckar**

Hauptauftrag vom: **17.11.2014**

1. Nachtragsforderung Nr. **1** des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom **18.08.2019**

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

- KEV 330 (N) Aufst-LV - Blatt  bis   
 - KEV 335 (N) Prüf-LV - Blatt  bis

mit Aufgliederung des Einheitspreises - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -  
 der LV-Pos. Nr. von  bis  des Hauptauftrags Blatt  bis   
 der N-Pos. Nr. von  bis  des Nachtrags Blatt  bis

Originalkalkulation zum Hauptauftrag Blatt

Aufgliederung der Angebotssumme

- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -

Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag

Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigelegt

- Maßnahmenbezogene Gründe
- Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar
- Fehlschätzung des Leistungsumfangs
- Forderung der Träger öffentlicher Belange
- Behinderung/Unterbrechung der Ausführung
- Kündigung
- Insolvenz

geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom

Finanzierungsursachen

weitere Gründe

(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

3. Prüfung

3.1 Ablauf:

Vergabe-/Projekt Nr.:  
II.9. Fliesen-u.Plattenarbeite

KEV 336  
(N) Prüf

Der Nachtrag wurde zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am  
insgesamt abgelehnt  
bei folgenden Positionen abgelehnt:

Begründung:

Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:

Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. \_\_\_\_\_ am  
 Fehlende Kalkulation für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am  
 Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am

Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am

Besprechungspunkte:

Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt \_\_\_\_\_ am

Einwände  nein  ja

Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für \_\_\_\_\_ am

Besprechungspunkte:

Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am

Besprechungspunkte:

Abschluss der Prüfung \_\_\_\_\_ am

3.2 Die neuen Preise werden

nicht anerkannt.

Begründung:

ohne Änderungen anerkannt.

mit den in - KEV 335 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

3.3 Vergütungsanspruch:

Nachtragssumme (nachgerechnet)		705,00	Euro (netto)
Preisnachlass 3,5 %	-	24,68	Euro (netto)
Zwischensumme	=	680,32	Euro (netto)
zuzüglich USt 19 %	+	129,26	Euro
Auftragssumme Nachtragsvereinbarung	=	809,58	Euro (brutto)

4. Bedingungen des Hauptauftrags

gelten für die Nachtragsleistungen.

gelten mit folgender Ausnahme:

4.1 Fristen

Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.

Die Ausführungsfristen werden um \_\_\_\_\_ Werktagen  verlängert  verkürzt.

Der Fertigstellungstermin  für den Gesamtauftrag wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.

für den Zwischentermin \_\_\_\_\_ wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.

4.2

5. Nachtragsvereinbarung entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -

ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.

ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).

Fachtechnisch einverstanden

Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)

Marbach, den 19.08.2016

Marbach, den 19.08.2016

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 1 )

Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II. 9. Fliesenarbeiten

Baumaßnahme: **Neubau einer Sporthalle**

Blatt 1

in: **73663 Berglen, Stockwiesen 2**

Prüfung durch:

Leistung: **Fliesen- und Plattenarbeiten**

Architekt: **Beutelspacher**

Auftragnehmer: **Firma Fliesen-Epple**

Küferstr. 4, 73257 Köngen am Neckar

Auftragschreiben vom: **17.11.2014**

Aus- KEV 330 (N) Aufst. LV -		(Spalte 1 bis 5)			und		(Spalte 7 und 8)		Begründung					
Pos.	Art der Pos. (?)	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Einheit	Menge	eingereicht (NA)	Einheitspreis (NA)	aufgrund VOB/B		Ursache				
						€		§	Abs.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
NA 5 neu		1	Spezialfuge für Bodenfliesen	m <sup>2</sup>	1,00	1,35	m <sup>2</sup>	700	1,35	€	11	12	13	14
NA 6 verz		2	Dillex-Dehnfugenprofil	lfm	1	15,50	lfm	120	15,50	€	1.060,00			
13 ent		3	Dehnfugenprofil Ausschreibung	lfm	120	17,50	lfm	120	17,50	€	- 2.100,00			
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt										705,00				
US\$										133,95				
%										838,95				
Gesamtsumme (brutto)														

19.08.2016

Datum

i. A.

Unterschrift Prüfer/in

Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt

US\$

19 %

Gesamtsumme (brutto)

\*) Art der Pos.: neu = neue Position, ent = entfallende Position, verz = veränderte Position, z B Mehr- oder Mindermengen



Fliesen-Epple, Inhaber Alexander Sowa e.K.  
Küferstraße 4 - 73257 Köngen/Neckar

Gemeinde Berglen  
Beethovenstraße 14 - 20

73663 Berglen

**Nachtragsangebot**

Köngen, **18.08.2016**

Nr.: 160804

Pos	Bezeichnung	Menge	Einh	Einzelpreis	Gesamtpreis
	<b>BV Sporthalle in Berglen</b>				
NA5	<b>Einbau Design Fuge Flex DF 10 im Bereich der Bodenfliesen 30 x 60 cm Farbe anthrazit Nr. 66</b> Schutz gegen Schimmelpilze Kalkschleierfrei und Widerstandsfähigkeit gegen saure Reinigungsmittel als Zuschlag	1,00	m <sup>2</sup>	1,35 €	1,35 €
NA6	<b>Einbau Dilex AKSW Schlüter Farbe grau</b> Festlegung der Dehnfugen im Belag mit Bauleitung	1,00	m	15,50 €	15,50 €
	Bitte um kurzfristige Auftragserteilung für diesen Nachtrag zwecks Materialbeschaffung.				

Angebotsbetrag **16,85 €**

19% MwSt. **3,20 €**

Rechnungsbetrag **20,05 €**

Anschrift  
Fliesen-Epple  
Küferstraße 4  
73257 Köngen/Neckar  
Telefon 0 70 24 / 8 13 60  
Fax 0 70 24 / 8 13 61  
Mobil 0173 / 87 58 659

Inh. Alexander Sowa e.K.  
AG Stuttgart HRA 722992  
St.-Nr. 59431/60109  
USt-IdNr. DE 263 070 112  
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen  
IBAN: DE96 6115 0020 0101 1029 62 - BIC: ESSLDE66  
Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG  
IBAN: DE44 2512 0510 0006 0006 0006 - BIC: GENODE33HAN

Bürgermeisteramt Berglen  
 Beethovenstraße 14 - 20  
 73663 Berglen  
 Tel: 07195 / 975729  
 Vergabestelle

Marbach, den 12.08.2016  
 Ort und Datum  
 07144/841260 841256  
 Telefon Fax

Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II.15.Maler- Lackierarbeiten

## Prüfung der Nachtragsforderung Nr. 2

Baumaßnahme: **Neubau einer Sporthalle**  
 in: **73663 Berglen, Stockwiesen 2**  
 Leistung: **Maler- und Lackierarbeiten**  
 Auftragnehmer: **Firma Seeger**  
**Nachtigallenweg 27, 71334 Waiblingen**  
 Hauptauftrag vom: **18.11.2014**

1. Nachtragsforderung Nr. 2 des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom 25.07.2016

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

		- KEV 330 (N) Aufst-LV -	Blatt	bis
		<input checked="" type="checkbox"/> - KEV 335 (N) Prüf-LV -	Blatt	bis
mit	Aufgliederung des Einheitspreises	- KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -		
	der LV-Pos. Nr. von	bis	des Hauptauftrags	Blatt bis
	der N-Pos. Nr. von	bis	des Nachtrags	Blatt bis

- Originalkalkulation zum Hauptauftrag Blatt
- Aufgliederung der Angebotssumme
- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -
- Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag

Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigelegt

- Maßnahmenbezogene Gründe
- Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar
- Fehlschätzung des Leistungsumfangs
- Forderung der Träger öffentlicher Belange
- Behinderung/Unterbrechung der Ausführung
- Kündigung
- Insolvenz

geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom \_\_\_\_\_  
 Finanzierungsursachen  
 weitere Gründe

(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

3. Prüfung  
3.1 Ablauf:

Vergabe-/Projekt Nr.:  
11016

KEV 336  
(N) Prüf

- Der Nachtrag wurde  
 zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am \_\_\_\_\_  
 insgesamt abgelehnt  
 bei folgenden Positionen abgelehnt: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:

- Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Fehlende Kalkulation für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte:

Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Einwände nein ja

Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte:

Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte:

Abschluss der Prüfung \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

3.2 Die neuen Preise werden

nicht anerkannt.

Begründung: \_\_\_\_\_

ohne Änderungen anerkannt.

mit den in - KEV 335 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

3.3 Vergütungsanspruch:

Nachtragssumme (nachgerechnet)		684,20	Euro (netto)
Preisnachlass 8,5 %	-	58,16	Euro (netto)
Zwischensumme	=	626,04	Euro (netto)
zuzüglich USt 19 %	+	118,95	Euro
Auftragssumme Nachtragsvereinbarung	=	744,99	Euro (brutto)

4. Bedingungen des Hauptauftrags

gelten für die Nachtragsleistungen.

gelten mit folgender Ausnahme: \_\_\_\_\_

4.1 Fristen

Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.

Die Ausführungsfristen werden um \_\_\_\_\_ Werktage  verlängert  verkürzt

Der Fertigstellungstermin \_\_\_\_\_ für den Gesamtauftrag wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt

\_\_\_\_\_ für den Zwischentermin

\_\_\_\_\_ wird auf den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ festgesetzt.

4.2

5. Nachtragsvereinbarung entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -

ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.

ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).

Fachtechnisch einverstanden

Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)

Marbach, den 12.08.2016

Marbach, den 12.08.2016

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

# Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 2 )

Baumaßnahme: **Neubau einer Sporthalle**

in: **73663 Berglen, Stockwiesen 2**

Leistung: **Schlosserarbeiten**

Auftragnehmer: **Firma Seeger**

Nachtigallenweg 27, 71334 Waiblingen

Auftragsschreiben vom: **18.11.2014**

Blatt 1

Prüfung durch:

Architekt Beuteispacher

Vergabe-Projekt Nr.:  
**II.15. Malerarbeiten**

Pos. der Pos.)	Art der Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	(Spalte 1 bis 6)		(Spalte 7 und 8)		Einheit	Menge	geprüft (NA) Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	Begründung
			eingereicht Menge	NA) Einheitspreis €	eingereicht Menge	Entsch. Preis €					
1.01 neu	3	1 Sparrenköpfe versiegeln	5	6	7	32	St	9	10	11	12
								32	16,85	539,20	13
1.02 neu	4	2 Streichen Leubungen	1fm	100,00	1,45	1fm	100	100	1,45	145,00	14

*i.A. [Signature]*

Unterschrift Prüfer/in

Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt

US: 19 %  
 Gesamtsumme (brutto) 814,20

12.08.2016  
 Datum

\*) Art der Pos.: neu = neue Position, ent = entfallende Position, vera = veränderte Position, z. B. Mehr- oder Mindermengen

Maler- und Tapezierarbeiten  
 Teppichböden • Bodenbeschichtungen  
 Betonsanierung • Innen- und Außenputz  
 Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche • Gerüstbau

**SEEGER**  
**DER MALER & STUCKATEUR**

H.-J. Seeger  
 Maler- und Tapezierarbeiten  
 Telefon 0 71 51 / 69 06 03  
 Telefax 0 71 51 / 66 06 45

SEEGER, Nachtigallenweg 27, 71334 Waiblingen

**Gemeinde Berglen**  
 Beethovenstr. 14-20  
 73663 Berglen

Architekt Beutelspacher  
 01. Aug. 2016

**2. Nachtrag**

25. Juli 2016

Nr. : 1607110

**Maler- und Lackiererarbeiten in dem Neubau einer dreigeteilten Sporthalle mit Mensa**  
 Stockwiesen 2  
**73663 Berglen**  
 Vergabe -/ Projekt Nr.II.15.Maler-Lackiererar.

Pos	Menge	Einh.	Leistung	EP [EUR]	GP [EUR]
<b>Titel 1 Sparrenköpfe Aussenträger</b>					
1.01	32,00	Stück	Sparrenköpfe Sämtliche Sparrenköpfe im Aussenbereich mit einem Klarlack für Aussen versiegeln in farbloser Ausführung	16,85	539,20
1.02	100,00	mtr.	Streichen von Leibungen Sämtliche Leibungen von Fenster oder Öffnungen mit einer Grundierung wasserlöslich und zweimal streichen in der Wandfarbe	1,45	145,00
Titelsumme zu Titel 1					684,20
Titelzusammenstellung :					
Titel 1 Sparrenköpfe Aussenträger					684,20
= Nettosumme				EUR	<b>684,20</b>
+ 19,00% USt				EUR	130,00
= Bruttosumme				EUR	814,20

Zahlbar sofort ohne Abzug.

Mit farbigen Grüßen  
 Ihr Maler- und Lackierermeister

Hans-Joachim Seeger

Bankverbindung: Volksbank Stuttgart eG  
 Kreissparkasse Waiblingen  
 Vertragsgrundlage gemäß VOB

Konto 4 560 000 (BLZ 600 901 00)  
 Konto 15 042 981 (BLZ 602 500 10)

IBAN: DE84600990100004560000  
 IBAN: DE18602500100015042981

BIC: VOBAD333  
 BIC: SOLADES1WBN

Anlage 3

KEV 336  
(N) Prüf

Gemeinde Berglen  
Beethovenstraße 14 - 20  
73663 Berglen  
Vergabestelle

Prüfung der Nachtragsforderung

Stuttgart, 22.7.2016  
Ort und Datum  
0711/259713-01 0711 259713-02  
Telefon Fax

Prüfung der Nachtragsforderung Nr. 4

Vergabe-/Projekt Nr.: \_\_\_\_\_

Baumaßnahme: Neubau Sporthalle mit integrierter Mensa  
Aussenanlagen, Stellplätze, Schulhof  
in: 73663 Berglen - Oppelsbohm  
Leistung: Landschaftsbauarbeiten  
Auftragnehmer: Carl Rossaro GmbH und Co KG  
Aalen  
Hauptauftrag vom: 11.5.2014

1. Nachtragsforderung Nr. 4 des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom 20.7.2016

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

- KEV 330 (N) Aufst-LV - Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- KEV 335 (N) Prüf-LV - Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- mit  Aufgliederung des Einheitspreises - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -
- der LV-Pos. Nr. von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ des Hauptauftrags Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- der N-Pos. Nr. von 02.04.0010 bis 02.04.0050 des Nachtrags Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- Originalkalkulation zum Hauptauftrag \_\_\_\_\_ Blatt
- Aufgliederung der Angebotssumme
- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -
- Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag
- \_\_\_\_\_
- Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigelegt
- Maßnahmenbezogene Gründe
  - Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar
  - Fehlschätzung des Leistungsumfangs
  - Forderung der Träger öffentlicher Belange
  - Behinderung/Unterbrechung der Ausführung
  - Kündigung
  - Insolvenz
  - Bodenverbesserung ist günstiger als Abfuhr + Deponiegebühren
- geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom Aktennotiz Müll
- Finanzierungsursachen
- weitere Gründe
- \_\_\_\_\_  
(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

Vergabe-/Projekt Nr.: \_\_\_\_\_

**3. Prüfung**  
**3.1 Ablauf:**

- Der Nachtrag wurde  
 zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am \_\_\_\_\_  
 insgesamt abgelehnt  
 bei folgenden Positionen abgelehnt: \_\_\_\_\_  
 Begründung: \_\_\_\_\_

- Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:  
 Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Fehlende Kalkulation für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_  
 Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt am \_\_\_\_\_  
 Einwände  nein  ja  
 Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_  
 Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

Abschluss der Prüfung am 22.7.2016

**3.2 Die neuen Preise werden**

- nicht anerkannt.  
 Begründung: \_\_\_\_\_  
 ohne Änderungen anerkannt.  
 mit den in - KEV 335 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

**3.3 Vergütungsanspruch:**

Nachtragssumme (nachgerechnet)	389,98	Euro (netto)
Preisnachlass _____ %	-	0,00 Euro (netto)
Zwischensumme	=	389,98 Euro (netto)
zuzüglich USt _____ 19 %	+	74,10 Euro
Auftragssumme Nachtragsvereinbarung	=	464,08 Euro (brutto)

**4. Bedingungen des Hauptauftrags**

- gelten für die Nachtragsleistungen.  
 gelten mit folgender Ausnahme: \_\_\_\_\_

**4.1 Fristen**

- Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.  
 Die Ausführungsfristen werden um \_\_\_\_\_ Werktagen  verlängert  verkürzt.  
 Der Fertigstellungstermin  für den Gesamtauftrag wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.  
 für den Zwischentermin \_\_\_\_\_ wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.  
 \_\_\_\_\_

**4.2**

**5. Nachtragsvereinbarung** entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -

- ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.  
 ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).

Fachtechnisch einverstanden  Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)

Ort, Datum Stuttgart 22.6.16 Ort, Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift [Signature] Unterschrift \_\_\_\_\_

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 24)

Vergabe-/Projekt Nr.:

Blatt 1

Prüfung durch:

W. Blank, Stuttgart

Baumaßnahme: Neubau Sporthalle mit integrierter Mensa

Außenanlagen, Stellplätze, Schulhof

in: 73663 Berglen - Oppelsbohm

Leistung: Landschaftsbauarbeiten

Auftragnehmer: Carl Roszaro GmbH und Co KG

Aalen

Auftragsschreiben vom: 11.5.2014

Pos. Ar Pos. 2)	Ordnungs- ziffer	Beschreibung der Teil-/ Nachtragsleistung	(Spalte 1 bis 5)		(Spalte 7 und 8)		Ei- n- heit	Menge	geprüft (NA) Einheits- preis €	Gesamtpreis (netto) €	Begründung	
			Ein- heit	Menge	eingereicht (NA) Menge	Einheitspreis €						aufgrund VO/B/B § Abs.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0010	neu	2.4.0010	Mülleimerschrank	Stck	1	1749,38	Stck	1	1749,38	1.749,38		14
0020	neu	2.4.0020	Untersuchung Boden	Stck	1	500,25	Stck	1	500,25	500,25		nachträglicher Nutzwunsch
0040	neu	2.4.0030	An- und Abtransport Maschinen	psch	1	1194,90	psch	1	1.194,90	1.194,90		zwischenengelagertes Bodenmaterial ist nicht einbaufähig
0050	neu	2.4.0040	Bindemittel einarbeiten	m3	200	6,27	m3	200	6,27	1.254,00		zusätzliche Spezialmaschinen erforderlich
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt 2										4.698,53		
USt 19 %										892,72		
Gesamtsumme (brutto)										5.591,25		
Datum: <u>22.7.2016</u> Unterschrift Prüfer/in: _____												

\*) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; verli = veränderte Position, z. B. Mehr- oder Mindermengen

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 2-4)

Folgeblatt 2

Vergabe-/Projekt Nr.:

Pos.	Art der Pos. <sup>1)</sup>	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	(Spalte 1 bis 5)		(Spalte 7 und 8)		Einh.	Menge	geprüft (NA) Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	aufgrund VOB/B §	Begründung Ursache	
				und	Einh.	eingereicht (NA) Menge	Einheitspreis €							12
1		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Übertrag von Blatt 1														
060	neu	2.4.50	Bündemittel liefern	to	5	141,25	to	5	141,25	706,25			zwischen gelagertes Bodenmaterial ist nicht einbaufähig	
070	ent	1.2.10	Boden laden, abfahren	to	-420	11,94	to	-420	11,94	-5.014,80			entfällt wg. NA Pos. 2.4.0020-0050	
											Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt			389,98
											MwSt 19 %			74,10
											Gesamtsumme (brutto)			464,08

  
 Unterschrift Prüfer/in

22.7.2016  
 Datum

<sup>1)</sup> Das Leistungsverzeichnis zum Nachtrag (Spalte 1 bis 7) kann vom Auftraggeber und vom Auftragnehmer aufgestellt werden.  
<sup>2)</sup> Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; vers = veränderte Position, z. B. Mehr- oder Mindermengen

Asphaltbau  
Kanalbau  
Erd- und Deponiebau  
Ingenieurbau  
Hochwasserschutz

**ROSSARO**  
BAUGRUPPE

Strassenbau

Kanaltechnik

Gipsbau

seit 1879

Carl Rossaro GmbH u. Co. KG - Postfach 16 27 - 73406 Aalen

Gemeinde Berglen  
Beethovenstraße 14 - 20  
73663 Berglen

Carl-Zeiss-Str. 79  
73431 Aalen  
Telefon 07361/9480-0  
Telefax 07361/9480-20  
www.rossaro.de  
strassenbau@rossaro.de

73431 Aalen, den 20.07.2016

Unser Zeichen: Gerhard Wünsch  
☎ 07361/9480-0

#### Nachtragsangebot Nr. 4 (Kostenstelle: 71124)

#### Neubau einer dreiteiligen Sporthalle mit Mensa

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unser Nachtragsangebot Nr. 4 (Pos. 02.04.0010 - 0050..) für das o.g. Bauvorhaben.

Bei Rückfragen und zu Erläuterungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Carl Rossaro GmbH u. Co. KG**  
Gerhard Wünsch  
Geschäftsführer

Kreissparkasse Ostalb Aalen  
IBAN: DE23 6145 0050 0110 0016 45, BIC: OASPDE6A000  
Deutsche Bank AG Aalen  
IBAN: DE29 6137 0006 0151 3803 00, BIC: DEUTDE33HAN33

Commerzbank AG Aalen  
IBAN: DE18 6144 0086 0101 0768 00, BIC: COBADE33HAN33  
VR-Bank Aalen eG  
IBAN: DE29 6149 0150 0649 3850 04, BIC: GENODE33HAN33

Steuer-Nr. 50079/11169  
USt-IdNr. DE144631078

Kommanditgesellschaft, Sitz Aalen, Handelsregister Ulm HRA 500306. Persönlich haftende Gesellschafterin: Rossaro GmbH, Aalen, Handelsregister Ulm HRB 500565.  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Ulrich Rossaro, Gerhard Wünsch

## Nachtragsangebot

Auftraggeber: Gemeinde Berglen Beethovenstraße 12-20 7  
Objekt: 71124 /  
Neubau einer dreiteiligen Sporthalle mit Mensa

Angebotsdatum: 20.07.2016  
Angebotsnummer: 1

Positionsnummer	Bezeichnung	Menge EH	EH-Preis	Betrag in EUR
02.	Nachtragsangebote			
02.04.	Nachtragsangebot Nr. 4			
02.04.0010	Schrank für Mülleimer liefern und versetzen	1,000 St	1.749,38	1.749,38
	Bodenverbesserung Haufwerke			
02.04.0020	Untersuchung der Haufwerke zur Festlegung der Bindemittelart und Menge	1,000 St	500,25	500,25
02.04.0030	An- und Abtransport Bagger und Zubehör	1,000 St	1.194,90	1.194,90
02.04.0040	Bindemittel einarbeiten	200,000 m3	6,27	1.254,00
02.04.0050	Bindemittel liefern	5,000 to	141,25	706,25
<b>Titelsumme</b>		<b>02.04.</b>	<b>Nachtragsangebot Nr. 4</b>	<b>5.404,78</b>
<b>Obertitelsumme</b>		<b>02.</b>	<b>Nachtragsangebote</b>	<b>5.404,78</b>

## Titelzusammenstellung

Positionsnummer	Bezeichnung	Betrag in EUR	
02.	Nachtragsangebote		
02.04.	Nachtragsangebot Nr. 4	5.404,78	
<b>Obertitelsumme 02.</b>		<b>Nachtragsangebote</b>	<b>5.404,78</b>
<b>LV Gesamtsumme</b>			<b>5.404,78</b>
+ gesetzl. Mehrwertsteuer		19%	<b>1.026,91</b>
= Angebotsendsumme			<b>6.431,69</b>

Fachtechnisch und rechnerisch richtig  
Stuttgart, den 22.7.16  
Wolfgang Blank  
Freier Landschaftsarchitekt  
Hauptmannsruhe 6/70192 Stuttgart



**Kalkulationsliste****71124**

Preise in : EUR

Objekt: **Neubau einer dreiteiligen Sporthalle mit Mensa**Auftraggeber: **Gemeinde Berglen Beethovenstraße 12-20 7**Submission: **18.11.2014 14:00:00 Uhr**

Positionsnummer	Bezeichnung	Menge/EH	Kosten/ME	je	ZG-%	Preis/ME	Preis/Pos/MEZG
<b>02.</b>	<b>Nachtragsangebote</b>						
<b>02.04.</b>	<b>Nachtragsangebot Nr. 4</b>						
<b>02.04.0010</b>	<b>Schrank für Mülleimer liefern und versetzen</b>					<b>1,000 St</b>	
T	Lt. Angebot Fa. Widmann						
A	4Stoff	1,000 St	809,000		13,000 ✓	914,170	914,170 15 ✓
T	Herstellung Fundament						
A	1Lohn einschl. Sozialkosten =3*1,5	4,500 std	32,500		44,000	46,800	210,600 1 ✓
A	612005Mobilbagger Atlas 1404	1,500 std	29,000		18,000	34,220	51,330 3 ✓
A	51115Beton B15,0/16,KS,bis Zone 3	1,000 m3	76,000		13,000	85,880	85,880 8 ✓
T	Mindestmengenzuschlag						
A	4Stoff	3,000 m3	15,000		13,000	16,950	50,850 15 ✓
T	Schrank versetzen						
A	1Lohn einschl. Sozialkosten =3*2,5	7,500 std	32,500		44,000	46,800	351,000 1 ✓
A	612005Mobilbagger Atlas 1404	2,500 std	29,000		18,000	34,220	85,550 3 ✓
	<b>Positionssumme 02.04.0010</b>					<b>EUR</b>	<b>1.749,38</b>
						<b>1,000 St</b>	<b>1.749,38 ✓</b>
<b>02.04.0020</b>	<b>Untersuchung der Haufwerke zur Festlegung der Bindemittelart und Menge</b>					<b>1,000 St</b>	
T	Untersuchung / Festlegung Dr. Krawinkel						
A	5Subunternehmer	1,000 pau	435,000		15,000	500,250	500,250 16
	<b>Positionssumme 02.04.0020</b>					<b>EUR</b>	<b>500,25</b>
						<b>1,000 St</b>	<b>500,25 ✓</b>
<b>02.04.0030</b>	<b>An- und Abtransport Bagger und Zubehör</b>					<b>1,000 St</b>	
T	An - und Abtransport						
B	401006Einrichtungstransporte	2,000 pau	481,250			597,450	1.194,900
-V F	Anzahl der Transporte	1,000					
-V D	Dauer der Transporte	3,500					
-A	641014LKW-Stundensatz 14to =F*D	3,500 std	60,000		18,000	70,800	495,600 4 ✓
-A	641029Tiefelader-Anhänger groß 24to =F*D	3,500 std	45,000		18,000	53,100	371,700 4 ✓
-A	1Lohn einschl. Sozialkosten =F*D	3,500 std	32,500		44,000	46,800	327,600 1 ✓
	<b>Positionssumme 02.04.0030</b>					<b>EUR</b>	<b>1.194,90</b>
						<b>1,000 St</b>	<b>1.194,90 ✓</b>
<b>02.04.0040</b>	<b>Bindemittel einarbeiten</b>					<b>200,000 m3</b>	
B	801025Bodenverbesserung mit Mischlöffel	1,000 m3	4,836			6,270	6,270
-V L	Leistung	15,000 m3					
-A	613002Raupenbagger Kobelco 250 =1L	0,067 std	30,000		18,000	35,400	2,361 3
-A	613005Mischlöffel (Separator) =1L	0,067 Std	10,000		18,000	11,800	0,787 3
-A	1Lohn einschl. Sozialkosten =1L	0,067 std	32,500		44,000	46,800	3,122 1
	<b>Positionssumme 02.04.0040</b>					<b>EUR</b>	<b>6,27</b>
						<b>200,000 m3</b>	<b>1.254,00 ✓</b>

**Kalkulationsliste****71124**

Preise in : EUR

Objekt:

Neubau einer dreiteiligen Sporthalle mit Mensa

Auftraggeber: Gemeinde Berglen Beethovenstraße 12-20 7

Submission: 18.11.2014 14:00:00 Uhr

Positionsnummer	Bezeichnung	MengeEH	KostenME	je	ZG-%	PreisME	PreisPosMEZG
<b>02.04.0050</b>	Bindemittel liefern					<b>5,000 to</b>	
T	Lt. Angebot Fa. Bercher Maleyko						
A	4Stoff	1,000to	125,000		13,000	141,250	141,250 15 ✓
	<b>Positionssumme</b>		<b>02.04.0050</b>			EUR	141,25
						5,000to	706,25
	<b>Titelsumme</b>		<b>02.04.</b>			EUR	5.404,78
	<b>Obertitelsumme</b>		<b>02.</b>			EUR	5.404,78
	<b>LV Gesamtsumme</b>					EUR	5.404,78 ✓

# WIEDMANN

**Baustoffgroßhandel  
& Baufachmärkte**

Eisen · Fliesen · Heizöl

*Zulage 2*

*Pos. 02.04.0010.*

Gottfried Wiedmann GmbH · 73553 Aifdorf

FIRMA  
CARL ROSSARO GMBH U.CO.KG  
BAUNTERNEHMUNG  
CARL-ZEISS-STRASSE 79

73431 AALEN

Tel: 07361/9480-0  
Fax: 07361/9480-20

## ANGEBOT

Beleg-Nr. Datum Kd-Nr.  
-----  
945293 13.07.16 10400  
-----

Verkäufer P.SAILE T.308-624  
WERKZUFUHR  
Vertreter: 52 H. SAUR

Vielen Dank für Ihre freundliche Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unter Zugrundelegung unserer Lieferungs- & Zahlungsbedingungen das folgende Angebot:

Art-Nr	Bezeichnung	Menge RE	Preis	Gesamt
	BV: 73663 BERGLEN, SPORHALLE			
01/01	KLASSIK-LINE DOPPELSCHRANK NR.1202 SICHTBETON GRAU GLATT TÜREN STAHL VERZINKT B: 117,5 CM, T: 69 CM, H: 110 CM FÜR MAX. 120 LITER BEHALTER	1 ST	719,00	719,00
01/01	ZULAGE FÜR VERSCHLUSS-ZYLINDER	1 ST	90,00	90,00
DIE OBEN GENANNTEN PREISE VERSTEHEN SICH BEI ABNAHME DER ANGEFRAGTEN MENGE, IN EINER LIEFERUNG FREI BAU.  LIEFERZEIT IM MOMENT CA. 5 WOCHEN				
Enth. nicht-skontierfähiger Betrag			84,00	

Netto-Summe: 803,00  
+ 19,00 % Mehrwertsteuer: 153,71  
-----  
Gesamtbetrag EUR: 962,71  
-----

Zahlungsbedingungen: Innerhalb 14 Tagen mit 4% Skonto  
oder 30 Tagen netto ohne Abzug  
per Abbuchung

Paletten werden berechnet & bei Rückgabe abzgl. 2,-Euro gutgeschrieben.  
Wir würden uns freuen, Ihre geschätzten Aufträge zu erhalten,  
deren sorgfältigste & pünktlichste Erledigung wir Ihnen zusichern.

Mit freundlichen Grüßen

*P. Saile*  
Es gelten die untenstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wir liefern und leisten nur unter vorläufigem Eigentumsvorbehalt. USt-IdNr. DE 811241644  
Sitz der Gesellschaft: Aifdorf · Handelsregister Stgt HRB 280634 · Geschäftsführer: Norbert Wiedmann, Markus Wiedmann, Stefanie Wiedmann, Michael Witzig

Firmenanschrift:

Niederlassungen:

**Tischvorlage zur Vorlage SV/202/2016  
Neubau der dreigeteilten Sporthalle mit Mensa  
Freigabe der Nachtragsvereinbarungen und  
Kostenfortschreibung**

**Straßen- und Landschaftsbauarbeiten:**

Durch die Anlage eines behindertengerechten Zugangs wurden zusätzliche Kanalanschlüsse notwendig.

Die Nachtragsforderung der Fa. Rossaro, Aalen, ist fachtechnisch durch das Landschaftsarchitekturbüro Blank geprüft und beläuft sich auf 640,74 € brutto (s. Anlage 1 zur Tischvorlage).

**Trockenbauarbeiten:**

Durch eine Verlagerung der Brandschotte aus dem Gewerk Elektroinstallation in das Gewerk Trockenbauarbeiten entstehen entsprechende Mehrkosten. In die Decken müssen für Lampen Blenden eingemessen und angefertigt werden. Für eine bessere Geräuschdämmung soll statt einem Akkustikfilz ein besserer Akkustikbelag eingebaut werden.

Die Nachtragsforderung der Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, ist fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft und beläuft sich auf 13.906,93 € brutto (s. Anlage 2 zur Tischvorlage).

**Trockenbauarbeiten:**

Das Brandschutzgutachten ergab, dass die Decke zwischen Mensa und Sporthalle in einer höheren als ursprünglich geplanten Brandschutzklasse ausgeführt werden muss. Das Nachtragsangebot der Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, ist fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft und liegt bei 1.154,30 € brutto (s. Anlage 3 zur Tischvorlage).

**Trockenbauarbeiten:**

Während der Ausschreibung wurden notwendige Aussparungen und Modulplatten an Wartungseinrichtungen nicht berücksichtigt.

Die Nachtragsforderung der Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, ist fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft und liegt bei 3.333,19 € brutto (s. Anlage 4 zur Tischvorlage).

**Trockenbauarbeiten:**

Während der Ausschreibung wurden notwendige Revisionsklappen in der Deckenkonstruktion nicht berücksichtigt.

Die Nachtragsforderung der Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, ist fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft und liegt bei 6.064,24 € brutto (s. Anlage 5 zur Tischvorlage).

#### **Lüftungsinstallation:**

Im Gewerk Lüftungsinstallation ergeben sich Massenänderungen, die zu Minder- und Mehrkosten führen. Insgesamt ergibt sich ein Mehrpreis von 5.675,36 €.  
Die Nachtragsforderung der Fa. LKK Knödler, Rudersberg, ist fachtechnisch durch das Ingenieurbüro Ratioplan geprüft und beläuft sich auf 5.675,36 € brutto (s. Anlage 6 zur Tischvorlage).

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

#### **Der Gemeinderat beauftragt die Nachträge**

1. **Straßen- und Landschaftsbauarbeiten, Fa. Rossaro, Aalen, 640,74 € brutto, sowie**
2. **Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 13.906,93 € brutto sowie**
3. **Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 1.154,30 € brutto sowie**
4. **Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 3.333,19 € brutto sowie**
5. **Trockenbauarbeiten, Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg, mit 6.064,24 € brutto sowie**
6. **Lüftungsinstallation, Fa. LKK Knödler, Ludwigsburg, mit 5.675,36 € brutto**

**Der Gemeinderat nimmt die Kostenfortschreibung für den Neubau einer dreigeteilten Sporthalle mit angegliederter Mensa zur Kenntnis.**

#### Anlagen:

1. Anlage 1 zur Tischvorlage: Gewerk Straßen- und Landschaftsbauarbeiten Nachtrag 5
2. Anlage 2 zur Tischvorlage: Gewerk Trockenbauarbeiten Nachtrag 1
3. Anlage 3 zur Tischvorlage: Gewerk Trockenbauarbeiten Nachtrag 2
4. Anlage 4 zur Tischvorlage: Gewerk Trockenbauarbeiten Nachtrag 3
5. Anlage 5 zur Tischvorlage: Gewerk Trockenbauarbeiten Nachtrag 4
6. Anlage 6 zur Tischvorlage: Gewerk Lüftungsinstallation Nachtrag 3
7. Anlage 7 zur Tischvorlage: Kostenfortschreibung Neubau dreigeteilte Sporthalle mit angegliederter Mensa

#### Verteiler:

- 1 x Bürgermeister
- 1 x Technische Verwaltung

Anlage 2 zur Tischvorlage

KEV 336  
(N) Prüf

Prüfung der Nachtragsforderung

Gemeinde Berglen  
Bürgermeisteramt  
Beethovenstraße 14 - 20  
73663 Berglen  
Vergabestelle

Marbach, den 13.09.2016  
Ort und Datum  
07144/841260 841256  
Telefon Fax

Prüfung der  
Nachtragsforderung Nr. 1

Vergabe-/Projekt Nr.:  
II.13. Trockenbauarbeiten

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle  
in: 73663 Berglen, Stockwiesen 2  
Leistung: Trockenbauarbeiten  
Auftragnehmer: Eschgfäller GmbH, Teinacher Str. 62  
71634 Ludwigsburg  
Hauptauftrag vom: 14.11.2014

1. Nachtragsforderung Nr. 1 des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom 05.09.2016

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

- KEV 330 (N) Aufst-LV - Blatt      bis       
 - KEV 335 (N) Prüf-LV - Blatt 1 bis 2

mit  Aufgliederung des Einheitspreises - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -  
 der LV-Pos. Nr. von      bis      des Hauptauftrags Blatt      bis       
 der N-Pos. Nr. von      bis      des Nachtrags Blatt      bis     

Originalkalkulation zum Hauptauftrag      Blatt  
 Aufgliederung der Angebotssumme  
- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -  
 Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag  
  
 Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

- Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigelegt
- Maßnahmenbezogene Gründe
  - Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar
  - Fehlschätzung des Leistungsumfangs
  - Forderung der Träger öffentlicher Belange
  - Behinderung/Unterbrechung der Ausführung
  - Kündigung
  - Insolvenz

- geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom
- Finanzierungsursachen
- weitere Gründe

(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

3. Prüfung

3.1 Ablauf:

Vergabe-/Projekt Nr.: \_\_\_\_\_

KEV 336 (N) Prüf

- Der Nachtrag wurde
    - zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am \_\_\_\_\_
    - insgesamt abgelehnt
    - bei folgenden Positionen abgelehnt: \_\_\_\_\_
- Begründung: \_\_\_\_\_

- Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:
  - Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - Fehlende Kalkulation für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
- Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_
- Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt am \_\_\_\_\_
  - Einwände  nein  ja
  - Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_
  - Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_
- Abschluss der Prüfung am \_\_\_\_\_

3.2 Die neuen Preise werden

- nicht anerkannt.  
Begründung: \_\_\_\_\_
- ohne Änderungen anerkannt.
- mit den in - KEV 335 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

3.3 Vergütungsanspruch:

Nachtragssumme (nachgerechnet)	11.686,50	Euro (netto)
Preisnachlass _____ %	- 0,00	Euro (netto)
Zwischensumme	= 11.686,50	Euro (netto)
zuzüglich USt _____ 19 %	+ 2.220,43	Euro
Auftragssumme Nachtragsvereinbarung	= 13.906,93	Euro (brutto)

4. Bedingungen des Hauptauftrags

- gelten für die Nachtragsleistungen.
- gelten mit folgender Ausnahme: \_\_\_\_\_

4.1 Fristen

- Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.
- Die Ausführungsfristen werden um \_\_\_\_\_ Werktagen  verlängert  verkürzt.
- Der Fertigstellungstermin  für den Gesamtauftrag wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.  
 für den Zwischentermin \_\_\_\_\_ wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.

4.2

5. Nachtragsvereinbarung entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -

- ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.
  - ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).
  - Fachtechnisch einverstanden
  - Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)
- Marbach, den 13.09.2016  Marbach, den 13.09.2016  
 Ort, Datum Ort, Datum  
 Unterschrift Unterschrift

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 1 )

Vergabe-Projekt Nr.:  
 II.13.Trockenbauarb.

Blatt 1

Baumaßnahme: **Neubau einer Sporthalle**

Prüfung durch:

In: **73663 Berglen, Stockwiesen 2**  
 Leistung: **Trockenbauarbeiten**

Architekt Beuteispacher

Auftragnehmer: **Eschgfäller GmbH, Teinacher Str. 62**  
**71634 Ludwigsburg**

Auftragschreiben vom: **14.11.2014**

Pos	Art der Pos.?)	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Einheit	eingereicht (NA)		Einh.	Menge	geprüft (NA) Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	Begründung	
					Menge	Einheitspreis €						
1.01	neu	3	1 Zulage GKB-Biende 350 mm	Stk	5	6	2	225,00 Stk.	10	11	14	
1.02	neu	4	2 Zulage GKB-Schott 300 mm	m	10,00	10,00	6,00	81,00 m	81,00	486,00		
1.03	neu	5	3 Zulage Weitepennträger BLS	m²	25,00	25,00	25,00	48,00 m²	48,00	1.200,00		
1.04	neu	6	4 Zulage Freier Deckenanschluß	m	80,00	80,00	80,00	14,00 m	14,00	1.120,00		
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt 2											12	13
US\$ _____ %												
Gesamtsumme (brutto)												

KEV 335  
 (N) Prüf-LV  
 Leistungsverzeichnis Prüfung

Unterschrift Prüfer/in

Datum: **13.09.2016**

?) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; ver = veränderte Position; z. B. Mehr- oder Mindermengen

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 1 )

Folgeblatt 2  
 Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II.13. Trockenbauarb.

Pos.	Art der Pos. 2)	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	(Spalte 1 bis 5)		und (Spalte 7 und 8)		Einh.	Menge	geprüft (NA) Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	aufgrund VOB/B § Abs.		Begründung Ursache
				Einheit	eingereicht (NA) Menge	Einheitspreis €	12					13		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Übertrag vom Blatt 1											3.256,00			
1.05	neu		5 Zulage Akustikbagg B2/20mm	m²	750,00	10,25	m²	710,00	10,25	7.277,50				
1.04	ent		6 Akustikfille	m²	710,00	3,20	m²	710,00	3,20	- 2.272,00				
1.06	neu		7 Zulage Dehnfugen	m	35,00	62,00	m	25,00	62,00	1.550,00				
1.07	neu		8 Zulage Kleinfleichen unter 5 m²	m²	30,00	55,00	m²	25,00	55,00	1.375,00				
1.08	neu		9 Zulage Spachtelung Q3 - kommt nicht zur Ausführung	m²	750,00	8,00	m²	0,00	750,00	0,00				
1.09	neu		10 Rollgerüst einsetzen	psch	1	500,00	psch	1	500,00	500,00				
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt											11.686,50			
MwSt											19 %			
Gesamtsumme (brutto)											2.220,43			
Gesamtsumme (brutto)											13.906,93			

  
 Unterschrift Prüfer-in

13.09.2016  
 Datum

\*) Das Leistungsverzeichnis zum Nachtrag (Spalte 1 bis 7) kann vom Auftraggeber und vom Auftragnehmer aufgestellt werden.  
 \*\*) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; vers = veränderte Position; z. B. Mehr- oder Mindermengen



Architekt Beutelspacher

09. Sep. 2016

Gemeinde Berglen  
Beethovenstr. 14-20  
73663 Berglen

**ESCHGÄLLER**  
Meisterschaft in Holz.

**NACHTRAGSANGEBOT 1561003A - SHB Sporthalle Berglen**

5. September 2016 es.ad

Nachtrag- 1/ geändert  
=====

gem. Paragraph 2 Nr. 6 VOB/B  
Auftrag vom 17.12.14  
Vergabe-Nr. 11016  
Gewerk . Trockenbauarbeiten

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
N01.01	2 St ✓	ZULAGE; GKB BLENDE HÖHE 350 mm  Bereich: Treppenhaus  Ausführung: Einmessen der Blende Unterkonstruktion aus CD/ UD Blende aus GKB 12,5 mm einfach  Abmessung: Länge 2200 mm Konstruktionshöhe bis 350 mm  incl. Eckschutzschiene einspachteln  incl. Spachtelung mit der Oberflächenqualität Q2  Lieferung und Montage	225,00	450,00 ✓
N01.02	10 m ✓	ZULAGE; GKB SCHOTT/ AUSKRAGUNG/ HÖHE 300 mm		
<b>Übertrag</b>				<b>450,00</b>

eschgfäller GmbH . Teinecher Straße 62 . 71634 Ludwigsburg . Fon +49 (0)71 41.22 39-0 . Fax +49 (0)71 41.22 39-99 . www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
Peter Eschgfäller

Amtsgericht Stuttgart  
HRB 201090

USt- IdNr.  
DE 146 123 264

Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 . BIC SOLADES1L8G



Blatt 02

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003A - 05.09.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	450,00
		Bereich: EG/ Umkleide		
		Ausführung: Einmessen der Blende Unterkonstruktion aus CD/ UD Blende aus GKBi 12,5 mm einfach GK- Decke überkragend gem. Skizze mit GKBi- Aufdopplung		
		Konstruktionshöhe: bis 300 mm		
		incl. Spachtelung mit der Oberflächenqualität Q2		
		incl. Eckschutzschiene mit einseitig geschlossener Fläche 25 mm		
		Lieferung und Montage	81,00	810,00 ✓
N01.03	25 m2 ✓	ZULAGE, WEITSPANNTRÄGER HLS		
		Bereich: UG		
		Änderung der Unterkonstruktion im Bereich hoher Installationsdichte der Haustechnik wie Lüftungskanäle etc.		
		Ausführung: Einbauen von Weitspannträgern in der GK- Deckenfläche		
		Lieferung und Montage	48,00	1.200,00 ✓
N01.04	80 m ✓	ZULAGE; FREIER DECKENANSCHLUSS AN HAUSTECHNIK		
		Bereich: UG + EG/ Flächenheizkörper		
		Ausführung: freies Deckenende mit eingespachteltem Abschlussprofil / Göppinger Profil mit offene Schattenfuge ca 15 mm/ Konstruktionsfrei		
		Lieferung und Montage	14,00	1.120,00 ✓
			<b>Übertrag</b>	<b>3.580,00</b>

eschgfäller GmbH · Teinacher Straße 62 · 71634 Ludwigsburg · Fon +49 (0)71 41.22 39-0 · Fax +49 (0)71 41.22 39-99 · www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfällerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 146 123 284Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 · BIC SOLADES1180



Blatt 03

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003A - 05.09.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	3.580,00
N01.05	750 m <sup>2</sup>	ZULAGE, AKUSTIKBAG B2/ 20 mm/ FOLIERT  <u>Zulage, zur Deckenfläche, umlaufend scharz eingeschweißtes Dämmmaterial 20 mm im Bereich der GK- Lochdecke</u>  Abrechnungsgrundlage: komplette Deckenfläche  Lieferung und Montage	10,25	7.687,50 ✓
N01.06	35 m	<i>Aus ANFRAGE Entw. v.</i> ZULAGE, DEHNFUGEN  Bereich: GK- Lochdecke  Ausführung: - Unterbrechung der Unterkonstruktion - zusätzliches CD- Deckenprofil incl. Abhängung einbauen - Unterbrechung der GK- Lochplatten - Stoßhinterlegung aus GKB 12,5 mm - beidseitiges Einspachteln von Göppinger Profil - beidseitige Friesspachtelung à 50 mm  Ausführung gem. Detail D111/ Knauf  Lieferung und Montage	<i>3,20</i>	<i>5.257,50</i> ✓ <i>Netto</i>
N01.07	30 m <sup>2</sup>	ZULAGE, KLEINFLÄCHEN GK- DECKE UNTER 5 M <sup>2</sup>  gem. VOB Richtlinien	55,00	1.650,00 ✓
N01.08	<del>750 m<sup>2</sup></del>	ZULAGE, SPACHELUNG GK- DECKEN Q3  Spachtelqualität Q3 auf Q2 gem. Anlage  für folgende Flächenqualitäten geeignet:  Q2 für Tapete wie Rauhfaser etc (nicht für direkten Anstrich geeignet) Q3 für Anstriche/ GK- Lochdecken	8,00	<del>6.000,00</del>
N01.09	1 psch	ROLLGERÜST UMSETZEN		
			<b>Übertrag</b>	<b>21.087,50</b>

eschgfäller GmbH · Teinacher Straße 62 · 71654 Ludwigsburg · Fon +49 (0)71 41.22 39-0 · Fax +49 (0)71 41.22 39-99 · www.eschgfaelter.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfällerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 146 123 284Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 · BIC SOLADES1LBO



Blatt 04

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003A - 05.09.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	21.087,50
		Bereich: EG		
		im Bereich der Tribüne muss das Rollgerüst wegen unterschiedlichen Höhen in der Bodenplatte und der Stützen umgesetzt werden.		
		Es kann nicht ohne Hinderniss in einer Bodenhöhe durchgearbeitet werden.		
		Dieser zusätzliche Zeitaufwand ist nicht in der Grundposition kalkuliert.		
		komplett		500,00
		<b>Summe netto</b>	EUR	21.587,50
		<b>19% Mwst.</b>		4.101,63
		<b>Summe brutto</b>	<b>EUR</b>	<b>25.689,13</b>

Zahlungsbedingungen:  
gem. Vertrag

Nachtrag- 1 vom 11.07.16 und 19.08.16 verliert somit seine Gültigkeit.

Die Fertigstellungsfristen verlängern sich entsprechend.

Die Zuschlagsfrist endet 15 Werktage nach Zugang dieses Nachtrages.

Mit freundlichen Grüßen

eschgfäller GmbH

Anlage 3 zur Tischvorlage

Gemeinde Berglen  
Bürgermeisteramt  
Beethovenstraße 14 - 20  
73663 Berglen  
Vergabestelle

Marbach, den 13.09.2016  
Ort und Datum  
07144/841260 841256  
Telefon Fax

Prüfung der  
Nachtragsforderung Nr. 2

Vergabe-/Projekt Nr.:  
II.13. Trockenbauarbeiten

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle  
in: 73663 Berglen, Stockwiesen 2  
Leistung: Trockenbauarbeiten  
Auftragnehmer: Eschgfäller GmbH, Teinacher Str. 62  
71634 Ludwigsburg  
Hauptauftrag vom: 14.11.2014

1. Nachtragsforderung Nr. 2 des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom 05.09.2016

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

- KEV 330 (N) Aufst-LV - Blatt     bis    

- KEV 335 (N) Prüf-LV - Blatt 1 bis    

mit  Aufgliederung des Einheitspreises - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -

der LV-Pos. Nr. von     bis     des Hauptauftrags Blatt     bis    

der N-Pos. Nr. von     bis     des Nachtrags Blatt     bis    

Originalkalkulation zum Hauptauftrag     Blatt

Aufgliederung der Angebotssumme

- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -

Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag

Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigelegt

Maßnahmenbezogene Gründe

Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar

Fehlschätzung des Leistungsumfangs

Forderung der Träger öffentlicher Belange

Behinderung/Unterbrechung der Ausführung

Kündigung

Insolvenz

geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom    

Finanzierungsursachen

weitere Gründe

(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

3. Prüfung

Vergabe-/Projekt Nr.:  
II.13. Trockenbauarbeiten

KEV 336  
(N) Prüf

3.1 Ablauf:

- Der Nachtrag wurde
  - zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am \_\_\_\_\_
  - insgesamt abgelehnt
  - bei folgenden Positionen abgelehnt: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

- Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:
  - Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - Fehlende Kalkulation für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt am \_\_\_\_\_

Einwände  nein  ja

Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

Abschluss der Prüfung am \_\_\_\_\_

3.2 Die neuen Preise werden

nicht anerkannt.  
Begründung: \_\_\_\_\_

ohne Änderungen anerkannt.

mit den in - KEV 335 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

3.3 Vergütungsanspruch:

Nachtragssumme (nachgerechnet)	970,00	Euro (netto)
Preisnachlass _____ %	-	0,00 Euro (netto)
Zwischensumme	=	970,00 Euro (netto)
zuzüglich USt _____ 19 %	+	184,30 Euro
Auftragssumme Nachtragsvereinbarung	=	1.154,30 Euro (brutto)

4. Bedingungen des Hauptauftrags

- gelten für die Nachtragsleistungen.
- gelten mit folgender Ausnahme: \_\_\_\_\_

4.1 Fristen

- Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.
- Die Ausführungsfristen werden um \_\_\_\_\_ Werktagen  verlängert  verkürzt.
- Der Fertigstellungstermin  für den Gesamtauftrag wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.
- für den Zwischentermin \_\_\_\_\_ wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.

4.2

5. Nachtragsvereinbarung entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -

- ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.
- ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).

Fachtechnisch einverstanden

Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)

Marbach, den 13.09.2016

Marbach, den 13.09.2016

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

*G. Bon.*

Unterschrift

*G. Bon.*

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 2 )

Vergabe-Projekt Nr.:  
 II.13.Trockenbauarb.

Baumaßnahme: **Neubau einer Sporthalle**

Blatt 1

in: **73663 Berglen, Stockwiesen 2**

Prüfung durch:

Leistung: **Trockenbauarbeiten**

**Architekt Beutelspacher**

Auftragnehmer: **Eschgfäller GmbH, Teinacher Str. 62**

**71634 Ludwigsburg**

Auftragschreiben vom: **14.11.2014**

Pos.	Art der Pos.?	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Einheit	eingereicht (NA)		Einh.	Menge	geprüft (NA) Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	aufgrund VOB/B § Abs.	Begründung Ursache	
					Menge	Einheitspreis €							
1	2						8	9	10	11	12	13	14
2.01	neu	1	GEF Decke P30	m²	10,00	97,00	m²	10,00	97,00	970,00			
<b>Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt</b>													
											970,00		
											184,30		
											1.154,30		

  
 Unterschrift Prüfer/in

13.09.2016  
 Datum

\*) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; ver = veränderte Position; z. B. Mehr- oder Mindermengen



Architekt Beutelspacher

09. Sep. 2016


Gemeinde Berglen  
Beethovenstr. 14-20

73663 Berglen

**ESCHÖFÄLLER**  
Meisterschaft in Holz.

**NACHTRAGSANGEBOT 1561003B - SHB Sporthalle Berglen**

5. September 2016 es.ad

Nachtrag- 2 / geändert

gem. Paragraph 2 Nr. 6 VOB/B  
Auftrag vom 17.12.14  
Vergabe-Nr. 11016  
Gewerk . Trockenbauarbeiten

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
N02.01	10 m2	<p>GKF DECKE GESCHLOSSEN/ F30 VON OBEN</p> <p>Bereich: UG/ Vorraum</p> <p>Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterkonstruktion aus CD / UD30 Profilen</li> <li>- Noniusabhängung mit Abhänghöhe 300 mm</li> <li>- Dämmung mit 1000° Rockwool/ 45 kg/m2/ 40 mm Dicke/ vollflächig gem. Herstellerrichtlinien montieren</li> <li>- Beplankung mit GKF 15 mm einlagig</li> <li>- direkter Wandanschluss</li> <li>- Deckenausführung ohne Ausschnitten oder Durchdringungen</li> </ul> <p>Fabrikat: Rigips</p> <p>Brandschutz: F30 von oben / gem vorliegendem Prüfzeugnis</p> <p>Oberfläche: Q2</p> <p>(incl. Rückbau)</p>		

eschgfäller GmbH . Teinacher Straße 62 . 71634 Ludwigsburg . Fon +49 (0)71 41.22 39-0 . Fax +49 (0)71 41.22 39-99 . www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
Peter Eschgfäller

Amtsgericht Stuttgart  
HRB 201090

USt- IdNr.  
DE 146 123 284

Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0060 0000 0912 60 . BIC SOLADES1LGB



Blatt 02 NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003B - 05.09.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
		Lieferung und Montage	97,00	970,00
N02.02	1 St	ABKOFFERUNG 2 SEITIG, F30 VON INNEN, L90 Bereich: EG/ Treppenhaus Fabrikat: Promat Brandschutz: L90 / bauseitiger Lüftungskanal Ausführung: gem. Prüfzeugniss Promat L90 - 3 St Stahlwinkel 2500 mm - 2 St Promatect LS 35/ 1200x 2500x 35 mm - 2 St Halfenschiene + Stahlwinkel - 2 St Abhängung Gewinde M10 incl Dübel + Kleinteile Abmessung: ca. 2500 x 500 x 1100 Oberfläche: Q2 Gerüststellung bauseits Lieferung und Montage		2.000,00
N02.03	1 St	ABKOFFERUNG 2 SEITIG, F0 Bereich: EG/ Treppenhaus Ausführung: 2- seitige GK- Verkleidung der Brandschutzverkleidung aus N02.02 aus GKB 12,5 1- lagig Oberfläche: Q2 incl. Eckschutzschienen einspachteln Abmessung: ca. 2500 x 600 x 1200 mm Gerüststellung bauseits Lieferung und Montage		500,00
<b>Übertrag</b>				<b>3.470,00</b>

eschgfäller GmbH . Teinacher Straße 62 . 71634 Ludwigsburg . Fon +49 (0)71 41.22 39-0 . Fax +49 (0)71 41.22 39-99 . www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
Peter Eschgfäller

Amtsgericht Stuttgart  
HRB 201090

USt- IdNr.  
DE 146 123 284

Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 . BIC SOLADES1LBB



Blatt 03

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003B - 05.09.2016

<b>Summe netto</b>	EUR 3.470,00
<b>19% Mwst.</b>	659,30
<b>Summe brutto</b>	<b>EUR 4.129,30</b>

Zahlungsbedingungen:  
gem. Vertrag

Nachtrag- 2 vom 12.07.16 verliert somit seine Gültigkeit.

Die Fertigstellungsfristen verlängern sich entsprechend.

Die Zuschlagsfrist endet 15 Werktage nach Zugang dieses Nachtrages.

Mit freundlichen Grüßen

eschgfäller GmbH

Anlage 4 zur Tischvorlage

KEV 336  
(N) Prüf

Prüfung der Nachtragsforderung

Gemeinde Berglen  
Bürgermeisteramt  
Beethovenstraße 14 - 20  
73663 Berglen  
Vergabestelle

Marbach, den 13.09.2016  
Ort und Datum  
07144/841260 841256  
Telefon Fax

Prüfung der  
Nachtragsforderung Nr. 3

Vergabe-/Projekt Nr.:  
II.13.Trockenbauarbeiten

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle  
in: 73663 Berglen, Stockwiesen 2  
Leistung: Trockenbauarbeiten  
Auftragnehmer: Eschgfäller GmbH, Teinacher Str. 62  
71634 Ludwigsburg  
Hauptauftrag vom: 14.11.2014

1. Nachtragsforderung Nr. 3 des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom 15.07.2016

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

- KEV 330 (N) Aufst-LV - Blatt      bis     

- KEV 335 (N) Prüf-LV - Blatt 1 bis 3

mit  Aufgliederung des Einheitspreises - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -

der LV-Pos. Nr. von      bis      des Hauptauftrags Blatt      bis     

der N-Pos. Nr. von      bis      des Nachtrags Blatt      bis     

Originalkalkulation zum Hauptauftrag      Blatt

Aufgliederung der Angebotssumme

- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -

Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag

Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigelegt

Maßnahmenbezogene Gründe

Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar

Fehlschätzung des Leistungsumfangs

Forderung der Träger öffentlicher Belange

Behinderung/Unterbrechung der Ausführung

Kündigung

Insolvenz

geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom     

Finanzierungsursachen

weitere Gründe

(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

3. Prüfung

3.1 Ablauf:

Vergabe-/Projekt Nr.:  
II.13.Trockenbauarbeiten

KEV 336  
(N) Prüf

- Der Nachtrag wurde
  - zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am \_\_\_\_\_
  - insgesamt abgelehnt
  - bei folgenden Positionen abgelehnt: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

- Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:
  - Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - Fehlende Kalkulation für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

- Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

- Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt am \_\_\_\_\_

Einwände  nein  ja

- Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

- Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

- Abschluss der Prüfung am \_\_\_\_\_

3.2 Die neuen Preise werden

- nicht anerkannt.

Begründung: \_\_\_\_\_

- ohne Änderungen anerkannt.

- mit den in - KEV 335 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

3.3 Vergütungsanspruch:

Nachtragssumme (nachgerechnet)	2.801,00	Euro (netto)
Preisnachlass _____ %	- 0,00	Euro (netto)
Zwischensumme	= 2.801,00	Euro (netto)
zuzüglich USt 19 %	+ 532,19	Euro
Auftragssumme Nachtragsvereinbarung	= 3.333,19	Euro (brutto)

4. Bedingungen des Hauptauftrags

- gelten für die Nachtragsleistungen.
- gelten mit folgender Ausnahme: \_\_\_\_\_

4.1 Fristen

- Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.
- Die Ausführungsfristen werden um \_\_\_\_\_ Werktagen  verlängert  verkürzt.
- Der Fertigstellungstermin  für den Gesamtauftrag wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.
- für den Zwischentermin \_\_\_\_\_ wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.

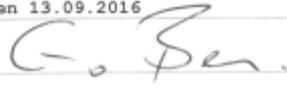
4.2

5. Nachtragsvereinbarung entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -

- ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.
- ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).

- Fachtechnisch einverstanden

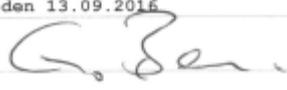
Marbach, den 13.09.2016

Ort, Datum 

Unterschrift

- Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)

Marbach, den 13.09.2016

Ort, Datum 

Unterschrift

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 3 )

Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II.13.Trockenbauarb.

Blatt 1  
 Prüfung durch:  
 Architekt Beutelspacher

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle  
 in: 73663 Berglen, Stockwiesen 2  
 Leistung: Trockenbauarbeiten  
 Auftragnehmer: Eschgfäller GmbH, Teinacher Str. 62  
71634 Ludwigsburg  
 Auftragschreiben vom: 14.11.2014

Pos	Art oder Pos.?	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	und (Spalte 1 bis 5)		und (Spalte 7 und 8)		Menge	geprüft (NA) Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	aufgrund VOB/B		Begründung Ursache
				Einheit	eingereicht (NA) Menge	Einheitspreis €	Einheitspreis €				§	Abs.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3.03	neu		1 Zulage Modulplatte 68	St	15	93,00	St	4	93,00	372,00			
3.04	neu		2 Zulage Modulplatte 80	St	36	83,00	St	4	83,00	332,00			
3.05	neu		3 Zulage Modulplatte 100	St	31	83,00	St	4	83,00	332,00			
3.06	neu		4 Zulage Modulplatte 85	St	5	125,00	St	1	125,00	125,00			
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt 1										1.161,00			
US\$										%			
Gesamtsumme (brutto)													

13.09.2016  
 Datum  
  
 Unterschrift Prüfer/in

\*) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; vera = veränderte Position; z. B. Mehr- oder Mindermengen

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 3 )

Folgeblatt 2

Vergabe-Projekt Nr.:  
 II.13.Trockenbauarb.

Pos. der Pos.-?)	Art der Ordnungs- ziffer	Beschreibung der Teil- Nachtragsleistung	Lnd (Spalte 1 bis 5)	Ein- heit	Einge- reich- Menge	7 Einhetspreis €	8 Ein- heit	9 Menge	10 geprüft (NA) Einheits- preis €	11 Gesamtpreis (netto) €	12 aufgrund VOB/B §		14 Begründung Ursache
											13 Abs.	14	
Übertrag von Blatt 1													
													1.161,00
3-07	neu	5 Zulage Ausparung herstellen 40/40		St	3	20,00	St	1	20,00	20,00			
3-08	neu	6 Zulage Ausparung herstellen 50/50		St	7	25,00	St	2	25,00	50,00			
3-09	neu	7 Zulage Ausparung herstellen 60/60		St	4	30,00	St	2	30,00	60,00			
3-11	neu	8 Zulage Ausparung Oberlicht herstellen		St	2	165,00	St	2	165,00	330,00			
3-13	neu	9 Zulage Ausparung Leuchten		St	4	124,00	St	2	124,00	248,00			
3-16	neu	10 Zulage Revisionsklappe 40/40		St	3	166,00	St	1	166,00	166,00			
3-17	neu	11 Zulage Revisionsklappe 50/50		St	7	171,00	St	2	171,00	342,00			
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt 3													2.377,00
											MwSt		%
											Gesamtsumme (brutto)		
13.09.2016	 Unterschrift Prüfer-in												

\*) Das Leistungsverzeichnis zum Nachtrag (Spalte 1 bis 7) kann vom Auftraggeber und vom Auftragnehmer aufgestellt werden.  
 \*) Art der Pos.: neu = neue Position, ent = entfallende Position, vera = veränderte Position, z. B. Mehr- oder Mindermengen

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 3 )

Folgeblatt 3

Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II.13.Trockenbauarb.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Aus - KEV 330 (N) Aufsl.V.		(Spalte 1 bis 5)		und		(Spalte 7 und 8)		geprüft (NA)		aufgrund		Begründung		
Pos.	Art der Pos. (Pos. 7)	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-Nachtragsleistung	Einheit	eingereichte Menge	Einheitspreis €	Einheit	Menge	Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	VOB/B §	Abs.	Ursache	
3.18	neu		12 Zulage Revisionsklappe 60/60	St	1	187,00	St	2	187,00	2.377,00				
3.20	neu		13 Vierkantschlüssel	St	1	14,00	St	1	14,00	14,00				
3.21	neu		14 Zulage Kleinfleichen unter 5 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	1	48,00	m <sup>2</sup>	7	48,00	336,00				
14	cont		15 Ausparungen in Paneeldecke	St	60	5,00	St	60	5,00	- 300,00				
Übertrag von Blatt 2														
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt											2.803,00			
Datum											MwSt	19 %	532,19	
Unterschrift Prüfer-in											Gesamtsumme (brutto)			3.333,19

G. Ben.

\*) Das Leistungsverzeichnis zum Nachtrag (Spalte 1 bis 7) kann vom Auftraggeber und vom Auftragnehmer aufgestellt werden.  
 \*) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; verä = veränderte Position; z. B. Mehr- oder Mindermengen



Architekt Beutelspacher

18. Juli 2016


Gemeinde Berglen  
 Beethovenstr. 14-20  
 73663 Berglen

**ESCHGÄLLER**  
 Meisterschaft in Holz.

**NACHTRAGSANGEBOT 1561003C - SHB Sporthalle Berglen**

15. Juli 2016 es.ad

Nachtrag- 3  
 =====

gem. Paragraph 2 Nr. 6 VOB/B  
 Auftrag vom 17.12.14  
 Vergabe-Nr. 11016  
 Gewerk . Trockenbauarbeiten

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
N03.01	145 m2	AL PANEELDECKE 84-16 GESCHLOSSENE FUGE nach EN 13964 im Innenbereich  Bereich: UG - EG/ Sanitär/ WC  Fabrikat: NE / Typ AF 84-16/ NE-Zweckform Aluminium-Paneeldecke/ System 1216 AF - Modul 100  Paneelbreite: 84,0 mm Paneelhöhe: 12,5 mm Materialdicke: 0,5 mm Oberfläche: glatt - unperforiert Paneelfarbe: alu-natur - NE-Farbe 02 lt. NE- Farbkarte  Fuge: geschlossen mit 16 mm abgedeckter Fuge  Die Verlegung erfolgt auf V-förmigen Trageschienen, Typ VZF, aus Aluminium 0,8 mm dick, beidseitig schwarz einbrennlackiert, die mit		

eschgäller GmbH . Teinacher Straße 62 . 71634 Ludwigsburg . Fon +49 (0)71 41.22 39-0 . Fax +49 (0)71 41.22 39-99 . www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
 Peter Eschgäller

Amtsgericht Stuttgart  
 HRB 201090

USt- IdNr.  
 DE 146 123 284

Kreissparkasse Ludwigsburg  
 IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 . BIC SOLADES1LBO



Blatt 02

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003C - 15.07.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
		<p>NE-Abhängern von der Rohdecke mittels zugelassener Befestigungsmittel abgehangen werden.</p> <p>Die Unterkonstruktion ist flucht- und modulgerecht auszurichten, mindestens nach EN 13964, Tabelle 6, Klasse 1. Trageschienen-Verbindungen sind durch NE-Trageschienenverbinder - Typ VZF - modulgerecht herzustellen.</p> <p>Abhängehöhe: bis 300 mm erster Abhänger von der Wand: max. 300 mm Abhängerachsabstand: max. 1.000 mm erste Trageschiene vom Paneelende: max. 300 mm Trageschienenachsabstand: max. 1.030 mm</p> <p>Längenstöße der Paneele sind bündig auszuführen und mit NE-Paneelverbindern zu hinterlegen.</p>		
		Lieferung und Montage	77,00	11.165,00
N03.02	130 m	<p>L- RANDWINKEL 35/ 25</p> <p>Wandanschluss auf Fliesen / Fliesenkreuz mit L-Randwinkel 35/ 25 mm</p> <p>Dicke 0,5 mm Farbe: alu-natur/ Aluminium lackiert</p> <p>Randabschluss fachgerecht herstellen.</p> <p>Zusatz: Bei kleinen Unebenheiten der bauseitigen Wandoberflächen kann sich der Randwinkel verdrehen, sodass das Paneel nicht mehr komplett bündig aufliegt. Hierauf geben wir keine Gewährleistung.</p>	6,00	780,00
		<b>Übertrag</b>		<b>11.945,00</b>

eschgfäller GmbH · Teinacher Straße 62 · 71634 Ludwigsburg · Fon +49 (0)71 41.22 39-0 · Fax +49 (0)71 41.22 39-99 · www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfaellerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 146 123 284Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0060 0000 0912 60 · BIC SOLADES11BO



Blatt 03

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003C - 15.07.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	11.945,00
N03.03	15 St	ZULAGE, MODULPLATTE SYSTEM 1216 AF/ 68 Bereich: P/ Präsenmelder Abmessung: 184 x 184 mm Aluminium lackiert Dicke 0,8 mm Lochausschnitt mittig 68 mm E-Preis ab 10 St Lieferung und Montage	93,00	1.395,00
N03.04	36 St	ZULAGE, MODULPLATTE SYSTEM 1216 AF/ 80 Bereich: Planlicht/ Einbauspot Abmessung: 184 x 184 mm Aluminium lackiert Dicke 0,8 mm Lochausschnitt mittig 80 mm E-Preis ab 25 St Lieferung und Montage	83,00	2.988,00
N03.05	31 St	ZULAGE, MODULPLATTE SYSTEM 1216 AF/ 100 Bereich: Tellerventil Abmessung: 184 x 184 mm Aluminium lackiert Dicke 0,8 mm Lochausschnitt mittig 100 mm E-Preis ab 25 St Lieferung und Montage	83,00	2.573,00
N03.06	5 St	ZULAGE, MODULPLATTE SYSTEM 1216 AF/ 85-85 Bereich: SL/ Sicherheitsleuchte Abmessung: 184 x 184 mm Aluminium lackiert Dicke 0,8 mm		
			<b>Übertrag</b>	<b>18.901,00</b>

eschgfäller GmbH · Teinacher Straße 62 · 71634 Ludwigsburg · Fon +49 (0)71 41.22 39-0 · Fax +49 (0)71 41.22 39-99 · www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfällerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 146 123 284Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 · BIC SOLADES1LBB



Blatt 04

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003C - 15.07.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	<b>18.901,00</b>
		Ausschnitt rechteckig mittig 85*85 mm (nicht werksseitig/ Handausschnitt)  E-Preis ab 1 St  Lieferung und Montage	125,00	625,00
N03.07	3 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERSTELLEN 40 x 40 AF  in Alu- Paneeldecke Typ AF incl. Auswechslung Grösse: 400 x 400 mm	20,00	60,00
N03.08	7 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERSTELLEN 50 x 50 AF  in Alu- Paneeldecke Typ AF incl. Auswechslung Grösse: 500 x 500 mm	25,00	175,00
N03.09	4 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERSTELLEN 60 x 60 AF  in Alu- Paneeldecke Typ AF incl. Auswechslung Grösse: 600 x 600 mm	30,00	120,00
N03.10	6 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERST'N 100 x 100 OL  in Alu- Paneeldecke incl. Auswechslung im Bereich der Oberlichter  Grösse: 1000 x 1000 mm	155,00	930,00
N03.11	2 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERST'N 125 x 125 OL  in Alu- Paneeldecke incl. Auswechslung im Bereich der Oberlichter  Grösse: 1250 x 1250 mm	165,00	330,00
N03.12	7 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERST'N LEUCHTE LÄ  in Alu- Paneeldecke Leuchtenschnitt herstellen in Modulbreite Paneel 100 längs zum Paneelverlauf incl. Auswechslung  Grösse: 1500 x 84 mm	62,00	434,00
			<b>Übertrag</b>	<b>21.575,00</b>

eschgfäller GmbH · Teinacher Straße 62 · 71634 Ludwigsburg · Fon +49 (0)71 41.22 39-0 · Fax +49 (0)71 41.22 39-99 · www.eschgfaelter.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfällerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 146 123 284Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 · BIC SOLADES1LGG



Blatt 05

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003C - 15.07.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	21.575,00
N03.13	4 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERST'N LEUCHE QU  in Alu- Paneeldecke Leuchtausschnitt herstellen in Modulbreite Paneel 100 quer zum Paneelverlauf incl. Auswechslung  Grösse: 1500 x 84 mm	124,00	496,00
N03.14	1 St	ZULAGE, AUSSPARUNG HERSTELLEN D 50  Bereich: Stb- Stütze  in Alu- Paneeldecke Stützenschnitt herstellen mit L-Randwinkel rund  Alu natur lackiert (Farbabweichungen zur Paneeldecke sind möglich)  incl. Auswechslung  Grösse Stütze: D 500 mm  Lieferung und Montage		175,00
N03.15	1 St	ZULAGE, REVISIONSKLAPPE 300 x 300  für System 1216AF mit VZF Tragschiene Modul Alu mit Scharnier und Dorneinreiber für Paneelbreite 84 mm  Lieferung und Montage		159,00
N03.16	3 St	ZULAGE, REVISIONSKLAPPE 400 x 400  für System 1216AF mit VZF Tragschiene Modul Alu mit Scharnier und Dorneinreiber für Paneelbreite 84 mm  Lieferung und Montage	166,00	498,00
N03.17	7 St	ZULAGE, REVISIONSKLAPPE 500 x 500  für System 1216AF mit VZF Tragschiene Modul Alu mit Scharnier und Dorneinreiber für Paneelbreite 84 mm		
			<b>Übertrag</b>	<b>22.903,00</b>

eschgfäller GmbH . Teinacher Straße 62 . 71634 Ludwigsburg . Fon +49 (0)71 41.22 39-0 . Fax +49 (0)71 41.22 39-99 . www.eschgfaeller.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfällerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 146 123 284Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 . BIC SOLADES1LBO



Blatt 06

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003C - 15.07.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	22.903,00
		Lieferung und Montage	171,00	1.197,00
N03.18	1 St	ZULAGE, REVISIONSKLAPPE 600 x 600 für System 1216AF mit VZF Tragschiene Modul Alu mit Scharnier und Dorneinreiber für Paneelbreite 84 mm  Lieferung und Montage		187,00
N03.19	St	ZULAGE, REVISIONSKLAPPE 500 x 800  nicht liefer- und montierbar		
N03.20	1 St	VIERKANTSCHLÜSSEL 7 mm  verzinkt		14,00
N03.21	1 m2	ZULAGE, KLEINFLÄCHEN UNTER 5,0 m2  zur Alupaneeldecke gem. VOB/B		48,00
N03.22	65 m	ZULAGE, ANSCHLUSS OBERLICHT  Seitlicher Anschluss der Alupaneeldecke an GK- Oberlicht mittels F-Profil.  F-Profil weiss, auf GKBi aufgesteckt, incl. Gehrungsstoß  Abmessung Oberlicht: ca 100 x 100 cm  Lieferung und Montage	30,00	1.950,00

**Übertrag 26.299,00**

eechgfäller GmbH . Teinacher Straße 62 . 71634 Ludwigsburg . Fon +49 (0)71 41.22 39-0 . Fax +49 (0)71 41.22 39-99 . www.eechgfaelter.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfällerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 146 123 284Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 6045 0050 0000 0912 60 . BIC SOLADE31LBB



Blatt 07

NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003C - 15.07.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	26.299,00
N03.23	1 psch	ZULAGE, WANDVERSÄTZE IM RAUM unterschiedliche Paneellänge/ 3-4 pro Raum Konfektionierungsaufwand.		175,00
		<b>Summe netto</b>	EUR	26.474,00
		<b>19% Mwst.</b>		5.030,06
		<b>Summe brutto</b>	<b>EUR</b>	<b>31.504,06</b>

Zahlungsbedingungen: gem. Vertrag

Die Bestellung kann erst nach vollständiger Klärung und schriftlicher Freigabe ausgelöst werden.  
Lieferzeit: ca. 3-4 Wochen, nach AB ab Werk (in der Urlaubszeit kann sich die Lieferzeit verlängern)

Die Fertigstellungsfristen verlängern sich entsprechend.

Die Zuschlagsfrist endet 15 Werktage nach Zugang dieses Nachtrages.

Mit freundlichen Grüßen

eschgfäller GmbH

Anlage 5 zur Tischvorlage

KEV 336  
(N) Prüf

Prüfung der Nachtragsforderung

Gemeinde Berglen  
Bürgermeisteramt  
Beethovenstraße 14 - 20  
73663 Berglen  
Vergabestelle

Marbach, den 13.09.2016  
Ort und Datum  
07144/841260 841256  
Telefon Fax

Prüfung der  
Nachtragsforderung Nr. 4

Vergabe-/Projekt Nr.:  
II.13. Trockenbauarbeiten

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle  
in: 73663 Berglen, Stockwiesen 2  
Leistung: Trockenbauarbeiten  
Auftragnehmer: Eschgfaller GmbH, Teinacher Str. 62  
71634 Ludwigsburg  
Hauptauftrag vom: 14.11.2014

1. Nachtragsforderung Nr. 4 des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom 02.09.2016

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

- KEV 330 (N) Aufst-LV - Blatt     bis    

- KEV 335 (N) Prüf-LV - Blatt 1 bis    

mit  Aufgliederung des Einheitspreises - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -

der LV-Pos. Nr. von     bis     des Hauptauftrags Blatt     bis    

der N-Pos. Nr. von     bis     des Nachtrags Blatt     bis    

Originalkalkulation zum Hauptauftrag     Blatt

Aufgliederung der Angebotssumme

- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -

Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag

Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigelegt

Maßnahmenbezogene Gründe

Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar

Fehlschätzung des Leistungsumfangs

Forderung der Träger öffentlicher Belange

Behinderung/Unterbrechung der Ausführung

Kündigung

Insolvenz

geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom    

Finanzierungsursachen

weitere Gründe

(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

**3. Prüfung**  
**3.1 Ablauf:**

Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II.13. Trockenbauarbeiten

KEV 336  
 (N) Prüf

- Der Nachtrag wurde  
 zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am \_\_\_\_\_  
 insgesamt abgelehnt  
 bei folgenden Positionen abgelehnt: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

- Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:  
 Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Fehlende Kalkulation für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

- Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

- Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt am \_\_\_\_\_  
 Einwände  nein  ja

- Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

- Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
 Besprechungspunkte: \_\_\_\_\_

- Abschluss der Prüfung am \_\_\_\_\_

**3.2 Die neuen Preise werden**

- nicht anerkannt.  
 Begründung: \_\_\_\_\_

- ohne Änderungen anerkannt.  
 mit den in - KEV 335 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

**3.3 Vergütungsanspruch:**

Nachtragssumme (nachgerechnet)	5.096,00	Euro (netto)
Preisnachlass _____ %	- 0,00	Euro (netto)
Zwischensumme	= 5.096,00	Euro (netto)
zuzüglich USt _____ 19 %	+ 968,24	Euro
Auftragssumme Nachtragsvereinbarung	= 6.064,24	Euro (brutto)

**4. Bedingungen des Hauptauftrags**

- gelten für die Nachtragsleistungen.  
 gelten mit folgender Ausnahme: \_\_\_\_\_

**4.1 Fristen**

- Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.  
 Die Ausführungsfristen werden um \_\_\_\_\_ Werktagen  verlängert  verkürzt.  
 Der Fertigstellungstermin  für den Gesamtauftrag wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.  
 für den Zwischentermin \_\_\_\_\_ wird auf den \_\_\_\_\_ festgesetzt.

**4.2**

**5. Nachtragsvereinbarung entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -**

- ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.  
 ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).

- Fachtechnisch einverstanden

- Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)

Marbach, den 13.09.2016

Marbach, den 13.09.2016

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 4 )

Vergabe-/Projekt Nr.:  
 II.13.Trockenbauarb.

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle Blatt 1  
 in: 73663 Berglen, Stockwiesen 2  
 Leistung: Trockenbauarbeitne Prüfung durch: Architekt Beutelspacher  
 Auftragnehmer: Eschgrälller GmbH, Teinacher Str. 62  
71634 Ludwigsburg

Auftragschreiben vom: 14.11.2014

Pos	Art der Pos.?	Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Einheit	eingereicht (NA)		Menge	geprüft (NA) Einheitspreis €	Gesamtpreis (netto) €	aufgrund VOB/B §	Begründung Ursache
					Menge	Einheitspreis €					
1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14
4.05	neu		1 Revisionklappe 40/40 GRB1	St	13	104,00	11	104,00	1.144,00	13	
4.06	neu		2 Revisionklappe 30/30 GRB1	St	6	98,00	6	98,00	588,00		
4.07	neu		3 Revisionklappe 40/40 GK-Lochplatte	St	25	156,00	20	156,00	3.120,00		
4.09	neu		4 Revisionklappe 40/40 GK F30	St	1	244,00	1	244,00	244,00		
Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt											
UST										19 %	
Gesamtsumme (brutto)										5.096,00	
13.09.2016										568,24	
Datum										6.064,24	
Unterschrift Prüfer/in											

*1) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; ver = veränderte Position, z. B. Mehr- oder Mindermengen*

3

Gemeinde Berglen  
Beethovenstr. 14-20  
73663 Berglen

**ESCHGFÄLLER**  
Meisterschaft in Holz.

**NACHTRAGSANGEBOT 1561003D - SHB Sporthalle Berglen**

2. September 2016 es.ad

Nachtrag- 4  
=====

gem. Paragraph 2 Nr. 6 VOB/B  
Auftrag vom 17.12.14  
Vergabe-Nr. 11016  
Gewerk . Trockenbauarbeiten

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
N04.01	14 St	ZULAGE, AUSSPARUNG 40x40 GKBI  Ausparung für Revisionsklappe in GKBI- Decke 1- lagig herstellen incl. zusätzlicher Auswechslung  Abmessung: 400 x 400 mm	40,00	560,00
N04.02	25 St	ZULAGE, AUSSPARUNG 40x40/ GK- LOCHDECKE  Ausparung für Revisionsklappe in GK- Lochdecke 1- lagig herstellen incl. zusätzlicher Auswechslung  Abmessung: 400 x 400 mm  incl. Randspechtelung 4-seitig umlaufend 30 mm	65,00	1.625,00
N04.03	6 St	ZULAGE, AUSSPARUNG 30x30 GKBI  Ausparung für Revisionsklappe in GKBI- Decke 1- lagig herstellen incl. zusätzlicher Auswechslung		
<b>Übertrag</b>				<b>2.185,00</b>

eschgfäller GmbH . Teinacher Straße 62 . 71634 Ludwigsburg . Fon +49 (0)71 41 22 39-0 . Fax +49 (0)71 41 22 39-99 . www.eschgfäller.de

Geschäftsführer  
Peter Eschgfäller

Amtsgericht Stuttgart  
HRB 201090

USt- IdNr.  
DE 146 123 294

Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE 24 25 0045 0060 0000 0912 80 . BIC SOLADE33LBB



Blatt 02 NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003D - 02.09.2016

Pos.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	2.185,00
		Abmessung: 300 x 300 mm	40,00	240,00
N04.04	2 St	ZULAGE, AUSSPARUNG 30x30/ GK-LOCHDECKE  Ausparung für Revisionsklappe in GK-Lochdecke 1-lagig herstellen incl. zusätzlicher Auswechslung  Abmessung: 300 x 300 mm  incl. Randspachtelung 4-seitig umlaufend 30 mm	65,00	130,00
N04.05	13 St	REVISIONSKLAPPE 40x40/ INLAY GKBi 12,5/ F0  Reviklappe für GKBi- Decke 1-lagig, Alurahmen mit GKBi- Inlay 12,5 mm  Oberfläche: Spachtelung Q3  Abmessung: 400 x 400 mm  Lieferung und Montage.	104,00	1.352,00
N04.06	6 St	REVISIONSKLAPPE 30x30/ INLAY GKBi 12,5/ F0  Reviklappe für GKBi- Decke 1-lagig, Alurahmen mit GKBi- Inlay 12,5 mm  Oberfläche: Spachtelung Q3  Abmessung: 300 x 300 mm  Lieferung und Montage.	96,00	588,00
N04.07	25 St	REVISIONSKLAPPE 40x40/ INLAY GK-Lochplatte 12,5/ F0  Reviklappe für GK-Lochdecke 1-lagig, Alurahmen mit Inlay 12,5 mm in Handmontage.  incl. Friesspachtelung 4-seitig umlaufend 30 mm  Oberfläche: Spachtelung Q3		
			<b>Übertrag</b>	<b>4.495,00</b>

oschgför GmbH · Teinacher Straße 82 · 71634 Ludwigsburg · Fon +49 (0)71 41.22 39-0 · Fax +49 (0)71 41.22 39-99 · www.oschgfaser.de

Geschäftsführer  
Peter Fuschig/Güter

Amtgericht Stuttgart  
HRB 201090

USt-IdNr.  
DE 148 125 284

Kreisparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 0445 0060 0000 0912 00 · BIC SOLADE33LBB



Blatt 03 NACHTRAGSANGEBOT Nr. 1561003D - 02.09.2016

Poa.	Menge	Leistung	E.preis EUR	G.preis EUR
			<b>Übertrag</b>	4.495,00
		Abmessung: 400 x 400 mm		
		Lieferung und Montage.	156,00	3.900,00
N04.08	2 St	REVISIONSKLAPPE 30x30/ INLAY GK-Lochplatte 12,5/ F0		
		Reviklappe für GK-Lochdecke 1-lagig, Alurahmen mit Inlay 12,5 mm in Handmontage.		
		incl. Friesspachtelung 4-seitig umlaufend 30 mm		
		Oberfläche: Spachtelung Q3		
		Abmessung: 300 x 300 mm		
		Lieferung und Montage.	138,00	276,00
N04.09	1 St	REVISIONSKLAPPE 40x40/ INLAY GK-2*12,5/ F30 von oben		
		Brandschutz: Reviklappe mit F30 von oben		
		Oberfläche: Spachtelung Q3		
		Abmessung: 400 x 400 mm		
		Lieferung und Montage.		244,00
		<b>Summe netto</b>		EUR 8.915,00
		<b>19% Mwst.</b>		1.693,85
		<b>Summe brutto</b>		<b>EUR 10.608,85</b>

Zahlungsbedingungen: gem. Vertrag

Die Fertigstellungsfristen verlängern sich entsprechend. Die Zuschlagsfrist endet 15 Werktage nach Zugang dieses Nachtrages.

Mit freundlichen Grüßen  
eschgfäller GmbH

eschgfäller GmbH · Teinacher Straße 62 · 71634 Ludwigsburg · Fon +49 (0)71 41.22 30-0 · Fax +49 (0)71 41.22 39-99 · www.eschgfaller.de

Geschäftsführer  
Peter EschgfällerAmtsgericht Stuttgart  
HRB 201090USt- IdNr.  
DE 148 123 254Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN DE79 0045 0050 0000 0912 00 · BIC SOLA3331LBB

**KEVM Aufg1 Preis 3**  
(Aufgliederung eines Einheits-/Nachtragspreises)

Blatt 1

**AUFGLIEDERUNG DES EINHEITSPREISES**

der  LV-POS.: \_\_\_\_\_  NA-POS.: **N04.05**  
des Hauptauftrags des Nachtrags  
(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. \_\_\_\_\_)

Vergabe-/Projekt-Nr.: \_\_\_\_\_

Blatt 1 es folgen Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Baumaßnahme **16 81 003 SHB Sporthalle Berglen**  
in **Berglen**  
Bauleistung **Trockenbauarbeiten** **TR 14A**

Kurztext der LV- oder NA-Position	OZ	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Menge	Einheit
N04.05		Revisionsklappe GKBI 400x400	13,00	St

Die Position enthält folgende Einzelleistungen:

Lfd. Nr.	Einzelleistung 1) Beschreibung der Einzelleistung (genaue Bezeichnung der Arbeitsart, Stoffe, Gerätetypen usw.)  X Mittel-/Kalkulationslohn O Verrechnungslohn 2)  27,76 EUR/h	Lohn Anzahl	Einzelkosten je Abrechnungseinheit ohne Zuschläge				
			Lohn	Stoff	Hilfsst.	Gerät	Fremde Sonst. Kosten
		h	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
N04.05	Revisionsklappe GKBI 400x400	1,40	27,76	18,20	0,00	5,20	7,43
Zwischensumme oder Übertrag Blatt 1 bis _____			38,82				
Zuschläge in v. H.			30%	40%	40%	0%	40%
Zuschläge in EUR			24,10	7,28	0,00	0,00	2,97
Summe			62,92	25,48	0,00	5,20	10,40
Einheitspreis							104,00

ja  nein

1) Erläuterungen der kalkulatorischen Ansatzes der Einzelleistung (Grundlagen wie Mittellohn, Stoffpreise, Gerätekosten (A+V+R), Nutzungshaltung der Geräte usw. sowie die Rechengänge (lokales und nachvollziehbar darlegen):  
2) Bauhauptgewerbe Kalkulation (s. auch KEFB Preis 1a oder b) Ausbeugewerbe Verrechnungslohn (s. auch KEFB Preis 1 c). Zuschläge auf Löhne entfallen



**KEVM Aufgl Preis 3**  
(Aufgliederung eines Einheits-/Nachtragspreises)

Blatt 1

**AUFGliederung DES EINHEITSPREISES**  
 der O LV-POS.: \_\_\_\_\_ X NA-POS.: **N04.07**  
 des Hauptauftrags des Nachtrags  
 (Anlage zur Nachtragsforderung Nr. \_\_\_\_\_)

Vergabe-/Projekt-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Blatt 1 es folgen Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Baumaßnahme **15 61 003 SHB Sporthalle Berglen**  
 in **Berglen**  
 Bauleistung **Trockenbauarbeiten** **TR 14A**

Kurztext der LV- oder NA-Postition	OZ	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Menge	Einheit
	N04.07	Revisionsklappe GK-Lochplatte 400x400	25,00	St

Die Postition enthält folgende Einzelleistungen:

Lfd. Nr.	Einzelleistung 1) Beschreibung der Einzelleistung (genaue Bezeichnung der Arbeitskraft, Stoffe, Gerätyypen usw.)  X Mittel-/Kalkulationslohn O Verrechnungslohn 2)  27,76 EUR/h	Lohn Anzahl	Einzelkosten je Abrechnungseinheit ohne Zuschläge				
			Lohn	Stoff	Hilfsm.	Gerät	Fremde Sonst. Kosten
		h	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
N04.07	Revisionsklappe GK-Lochplatte 400x400	2,05	27,76	28,97	0,00	7,80	11,14
Zwischensumme oder Übertrag Blatt 1 bis _____			56,79				
Folgeblatt erforderlich? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		Zuschläge in v. H.		40%	40%	0%	40%
		Zuschläge in EUR	35,25	11,59	0,00	0,00	4,46
		Summe	92,04	40,56	0,00	7,80	15,60
		Einheitspreis					156,00

1) Erläuterungen der kalkulatorischen Analyse der Einzelleistung (Grundlagen wie Mittellohn, Stoffpreise, Gerätekosten (A+V+R), Nutzungsleistung der Geräte usw. sowie die Rechengänge über Kosten und nachvollziehbar darlegen);  
 2) Bauteilgewerbe Kalkulation (s. auch KEVB Preis 1e oder b);  
 Ausbaugewerbe Verrechnungslohn (s. auch KEVB Preis 1 c); Zuschläge auf Löhne entfallen

**AUFGliederung DES EINHEITSPREISES**

der  LV-POS.: \_\_\_\_\_  NA-POS.: **N04.08**  
 des Hauptauftrags des Nachtrags  
 (Anlage zur Nachtragsforderung Nr. \_\_\_\_\_ 4)

Vergabe-/Projekt-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Blatt 1 es folgen Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Baumaßnahme **15 61 003 SHB Sporthalle Berglen**  
 in **Berglen**  
 Bauleistung **Trockenbauarbeiten** **TR 14A**

Kurztext der LV- oder NA-Position	OZ	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Menge	Einheit
N04.08		Revisionsklappe GK-Lochplatte 300x300	2,00	St

Die Position enthält folgende Einzelleistungen:

Lfd. Nr.	Einzelleistung 1) Beschreibung der Einzelleistung (genaue Bezeichnung der Arbeitskraft, Stoffe, Gerätetypen usw.)  X Mittel-/Kalkulationslohn O Verrechnungslohn 2)  27,76 EUR/h	Lohn Anzahl	Einzelkosten je Abrechnungseinheit ohne Zuschläge				
			Lohn	Stoff	Hilfsst.	Gerät	Fremde Sonst. Kosten
		h	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
N04.08	Revisionsklappe GK-Lochplatte 300x300	1,81	27,76	25,83	0,00	6,90	9,86
Zwischensumme oder Übertrag Blatt 1 bis _____			50,24				
		Zuschläge in v. H.		40%	40%	0%	40%
		Zuschläge in EUR	31,18	10,25	0,00	0,00	3,94
		Summe	81,42	35,88	0,00	6,90	13,80
		Einheitspreis					138,00

Folgeblatt erforderlich?

ja  nein

1) Erfüllungen der kalkulatorischen Ansätze der Einzelleistung (Grundlagen wie Mittellohn, Stoffpreise, Gerätekosten (A+V+P), Nutzungsleistung der Geräte usw. sowie die Rechengänge löcherlos und nachvollziehbar darlegen);

2) Bauhauptgewerbe Kalkulation (s. auch KEVB Preis 1a oder b) Ausbaugewerbe Verrechnungslohn (s. auch KEVB Preis 1 c); Zuschläge auf Löhne entfallen

**KEVM Aufgl Preis 3**  
(Aufgliederung eines Einheits-/Nachtragspreises)

Blatt 1

**AUFGLIEDERUNG DES EINHEITSPREISES**

der  LV-POS.: \_\_\_\_\_  NA-POS.: **N04.09**  
des Hauptauftrags des Nachtrags  
(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. \_\_\_\_\_)

Vergabe-/Projekt-Nr.: \_\_\_\_\_

Blatt 1 es folgen Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Baumaßnahme **15.61.003 SHB Sporthalle Berglen**  
in **Berglen**  
Bauleistung **Trockenbauarbeiten** **TR 14A**

Kurztext der	OZ	Beschreibung der Teil-/Nachtragsleistung	Menge	Einheit
LV- oder NA-Position	N04.09	Revisionsklappe F30/ 400x400	1,00	St

Die Position enthält folgende Einzelleistungen:

Lfd. Nr.	Einzelleistung 1) Beschreibung der Einzelleistung (genaue Bezeichnung der Arbeitskraft, Stoffe, Gerätetypen usw.)	Lohn Anzahl	Einzelkosten je Abrechnungseinheit ohne Zuschläge				
			Lohn	Stoff	Hilfsst.	Gerät	Fremde Sonst. Kosten
	X Mittel-/Kalkulationslohn O Verrechnungslohn 2)		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	27,76 EUR/h						
N04.09	Revisionsklappe F30/ 400x400	2,01	27,76	83,66	0,00	12,20	17,43
Zwischensumme oder Übertrag Blatt 1 bis _____			55,70				
Zuschläge in v. H.				40%	40%	0%	40%
Zuschläge in EUR			34,58	33,46	0,00	0,00	6,97
Summe			90,28	117,12	0,00	12,20	24,40
Einheitspreis							244,00

ja  nein

1) Erläuterungen der kalkulatorischen Ansätze der Einzelleistung/Grundlagen wie  
Mittellohn, Stoffpreise, Gerätekosten (A+V+R), Nutzungsfaktoren der  
Geräte usw. sowie die Rechnungslage (kostenlos und nachvollziehbar einlegen);  
2) Bauprozessgewerbe: Kalkulation (s. auch KEVB Preis 1a oder b)  
Ausbauprozessgewerbe: Verrechnungslohn (s. auch KEVB Preis 1 c), Zuschläge auf Löhne  
entfallen

Anlage 6 zur Tischvorlage

CertiFORM

Gemeinde Berglen  
Beethovenstraße 14-20  
73663 Berglen  
Vergabestelle

KEV 336  
(N) Prüf

Prüfung der Nachtragsforderung

Weissach im Tal, 20.09.2016  
Ort und Datum

Telefon Fax

Vergabe-/Projekt Nr.:  
11016 Sporthalle / Berglen

Prüfung der  
Nachtragsforderung Nr. 3

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle  
Lüftungsinstallationen  
in: 73663 Berglen, Oppelsbohm, Stockwiesen 2  
Leistung: Lüftungsinstallationen  
Auftragnehmer: Fa. LKK Knödler  
Hofweg 11, 73635 Rudersberg  
Hauptauftrag vom: \_\_\_\_\_

1. Nachtragsforderung Nr. 3 des  Auftragnehmers  Auftraggebers vom \_\_\_\_\_

1.1 als  Nachtrag zum Hauptangebot mit dem Leistungsverzeichnis

- KEV 330 (N) Aufst-LV - Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

- KEV 335 (N) Prüf-LV - Blatt 1 bis 1

mit  Aufgliederung des Einheitspreises - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 -

der LV-Pos. Nr. von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ des Hauptauftrags Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

der N-Pos. Nr. von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ des Nachtrags Blatt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Originalkalkulation zum Hauptauftrag \_\_\_\_\_ Blatt

Aufgliederung der Angebotssumme

- KEV  180.1 Preis 1a  180.2 Preis 1b  180.3 Preis 1c  180.4 Preis 1d -

Berechnung des Kalkulationslohns zum Hauptauftrag

Pläne/Zeichnungen

1.2 als  Mehr- und Minderkosten-Aufstellung

2. Gründe für die Nachtragsforderung (Mehrfachnennungen sind möglich):

Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beigefügt

Maßnahmenbezogene Gründe

Ursachen erst nach Baubeginn erkennbar

Fehlschätzung des Leistungsumfangs

Forderung der Träger öffentlicher Belange

Behinderung/Unterbrechung der Ausführung

Kündigung

Insolvenz

Zu- und Abluftkisten waren in der Ausschreibung nicht enthalten, sowieso-Kosten

geänderte oder zusätzliche Forderungen der Nutzer gemäß Schreiben vom \_\_\_\_\_

Finanzierungsursachen

weitere Gründe

(Begründende Unterlagen und weitergehende Erläuterungen sind beizufügen)

IBOORBERG Unternehmensrechtlich geschützter - Nachtragsforderung verbietet  
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG  
69 600175,0 Prüfung der Nachtragsforderung - Oktober 2014 -

3. Prüfung

3.1 Ablauf:

Vergabe-/Projekt Nr.: 11016 Sporthalle / Berglen

KEV 336 (N) Prüf

- Der Nachtrag wurde zurückgegeben, da nicht prüfbar. Rückgabe am ...
insgesamt abgelehnt
bei folgenden Positionen abgelehnt:
Begründung:

- Folgende Unterlagen wurden nachgefordert:
Preisermittlung für die vertragliche Leistung, Pos. am
Fehlende Kalkulation für NA-Pos. am
Anspruchsgrundlage nach VOB/B für NA-Pos. am
Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für am
Besprechungspunkte:
Interne Revision (Rechnungsprüfungsamt) Ergebnis der Prüfung zugesandt am
Einwände nein ja
Besprechungstermin zur Abklärung mit Interne Revision vereinbart für am
Besprechungspunkte:
Besprechungstermin zur Abklärung mit Auftragnehmer vereinbart für am
Besprechungspunkte:
Abschluss der Prüfung am

3.2 Die neuen Preise werden

- nicht anerkannt. Begründung:
ohne Änderungen anerkannt.
mit den in - KEV 336 (N) Prüf-LV - erkennbaren Änderungen anerkannt.

3.3 Vergütungsanspruch:

Table with 2 columns: Description and Amount. Rows include Nachtragssumme (4769,21 Euro netto), Preisnachlass, Zwischensumme (4769,21 Euro netto), zuzüglich USt (19%), and Auftragssumme Nachtragsvereinbarung (5.675,36 Euro brutto).

4. Bedingungen des Hauptauftrags

- gelten für die Nachtragsleistungen.
gelten mit folgender Ausnahme:

4.1 Fristen

- Die Ausführungsfristen werden nicht verändert.
Die Ausführungsfristen werden um Werktagen verlängert/verkürzt.
Der Fertigstellungstermin für den Gesamtauftrag wird auf den festgesetzt.
für den Zwischentermin wird auf den festgesetzt.

4.2

5. Nachtragsvereinbarung entsprechend - KEV 337 (N) Vereinb -

- ist erforderlich, da sich die Gesamtvergütung und die Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise) ändern.
ist nicht erforderlich. Nur Veränderung der Gesamtvergütung, jedoch nicht der Preise (Einheits- bzw. Pauschalpreise).

Fachtechnisch einverstanden

Vertragsrechtlich einverstanden (mit den ersichtlichen Änderungen)

Weissach im Tal, 20.09.2016

Berglen-Oppelsbohm

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Ratioplan GmbH, Alexander Mattenklodt

BOORBERG Unterechentlich erschützt - Nachrechnung verboten
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG
00.000173.0 Prüfung der Nachtragsforderung - Oktober 2014 -

## Leistungsverzeichnis zum Nachtrag - Prüfung -

Vergabe-/Projekt Nr.:  
**11016 Sporthalle / Berglen**

Blatt 1  
 Prüfung durch:  
**Ratioplan GmbH**  
 71554 Weisach im Tal

(Anlage zur Nachtragsforderung Nr. 3 )

Baumaßnahme: Neubau einer Sporthalle  
 Lüftungsinstalltionen  
 in: 73663 Berglen, Oppelbahn, Stockwiesen 2  
 Leistung: Lüftungsinstalltionen

Auftragnehmer: Fa. LFK Knödler, Hofweg 11, 73635 Ruderberg

Auftragschreiben vom: \_\_\_\_\_

Pos. der Pos. 1)	Art. Ordnungsziffer	Beschreibung der Teil-Nachtragsleistung	and (Spalte 1 bis 5)		and (Spalte 7 and 8)		Begründung	Ursache	
			Einheit	eingereicht Menge	NA Einheitspreis €	Ursache			
1	2								
1	3	4 siehe Anlage LFK Aufstellung Mehr-/Mindermaßen	8	9	10	11	12	13	14
								aufgrund VOB/B § Abs.	
								Gesamtpreis (netto) €	
								geprüft (NA) Einheitspreis €	
								Menge	
								Einheit	
								Gesamtsumme (netto) oder Übertrag auf Blatt	4.769,21
								USt	19 %
								Gesamtsumme (brutto)	5.675,36

Datum: 20.09.2016  
 Unterschrift Prüfer/in: A. Göttenlocht

1) Art der Pos.: neu = neue Position; ent = entfallende Position; vers = veränderte Position, z. B. Mehr- oder Mindermengen

Knödler LKK GmbH · Hofweg 11 · 73635 Rudersberg

An die  
Gemeinde Berglen

**Nachtrag Nr. 3**

Datum	14.09.2016
Kunden-ID	BERGD
Angebotsnummer	4010

über Büro RatioPlan, Backnanger Str. 3, 71554 Weissach i.T.

**Neubau Sporthalle mit Mensa, Berglen**

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

anbei Aufstellung zu Mehr- / Mindermasse in Bezug auf LVZ / Beauftragung.

Hieraus gründet unser Nachtrag 3

mit	netto	4.769,21 € ✓
	zzgl. MwSt. 19%	906,15 € ✓
	Summe Nachtrag brutto	5.675,36 € ✓

Vertragsbedingungen: gemäß Hauptauftrag

Freundlich grüßt Sie

  
Rainer Knödler  
KNÖDLER LKK GmbH

*rechnerisch  
geprüft*

*Weissach, den 16.09.16*   
RatioPlan GmbH  
Ing. Büro Frank Müller  
Backnanger Str. 3, 71554 Weissach i.T.  
Tel. 07141 140183 Fax 07141 900715  
www.ratioplan.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BHKS

Klimatisieren · Lüften · Absaugen · Filtern · Erwärmen · Kühlen · Be- und Entfeuchten · Wärmerückgewinnung · Energiemanagement · Umwelttechnik

LKK Knödler GmbH  
Lufttechnik · Klimatechnik  
Hofweg 11  
73635 Rudersberg

Telefon 07183 30 74 47 - 0  
Telefax 07183 - 30 74 47 - 9  
E-Mail knoedler@lkk-gmbh.de  
www.knoedler-lkk.de

GF: Rainer Knödler Dipl. Ing. FH  
GF: Steffen Knödler Dipl. Ing. BA  
Handelsregister Stuttgart HRB 261815  
Ust-IdNr. DE 289 848 292

Kreissparkasse Waiblingen  
IBAN DE38 6025 0010 0006 1585 85  
BIC SOLADE33WBN

Volksbank Wetzheim eG  
IBAN DE87 6139 1410 0014 6370 06  
BIC GENODE33WEL

LV Massenvgl.

Projekt: Neubau Sporthalle, Berglen  
Massenvergleich zu LVZ - Grundlage Nachtrag 3



Pos.	Bez.	+/- Massen	EP in EUR	GP in EUR
<b>Titel 1.1</b>	<b>Lüftungsgerät und Zubehör</b>			
1.1.10	Swegon Gold 20 ERX	0	16.908,70	0,00
1.1.20	Alternative nach Wahl des Bieters	0	15.961,70	0,00
1.1.30	Transport zur Lieferanschrift	0	50,00	0,00
1.1.40	Abladen und Einbringung ins Gebäude	0	750,00	0,00
1.1.50	Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes	0	260,00	0,00
1.1.60	lqlogic plus	0	492,90	0,00
1.1.70	Druckfühler	0	118,40	0,00
1.1.80	Norm-Anschlussrahmen	0	14,60	0,00
1.1.90	Rauchdetektor	-2	301,00	-602,00
1.1.100	Montagesatz Rauchdetektor und Luftquali	-2	5,80	-11,60
1.1.110	Schaltkasten, Rauchmeldefunktion	-1	46,00	-46,00
1.1.120	Schalldämpfer 650x1040x440	0	307,50	0,00
1.1.130	Klappe mit Motor 1044x444	0	325,00	0,00
1.1.140	Stützfuß für Grundrahmen	0	3,00	0,00
1.1.150	Schiebeleisten	0	3,00	0,00
1.1.160	Luftqualitätsfühler Wandmontage	0	365,00	0,00
1.1.170	CO2-Sensor mit Regler, Kanaleinabu	0	365,00	0,00
1.1.180	Reservefilter	0	162,50	0,00
1.1.190	variabler Volumenstromregler 400x300	0	878,10	0,00
1.1.200	Transformator 230V / 24V	0	115,70	0,00
1.1.210	variabler Volumenstromregler DN 250	0	510,00	0,00
1.1.220	Transformator 230V / 24V	0	115,70	0,00
	Summe Titel 1.1			-659,60
<b>Titel 1.2</b>	<b>Zu- und Abluftturm</b>			
1.2.10	Zu-/Abluftturm für Außenaufstellung	0	6.201,60	0,00
1.2.20	Turmbefestigung Unterkonstruktion	0	679,30	0,00
1.2.30	Regenkragen	0	253,70	0,00
1.2.40	Klemmflansch	-1	208,10	-208,10
1.2.50	stat. Nachweis	-1	600,60	-600,60
1.2.60	Anschlußkasten 500x900x900	0	1.406,20	0,00
1.2.70	seitlicher Anschluß Zuluft 400x800x200	0	360,40	0,00
1.2.80	seitlicher Anschluß Fortluft 600x600x200	0	358,30	0,00
1.2.90	Montage aller zuvor genannten Komponer	0	1.300,00	0,00
	Summe Titel 1.2			-808,70
<b>Titel 1.3</b>	<b>Luftleitungen und Zubehör</b>			
1.3.10	WF-Rohr DN 100	6	13,70	82,20
1.3.20	WF-Rohr DN 125	0	14,40	0,00
1.3.30	WF-Rohr DN 150	0	15,10	0,00

LV Massenvgl.

Projekt: Neubau Sporthalle, Berglen  
 Massenvergleich zu LVZ - Grundlage Nachtrag 3



Pos.	Bez.	+/- Massen	EP in EUR	GP in EUR
1.3.40	WF-Rohr DN 200	0	17,70	0,00
1.3.50	Bundkragen DN 100	0	9,80	0,00
1.3.60	Bundkragen DN 125	3	9,80	29,40
1.3.70	Bundkragen DN 150	1	11,60	11,60
1.3.80	Bundkragen DN 200	0	12,30	0,00
1.3.90	Bogen DN 100	0	14,40	0,00
1.3.100	Bogen DN 125	0	16,60	0,00
1.3.110	Bogen DN 150	0	18,70	0,00
1.3.120	Bogen DN 200	0	23,60	0,00
1.3.130	Reduzierung DN 125/100	0	16,00	0,00
1.3.140	Reduzierung DN 150/125	7	17,50	122,50
1.3.150	Abzweig DN 100/100/100	0	20,40	0,00
1.3.160	Abzweig DN 125/125/100	4	21,90	87,60
1.3.170	Flexrohr DN 100	0	12,80	0,00
1.3.180	Flexrohr DN 125	5	15,30	76,50
1.3.190	Flexrohr DN 150	10	16,20	162,00
1.3.200	Flexrohr DN 200	12	19,30	231,60
1.3.210	Sattelstützen DN 100/200	0	16,80	0,00
1.3.220	Sattelstützen DN 100/150	0	15,50	0,00
1.3.230	Sattelstützen DN 150/200	0	15,50	0,00
1.3.240	Revisionsdeckel DN 100	0	21,50	0,00
1.3.250	Revisionsdeckel DN 200	0	24,00	0,00
1.3.260	gerade Kanäle bis 500	0	25,50	0,00
1.3.270	gerade Kanäle bis 1000	3,13	24,70	77,31
1.3.280	Formstücke bis 500	0	31,90	0,00
1.3.290	Formstücke bis 1000	0	31,10	0,00
1.3.300	Revisionsdeckel für Kanäle 600x500	0	25,00	0,00
1.3.310	Revisionsdeckel für Kanäle 300x200	0	24,00	0,00
	Summe Titel 1.3			880,71
<b>Titel 1.4</b>	<b>Kanaleinbauten und Zubehör</b>			
1.4.10	Schalldämpfer 900x200x2250	0	264,10	0,00
1.4.20	Abluftdurchlass	0	102,20	0,00
1.4.30	Telefonieschalldämpfer 100/150 L=1000	0	35,10	0,00
1.4.40	Abluftventil NW 100	0	21,70	0,00
1.4.50	Lüftungsventil NW 100	0	21,70	0,00
1.4.60	Lüftungsventil NW 160	0	28,90	0,00
1.4.70	Zu- und Abluftgitter Alu 425x125	0	76,40	0,00
1.4.80	Zu- und Abluftgitter Alu 425x225	0	100,60	0,00
1.4.90	Jalousieklappen 200x180	0	213,80	0,00
1.4.100	wartungsfreie, rechteckige Volumenstrom	0	419,90	0,00

LV Massenvgl.

Projekt: Neubau Sporthalle, Berglen  
 Massenvergleich zu LVZ - Grundlage Nachtrag 3



Pos.	Bez.	+/- Massen	EP in EUR	GP in EUR
1.4.110	wartungsfreie, rechteckige Volumenstrom	0	435,10	0,00
1.4.120	wartungsfreie, rechteckige Volumenstrom	0	484,90	0,00
1.4.130-NT	Drallauslass NG625 mit Soder ASK	8	321,00	2.568,00
1.4.140-NT	Drallauslass NG500 mit Soder ASK	4	302,00	1.208,00
1.4.150-NT	Drallauslass NG400 mit Soder ASK	2	264,00	528,00
	Summe Titel 1.4			4.304,00
	<b>Titel 1.5 Wärmedämmung Lüftungskanäle</b>			
1.5.10	Schwitzwasserisolierung Armaflex 19mm	0	27,70	0,00
	Summe Titel 1.5			0,00
	<b>Titel 1.6 Brandschutz und Zubehör</b>			
1.6.10	wartungsfreie BSK 300x200x500	0	330,30	0,00
1.6.20	Vermörtelung BSK Spaltbreite:bis 80mm	2	80,30	160,60
1.6.30	wartungsfreie BSK 500x200x500	0	346,60	0,00
1.6.40	Vermörtelung BSK Spaltbreite:bis 80mm	2	96,30	192,60
1.6.50	wartungsfreie BSK 600x300x500	0	359,30	0,00
1.6.60	Vermörtelung BSK Spaltbreite:bis 80mm	0	128,40	0,00
1.6.70	BSK F90 DN 160	2	211,10	422,20
1.6.80	BSK F90 DN 100	0	200,60	0,00
1.6.90	Vermörtelung BSK Spaltbreite:bis 80mm	-6	35,30	-211,80
1.6.100	Lüftungstg. selbständig F90	0	150,80	0,00
1.6.110	Lüftungstg. selbständig F91	0	150,80	0,00
	Summe Titel 1.6			563,60
	<b>Titel 1.7 Regelungstechnik und Zubehör</b>			
1.7.10	Schaltschrank 2000x1200x350	0	1.920,00	0,00
1.7.20	digitale Wochenschaltuhr	0	48,00	0,00
1.7.30	Raumfeuchtefühler	0	78,00	0,00
1.7.40	Mittelwertbildner	0	60,00	0,00
1.7.50	Messverstärker	0	60,00	0,00
1.7.60	Grenzwertschalter	0	60,00	0,00
1.7.70	Anzeige-Meldemodul	0	162,00	0,00
1.7.80	Kanalrauchmelder 230V	2	399,00	798,00
1.7.90	Automationsstation	0	840,00	0,00
1.7.100	Einbau + Anklebmen der Regelgeräte	0	420,00	0,00
1.7.110	Anklebmen mehrerer Verbraucher	0	420,00	0,00
1.7.120	Ferntableau für Lüftungsregelung	0	300,00	0,00
1.7.130	Ferntableau für Lüftungsregelung	1	144,00	144,00
1.7.140	Erstellen der Kabelzugpläne	0	60,00	0,00
1.7.150	Überprüfen bauseitig verlegte Verkabelung	0	50,00	0,00

LV Massenvgl.

Projekt: Neubau Sporthalle, Bergien  
Massenvergleich zu LVZ - Grundlage Nachtrag 3



Pos.	Bez.	+/- Massen	EP in EUR	GP in EUR
1.7.160	Revisionsunterlagen Lüftungsanlagenrege	0	50,00	0,00
	Summe Titel 1.7			942,00
<b>Titel 1.8 Stundenlohn- und sonstige Arbeiten</b>				
1.8.10	Stundensatz: Meister	0	48,00	0,00
1.8.20	Stundensatz: Obermonteur, selbständig	12	43,00	516,00
1.8.30	Stundensatz: Monteur, selbständig	0	39,00	0,00
1.8.40	Stundensatz: Helfer	0	34,00	0,00
1.8.50	Stundensatz: Regeltechniker, slebständig	0	61,00	0,00
1.8.60	Stundensatz: Elektromonteur, selbständig	3	55,00	165,00
1.8.70	Formstahl verz.	0	2,70	0,00
1.8.80	Kernlochbohrung DN 150 Wand: bis 30cm	-2	99,80	-199,60
1.8.90	Kernlochbohrung DN 200 Wand: bis 30cm	-2	110,30	-220,60
1.8.100	Kernlochbohrung DN 200 Wand: bis 30cm	-2	110,30	-220,60
1.8.110	Hygiene-Erst-Inspektion der Anlagentechn	0	350,00	0,00
1.8.120	Inbetriebnahme der kompletten Lüftungsa	0	300,00	0,00
1.8.130	Erstellen der Revisionsunterlagen	0	180,00	0,00
1.8.140	Wartungsvertrag für Lüftungsanlage für 4	0	500,00	0,00
	Summe Titel 1.8			40,20
<b>Titel 2.1 Lüftungsgeräte und Zubehör</b>				
2.1.10	Wohnraumlüftungsgerät mit WRG	0	2.418,10	0,00
2.1.20	Ersatzfilter Zu-/Abluft	0	58,80	0,00
2.1.30	Bedieneinheit CD	0	116,50	0,00
2.1.40	Zeitschaltuhr	0	111,30	0,00
2.1.50	Flachdachsockel	0	207,50	0,00
2.1.60	Deflektorhaube für Küchen-Abluft/Fortluft	0	82,50	0,00
2.1.70	Ausblasstutzen schräg NW 200	0	38,60	0,00
	Summe Titel 2.1			0,00
<b>Titel 2.2 Luftleitungen und Zubehör</b>				
2.2.10	WF-Rohr DN 100	0	13,70	0,00
2.2.20	WF-Rohr DN 160	0	15,40	0,00
2.2.30	WF-Rohr DN 200	0	17,70	0,00
2.2.40	Bogen DN 100	0	14,40	0,00
2.2.50	Bogen DN 160	0	19,20	0,00
2.2.60	Bogen DN 200	0	23,60	0,00
2.2.70	Abzweig DN 160/160/100	0	23,20	0,00
2.2.80	Abzweig DN 160/160/100	0	23,20	0,00
2.2.90	Flexrohr DN 100	0	12,80	0,00
2.2.100	Flexrohr DN 200	0	19,30	0,00

LV Massenvgl.

Projekt: Neubau Sporthalle, Berglen  
 Massenvergleich zu LVZ - Grundlage Nachtrag 3



Pos.	Bez.	+/- Massen	EP in EUR	GP in EUR
2.2.110	Reduzierung DN 200/160	0	20,40	0,00
2.2.120	Revisionsdeckel DN 200	0	22,20	0,00
2.2.130	gerade Kanäle bis 500	0	25,50	0,00
2.2.140	gerade Kanäle bis 1000	0	24,70	0,00
2.2.150	Formstücke bis 500	0	31,90	0,00
2.2.160	Formstücke bis 1000	0	31,10	0,00
	Summe Titel 2.2			0,00
<b>Titel 2.3 Kanaleinbauten und Zubehör</b>				
2.3.10	starre Telefonieschalldämpfer 200/300 L=	0	69,10	0,00
2.3.20	textiler Luftauslass Zuluft, halbrund	-2	158,20	-316,40
2.3.30	textiler Luftauslass Zuluft, halbrund, Ersatz	-2	88,30	-176,60
2.3.40	Abluft-Tellerventil NW 200	0	26,40	0,00
	Summe Titel 2.3			-493,00
<b>Titel 2.4 Wärmedämmung Lüftungskanäle</b>				
2.4.10	Schwitzwasserisolierung Armaflex 19mm	0	27,70	0,00
	Summe Titel 2.4			0,00
<b>Titel 2.5 Regelungstechnik und Zubehör</b>				
2.5.10	Einbau + Anklempfen der Regelgeräte	0	180,00	0,00
2.5.20	Anklempfen mehrerer Verbraucher	0	150,00	0,00
2.5.30	Kanalrauchmelder 230V	0	399,00	0,00
2.5.40	Erstellen der Kabelzugpläne für Lüftungsk	0	40,00	0,00
2.5.50	Überprüfen bauseitig verlegte Verkabelung	0	20,00	0,00
2.5.60	Revisionsunterlagen Lüftungsanlagenrege	0	30,00	0,00
	Summe Titel 2.5			0,00
<b>Titel 2.6 Stundenlohn- und sonstige Arbeiten</b>				
2.6.10	Stundensatz: Meister	0	48,00	0,00
2.6.20	Stundensatz: Obermonteur, selbständig	0	43,00	0,00
2.6.30	Stundensatz: Monteur, selbständig	0	39,00	0,00
2.6.40	Stundensatz: Helfer	0	34,00	0,00
2.6.50	Formstahl verz.	0	2,70	0,00
2.6.60	Inbetriebnahme der kompletten Lüftungsa	0	200,00	0,00
2.6.70	Erstellen der Revisionsunterlagen	0	100,00	0,00
2.6.80	Hygiene-Erst-Inspektion der Anlagentechn	0	180,00	0,00
2.6.90	Wartungsvertrag für Lüftungsanlage für 4	0	260,00	0,00
	Summe Titel 2.6			0,00

LV Massenvgl.

Projekt: Neubau Sporthalle, Berglen  
Massenvergleich zu LVZ - Grundlage Nachtrag 3



Pos.	Bez.	+/- Massen	EP in EUR	GP in EUR
			<b>Summe</b>	
			<b>Nachtrag 3</b>	<b>4.769,21</b> ✓

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**10. Vergabe der Küchen für die Sporthalle und für die Mensa**

Auf die Sitzungsvorlage 205/2016 und die Tischvorlage zur Sitzungsvorlage wird verwiesen. Die Vorlagen sind Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt kurz anhand der Vorlagen.

**Der Gemeinderat fasst nachfolgend den einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt den Mehrkosten gegenüber der Kostenberechnung sowie den zusätzlichen Arbeiten zu und beauftragt die Verwaltung, den wirtschaftlichsten Bieter mit der Lieferung und der Montage der beiden Küchen sowie der Einbaumöbel und den zusätzlichen Verkleidungen wie folgt zu beauftragen:**

- 1. Kücheneinrichtung für die Sporthalle an die Fa. Negele, Winnenden, zu 14.957,42 € brutto, sowie**
- 2. Kücheneinrichtung für die Mensa an die Fa. Negele, Winnenden, zu 12.863,52 € brutto, sowie**
- 3. Spülküche für die Mensa an die Fa. Möbel Graf, Berglen, zu 18.080,50 € brutto, sowie**
- 4. Einbaumöbel für die Mensa und zusätzliche Verkleidungen an die Fa. Schreinerei Hildenbrand, Berglen, zu 4.386,34 € brutto.**

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/205/2016	Az.: 564
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Vergabe der Küchen für die Sporthalle und für die Mensa**

### **Kücheneinrichtung für die Sporthalle:**

Für die Küche in der Sporthalle (neben dem Foyer) im Bereich der Ausgabe sind eine Reihe Unterschränke und daneben Kühlschränke zur Kühlung von Speisen und Getränken vorgesehen. In der Mitte der Küche ist der Einbau eines Herdes mit Kochfeld und unmittelbar über dem Herdbereich eine Abzugshaube eingeplant. Im gegenüberliegenden Teil der Küche ist die Spüle mit Unterschränken und in der Raumecke ein Waschbecken vorgesehen (siehe Anlage 1 und 2).

### **Kücheneinrichtung für die Mensa:**

In der derzeitigen Mensa an der Nachbarschaftsschule werden pro Tag zwischen dreißig und achtzig Essen an die Schüler ausgegeben. Laut Herrn Rektor Ziegler werden diese Essenszahlen so weiterbestehen, auch wenn die Werkrealschule aufgelöst ist, da die Ganztagesbetreuung an der Schule insgesamt zunehmen wird.

Bei der Küchenplanung wurde davon ausgegangen, dass das Essen weiterhin warm angeliefert und nicht selbst vor Ort zubereitet wird. Um gegebenenfalls Speisen zu erwärmen, ist der Einbau eines zusätzlichen Dampfgarers vorgesehen. Derzeit gibt es z.T. Probleme, wenn Fisch für die Kinder angeliefert wird, da diese Speisen durch den Transport abkühlen. Andere Speisen werden über die Warmhaltebehälter auf Temperatur gehalten (s. Anlage 3 und 4).

Die Spülküche wird mit einer Industriespülmaschine ausgestattet, sodass in kürzester Zeit das gebrauchte Geschirr gereinigt werden kann. Dabei muss bedacht werden, dass zwar in der Spülküche eine Lüftungsanlage vorhanden ist, jedoch beim Öffnen einer solchen Industriespülmaschine relativ viel Dampf entweichen kann. Aus diesem Grund müssen noch Aussagen seitens des Ingenieurbüros Ratioplan, Herrn Mattenklodt, getroffen werden, ob die Lüftungsanlage diesen entstehenden Dampf bewältigen wird (Anlage 5 und 6).

Die Technische Verwaltung wird zur Sitzung am 27.09.2016 noch einen Vergabevorschlag erarbeiten.

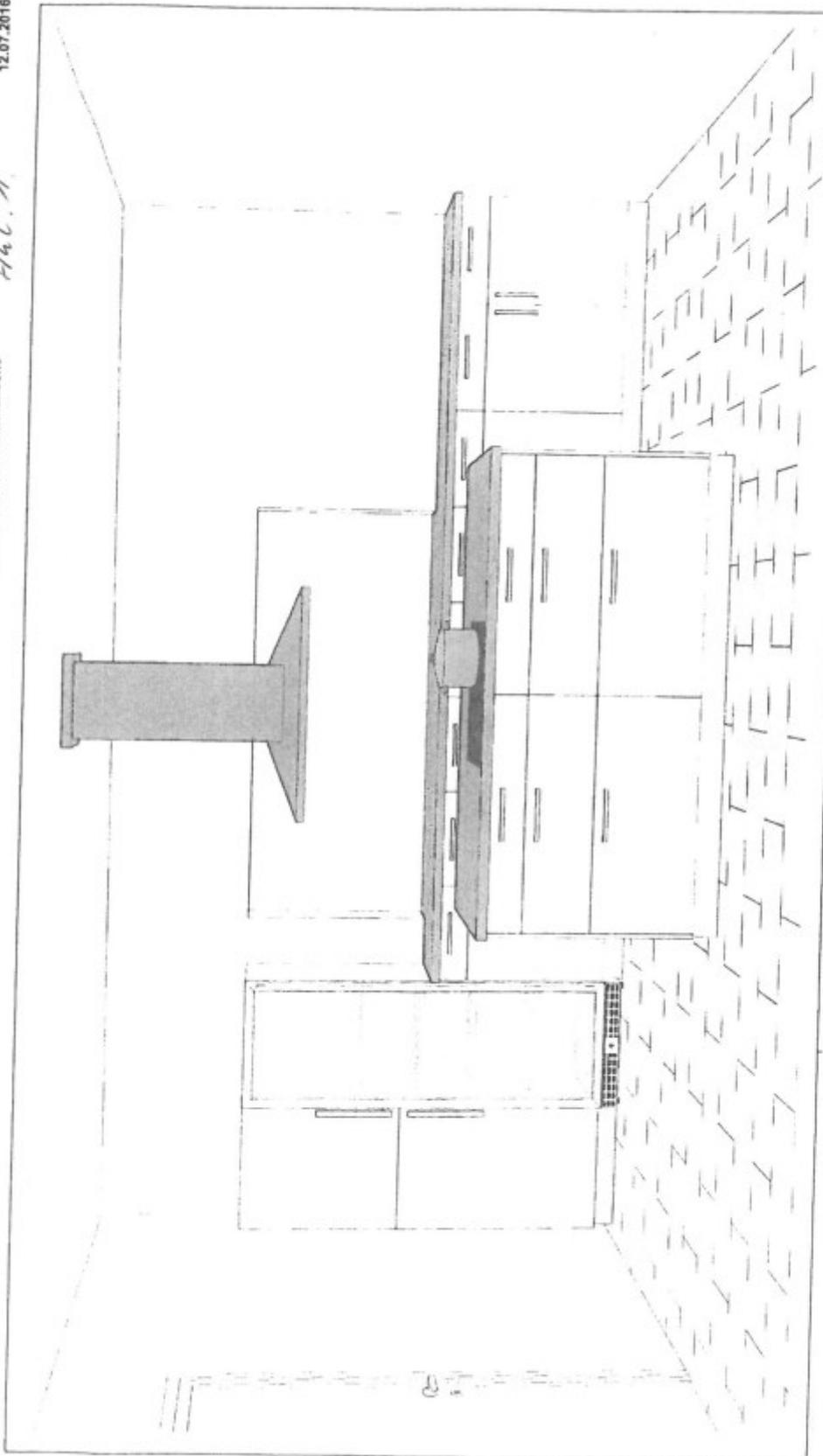
### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, den preisgünstigsten Bieter mit der Lieferung und der Montage der beiden Küchen zu beauftragen.**

Anlagen: Vgl. Küchenpläne 1-6

Verteiler:

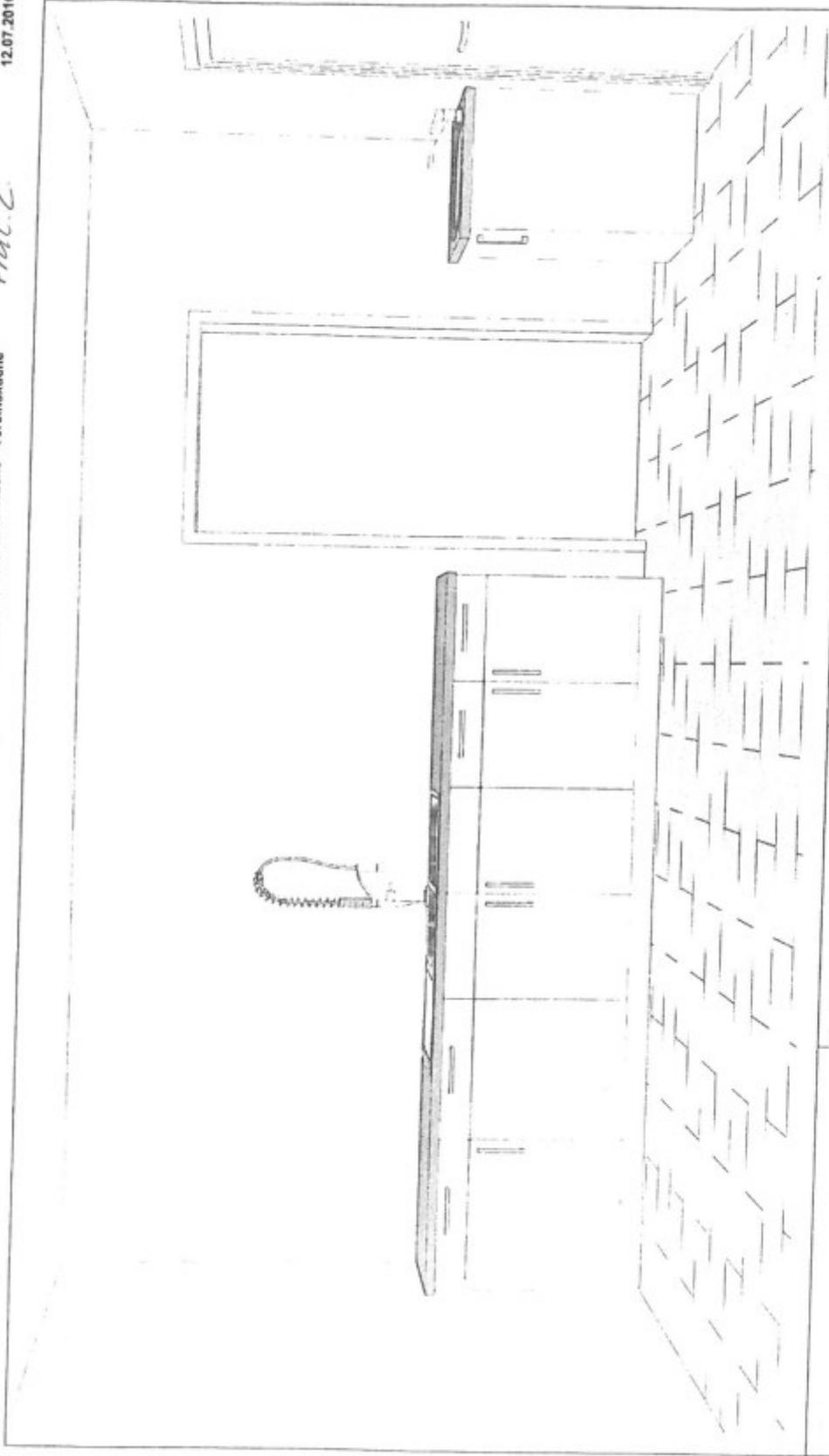
1 x Technische Verwaltung



Maßstab: Angepasst

Gemeinde Berglen  
Rathaus Oppelbohm  
Beethovenstraße 14-20  
73663 Berglen  
Tel. Geschäftl.: 07195-975720 H. Götz Müller  
Tel. Privat: -  
Mobil: -

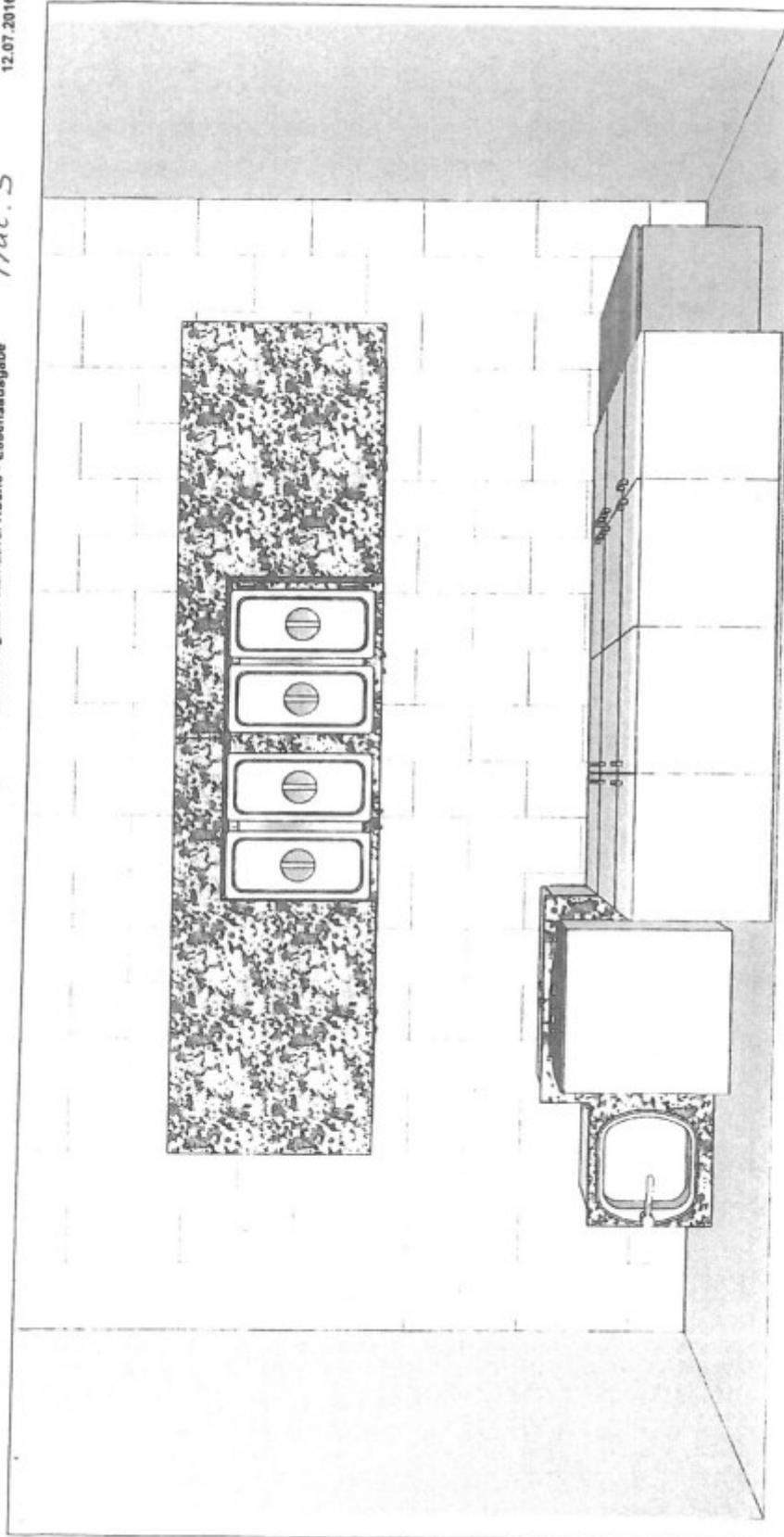
Diese Planung unterliegt dem Zeichnungs- und gestalterischen Urheberrecht unseres Hauses. Weitergabe an Dritte und Vervielfältigung ist ohne unsere vorherige Genehmigung nicht gestattet. Unverbindliche Zeichnung, tatsächliche Farben und Aufteilung können abweichen.  
Designed/represented with COMARC & UNIKLEO



Maßstab: Angepasst

Gemeinde Berglen  
Rathaus Oppelsbohm  
Beethovenstraße 14-20  
73663 Berglen

Tel. Geschäftl.: 07195-975720 H. Götz Müller  
Tel. Privat: -  
Mobil: -

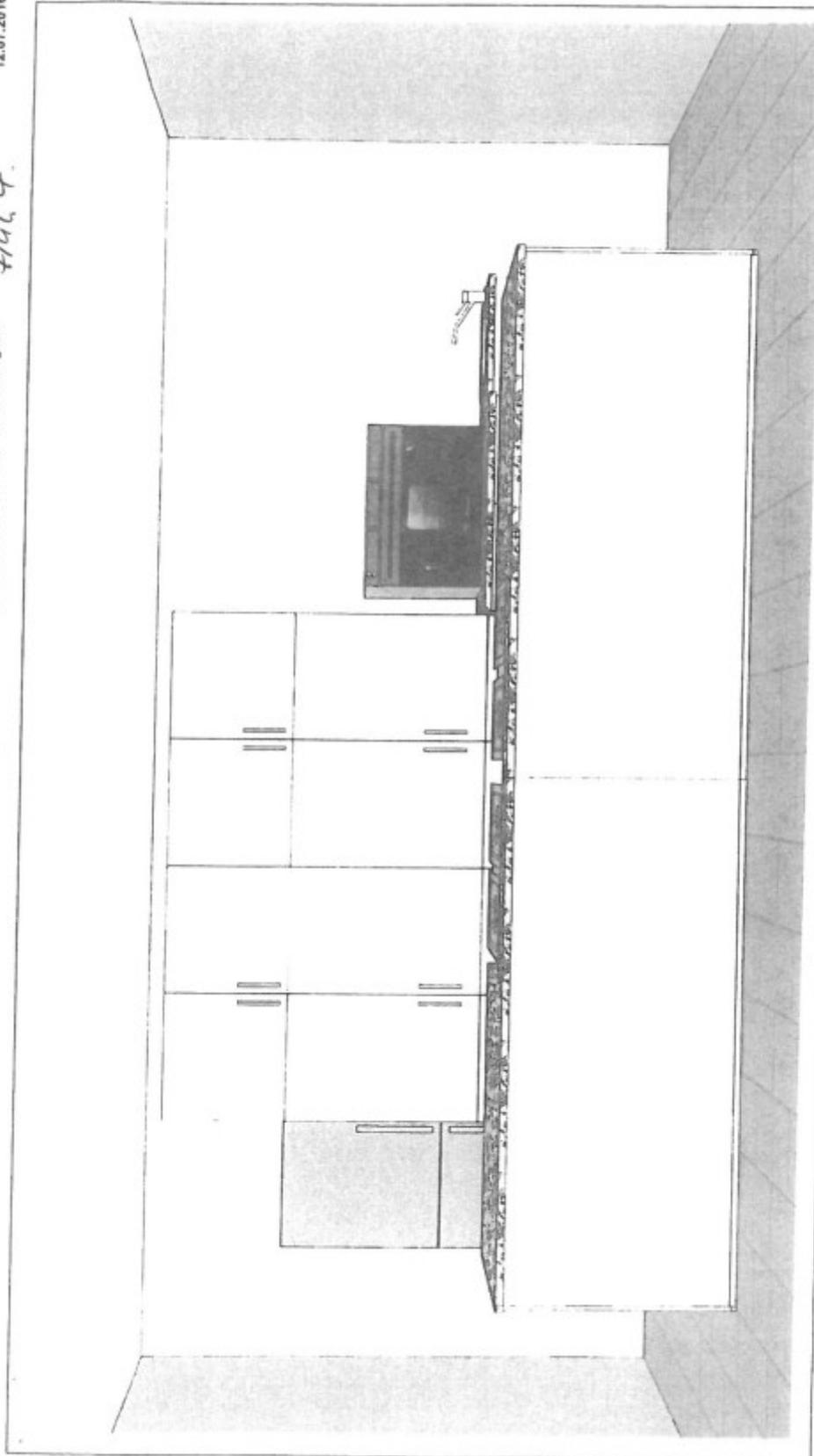


Maßstab: Angepaßt

Gemeinde Berglen  
Rathaus Oppelsbohm  
Beethovenstraße 14-20  
73663 Berglen

Teil. Geschäftl.: 07195-975720 H. Götz Müller  
Teil. Privat: -  
Mobil: -

Diese Planung unterliegt dem architektonischen Urheberrecht unseres Hauses. Weitergabe an Dritte und Vervielfältigung ist ohne unsere vorherige Genehmigung nicht gestattet. Unetronische Zeichnung, tatsächliche Farben und Aufteilung können abweichen.



Maßstab: Angepasst

Gemeinde Berglien  
Rathaus Oppelsbohm  
Beethovenstraße 14-20  
73663 Berglien

Teil Geschäftl.: 07195-975720 H. Götz Müller  
Teil Privat: -  
Mobil: -

Diese Planung unterliegt dem zeichnerischen und gestalterischen Urheberrecht unseres Hauses. Weitergabe an Dritte und Vervielfältigung ist ohne unsere vorherige Genehmigung nicht gestattet. Unverbindliche Zeichnung. Tatsächliche Farben und Aufteilung können abweichen.  
Designed/presented with COMUSON as WINNER

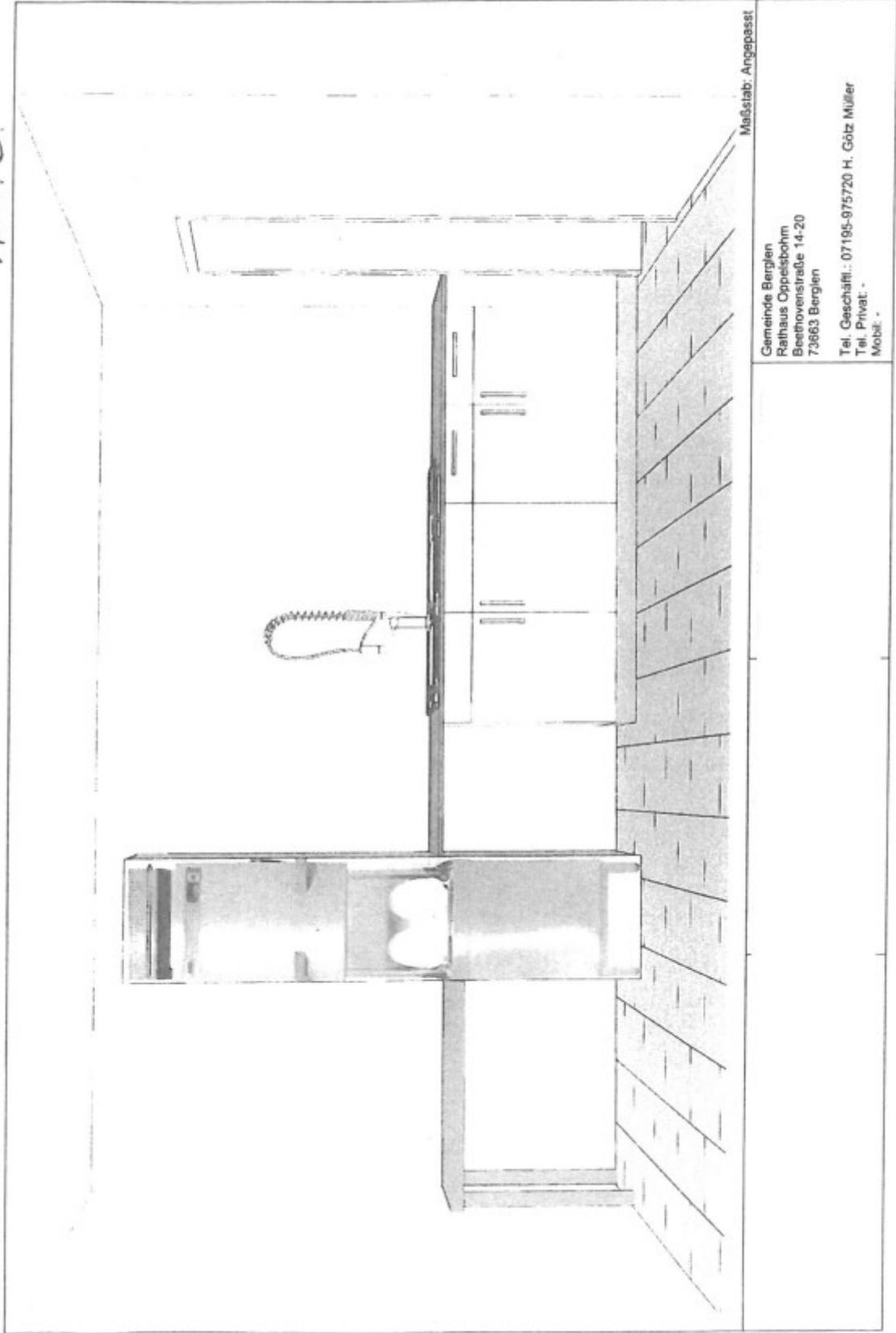


Perspektive, Projektnummer: 201631114

Projekt: Gemeinde Berglen W1 Spülkuche Alternative: Küche - Spülkuche

12.07.2016

*Aut. 6.*



Diese Planung unterliegt dem zeichnerischen und gestalterischen Urheberrecht unseres Hauses. Weitergabe an Dritte und Vervielfältigung ist ohne unsere vorherige Genehmigung nicht gestattet. Unverbindliche Zeichnung. Mögliche Farben und Aufteilung können abweichen.  
Designed/presented with CompuSoft® WINNER

## **Tischvorlage zur Vorlage SV/205/2016 Vergabe der Küche für die Sporthalle und für die Mensa**

### **Kücheneinrichtung für die Sporthalle:**

Für die Vereinsküche wurden durch das Architekturbüro Beutelspacher drei Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Von einem Bieter wurde kein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft (s. Anlage 1 zur Tischvorlage).

### **Kücheneinrichtung für die Mensa:**

Für die Kücheneinrichtung der Mensa und die Spülküche wurden zwei Lose gebildet und durch das Architekturbüro Beutelspacher jeweils drei Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Von einem Bieter wurde kein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft (s. Anlage 2 zur Tischvorlage).

Bei der angebotenen Variante der Industriespülmaschine wird durch technische Maßnahmen die entweichende Dampfmenge stark reduziert. Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Ratioplan, Herr Mattenklodt, kann die entweichende Dampfmenge von diesem Gerät durch die Lüftungsanlage restlich bewältigt werden.

### **Einbaumöbel für die Mensa und zusätzliche Verkleidungen:**

Für die Einbaumöbel in der Mensa wurden durch das Architekturbüro Beutelspacher drei Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Angebote wurden fachtechnisch durch das Architekturbüro Beutelspacher geprüft (s. Anlage 3 zur Tischvorlage).

### **Kostenberechnung und Ausschreibungsergebnis:**

In der Kostenberechnung wurde durch das Architekturbüro Beutelspacher für die beiden Kücheneinrichtungen bei einfacherer Ausstattung ein Betrag von 39.000,- € brutto veranschlagt. Die Kosten belaufen sich nach der Ausschreibung für beide Kücheneinrichtungen auf 45.901,44 € brutto. Die Einbaumöbel für die Mensa sowie die zusätzlichen Verkleidungen waren ursprünglich in der Ausschreibung nicht vorgesehen, weshalb die hierfür entstehenden Kosten i.H.v. 4.386,34 € brutto als zusätzliche Arbeiten zu verstehen sind.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat stimmt den Mehrkosten gegenüber der Kostenberechnung sowie den zusätzlichen Arbeiten zu und beauftragt die Verwaltung, den**

**wirtschaftlichsten Bieter mit der Lieferung und der Montage der beiden Küchen sowie der Einbaumöbel und den zusätzlichen Verkleidungen wie folgt zu beauftragen:**

- 1. Kücheneinrichtung für die Sporthalle an die Fa. Negele, Winnenden, zu 14.957,42 € brutto sowie**
- 2. Kücheneinrichtung für die Mensa an die Fa. Negele, Winnenden, zu 12.863,52 € brutto sowie**
- 3. Spülküche für die Mensa an die Fa. Möbel Graf, Berglen, zu 18.080,50 € brutto sowie**
- 4. Einbaumöbel für die Mensa und zusätzliche Verkleidungen an die Fa. Schreinerei Hildenbrand, Berglen, zu 4.386,34 € brutto.**

Anlagen:

1. Anlage 1 zur Tischvorlage: Bieterübersicht Vereinsküche
2. Anlage 2 zur Tischvorlage: Bieterübersicht Kücheneinrichtung Mensa und Spülküche
3. Anlage 3 zur Tischvorlage: Bieterübersicht Einbaumöbel für die Mensa und zusätzliche Verkleidungen

Verteiler:

- 1 x Bürgermeister
- 1 x Kämmerei
- 1 x Technische Verwaltung

Anlage 1 zur Tischvorlage

**Bieterliste**

Projekt: 11016 BERGLEN, Neubau Sporthalle u. Mensa (Versammlungsstätte)  
Planung: Beutelspacher  
LV: 26 Vereinsküche Erdgeschoss

20.09.2016  
Seite 1

Bietername	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	19,0 % MwSt	Bruttosumme	Abw. %	Abweich. netto	Fehl.P.
Negele/Winnenden	12.958,00 €	388,74 €	12.569,26 €	2.388,16 €	14.957,42 €	0,0 %	0,00 €	0
Bieter 2	14.437,56 €	0,00 €	14.437,56 €	2.743,14 €	17.180,70 €	14,9 %	1.868,30 €	0

Anlage 2 zur Tischvorlage

**Bieterliste**

Projekt: 11016 BERGLEN, Neubau Sporthalle u. Mensa (Versammlungsstätte)  
Planung: Beutelspacher  
LV: 27 Essensausgabe Untergeschoss

20.09.2016  
Seite 1

Bietername	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	19,0 % MwSt	Bruttosumme	Abw. %	Abweich. netto	Fehl.P.
Negele/Winnenden	11.144,00 €	334,32 €	10.809,68 €	2.053,84 €	12.863,52 €	0,0 %	0,00 €	0
Bieter 2	14.001,18 €	0,00 €	14.001,18 €	2.660,22 €	16.661,40 €	29,5 %	3.191,50 €	0

Anlage 2 zur Tischvorlage

**Bieterliste**

Projekt: 11016 BERGLEN, Neubau Sporthalle u. Mensa (Versammlungsstätte)  
Planung: Beutelspacher  
LV: 27 Spülküche Untergeschoss

20.09.2016  
Seite 1

Bietername	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	19,0 % MwSt	Bruttosumme	Abw. %	Abweich. netto	Fehl.P.
GraffOppelsbohm	15.193,70 €	0,00 €	15.193,70 €	2.886,80 €	18.080,50 €	0,0 %	0,00 €	0
Bieter 2	16.836,75 €	505,10 €	16.331,65 €	3.103,01 €	19.434,66 €	7,5 %	1.137,95 €	0

Anlage 3 zur Tischvorlage

**Bieterliste**

Projekt: 11016 BERGLEN, Neubau Sporthalle u. Mensa (Versammlungsstätte)  
Planung: Beutelspacher  
LV: 25 Einbaumöbel

20.09.2016  
Seite 1

Bietername	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	19,0 % MwSt	Bruttosumme	Abw. %	Abweich. netto	Fehl.P.
Hildenbrand	3.686,00 €	0,00 €	3.686,00 €	700,34 €	4.386,34 €	0,0 %	0,00 €	0
Bieter 2	3.868,00 €	0,00 €	3.868,00 €	734,92 €	4.602,92 €	4,9 %	182,00 €	0
Bieter 3	4.265,60 €	0,00 €	4.265,60 €	810,46 €	5.076,06 €	15,7 %	579,60 €	0

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**11. Vergabe der Umbauarbeiten für die barrierefreien Bushaltestellen und für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Nachbarschaftsschule und Bretzenacker**

Auf die Sitzungsvorlage 204/2016 und die Tischvorlage zur Sitzungsvorlage wird verwiesen. Die Vorlagen sind Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und führt zur Anfrage von Gemeinderat Klenk aus, dass die Bushaltestelle in der Ortsmitte von Oppelsbohm leider aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht barrierefrei umbaubar ist.

**Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung den jeweils wirtschaftlichsten Bieter mit den Arbeiten wie folgt zu beauftragen:**

- Los 1, Firma Epple GmbH, Remseck, zum Preis von 43.767,32 € (brutto)**
- Los 2, Firma Epple GmbH, Remseck, zum Preis von 40.437,41 € (brutto)**
- Los 3, Firma Epple GmbH, Remseck, zum Preis von 57.461,58 € (brutto)**
- Los 4, Firma Jürgen Nägele, Winnenden, zum Preis von 34.183,13 € (brutto) und**
- Los 5, Firma Karl Rossaro GmbH & Co. KG, Aalen, zum Preis von 54.338,97 € (brutto).**

Verteiler: 1 x Technische Verwaltung  
1 x Kämmerei

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/204/2016	Az.: 112.21
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Vergabe der Umbauarbeiten für die barrierefreien Bushaltestellen und für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Nachbarschaftsschule und Bretzenacker**

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 19.07.2016 bzw. Einvernehmen des Bau- und Umweltausschusses vom 05.07.2016 hat die Technische Verwaltung den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen an der Nachbarschaftsschule, der Lannerstraße, im Erlenhof beim Feuerwehrgerätehaus Süd und in Vorderweißbuch sowie die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Nachbarschaftsschule und Bretzenacker öffentlich ausgeschrieben.

Die Submission findet am 22.09.2016 im Rathaus Berglen statt.

Die Technische Verwaltung wird eine Tischvorlage als Vergabevorschlag erarbeiten.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat beauftragt in seiner Sitzung am 27.09.2016 den wirtschaftlichsten Bieter der jeweiligen Einzellose.**

#### Verteiler:

1 x Technische Verwaltung  
1 x Kämmerei

## **Tischvorlage zur Vorlage SV/204/2016**

### **Vergabe der Umbauarbeiten für die barrierefreien Bushaltestellen und für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Nachbarschaftsschule und Bretzenacker**

Die Technische Verwaltung hatte nach dem Beschluss des Gemeinderates bzw. nach dem Einvernehmen des Bau- und Umweltausschusses die barrierefreien Bushaltestellen sowie die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der Nachbarschaftsschule und Bretzenacker öffentlich ausgeschrieben.

Die öffentliche Ausschreibung wurde von acht Firmen angefordert. Bei der Submission lagen vier Angebote vor. Alle Angebote waren wertbar. Ein Bieter hat nur ein Los angeboten.

Bei der Nachberechnung von Los 4 wurde durch die Technische Verwaltung bei einem Bieter ein Berechnungsfehler festgestellt. Der Bieter fällt dadurch bei Los 4 von Platz 1 auf Platz 4 zurück.

Aus der Anlage 1 (Leer-LV) können die ausgeschriebenen Positionen für alle Lose entnommen werden.

Den Preisspiegeln der Lose 1 bis 4 (Anlage 2 bis 5) ist jeweils der wirtschaftlichste Bieter zu entnehmen.

Der Preisspiegel für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße (Los 5) ist der Anlage 6 zu entnehmen.

#### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung den jeweils wirtschaftlichsten Bieter mit den Arbeiten wie folgt zu beauftragen:**

**Los 1, Firma Epple GmbH, Remseck, zum Preis von 43.767,32 € (brutto)**

**Los 2, Firma Epple GmbH, Remseck, zum Preis von 40.437,41 € (brutto)**

**Los 3, Firma Epple GmbH, Remseck, zum Preis von 57.461,58 € (brutto)**

**Los 4, Firma Jürgen Nägele, Winnenden, zum Preis von 34.183,13 € (brutto) und**

**Los 5, Firma Karl Rossaro GmbH & Co. KG, Aalen, zum Preis von 54.338,97 € (brutto).**

Anlage:

Anlage 1, Leer-LV der Lose 1 bis 5

Anlage 2, Preisspiegel Los 1, Nachbarschaftsschule

Anlage 3, Preisspiegel Los 2, Lannerstraße / Nettomarkt

Anlage 4, Preisspiegel Los 3, Erlenhof

Anlage 5, Preisspiegel Los 4, Vorderweißbuch

Anlage 6, Preisspiegel Los 5, Sanierung Finkenstraße

Verteiler:

1 x Bürgermeister

1 x Kämmerei

1 x Technische Verwaltung

# Anlage 1

## LV - Los 1

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 22 m in der Gemeinde Berglen

a) NBS (Nachbarschaftsschule) Oppelsbohm

Bushaltestelle 1

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	30,00	lfm		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	5,00	m3		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	lfm		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t <= 1,0 m b <= 0,5 m Erdarbeiten	8,00	m3		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m3		
2.2.210	Entsorgung Boden <= Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m3		
2.2.220	Bauschutt <= Z 1.1	2,50	m3		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	8,00	m3		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	40,00	m2		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	40,00	m2		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	28	lfm		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d=15cm Verkehrswege und Freianlagen	10	m3		
4.2.11	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm 50/70	45	m2		
4.3.12	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	45	m2		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	6,5	m3		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	22	lfm		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo oder gleichwertig	22	lfm		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen oder gleichwertig	22	lfm		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				

6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 30 x 30 cm wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeDi50)	2	m <sup>2</sup>		
6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	20	lfm		
Zwischensumme 1 netto					

### LV - Los 1

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 22 m in der Gemeinde Berglen

**a) NBS (Nachbarschaftsschule) Oppelsbohm**

**Bushaltestelle 2**

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	30,00	lfm		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	5,00	m3		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	lfm		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t< = 1,0 m b< = 0,5 m Erdarbeiten	8,00	m3		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m3		
2.2.210	Entsorgung Boden < = Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m3		
2.2.220	Bauschutt < = Z 1.1	2,50	m3		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	8,00	m3		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	40,00	m2		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	40,00	m2		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	28	lfm		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d>=15cm Verkehrswege und Freianlagen	10	m3		
4.2.20	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm 50/70	45	m2		
4.3.30	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	45	m2		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	6,5	m3		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	22	m		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo	22	m		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen	22	m		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				
6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen				

	Größe 30 x 30 cm wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeDi50)	2	m2		
6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	20	lfm		
7.06.	Stundenlohnarbeiten				
7.06.0745	Vorarbeiter StL-Nr. 0.91.1225	10	h		
7.06.0750	Facharbeiter StL-Nr. 0.91.1240	15	h		
7.06.0755	Bauwerker StL-Nr. 091.1250	10	h		
7.06.0760	Lohnnebenkosten StL-Nr. 091.1280	35	h		
7.06.0765	Kompressor StL-Nr. 092.1120	10	h		
7.06.0770	Drucklufthammer StL-Nr. 0.92.1150	10	h		
7.06.0775	Bagger bis 0,5 m3 StL-Nr. 0.92.1210	10	h		
7.06.0780	Radlader bis 33 kW StL-Nr. 0.92.1410	5	h		
7.06.0785	Explosionramme StL-Nr. 0.92.1510	5	h		
7.06.0790	Flächenrüttler StL-Nr. 0.92.1522	5	h		
7.06.0795	Trennschleifer einschl. Scheibenverbrauch StL-Nr. 0.92.1726	5	h		
7.06.0800	Lieferwagen bis 2 t, StL-Nr. 0.92.2210	3	h		
7.06.0805	LKW 7-9 t, StL-Nr. 0.92.2412	10	h		
7.06.0810	Kiessand 0/32, StL-Nr. 0.93.1120	5	t		
7.06.0815	Rheinsand 0/2, StL-Nr. 0.93.1125	5	t		
7.06.0820	Bit. Mischgut 0/5, StL-Nr. 0.93.1260 liefern und an Asphaltkanten sowie auf Schotterung zur provisorischen Befestigung einbauen	1	t		
7.06.0825	Zement, Mörtel, StL-Nr. 0.93.1310	1	sck		
7.06.0830	Schnellbinder, StL-Nr. 093.1315	40	kg		
7.06.0840	Beton B 25, StL-Nr. 0.93.1322 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0845	Beton B 35, StL-Nr. 0.93.1324 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0850	Betonstabstahl, StL-Nr. 0.93.1340	0,1	t		
7.06.0855	Baustahlmatten, StL-Nr. 0.93.1342	0,1	t		
7.06.0860	Mauerziegel, StL-Nr. 0.93.1352	20	St		
7.06.0865	Kanalklinker, StL-Nr. 093.1354	20	St		
7.06.0870	Reaktionsharzmörtel, StL-Nr. 093.1730	20	kg		
7.06.0875	Flexible Kabelschutzrohre bis DN 100	5	lfm		
	Netto Zwischensumme 2				
	Netto Zwischensumme 1				
	Zuzgl. 19 % MwSt.				
	<b>Brutto Gesamtsumme</b>				

## LV - Los 2

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 22 m in der Gemeinde Berglen

a) Lannerstraße (beim Nettomarkt) in Oppelsbohm

Bushaltestelle 1

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	30,00	m		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	lfm		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t < = 1,0 m b < = 0,5 m Erdarbeiten	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m <sup>3</sup>		
2.2.210	Entsorgung Boden < = Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.220	Bauschutt < = Z 1.1	1,50	m <sup>3</sup>		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	5,00	m <sup>3</sup>		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	40,00	m <sup>2</sup>		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	40,00	m <sup>2</sup>		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	28	lfm		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d>=15cm Verkehrswege und Freianlagen	4	m <sup>3</sup>		
4.2.20	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm 50/70	40	m <sup>2</sup>		
4.3.30	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	40	m <sup>2</sup>		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	2,5	m <sup>3</sup>		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	22	lfm		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo	22	lfm		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen	22	lfm		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				

6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 30 x 30 cm wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeDi50)	2	m2	
6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	20	lfm	
Netto Zwischensumme 1				

## LV - Los 2

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 22 m in der Gemeinde Berglen

a) Lannerstraße (beim Nettomarkt) in Opplensbohm

Bushaltestelle 2

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	30,00	m		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	lfm		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t< = 1,0 m b< = 0,5 m Erdarbeiten	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m <sup>3</sup>		
2.2.210	Entsorgung Boden < = Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.220	Bauschutt < = Z 1.1	1,50	m <sup>3</sup>		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	5,00	m <sup>3</sup>		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	40,00	m <sup>2</sup>		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	40,00	m <sup>2</sup>		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	28	lfm		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d>=15cm Verkehrswege und Freianlagen	4	m <sup>3</sup>		
4.2.20	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm 50/70	40	m <sup>2</sup>		
4.3.30	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	40	m <sup>2</sup>		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	2,5	m <sup>3</sup>		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	22	lfm		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo	22	lfm		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen	22	lfm		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				
6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm				

	liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 30 x 30 cm wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeD150)	2	m2		
6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	20	lfm		
7.06.	Stundenlohnarbeiten				
7.06.0745	Vorarbeiter StL-Nr. 0.91.1225	10	h		
7.06.0750	Facharbeiter StL-Nr. 0.91.1240	15	h		
7.06.0755	Bauwerker StL-Nr. 091.1250	10	h		
7.06.0760	Lohnnebenkosten StL-Nr. 091.1280	35	h		
7.06.0765	Kompressor StL-Nr. 092.1120	10	h		
7.06.0770	Drucklufthammer StL-Nr. 0.92.1150	10	h		
7.06.0775	Bagger bis 0,5 m3 StL-Nr. 0.92.1210	10	h		
7.06.0780	Radlader bis 33 kW StL-Nr. 0.92.1410	5	h		
7.06.0785	Explosionramme StL-Nr. 0.92.1510	5	h		
7.06.0790	Flächenrüttler StL-Nr. 0.92.1522	5	h		
7.06.0795	Trennschleifer einschl. Scheibenverbrauch StL-Nr. 0.92.1726	5	h		
7.06.0800	Lieferwagen bis 2 t, StL-Nr. 0.92.2210	3	h		
7.06.0805	LKW 7-9 t, StL-Nr. 0.92.2412	10	h		
7.06.0810	Kiessand 0/32, StL-Nr. 0.93.1120	5	t		
7.06.0815	Rheinsand 0/2, StL-Nr. 0.93.1125	5	t		
7.06.0820	Bit. Mischgut 0/5, StL-Nr. 0.93.1260 liefern und an Asphaltkanten sowie auf Schotterung zur provisorischen Befestigung einbauen	1	t		
7.06.0825	Zement, Mörtel, StL-Nr. 0.93.1310	1	sck		
7.06.0830	Schnellbinder, StL-Nr. 093.1315	40	kg		
7.06.0840	Beton B 25, StL-Nr. 0.93.1322 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0845	Beton B 35, StL-Nr. 0.93.1324 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0850	Betonstabstahl, StL-Nr. 0.93.1340	0,1	t		
7.06.0855	Baustahlmatten, StL-Nr. 0.93.1342	0,1	t		
7.06.0860	Mauerziegel, StL-Nr. 0.93.1352	20	St		
7.06.0865	Kanalklinker, StL-Nr. 093.1354	20	St		
7.06.0870	Reaktionsharzmörtel, StL-Nr. 093.1730	20	kg		
7.06.0875	Flexible Kabelschutzrohre bis DN 100	5	lfm		
	Netto Zwischensumme 2				
	Netto Zwischensumm 1				
	zuzüglich 19 % MwSt.				
	<b>Brutto Gesamtsumme</b>				

### LV - Los 3

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 30 m in der Gemeinde Berglen

a) Erlenhof

Bushaltestelle 1

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	60,00	m		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	10,00	m3		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	lfm		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t< = 1,0 m b< = 0,5 m Erdarbeiten	5,00	m3		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m3		
2.2.210	Entsorgung Boden < = Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m3		
2.2.220	Bauschutt < = Z 1.1	1,50	m3		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	10,00	m3		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	60,00	m2		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	60,00	m2		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	35	lfm		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d>=15cm Verkehrswege und Freianlagen	10	m3		
4.2.20	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm50/70	80	m2		
4.3.30	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	80	m2		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	5	m3		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	25	lfm		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo	25	lfm		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen	22	lfm		
5.003	Tiefbordsteine 8/25, Format 8x25x100 cm, 8x25x50cm Oberfläche grau, Fase 3/3 mm, einschl. Versetzen in Betonfundament	60	lfm		

5.004	Zuschlag für Ablaugen	2	st		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				
6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 30 x 30 cm wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeDi50)	1	m <sup>2</sup>		
6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	30	lfm		
	Zwischensumme 1 netto				

### LV - Los 3

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 30 m in der Gemeinde Berglen

a) Erlenhof

Bushaltestelle 2

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	60,00	m		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	10,00	m3		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	m		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t< = 1,0 m b< = 0,5 m Erdarbeiten	5,00	m3		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m3		
2.2.210	Entsorgung Boden < = Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m3		
2.2.220	Bauschutt < = Z 1.1	1,50	m3		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	10,00	m3		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	60,00	m2		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	60,00	m2		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	35	lfm		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d>=15cm Verkehrswege und Freianlagen	10	m3		
4.2.20	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm50/70	80	m2		
4.3.30	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	80	m2		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	5	m3		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	25	m		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo	25	lfm		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen	22	lfm		
5.003	Tiefbordsteine 8/25, Format 8x25x100 cm, 8x25x50cm Oberfläche grau, Fase 3/3 mm, einschl. Versetzen in Betonfundament	60	lfm		

5.004	Zuschlag für Ablaugen	2	St		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				
6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 30 x 30 cm (einschl.Beton) wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeDi50)	1	m2		
6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm (einschl.Beton) Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	30	lfm		
7.06.	Stundenlohnarbeiten				
7.06.0745	Vorarbeiter StL-Nr. 0.91.1225	10	h		
7.06.0750	Facharbeiter StL-Nr. 0.91.1240	15	h		
7.06.0755	Bauwerker StL-Nr. 091.1250	10	h		
7.06.0760	Lohnnebenkosten StL-Nr. 091.1280	35	h		
7.06.0765	Kompressor StL-Nr. 092.1120	10	h		
7.06.0770	Drucklufthammer StL-Nr. 0.92.1150	10	h		
7.06.0775	Bagger bis 0,5 m3 StL-Nr. 0.92.1210	10	h		
7.06.0780	Radlader bis 33 kW StL-Nr. 0.92.1410	5	h		
7.06.0785	Explosionramme StL-Nr. 0.92.1510	5	h		
7.06.0790	Flächenrüttler StL-Nr. 0.92.1522	5	h		
7.06.0795	Trennschleifer einschl. Scheibenverbrauch StL-Nr. 0.92.1726	5	h		
7.06.0800	Lieferwagen bis 2 t, StL-Nr. 0.92.2210	3	h		
7.06.0805	LKW 7-9 t, StL-Nr. 0.92.2412	10	h		
7.06.0810	Kiessand 0/32, StL-Nr. 0.93.1120	5	t		
7.06.0815	Rheinsand 0/2, StL-Nr. 0.93.1125	5	t		
7.06.0820	Bit. Mischgut 0/5, StL-Nr. 0.93.1260 liefern und an Asphaltkanten sowie auf Schotterung zur provisorischen Befestigung einbauen	1	t		
7.06.0825	Zement, Mörtel, StL-Nr. 0.93.1310	1	sck		
7.06.0830	Schnellbinder, StL-Nr. 093.1315	40	kg		
7.06.0840	Beton B 25, StL-Nr. 0.93.1322 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0845	Beton B 35, StL-Nr. 0.93.1324 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0850	Betonstabstahl, StL-Nr. 0.93.1340	0,1	t		
7.06.0855	Baustahlmatten, StL-Nr. 0.93.1342	0,1	t		
7.06.0860	Mauerziegel, StL-Nr. 0.93.1352	20	St		
7.06.0865	Kanalklinker, StL-Nr. 093.1354	20	St		
7.06.0870	Reaktionsharzmörtel, StL-Nr. 093.1730	20	kg		
7.06.0875	Flexible Kabelschutzrohre bis DN 100	5	lfm		
	Netto Zwischensumme 2				
	Netto Zwischensumme 1				
	zuzüglich 19 % MwSt.				
	<b>Brutto Gesamtsumme</b>				

### LV - Los 4

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 22 m in der Gemeinde Berglen

#### a) Vorderweißbuch

#### Bushaltestelle 1

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	30,00	m		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	5,00	m3		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	lfm		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t< = 1,0 m b< = 0,5 m Erdarbeiten	5,00	m3		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m3		
2.2.210	Entsorgung Boden < = Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m3		
2.2.220	Bauschutt < = Z 1.1	1,50	m3		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	5,00	m3		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	40,00	m2		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	40,00	m2		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	28	lfm		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d>=15cm Verkehrswege und Freianlagen	4	m3		
4.2.20	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm50/70	40	m2		
4.3.30	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	40	m2		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	2,5	m3		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	22	lfm		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo	22	lfm		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen	22	lfm		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				
6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 30 x 30 cm wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeDi50)	2	m2		
6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	20	lfm		
Zwischensumme 1 netto					

LV - Los 4

Schaffung von barrierefreie Bushaltestellen mit Busbordsteinen 18 cm hoch, Baulänge ca. 22 m in der Gemeinde Berglen

a) Vorderweißbuch

Bushaltestelle 2

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
1.2.10	Baustellensicherung für die Baumaßnahme Vorarbeiten und allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten	1,00	psch		
2.2.20	Sonderposition Asphalt schneiden d= zwischen 10 und 20 cm	30,00	m		
2.2.40	Sonderposition Asphalt ausbrechen d > 6 cm und < 22 cm	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.60	Bordsteine ausbauen alle Formen Erdarbeiten und Aushub	22,00	m		
2.2.90	Grabenaushub mit senkrechten Wänden t <= 1,0 m b <= 0,5 m Erdarbeiten	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.160	Aushub Mauerwerk + Beton in Gräben und Gruben Erdarbeiten und Aushub	1,50	m <sup>3</sup>		
2.2.210	Entsorgung Boden < = Z 1.1 Erdarbeiten und Aushub	5,00	m <sup>3</sup>		
2.2.220	Bauschutt < = Z 1.1	1,50	m <sup>3</sup>		
2.2.230	Entsorgung bituminös gebundenes Mineralgemisch Erdarbeiten	5,00	m <sup>3</sup>		
2.3.20	Planum geneigt Flächen in Verkehrsflächen Bkl 3-6 Erdarbeiten	40,00	m <sup>2</sup>		
4.1.40	Sonderposition Bitumenemulsion Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes	40,00	m <sup>2</sup>		
4.1.50	Schmelz Bitu-Dichtband einbauen d=4,0 cm b=10mm Verkehrswege und Freianlagen	28	m		
4.2.10	Komb Frostschutz-Tragschicht einbauen 0/45 d>=15cm Verkehrswege und Freianlagen	4	m <sup>3</sup>		
4.2.20	Sonderposition Asphalttragschicht aus AC 22 T S herst BK III Dicke 8 cm 50/70	40	m <sup>2</sup>		
4.3.30	Sonderposition Asphaltdeckschicht aus AC 8 D L herst. Rad- und Gehwege Dicke 3 cm 70/100	40	m <sup>2</sup>		
4.4.10	Betonfundament C 12/15 b> 30 cm auch b> 30 cm	2,5	m <sup>3</sup>		
4.4.20	Rundbordsteine versetzen 150/300>=20 cm	22	m		
4.4.100	Betonbordsteine ablängen als Formate Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbelag	2	St		
5.001	Zulage zu Pos. Rundbordsteine 4.4.20 für Aufpreis Buskapsteine Fa. Godelmann, Nativo	22	m		
5.002	Busbord Anschlussstein 20/20/8 liefern und in Beton verlegen	22	m		
6000.	Verbesserung des Einstiegs in Busse für Sehbehinderung				
6001.	Noppenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 30 x 30 cm wie Fabrikat Knapp (Nr. 30/30 KeD150)	2	m <sup>2</sup>		

6002.	Rippenplatten Plattenstärke 120 mm liefern und auf Fundamentbeton versetzen Größe 50 x 30 mm Rippenzahl 8 wie Fabrikat Knapp (TR50/30 A40) Streifenfundament 30 cm breit	20	lfm		
7.06.	Stundenlohnarbeiten				
7.06.0745	Vorarbeiter StL-Nr. 0.91.1225	10	h		
7.06.0750	Facharbeiter StL-Nr. 0.91.1240	15	h		
7.06.0755	Bauwerker StL-Nr. 0.91.1250	10	h		
7.06.0760	Lohnnebenkosten StL-Nr. 0.91.1280	35	h		
7.06.0765	Kompressor StL-Nr. 0.92.1120	10	h		
7.06.0770	Drucklufthammer StL-Nr. 0.92.1150	10	h		
7.06.0775	Bagger bis 0,5 m3 StL-Nr. 0.92.1210	10	h		
7.06.0780	Radlader bis 33 kW StL-Nr. 0.92.1410	5	h		
7.06.0785	Explosionramme StL-Nr. 0.92.1510	5	h		
7.06.0790	Flächenrüttler StL-Nr. 0.92.1522	5	h		
7.06.0795	Trennschleifer einschl. Scheibenverbrauch StL-Nr. 0.92.1726	5	h		
7.06.0800	Lieferwagen bis 2 t, StL-Nr. 0.92.2210	3	h		
7.06.0805	LKW 7-9 t, StL-Nr. 0.92.2412	10	h		
7.06.0810	Kiessand 0/32, StL-Nr. 0.93.1120	5	t		
7.06.0815	Rheinsand 0/2, StL-Nr. 0.93.1125	5	t		
7.06.0820	Bit. Mischgut 0/5, StL-Nr. 0.93.1260 liefern und an Asphaltkanten sowie auf Schotterung zur provisorischen Befestigung einbauen	1	t		
7.06.0825	Zement, Mörtel, StL-Nr. 0.93.1310	1	sck		
7.06.0830	Schnellbinder, StL-Nr. 0.93.1315	40	kg		
7.06.0840	Beton B 25, StL-Nr. 0.93.1322 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0845	Beton B 35, StL-Nr. 0.93.1324 mit H.S.Zement	1	m3		
7.06.0850	Betonstabstahl, StL-Nr. 0.93.1340	0,1	t		
7.06.0855	Baustahlmatten, StL-Nr. 0.93.1342	0,1	t		
7.06.0860	Mauerziegel, StL-Nr. 0.93.1352	20	St		
7.06.0865	Kanalklinker, StL-Nr. 0.93.1354	20	St		
7.06.0870	Reaktionsharzmörtel, StL-Nr. 0.93.1730	20	kg		
7.06.0875	Flexible Kabelschutzrohre bis DN 100	5	lfm		
	Netto Zwischensumme 2				
	Netto Zwischensumme 1				
	zugänglich 19 % MwSt.				
	<b>Brutto Gesamtsumme</b>				

**LV - Los 5**

Sanierung Gemeindeverbindungsstraße - Nachbarschaftsschule - Bretzenacker  
(Verlängerung Finkenstraße)

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
<b>04</b>	<b>Sanierung der Finkenstraße</b>				
<b>04.01.</b>	<b>Straßenbauarbeiten</b>				
04.010	Baustellensicherung für die Bauabnahme Vorarbeiten und allgem. Arbeiten	pauschal			
04.01.0010	Straßenränder freilegen (Bodenabtrag, Vegetationsabtrag, B 50 cm, L 520 m)	260,00	m <sup>2</sup>		
04.01.0020	Boden abfahren und entsorgen	75,00	m <sup>3</sup>		
04.01.0030	Asphalt fräsen, hydraulisch binden, Planum herstellen	1100,00	m <sup>2</sup>		
04.01.0035	Bindemittel liefern und verteilen Mischbindemittel	35,00	to		
04.01.0040	Schachtabdeckung anpassen	3,00	Stck		
04.01.0050	Fugenband einbauen	10,00	m		
04.01.0060	Asphalttragschicht, BK 0,3 RSTO 12, d=10 cm liefern und einbauen	1100,00	m <sup>2</sup>		
04.01.0070	Asphaltdeckschicht, BK 0,3 RSTO 12, d=4 cm liefern und einbauen	1100,00	m <sup>2</sup>		
04.01.0080	Fahrbahnmarkierung weiß, Linie unter- brochen	280,00	m		
04.01.0085	Fahrbahnänder wieder angleichen	260,00	m <sup>2</sup>		
	<b>Nettosumme</b>				
	<b>zuzügl. gesetzl. MwSt. 19 %</b>				
	<b>Gesamtsumme brutto</b>				

**Anlage 2**

**Preisspiegel barrierefreie Bushaltestellen**

**Los 1**

**NBS**

		<b>Submissionsergebnis</b>
<b>Bieter</b>	<b>Bewertung nach Wirtschaftlichkeit</b>	<b>Gesamtbetrag (brutto)</b>
Fa. Epple, Remseck		43.767,32 €
	2	48.466,62 €
	3	54.404,57 €

<b>nachgerechnetes Submissionsergebnis</b>	<b>Prozent</b>
Gesamtbetrag (brutto)	
43.767,32 €	100,00%
48.466,61 €	110,74%
54.404,57 €	124,30%

**Anlage 3**

**Preisspiegel barrierefreie Bushaltestellen**

**Los 2**

**Lannerstraße, Nettomarkt**

Bieter	Bewertung nach Wirtschaftlichkeit	Submissionsergebnis	
		Gesamtbetrag (brutto)	
Fa. Epple, Remseck			40.437,39 €
	2		44.526,72 €
	3		52.213,13 €

<b>nachgerechnetes Submissionsergebnis</b>	<b>Prozent</b>
Gesamtbetrag (brutto)	
40.437,41 €	100,00%
44.526,71 €	110,11%
52.213,13 €	129,12%

**Anlage 4**

**Preisspiegel barrierefreie Bushaltestellen**

**Los 3**

**Erlenhof**

Bieter	Bewertung nach Wirtschaftlichkeit	Submissionsergebnis	
		Gesamtbetrag (brutto)	
Fa. Epple, Remseck			57.461,58 €
	2		64.188,92 €
	3		66.126,77 €

<b>nachgerechnetes Submissionsergebnis</b>	<b>Prozent</b>
Gesamtbetrag (brutto)	
57.461,58 €	100,00%
64.188,92 €	111,71%
66.126,78 €	115,08%

Anlage 5

**Preisspiegel barrierefreie Bushaltestellen**

**Los 4**

**Vorderweißbuch**

Bieter	Bewertung nach Wirtschaftlichkeit	Submissionsergebnis	
		Gesamtbetrag (brutto)	
Fa. Jürgen Nägele			34.183,13 €
	2		40.171,52 €
	3		44.526,72 €
	4		28.060,69 €

<b>nachgerechnetes Submissionsergebnis</b>	<b>Prozent</b>
Gesamtbetrag (brutto)	
34.183,13 €	100,00%
40.171,52 €	117,52%
44.526,71 €	130,26%
51.719,08 €	151,30%

**Anlage 6**

**Preisspiegel barrierefreie Bushaltestellen**

**Los 5**

**Sanierung Finkenstraße, Gemeindeverbindungsstraße**

Bieter	Bewertung nach Wirtschaftlichkeit	Submissionsergebnis	
		Gesamtbetrag (brutto)	
Fa. Rossaro, Aalen			54.338,97 €
	2		67.474,40 €
	3		66.053,79 €

<b>nachgerechnetes Submissionsergebnis</b>	<b>Prozent</b>
Gesamtbetrag (brutto)	
54.338,97 €	100,00%
67.474,40 €	124,17%
66.053,79 €	121,56%

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**12. Vergabe für die Kanalisations-, Wasserleitungs- und Verkehrsanlagen sowie der Leerrohrverlegung für die Rosenstraße, den Veilchenweg und die Krokusstraße**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Sitzungsvorlage 203/2016 und die Tischvorlage zur Sitzungsvorlage vor. Die Vorlagen sind Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende ist erfreut, dass durch das Nebenangebot sogar noch eine Ersparnis erzielt werden kann.

Zu den Anfragen von Gemeinderat Hammer teilt er mit, dass die Maßnahme zwar im Zuge der Flurbereinigung durchgeführt wird, die gesamten Ausschreibungsleistungen jedoch über die Gemeinde abgewickelt werden, auch wegen der beantragten Zuschüsse. Der Vorsitzende geht davon aus, dass keine Erschließungsbeiträge anfallen werden, da es sich um die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands der Straße handelt. Eine abschließende Prüfung wird jedoch von Seiten der Verwaltung noch erfolgen.

Gemeinderat Hammer erkundigt sich nach dem Termin für den Baubeginn und nach der Dauer der Maßnahme.

Herr Rebmann vom Ingenieurbüro Riker + Rebmann informiert, dass mit der Maßnahme im Oktober 2016 begonnen wird. Die Fertigstellung ist zum 31.05.2017 geplant. Er geht davon aus, dass die gesamte Maßnahme sieben Monate andauern wird. Die Maßnahmen werden sukzessive durchgeführt, die betroffenen Anlieger werden vorab von den Maßnahmen informiert.

Gemeinderat Hammer fragt an, ob die Planungen der Dorfgemeinschaft Öschelbronn bezüglich Weihnachtsbaumaufstellung und Maibaumaufstellung trotzdem durchgeführt werden können.

Der Vorsitzende bittet darum, die entsprechenden Veranstaltungstermine an die Verwaltung weiterzuleiten. Es soll versucht werden, die Straßenbaumaßnahmen so zu planen, dass auch die Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft trotzdem durchgeführt werden können.

**Nachfolgend fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung zur Vergabe der Ausführungsarbeiten für die Kanalisations-, Wasserleitungs- und Verkehrsanlagen sowie der Leerrohrver-**

**legung für die Rosenstraße, den Veilchenweg und die Krokusstraße in Öschelbronn unter Berücksichtigung des Nebenangebots an die Firma Straßenbau Zehnder GmbH zum Angebotspreis von 658.379,03 € (brutto).**

Verteiler:           1 x Technische Verwaltung  
                  1 x Kämmererei  
                  1 x Hauptamt (Beitragsveranlagung)

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/203/2016	Az.: 656.2/701.21
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Vergabe für die Kanalisations-, Wasserleitungs- und Verkehrsanlagen sowie der Leerrohrverlegung für die Rosenstraße, den Veilchenweg und die Krokusstraße**

Gemäß Baubeschluss vom 19.07.2016 wurden der dorfgerechte Ausbau der Rosenstraße einschließlich der Platzgestaltung, der Kanalerneuerung im Veilchenweg und in der Krokusstraße sowie die Oberflächenentwässerung bei der Zufahrt zum Friedhof am 05.08.2016 öffentlich ausgeschrieben.

Bis heute haben acht Firmen das Leistungsverzeichnis abgeholt.

Die Submission wird am 13.09.2016 im Rathaus Berglen stattfinden.

Nach Prüfung der eingegangenen wertbaren Angebote wird dem Gemeinderat eine Tischvorlage nachgereicht.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung zur Vergabe der Ausführungsarbeiten für die Kanalisations-, Wasserleitungs- und Verkehrsanlagen sowie der Leerrohrverlegung für die Rosenstraße, den Veilchenweg und die Krokusstraße in Öschelbronn an den wirtschaftlichsten Bieter.**

#### Verteiler:

1 x Technische Verwaltung  
1 x Kämmerei

## **Tischvorlage zur Vorlage SV/203/2016**

### **Vergabe für die Kanalisations-, Wasserleitungs- und Verkehrsanlagen sowie der Leerrohrverlegung für die Rosenstraße, den Veilchenweg und die Krokusstraße**

Zum Submissionstermin am 13.09.2016 im Rathaus Berglen lagen fünf wertbare Angebote vor. Alle fünf Firmen erfüllen die Anforderungen der Eignung. Die eingereichten Angebote konnten damit alle berücksichtigt werden.

Der Bieter zwei hat einen Nachlass von 1,5 % unterbreitet.

Die Firma Zehnder Straßenbau GmbH, Rudersberg, hat einen Sondervorschlag bzw. ein technisches Nebenangebot abgegeben. Bei der öffentlichen Ausschreibung waren Nebenangebote zugelassen. Die Prüfung ergab, dass die Firma die Verfüllung der Leitungsgräben anstatt mit Siebschutt mit zuvor verbessertem Boden (mit Kalkzementgemisch) vorgesehen hat.

Somit entfallen die Positionen 0.2, 0.2.0320 Bodenabfuhr und 02.04.0040 Siebschutt liefern in einer Menge von ca. 600 m<sup>3</sup>. Dies führt zu einer Preisreduzierung von 24.720,00 € (netto).

Dafür kommt die Bereitstellung und die Verbesserung des Bodens zum Preis von 600 m<sup>3</sup> x 12,80 €/m<sup>3</sup> zur Ausführung. Infolgedessen beträgt die Gesamtersparnis durch dieses technische Nebenangebot 17.040,00 € netto. Dies entspricht einer Bruttosumme von 20.277,60 €.

Das Ingenieurbüro Riker und Rebmann, Murrhardt, empfiehlt die Wertung des Nebenangebots, da die Firma Zehnder diese andere Ausführungsart sorgfältig und fachkundig bereits auf anderen Baustellen ausgeführt hat.

Der Kostenvergleich zwischen der Kostenberechnung vom 07.07.2016 bzw. vom 05.08.2016 (ohne Straßenbeleuchtung, Ausstattung und Nebenkosten) und dem wirtschaftlichsten Angebot beträgt ca. 15 %. Das Ingenieurbüro Riker und Rebmann hatte in der Kostenberechnung einen Betrag von 756.542,50 € (brutto) ausgewiesen. Unter der Vorgabe, dass das Nebenangebot der Firma Zehnder angenommen wird, beträgt die Auftragssumme 658.379,03 € (brutto).

Der mittlere Angebotspreis aller Anbieter beträgt 752.079,43 € (brutto). Dies entspricht ungefähr den veranschlagten, vorgenannten Kosten.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung zur Vergabe der Ausführungsarbeiten für die Kanalisations-, Wasserleitungs- und Verkehrsanlagen sowie der Leerrohrverlegung für die Rosenstraße, den Veilchenweg und die Krokusstraße in Öschelbronn unter Berücksichtigung des Nebenangebots an die Firma Straßenbau Zehnder GmbH zum Angebotspreis von 658.379,03 € (brutto).**

#### Anlage:

Reihenfolge der Bieter

(unter Berücksichtigung der Nachlässe und Nebenangebote)

#### Verteiler:

1 x Bürgermeister  
1 x Technische Verwaltung  
1 x Kämmerei

- Auflage -

**Reihenfolge der Bieter  
(unter Berücksichtigung der Nachlässe und Nebenangebote)**

Rang	Bieter	Angebotssumme brutto	Prozent
1	Fa. Straßenbau Zehnder GmbH	658.379,03 €	100,0%
2	Bieter 2	668.212,49 €	101,5%
3	Bieter 3	741.965,98 €	112,7%
4	Bieter 4	827.811,03 €	125,7%
5	Bieter 5	864.028,60 €	131,2%
	Mittlerer Angebotspreis	752.079,43 €	114,2%

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**13. Neufassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat**

Hauptamtsleiterin Sigloch erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 198/2016. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

**Aufgrund des § 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beschließt der Gemeinderat – die in der Anlage beigefügte – Geschäftsordnung.**

Verteiler: 1 x Bürgermeister  
1 x Bauamt  
1 x Hauptamt  
1 x Kämmerei  
1 x Ordnungsamt  
1 x Technische Verwaltung

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/198/2016	Az.: 022.221
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Neufassung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat**

Aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg – GemO – vom 14. Oktober 2015 hat der Gemeindetag von Baden-Württemberg das Muster einer Geschäftsordnung für den Gemeinderat in einigen Punkten inhaltlich und redaktionell geändert und ergänzt.

Die derzeit gültige Geschäftsordnung des Gemeinderats der Gemeinde Berglen wurde am 15. September 2009 beschlossen. Diese Fassung wurde nun komplett überarbeitet und an die aktuelle Rechtslage angepasst. Die Änderungen sind dem in der Anlage beigefügten Schriftstück mit „rot“ dargestellt.

Neben redaktionellen kleineren Änderungen wurde insbesondere Folgendes geändert:

### **§ 2 Fraktionen**

Der Begriff „Mitgliedervereinigungen“ wurde durch „Fraktionen“ ersetzt.

Mit § 32a GemO werden Fraktionen nunmehr neu institutionalisiert. Die Bildung von Fraktionen im Gemeinderat ist jedoch nach wie vor freiwillig; Gemeinderäte sind grundsätzlich nicht gezwungen, sich in Fraktionen zusammenzuschließen. Es steht jedem einzelnen Gemeinderat frei, ob er einer Fraktion beitrifft oder diese wieder verlässt. Das Nähere zur Bildung der Fraktionen ist in der Geschäftsordnung zu regeln. Neu ist, dass den Fraktionen in der Gemeindeordnung, unabhängig von der Zahl ihrer Mitglieder, eigene Rechte zugebilligt werden (§§ 20 Abs. 3, 24 Abs. 3, 34 Abs. 1 und § 39 Abs. 4). Besonders zu erwähnen ist das Recht der Fraktionen zur Meinungsäußerung im gemeindlichen Amtsblatt (§ 20 Abs. 3 GemO). Das Redaktionsstatut für das Amtsblatt der Gemeinde Berglen wurde deshalb bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 14. Juni 2016 geändert.

Fraktionen können sich nur aus gewählten Gemeinderäten zusammensetzen. Die Mindeststärke einer Fraktion ist in der Gemeindeordnung nicht normiert. Die Geschäftsordnung des Gemeinderats kann den Fraktionsstatus von einer bestimmten Mindestanzahl von Mitgliedern abhängig machen. Bei ihrer Bestimmung verfügt der Gemeinderat über ein weites Ermessen. Dieses Ermessen unterliegt der allgemeinen rechtsstaatlichen Schranke, von ihm entsprechend dem Normzweck Gebrauch zu machen und dessen durch höherrangiges Recht gezogener Rahmen zu beachten ist. Dem Ermessen des Gemeinderats werden damit durch die Grundsätze des Willkürverbots, der Chancengleichheit und des Minderheitenschutzes Grenzen gezogen. Die Fraktionsmindeststärke darf nicht außer Verhältnis zur Gesamtgröße des Gemeinderats stehen. Dies bedeutet, dass die Struktur des Gemeinderats und die Anzahl der auf die Mehrheit der Wahlvorschläge entfallenden Sitze ebenfalls berücksichtigt werden müssen. Dies muss anhand der örtlichen Verhältnisse geprüft werden. Das Geschäftsordnungsmuster des Gemeindetags geht von dem Fall aus, dass die Mindestanzahl bei drei Mitgliedern liegt. Aus Sicht der Verwaltung wird diese Anzahl für Berglen als vertretbar empfunden und deshalb auch so übernommen.

Ein Gemeinderat kann natürlich immer nur einer Fraktion angehören.

#### **§ 4 Unterrichtsrecht, Akteneinsicht, Anfragerecht der Gemeinderäte**

In Absatz 1 wurde eine Anpassung an die Änderungen des § 24 Abs. 3 GemO vorgenommen. Die gesetzlichen Minderheitsquoten für Anträge auf Unterrichtung sind von einem Viertel auf ein Sechstel der Gemeinderäte abgesenkt worden. Fraktionen erhalten dieses Recht unabhängig von ihrer Stärke. Für das weitergehende Recht auf Akteneinsicht ist es bei dem Quorum von einem Viertel der Gemeinderäte geblieben.

#### **§ 9 Öffentlichkeitsgrundsatz, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Absatz drei wurde an die Neuregelung des § 35 Abs. 2 GemO angepasst. Danach sind Beschlüsse, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden, nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder, wenn dies ungeeignet ist, in der nächsten öffentlichen Sitzung im Wortlaut bekannt zu geben. Das öffentliche Wohl der berechtigten Interessen Einzelner darf jedoch nicht entgegenstehen.

#### **§ 12 Einberufung**

Hier handelt es sich um eine notwendige Anpassung an § 34 Abs. 1 GemO. Mit dem Gesetz zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Regelungen wird in § 34 Abs. 1 Satz 1 festgelegt, dass der Bürgermeister die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung sowie die erforderlichen Sitzungsunterlagen in der Regel mindestens sieben Tage vor dem Sitzungstag mitzuteilen hat. Damit will der Gesetzgeber den Bedürfnissen der Gemeinderäte nach ausreichender Vorbereitungszeit Rechnung tragen. Der nach bisherigem Recht in § 34 GemO verwendete unbestimmte Rechtsbegriff „rechtzeitig“ wurde nunmehr definiert mit den Worten „in der Regel mindestens 7 Tage vor dem Sitzungstag“. Da der Gesetzgeber von sieben Tagen „in der Regel“ spricht, besteht dennoch die Möglichkeit, bei Vorliegen besonderer Umstände und sozusagen in begründeten Einzelfällen davon abzuweichen, so dass es dann auch in diesen Fällen möglich sein könnte, einzelne Verhandlungsgegenstände oder Beratungsunterlagen kurzfristiger nachzureichen (Ausnahmen von der Regel). In der Gesetzesbegründung wird zudem noch ausgeführt: „Bei recht schwierigen Verhandlungsgegenständen oder umfangreichen Sitzungsunterlagen kann auch eine längere Vorbereitungszeit geboten sein.“

In Berglen müssen daher bei Sitzungen an einem Dienstag die Sitzungsunterlagen bis spätestens am Montag der Vorwoche zugehen.

Die Regelfrist von sieben Tagen für die Ladung der Gemeinderäte steht nicht zur Disposition durch Geschäftsordnungsregelungen und kann weder durch einen Gemeinderatsbeschluss im Einzelfall, noch durch eine allgemeine Geschäftsordnungsregelung verkürzt werden.

Die Regelfrist für Ladung, Übersendung der Tagesordnung und erforderliche Beratungsunterlagen gilt selbstverständlich auch für nichtöffentliche Sitzungen sowie für Ausschusssitzungen.

Festzuhalten ist, dass bezüglich der rechtzeitigen Bekanntgabe von Zeit, Ort und Tagesordnung öffentlicher Sitzungen an die Bürger und Einwohner jedoch keine Gesetzesänderung erfolgt ist (§ 34 Abs. 1 Satz 7 GemO).

Seit Anfang des Jahres kommt in Berglen für die Übermittlung der Einladung, der Tagesordnung und der zur Beratung erforderlichen Beratungsunterlagen ein Ratsinformationssystem zum Einsatz. Die Empfänger sind dafür verantwortlich, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff auf Einladung und Beratungsunterlagen nehmen können. Entsprechende Erklärungen wurden von

den Mitgliedern des Gremiums in Berglen bereits unterzeichnet. Gemeinderäte, mit denen diese Form der elektronischen Übermittlung vereinbart wurde, erhalten grundsätzlich keine schriftlichen Beratungsunterlagen. Die Einladung mit der Tagesordnung wird bis auf weiteres auch noch auf dem Postweg versandt.

### **§ 13 Tagesordnung**

Es liegt in der Organkompetenz des Bürgermeisters die Tagesordnung aufzustellen. Gleichzeitig wird hier das Minderheitenrecht nach § 34 Abs. 1 Satz 4 wiedergegeben, das es einer Fraktion, unabhängig von ihrer Stärke, sowie einem Sechstel der Gemeinderäte erlaubt, einen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung des Gemeinderats zu setzen.

### **§ 14 Beratungsunterlagen**

In Abs. II des § 14 wurde die Regelung vom Muster des Gemeindetags übernommen.

### **§ 17 Verhandlungsablauf, Änderung der Tagesordnung**

Bislang war es herrschende Meinung, dass es in nichtöffentlichen Sitzungen durch einstimmigen Beschluss aller Mitglieder möglich ist, einen Tagesordnungspunkt nachträglich aufzunehmen. Nicht geklärt ist, ob diese Möglichkeit wegen der grundsätzlichen Vorgabe, Sitzungen mit einer Mindestfrist von sieben Tagen einzuladen, entfallen ist. Nachdem der Gesetzgeber diese Regelfrist ausdrücklich mit dem Ziel aufgenommen hat, den Gemeinderäten eine ausreichende Vorbereitungszeit zu gewährleisten, muss es umgekehrt auch zulässig sein, zumindest im Einzelfall mittels Übereinkunft aller Mitglieder, auf diese Ladungsfrist zu verzichten. Absatz zwei wurde deshalb entsprechend angepasst.

Die nachträgliche Aufnahme von Verhandlungsgegenständen in einer laufenden öffentlichen Sitzung ist grundsätzlich nicht zulässig, weil die Beratung und Beschlussfassung unter dem Formmangel der nicht erfolgten ortsüblichen Bekanntgabe an die Bevölkerung leiden würde und somit der Öffentlichkeitsgrundsatz nicht gewahrt wäre. Ein Nachschieben in sog. Notfällen nach § 34 Abs. 2 GemO bleibt wie bisher – sowohl in öffentlicher als auch in nichtöffentlicher Sitzung zulässig.

### **§ 23 Wahlen**

Hier wurde lediglich der komplette Gesetztext des § 37 Abs. VII GemO wiedergegeben und nicht nur auf eine Rechtsgrundlage verwiesen.

### **§ 35 Anwendung der Geschäftsordnung des Gemeinderats auf Ausschüsse**

Es handelt sich um eine redaktionelle Anpassung an den geänderten § 39 Abs. 5 GemO.

**B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Aufgrund des § 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beschließt der Gemeinderat – die in der Anlage beigefügte – Geschäftsordnung.**

Verteiler:

- 1 x Bürgermeister
- 1 x Bauamt
- 1 x Hauptamt
- 1 x Kämmerei
- 1 x Ordnungsamt
- 1 x Technische Verwaltung

## Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Berglen



### Inhaltsübersicht:

Abschnitt I	<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	§§ 1-2
Abschnitt II	<b>Rechte und Pflichten der Gemeinderäte und der zur Beratung zugezogenen Einwohner und Sachverständigen</b>	§§ 3-8
Abschnitt III	<b>Sitzungen des Gemeinderats</b>	§§ 9-28
Abschnitt IV	<b>Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren und durch Offenlegung</b>	§§ 29-30
Abschnitt V	<b>Niederschrift</b>	§§ 31-34
Abschnitt VI	<b>Geschäftsordnung der Ausschüsse</b>	§ 35
Abschnitt VII	<b>Schlussbestimmung</b>	§ 36

Aufgrund des § 36 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - GemO - hat sich der Gemeinderat am 27. September 2016 folgende Geschäftsordnung gegeben.

**Hinweis:**

***Die männliche Form wird zur textlichen Vereinfachung verwendet und bezieht die weibliche Form mit ein.***

**I. Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1 Zusammensetzung des Gemeinderats, Vorsitzender**

- (1) Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern (Gemeinderäte).
- (2) Bei tatsächlicher oder rechtlicher Verhinderung des Bürgermeisters führen seine Stellvertreter im Sinne des § 48 GemO den Vorsitz.

**§ 2 Fraktionen**

- (1) Die Gemeinderäte können sich nach **§ 32a GemO zu Fraktionen** zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens drei Gemeinderäten bestehen. **Jeder Gemeinderat kann nur einer Fraktion angehören.**
- (2) **Die Fraktionen wirken bei der Willensbildung und Entscheidungsfindung des Gemeinderats mit. Sie dürfen insoweit ihre Auffassung öffentlich darstellen. Ihre innere Ordnung muss demokratischen und rechtsstaatlichen Grundsätzen entsprechen.**
- (3) Jede Fraktion teilt ihre Gründung, Bezeichnung, Mitglieder, die Namen des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter sowie ihre Auflösung dem Bürgermeister mit.
- (4) Die Bestimmungen des § 6 über die Pflicht zur Verschwiegenheit gelten für Fraktionen entsprechend.

## **II. Rechte und Pflichten der Gemeinderäte und der zur Beratung zugezogenen Einwohner und Sachverständigen**

### **§ 3 Rechtsstellung der Gemeinderäte**

- (1) Die Gemeinderäte sind ehrenamtlich tätig.
- (2) Der Bürgermeister verpflichtet die Gemeinderäte in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.
- (3) Die Gemeinderäte entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden. - 32 Abs. 1 bis 3 GemO –

### **§ 4 Unterrichtsrecht, Akteneinsicht, Anfragerecht der Gemeinderäte**

- (1) **Eine Fraktion oder ein Sechstel der Gemeinderäte** kann in allen Angelegenheiten der Gemeinde und ihrer Verwaltung verlangen, dass der Bürgermeister den Gemeinderat unterrichtet. Ein Viertel der Gemeinderäte kann in Angelegenheiten i.S.v. Satz 1 verlangen, dass dem Gemeinderat oder einem von ihm bestellten Ausschuss Akteneinsicht gewährt wird. In diesem Ausschuss müssen die Antragsteller vertreten sein.
- (2) Jeder Gemeinderat kann an den Bürgermeister schriftliche, **elektronische** oder in einer Sitzung mündliche Anfragen im Sinne des Absatzes 1 stellen. Mündliche Anfragen, die mit keinem Punkt der Tagesordnung in Verbindung stehen, **sind im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Anfragen aus dem Gemeinderat“ zulässig.**
- (3) Schriftliche Anfragen sind, sofern es der Gegenstand der Frage zulässt, innerhalb von vier Wochen zu beantworten. Sie können auch **während** einer Sitzung des Gemeinderats vom Bürgermeister mündlich beantwortet werden; können mündliche Anfragen nicht sofort beantwortet werden, teilt der Bürgermeister Zeit und Art der Beantwortung mit.
- (4) Eine Aussprache über Anfragen findet nicht statt.
- (5) Für Anfragen und Antworten, die wegen des öffentlichen Wohls oder wegen berechtigter Interessen Einzelner im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, ist eine die Verschwiegenheit gewährleistete Form zu wahren.

- (6) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht bei den nach § 44 Abs. 3 Satz 3 GemO geheim zu haltenden Angelegenheiten. - § 24 Abs. 3 bis 5 GemO –

### **§ 5 Amtsführung**

Die Gemeinderäte und die zur Beratung zugezogenen Einwohner müssen ihre Tätigkeit uneigennützig und verantwortungsbewusst ausüben. Sie sind verpflichtet, an den Sitzungen des Gemeinderats teilzunehmen. Bei Verhinderung oder wenn es erforderlich ist, die Sitzung vorzeitig zu verlassen, ist der Vorsitzende unter Angabe des Grundes rechtzeitig vor der Sitzung zu verständigen. Ist die rechtzeitige Verständigung des Vorsitzenden infolge unvorhergesehener Ereignisse nicht möglich, so kann sie nachträglich erfolgen.

- §§ 17 Abs. 1, 34 Abs. 3 GemO –

### **§ 6 Pflicht zur Verschwiegenheit**

- (1) Die Gemeinderäte sind zur Verschwiegenheit verpflichtet über alle Angelegenheiten, deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist. Über alle in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten sind die Gemeinderäte und die zur Beratung zugezogenen Einwohner so lange zur Verschwiegenheit verpflichtet, bis sie der Bürgermeister von der Schweigepflicht entbindet. Dies gilt nicht für Beschlüsse, soweit sie nach § 9 Abs. 3 bekannt gegeben worden sind.

- (2) Gemeinderäte dürfen die Kenntnis von geheim zu haltenden Angelegenheiten nicht unbefugt verwerten. Gegen dieses Verbot verstößt insbesondere, wer aus der Kenntnis geheim zu haltender Angelegenheiten für sich oder Dritte Vorteile zieht oder ziehen will. - §§ 17 Abs. 2, 35 Abs. 2 GemO –

### **§ 7 Vertretungsverbot**

- (1) Die Gemeinderäte dürfen Ansprüche und Interessen eines anderen gegen die Gemeinde nicht geltend machen, soweit sie nicht als gesetzliche Vertreter handeln. Ob die Voraussetzungen dieses Verbots vorliegen, entscheidet der Gemeinderat. Insbesondere darf ein dem Gemeinderat angehörender Rechtsvertreter ein Mandat gegen die Gemeinde nicht übernehmen.

- (2) Auf die zur Beratung zugezogenen Einwohner finden die Bestimmungen des Absatzes 1 Anwendung, wenn die zu vertretenden Ansprüche oder Interessen mit der ehrenamtlichen Tätigkeit in Verbindung stehen. Ob diese Voraussetzungen vorliegen, entscheidet der Bürgermeister. - § 17 Abs. 3 GemO –

## § 8 Ausschluss wegen Befangenheit

- (1) Ein Gemeinderat oder ein zur Beratung zugezogener Einwohner darf weder beratend noch entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung einer Angelegenheit ihm selbst oder folgenden Personen einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann:
1. dem Ehegatten oder dem **Lebenspartner nach § 1 des Lebenspartnergesetzes**,
  2. einem in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad Verwandten oder einem durch Annahme an Kindes statt Verbundenen,
  3. einem in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad Verschwägerten, solange die die Schwägerschaft begründende Ehe oder **Lebenspartnerschaft nach § 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes** fortbesteht oder
  4. einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person.
- (2) Dieses Mitwirkungsverbot gilt auch, wenn der Gemeinderat oder der zur Beratung zugezogene Einwohner
1. gegen Entgelt bei jemand beschäftigt ist, dem die Entscheidung der Angelegenheit einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann, es sei denn, dass nach den tatsächlichen Umständen der Beschäftigung anzunehmen ist, dass sich der Gemeinderat deswegen nicht in einem Interessenwiderstreit befindet;
  2. oder dessen Ehegatte, **Lebenspartner nach § 1 des Lebenspartnergesetzes**, Kinder, Eltern, Gesellschafter einer Handelsgesellschaft oder Mitglied des Vorstands, des Aufsichtsrats oder eines gleichartigen Organs eines rechtlich selbständigen Unternehmens sind, denen die Entscheidung einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen kann. Ist der Gemeinderat oder der zur Beratung hinzugezogene Einwohner als Vertreter der Gemeinde oder auf Vorschlag der Gemeinde Organmitglied im Sinne des Satzes 1, besteht kein Mitwirkungsverbot;
  3. Mitglied eines Organs einer juristischen Person des öffentlichen Rechts ist, der die Entscheidung einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann und die nicht Gebietskörperschaft ist, sofern er diesem Organ nicht als Vertreter oder auf Vorschlag der Gemeinde angehört, oder
  4. in der Angelegenheit in anderer als öffentlicher Eigenschaft ein Gutachten abgegeben hat oder sonst tätig geworden ist.
- (3) Diese Vorschriften gelten nicht, wenn die Entscheidung nur die gemeinsamen Interessen einer Berufs- oder Bevölkerungsgruppe berührt. Sie gelten ferner nicht für Wahlen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit.
- (4) Der Gemeinderat und der zur Beratung zugezogene Einwohner, bei dem ein Tatbestand vorliegt, der Befangenheit zur Folge haben kann, hat dies vor Beginn der Beratung über diesen Gegenstand dem Vorsitzenden mitzuteilen. Entsprechendes gilt, wenn Anhaltspunkte dieser Art während der Beratung erkennbar werden. Ob ein Ausschließungsgrund vorliegt, entscheidet in Zweifelsfällen in Abwesenheit des Betroffenen bei Gemeinderäten der Gemeinde, **bei Mitgliedern von Ausschüssen**

**der Ausschuss**, sonst der Bürgermeister.

- (5) Wer wegen Befangenheit an der Beratung und Entscheidung nicht mitwirken darf, muss die Sitzung verlassen. Bei öffentlicher Sitzung muss er sich in den für die Zuhörer bestimmten Bereich des Sitzungsraumes begeben; bei nichtöffentlichen Sitzungen muss er auch den Sitzungsraum verlassen. - § 18 GemO –

### **III. Sitzungen des Gemeinderats**

#### **§ 9 Öffentlichkeitsgrundsatz, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

- (1) Die Sitzungen des Gemeinderats sind öffentlich. Nichtöffentlich darf nur verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen einzelner erfordern; über Gegenstände, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen, muss nicht öffentlich verhandelt werden. Über Anträge aus der Mitte des Gemeinderats, einen Verhandlungsgegenstand entgegen der Tagesordnung in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden.
- (2) Zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats hat jedermann Zutritt, soweit es die Raumverhältnisse gestatten.
- (3) In nichtöffentlicher Sitzung nach Absatz 1 gefasste Beschlüsse sind nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit oder, wenn dies ungeeignet ist, in der nächsten öffentlichen Sitzung **im Wortlaut** bekannt zu geben, **soweit** nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen. - § 35 GemO –

#### **§ 10 Verhandlungsgegenstände**

- (1) Der Gemeinderat verhandelt über Vorlagen des Bürgermeisters, der Ausschüsse und über die dazu gestellten Anträge.
- (2) Ein durch Beschluss des Gemeinderats erledigter Verhandlungsgegenstand wird erst erneut behandelt, wenn neue Tatsachen oder neue wesentliche Gesichtspunkte dies rechtfertigen.

#### **§ 11 Sitzordnung**

Die Gemeinderäte sitzen nach ihrer Fraktionszugehörigkeit. Kommt keine Einigung zustande, bestimmt der Bürgermeister die Reihenfolge der Fraktionen unter Berücksichtigung ihrer zahlenmäßigen Stärke im Gemeinderat. Die Sitzordnung innerhalb der Fraktionen wird von

deren Vertretern im Gemeinderat festgelegt. Gemeinderäten, die keiner Fraktion angehören, weist der Bürgermeister den Sitzplatz an.

## § 12 Einberufung

- (1) Der Gemeinderat ist einzuberufen, wenn es die Geschäftslage erfordert; er soll jedoch mindestens einmal im Monat einberufen werden. Der Gemeinderat muss unverzüglich einberufen werden, wenn es ein Viertel der Gemeinderäte unter Angabe des Verhandlungsgegenstands beantragt. Die Verhandlungsgegenstände müssen zum Aufgabengebiet des Gemeinderats gehören. **Absatz 2 gilt entsprechend.**
- (2) Der Bürgermeister beruft den Gemeinderat zu Sitzungen schriftlich **oder elektronisch** mit angemessener Frist, in der Regel **sieben** Tage vor dem Sitzungstag, **die Verhandlungsgegenstände mit; dabei werden die für die Verhandlung erforderlichen Unterlagen beigelegt (s. § 14).** In der Regel finden Sitzungen dienstags statt. In Notfällen kann der Gemeinderat ohne Frist und formlos (mündlich, fernmündlich oder durch Boten) einberufen werden.
- (3) **Für den Abruf oder die Übermittlung der Einladung, Tagesordnung und der zur Beratung erforderlichen Beratungsunterlagen kommt ein Ratsinformationssystem zum Einsatz. Der Empfänger ist dafür verantwortlich, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff auf Einladung und Beratungsunterlagen nehmen können. Gemeinderäte, mit denen diese Form der elektronischen Ladung vereinbart wurde, erhalten grundsätzlich keine schriftliche Beratungsunterlagen.**

Wird zur Erledigung der Tagesordnung eine Sitzung am nächsten Tag fortgesetzt, so genügt die mündliche Bekanntgabe durch den Bürgermeister als Einladung. Gemeinderäte, die bei Unterbrechung der Sitzung nicht anwesend waren, sind unverzüglich zu verständigen.

- (4) Zeit, Ort und Tagesordnung öffentlicher Sitzungen sind rechtzeitig ortsüblich bekannt zu geben. - § 34 Abs. 1 und 2 GemO –

## § 13 Tagesordnung

- (1) Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung für die Sitzungen auf.
- (2) **Auf Antrag einer Fraktion oder eines Sechstel der Gemeinderäte** ist ein Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Sitzung zu setzen. Die Verhandlungsgegenstände müssen zum Aufgabengebiet des Gemeinderats gehören. Satz 1 gilt nicht, wenn der Gemeinderat den gleichen Verhandlungsgegen-

stand innerhalb der letzten sechs Monate bereits behandelt hat.

- (3) Die Tagesordnung enthält Angaben über Beginn und Ort der Sitzung sowie die zur Beratung vorgesehenen Gegenstände, unterschieden nach solchen, über die in öffentlicher und solchen, über die in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln ist.
- (4) Der Bürgermeister kann in dringenden Fällen durch schriftlich **oder elektronisch** auszugebende Nachträge die Tagesordnung erweitern. Er ist berechtigt, Verhandlungsgegenstände bis zum Beginn der Sitzung unter Angabe des Grundes von der Tagesordnung abzusetzen. Dies gilt nicht für Anträge nach Absatz 2. - § 34 Abs. 1, § 35 Abs. 1 GemO –

#### **§ 14 Beratungsunterlagen**

- (1) Der Einberufung nach § 12 fügt der Bürgermeister die für die Verhandlung erforderlichen Unterlagen bei, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen. Die Vorlagen sollen die Sach- und Rechtslage darstellen und möglichst einen Antrag enthalten.
- (2) **Gemeinderäte dürfen den Inhalt der Beratungsunterlagen öffentlicher Sitzungen, ausgenommen personenbezogene Daten oder Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, zur Wahrnehmung ihres Amtes gegenüber Dritten und der Öffentlichkeit bekannt geben.**

#### **§ 15 Verhandlungsfähigkeit und Verhandlungsleitung**

- (1) Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen.
- (2) Der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Verhandlungen des Gemeinderats. Die Sitzung wird geschlossen, wenn sämtliche Verhandlungsgegenstände erledigt sind oder wenn die Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit des Gemeinderats oder aus anderen dringenden Gründen vorzeitig abgebrochen werden muss. - § 36 Abs. 1, § 37 Abs. 1 GemO –

#### **§ 16 Handhabung der Ordnung, Hausrecht**

- (1) Der Vorsitzende handhabt die Ordnung und übt das Hausrecht aus. Er kann Zuhörer, die den geordneten Ablauf der Sitzung stören, zur Ordnung rufen und erforderlichenfalls aus dem Sitzungsraum weisen.

- (2) Gemeinderäte können bei grober Ungebühr oder bei wiederholten Verstößen gegen die Ordnung vom Vorsitzenden aus dem Beratungsraum verwiesen werden; mit dieser Anordnung ist der Verlust des Anspruchs auf die auf den Sitzungstag entfallende Entschädigung verbunden. Bei wiederholter grober Ungebühr oder wiederholten Verstößen gegen die Ordnung kann der Gemeinderat ein Mitglied für mehrere, höchstens jedoch für sechs Sitzungen ausschließen. Entsprechendes gilt für sachkundige Einwohner, die zu den Beratungen zugezogen sind. - § 36 Abs. 1 und 3 GemO –

#### **§ 17 Verhandlungsablauf, Änderung der Tagesordnung durch den Gemeinderat**

- (1) Die Gegenstände werden in der Reihenfolge der Tagesordnung verhandelt, sofern der Gemeinderat im Einzelfall nichts anderes beschließt.
- (2) **Die nachträgliche Aufnahme von Gegenständen in die Tagesordnung ist, von Notfällen abgesehen, während der Sitzung nicht möglich.**
- (3) Der Gemeinderat kann auf Antrag die Verhandlung über einen Gegenstand vertagen. Wird ein solcher Antrag angenommen, so finden eine zweite Beratung und die Beschlussfassung in einer anderen Sitzung statt.
- (4) Die Beratung ist beendet, wenn keine Wortmeldungen mehr vorliegen.
- (5) Der Gemeinderat kann auf Antrag jederzeit die Aussprache über einen Verhandlungsgegenstand schließen (Schlussantrag). Wird ein solcher Antrag angenommen, ist die Aussprache abubrechen und Beschluss zu fassen. Über einen Schlussantrag kann erst abgestimmt werden, wenn jede Fraktion und die keiner Fraktion angehörenden Gemeinderäte Gelegenheit hatten, zur Sache zu sprechen.

#### **§ 18 Vortrag, beratende Mitwirkung im Gemeinderat**

- (1) Den Vortrag im Gemeinderat hat der Vorsitzende. Er kann den Vortrag einem Beamten oder Angestellten der Gemeinde oder anderen Personen übertragen.
- (2) Der Bürgermeister kann unbeschadet des weiterhin bestehenden Rechts des Gemeinderats sachkundige Einwohner und Sachverständige zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten zuziehen.
- (3) Der Vorsitzende kann, auf Verlangen des Gemeinderats muss er, Beamte oder Angestellte der Gemeinde zu sachverständigen Auskünften zuziehen.- §§ 33, 71 Abs. 4 GemO –

### **§ 19 Redeordnung**

- (1) Der Vorsitzende eröffnet die Beratung nach dem Vortrag (§ 18 Abs. 1). Er fordert zu Wortmeldungen auf und erteilt das Wort grundsätzlich in der Reihenfolge der Meldungen. Bei gleichzeitiger Wortmeldung bestimmt er die Reihenfolge. Ein Teilnehmer an der Verhandlung darf das Wort erst ergreifen, wenn es ihm vom Vorsitzenden erteilt ist.
- (2) Außer der Reihe wird das Wort erteilt zur Stellung von Anträgen zur Geschäftsordnung (§ 21) und zur Berichtigung eigener Ausführungen.
- (3) Kurze Zwischenfragen an den jeweiligen Redner sind mit dessen und des Vorsitzenden Zustimmung zulässig.
- (4) Der Vorsitzende kann nach jedem Redner das Wort ergreifen; er kann ebenso dem Vortragenden oder zugezogenen sachkundigen Einwohnern und Sachverständigen jederzeit das Wort erteilen oder sie zur Stellungnahme auffordern.
- (5) Ein Redner darf nur vom Vorsitzenden und nur zur Wahrnehmung seiner Befugnisse unterbrochen werden. Der Vorsitzende kann den Redner zur Sache verweisen oder zur Ordnung rufen. Bei weiteren Verstößen kann ihm der Vorsitzende das Wort entziehen.

### **§ 20 Sachanträge**

- (1) Anträge zu einem Verhandlungsgegenstand der Tagesordnung (Sachanträge) sind vor Abschluss der Beratung über diesen Gegenstand zu stellen. Der Vorsitzende kann verlangen, dass Anträge schriftlich abgefasst werden.
- (2) Anträge, deren Annahme das Vermögen, den Schuldenstand oder den Haushalt der Gemeinde nicht unerheblich beeinflussen (Finanzanträge), insbesondere eine Ausgabenerhöhung oder eine Einnahmesenkung gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplans mit sich bringen würden, müssen einen nach den gesetzlichen Bestimmungen durchführbaren Vorschlag für die Aufbringung der erforderlichen Mittel enthalten.

### **§ 21 Geschäftsordnungsanträge**

- (1) Anträge „Zur Geschäftsordnung“ können jederzeit, mit Bezug auf einen bestimmten Verhandlungsgegenstand nur bis zum Schluss der Beratung hierüber, gestellt werden.

- (2) Geschäftsordnungsanträge unterbrechen die Sachberatung. Außer dem Antragsteller und dem Vorsitzenden erhält je ein Redner der Fraktionen und die keiner Fraktion angehörenden Gemeinderäte Gelegenheit, zu einem Geschäftsordnungsantrag zu sprechen.
- (3) Geschäftsordnungsanträge sind insbesondere
  - a) der Antrag, ohne weitere Aussprache zur Tagesordnung überzugehen,
  - b) der Schlussantrag (§ 17 Abs. 5),
  - c) der Antrag, die Rednerliste zu schließen,
  - d) der Antrag, den Gegenstand zu einem späteren Zeitpunkt in derselben Sitzung erneut zu beraten,
  - e) der Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen,
  - f) der Antrag, den Verhandlungsgegenstand an einen Ausschuss zu verweisen.
- (4) Ein Gemeinderat, der selbst zur Sache gesprochen hat, kann Anträge nach Abs. 3 Buchst. b. (Schlussantrag) und Buchst. c.- (Schluss der Rednerliste) nicht stellen.
- (5) Für den Schlussantrag gilt § 17 Abs. 5.
- (6) Wird der Antrag auf „Schluss der Rednerliste“ angenommen, dürfen nur noch diejenigen Gemeinderäte zur Sache sprechen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung auf der Rednerliste vorgemerkt sind.

## **§ 22 Beschlussfassung, Beschlussfähigkeit**

- (1) Im Anschluss an die Beratung wird über die vorliegenden Sachanträge Beschluss gefasst. Der Gemeinderat beschließt durch Abstimmungen (§ 23) und Wahlen (§ 24).
- (2) Der Gemeinderat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
- (3) Bei Befangenheit von mehr als der Hälfte aller Mitglieder ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.
- (4) Ist der Gemeinderat wegen Abwesenheit oder Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, muss eine zweite Sitzung stattfinden, in der er beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind; bei der Einberufung der zweiten Sitzung ist hierauf hinzuweisen. Die zweite Sitzung entfällt, wenn weniger als drei Mitglieder stimmberechtigt sind.
- (5) Ist keine Beschlussfähigkeit des Gemeinderats gegeben, entscheidet der Bürgermeister an Stelle des Gemeinderats nach Anhörung der nicht befangenen Gemeinde-

räte. Ist auch der Bürgermeister befangen, findet § 124 GemO entsprechende Anwendung; dies gilt nicht, wenn der Gemeinderat ein stimmberechtigtes Mitglied für die Entscheidung zum Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt.

- (6) Bei der Berechnung der „Hälfte bzw. des Viertels aller Mitglieder“ nach den Absätzen 2 und 3 ist von der Zahl der tatsächlich besetzten Sitze auszugehen. Diese Zahl ergibt sich dadurch, dass von den gesetzlichen Mitgliedern bzw. der Zahl der in der Hauptsatzung festgelegten Mitglieder zuzüglich des Bürgermeisters (§ 25 GemO) die Zahl der bei der Wahl nicht besetzten Sitze (§ 26 Abs. 4 KomWG) sowie die Zahl der Sitze, die nach Ausscheiden eines Gemeinderats durch Nachrücken nicht mehr besetzt werden können, abgezogen wird.
- (7) Der Vorsitzende hat sich vor der Beschlussfassung über jeden Verhandlungsgegenstand zu überzeugen, ob der Gemeinderat beschlussfähig ist. - § 37 GemO -

### **§ 23 Abstimmungen**

- (1) Anträge sind positiv und so zu formulieren, dass sie als Ganzes angenommen oder abgelehnt werden können. Wird ein Antrag in eine Frage gekleidet, ist sie so zu stellen, dass sie mit Ja oder Nein beantwortet werden kann. Über Anträge zur Geschäftsordnung (§ 21) wird vor Sachanträgen (§ 20) abgestimmt. Bei Geschäftsordnungsanträgen wird über diejenigen, die der sachlichen Weiterbehandlung am meisten entgegenstellen, zuerst abgestimmt. Über Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Sache wird vor dem Hauptantrag abgestimmt. Als Hauptantrag gilt der Antrag des Vortragenden (§ 18 Abs. 1) oder eines Ausschusses. Liegen mehrere Änderungs- und Ergänzungsanträge zu der gleichen Sache vor, so wird jeweils über denjenigen zunächst abgestimmt, der am weitesten von dem Hauptantrag abweicht.
- (2) Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Der Bürgermeister hat Stimmrecht; bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.
- (3) Der Gemeinderat stimmt in der Regel offen durch Handhebung ab. Der Vorsitzende stellt die Zahl der Zustimmungen, der Ablehnungen und der Stimmenthaltungen fest. Ist einem Antrag nicht widersprochen worden, kann er dessen Annahme ohne förmliche Abstimmung feststellen. Bestehen über das Ergebnis der Abstimmung Zweifel, kann der Vorsitzende die Abstimmung wiederholen lassen. Ist namentliche Abstimmung beschlossen, geschieht sie durch Namensaufruf der Stimmberechtigten in der Buchstabenfolge. Der Aufruf beginnt bei jeder namentlichen Abstimmung mit einem anderen Buchstaben des Alphabets.

- (4) Der Gemeinderat kann auf Antrag beschließen, dass ausnahmsweise geheim mit Stimmzetteln abgestimmt wird. Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen in § 24 Abs. 2. - § 37 Abs. 6 GemO -

#### § 24 Wahlen

- (1) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderats widerspricht. Der Bürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. **Steht nur ein Bewerber zur Wahl und erreicht dieser nicht mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten, findet ein zweiter Wahlgang statt; auch im zweiten Wahlgang ist mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.** Der zweite Wahlgang soll frühestens eine Woche nach dem ersten Wahlgang durchgeführt werden.
- (2) Die Stimmzettel sind vom Vorsitzenden bereitzuhalten. Sie werden verdeckt oder gefaltet abgegeben. Der Vorsitzende ermittelt unter Mithilfe eines vom Gemeinderat bestellten Mitglieds oder eines Gemeindebediensteten das Wahlergebnis und gibt es dem Gemeinderat bekannt.
- (3) Ist das Los zu ziehen, so hat der Gemeinderat hierfür ein Mitglied zu bestimmen. Der Vorsitzende oder in seinem Auftrag der Schriftführer stellt in Abwesenheit des zur Losziehung bestimmten Gemeinderats die Lose her. Der Hergang der Losziehung ist in die Niederschrift aufzunehmen. - § 37 Abs. 7 GemO –

#### § 25 Ernennung, Einstellung und Entlassung der Gemeindebediensteten

- (1) Der Gemeinderat entscheidet im Einvernehmen mit dem Bürgermeister über die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Gemeindebediensteten; das Gleiche gilt für die nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit bei einem **Arbeitnehmer** sowie für die Festsetzung des **Entgeltes**, sofern kein Anspruch auf Grund eines Tarifvertrages besteht. Kommt es zu keinem Einvernehmen, entscheidet der Gemeinderat mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der anwesenden Mitglieder allein. Der Bürgermeister ist zuständig, soweit der Gemeinderat ihm die Entscheidung überträgt oder diese zur laufenden Verwaltung gehört.
- (2) Über die Ernennung und Anstellung der Gemeindebediensteten ist durch Wahl Beschluss zu fassen; das Gleiche gilt für die nicht nur vorübergehende Übertragung ei-

ner höher bewerteten Tätigkeit bei einem **Arbeitnehmer**. - § 24 Abs. 2, § 37 Abs. 7 GemO –

### § 26 Persönliche Erklärungen

- (1) Zu einer kurzen „persönlichen Erklärung“ erhält das Wort
  - a) jedes Mitglied des Gemeinderats, um seine Stimmabgabe zu begründen. Die Erklärung kann nur unmittelbar nach der Abstimmung abgegeben werden;
  - b) wer einen während der Verhandlung gegen ihn erhobenen Vorwurf abwehren oder wer eigene Ausführungen oder deren unrichtige Wiedergabe durch andere Redner richtig stellen will. Die Erklärung kann nach Erledigung eines Verhandlungsgegenstands (Beschlussfassung, Vertagung, Übergang zur Tagesordnung) abgegeben werden.
- (2) Eine Aussprache über „persönliche Erklärungen“ findet nicht statt.

### § 27 Fragestunde

- (1) Einwohner und die ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 10 Abs. 3 und 4 GemO können bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats Fragen zu Gemeindeangelegenheiten stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).
- (2) Grundsätze für die Fragestunde:
  - a) Die Fragestunde findet in der Regel als **3.** Tagesordnungspunkt nach **Verschiedenes und Anfragen aus dem Gemeinderat** statt. Ihre Dauer soll **30 Minuten** nicht überschreiten.
  - b) Jeder Frageberechtigte im Sinne des Absatzes 1 darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragen, Anregungen und Vorschläge müssen kurz gefasst sein und sollen die Dauer von drei Minuten nicht überschreiten.
  - c) Zu den gestellten Fragen, Anregungen und Vorschlägen nimmt der Vorsitzende Stellung. Kann zu einer Frage nicht sofort Stellung genommen werden, so wird die Stellungnahme in der folgenden Fragestunde abgegeben. Ist dies nicht möglich, teilt der Vorsitzende dem Fragenden den Zeitpunkt der Stellungnahme rechtzeitig mit. Widerspricht der Fragende nicht, kann die Antwort auch schriftlich gegeben werden. Der Vorsitzende kann unter den Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO von einer Stellungnahme absehen, insbesondere in Personal-, Grundstücks-, Sozialhilfe- und Abgabensachen sowie in Angelegenheiten aus dem Bereich der Sicherheits- und Ordnungsverwaltung. - § 33 Abs. 4 GemO –

### **§ 28 Anhörung**

- (1) Der Gemeinderat kann betroffenen Personen und Personengruppen Gelegenheit geben, ihre Auffassung im Gemeinderat vorzutragen (Anhörung). Über die Anhörung im Einzelfall entscheidet der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden, eines Gemeinderats oder betroffener Personen und Personengruppen.
- (2) Die Anhörung ist öffentlich. Unter den Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 Satz 2 GemO kann die Anhörung nichtöffentlich durchgeführt werden. Der Gemeinderat kann die Anhörung auch in Angelegenheiten, für die er zuständig ist, einem Ausschuss übertragen.
- (3) Die Anhörung findet vor Beginn einer Sitzung des Gemeinderats oder innerhalb einer Sitzung vor Beginn der Beratung über die anzuhörende betreffende Angelegenheit statt. Hierüber entscheidet der Gemeinderat im Einzelfall.
- (4) Ergibt sich im Laufe der Beratungen des Gemeinderats eine neue Sachlage, kann der Gemeinderat eine erneute Anhörung beschließen. Die Beratung wird zuvor unterbrochen.- § 33 Abs. 4 GemO –

## **IV. Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren und durch Offenlegung**

### **§ 29 Schriftliches Verfahren**

Über Gegenstände einfacher Art kann im schriftlichen **oder elektronischen** Verfahren beschlossen werden. Der Antrag, über den im schriftlichen Verfahren beschlossen werden soll, wird gegen Nachweis und mit Angabe der Widerspruchsfrist allen Gemeinderäten entweder nacheinander in einer Ausfertigung oder gleichzeitig in je gleich lautenden Ausfertigungen zugeleitet. Er ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht. - § 37 Abs. 1 GemO –

### **§ 30 Offenlegung**

- (1) Über Gegenstände einfacher Art kann im Wege der Offenlegung beschlossen werden. Die Offenlegung kann in einer Sitzung und außerhalb einer solchen geschehen.
- (2) Bei Offenlegung in einer Sitzung sind die zur Erledigung vorgesehenen Gegenstände in einem besonderen Abschnitt der Tagesordnung aufzuführen. Ein Antrag ist angenommen, wenn ihm während der Sitzung nicht widersprochen wird.
- (3) Bei Offenlegung außerhalb einer Sitzung sind die Gemeinderäte darauf hinzuweisen, dass die Vorlage auf dem Rathaus aufliegt; dabei ist eine Frist zu setzen, innerhalb

der dem Antrag widersprochen werden kann. Wird fristgerecht kein Widerspruch erhoben, ist der Antrag angenommen. - § 37 Abs. 1 GemO –

## **V. Niederschrift**

### **§ 31 Inhalt der Niederschrift**

- (1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Gemeinderats ist eine Niederschrift zu fertigen; sie muss insbesondere Tag, Ort, Beginn und Ende der Sitzung, den Namen des Vorsitzenden, die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Gemeinderäte unter Angabe des Grundes der Abwesenheit, die Gegenstände der Verhandlung, die Anträge, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse und den Wortlaut der Beschlüsse enthalten.
- (2) Bei Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren (§ 29) oder durch Offenlegung (§ 30) gilt Absatz 1 entsprechend.
- (3) Der Vorsitzende und jedes Mitglied können im Einzelfall verlangen, dass ihre Erklärung oder Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird. - § 38 Abs.1 GemO –

### **§ 32 Führung der Niederschrift**

- (1) Die Niederschrift wird vom Schriftführer geführt. Sofern der Bürgermeister keinen besonderen Schriftführer bestellt, ist er Schriftführer.
- (2) Die Niederschriften über öffentliche und über nichtöffentliche Sitzungen sind getrennt zu führen.
- (3) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, von zwei Gemeinderäten, die an der Verhandlung teilgenommen haben, und vom Schriftführer zu unterzeichnen. Ist kein besonderer Schriftführer bestellt, so unterzeichnet der Bürgermeister als „Vorsitzender und Schriftführer“. - § 38 Abs. 2 GemO –

### **§ 33 Anerkennung der Niederschrift**

- (1) Die Niederschrift ist in der Regel in der nächsten Sitzung durch Auflegen zur Kenntnis des Gemeinderats zu bringen. Über hierbei gegen die Niederschrift eingebrachte Einwendungen entscheidet der Gemeinderat.
- (2) Die Niederschrift über nichtöffentliche Sitzungen ist in der Regel in der nächsten Sitzung, spätestens durch Auflegen zur Kenntnis des Gemeinderats zu bringen. Über

die gegen die Niederschrift eingebrachten Einwendungen entscheidet der Gemeinderat. - § 38 Abs. 2 GemO –

#### **§ 34 Einsichtnahme in die Niederschrift**

- (1) Die Gemeinderäte können jederzeit in die Niederschrift über die öffentlichen und über die nichtöffentlichen Sitzungen Einsicht nehmen.
- (2) Die Einsichtnahme in die Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen ist auch den Einwohnern gestattet. - § 38 Abs. 2 GemO –

### **VI. Geschäftsordnung der Ausschüsse**

#### **§ 35 Anwendung der Geschäftsordnung des Gemeinderats**

Die Geschäftsordnung des Gemeinderats findet auf die beschließenden und beratenden Ausschüsse mit folgender Maßgabe Anwendung:

- a) Vorsitzender der beschließenden Ausschüsse ist der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter oder, wenn alle Stellvertreter verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.
- b) Den Vorsitz in den beratenden Ausschüssen führt der Bürgermeister. Er kann einen seiner Stellvertreter oder ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, mit seiner Vertretung beauftragen.
- c) In die beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; sie sind ehrenamtlich tätig, ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen.
- d) In die beratenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner widerruflich als Mitglieder berufen werden; sie sind ehrenamtlich tätig, ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen.
- e) Sitzungen der beschließenden Ausschüsse, die der Vorberatung von Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, dienen, **können in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung erfolgen; bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 35 Absatz 1 Satz 2 GemO muss nichtöffentlich verhandelt werden.**
- f) Wird ein beschließender Ausschuss wegen Befangenheit beschlussunfähig, entscheidet an seiner Stelle der Gemeinderat. Wird ein beratender Ausschuss aus demselben Grund beschlussunfähig, entscheidet der Gemeinderat ohne Vorberatung.
- g) Die an der Teilnahme einer Sitzung verhinderten Mitglieder von Ausschüssen haben ihre Stellvertreter rechtzeitig zu verständigen und ihnen Einladung und Tagesordnung zur Sitzung zu übergeben. Haben sich Mitglieder der Ausschüsse krank oder in Urlaub gemeldet, sorgt der Vorsitzende für die Einladung der Stellvertreter. - §§ 39 Abs. 5, 40, 41 GemO –

**VII. Schlussbestimmung**

**§ 36 In-Kraft-Treten**

Diese Geschäftsordnung tritt am 28. September 2016 in Kraft.

**§ 37 Außer-Kraft-Treten bisheriger Bestimmungen**

Mit In-Kraft-Treten dieser Geschäftsordnung tritt die Geschäftsordnung vom **15. September 2009** außer Kraft.

Berglen, den 27. September 2016  
gez. Maximilian Friedrich  
Bürgermeister

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**14. Einziehung einer Teilfläche der öffentlichen Wege Flst. 23 und 439/2, Gemarkung Reichenbach Flur Lehenberg**

Hierzu liegt die Sitzungsvorlage 200/2016 vor. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

**Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss:**

- 1. Die im nachfolgenden Flurkartenausschnitt rosa und grün gekennzeichneten Teilflächen der öffentlichen Wege Flst. 23 und 439/2, Gemarkung Reichenbach Flur Lehenberg sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich. Sie werden deshalb gemäß § 7 Abs. 1 StrG eingezogen und verlieren die Eigenschaft eines öffentlichen Weges. Widerrufliche Sondernutzungen entfallen.**
- 2. Die Verwaltung wird mit der Veräußerung der Teilfläche nach erfolgter Vermessung beauftragt.**



Verteiler:           1 x     Bauamt  
                      1 x     Ordnungsamt

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/200/2016	Az.: 785.04
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Einziehung einer Teilfläche der öffentlichen Wege Flst. 23 und 439/2, Gemarkung Reichenbach Flur Lehenberg**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.05.2016 beschlossen, das Verfahren zur Einziehung einer Teilfläche der öffentlichen Wege Flst. 23 und 439/2, Gemarkung Reichenbach Flur Lehenberg gemäß § 7 Abs. 1 des Straßengesetzes (StrG) durchzuführen, da die betreffende Fläche für den öffentlichen Verkehr entbehrlich ist.

Die vorgesehene Einziehung wurde aufgrund dieses Beschlusses gemäß den Bestimmungen des Straßengesetzes in der Ausgabe des Amtsblatts vom 27.05.2016 öffentlich bekanntgemacht. Einwendungen gegen die Einziehung sind nicht eingegangen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die im nachfolgenden Flurkartenausschnitt rosa und grün gekennzeichneten Teilflächen der öffentlichen Wege Flst. 23 und 439/2, Gemarkung Reichenbach Flur Lehenberg sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich. Sie werden deshalb gemäß § 7 Abs. 1 StrG eingezogen und verlieren die Eigenschaft eines öffentlichen Weges. Widerrufliche Sondernutzungen entfallen.
2. Die Verwaltung wird mit der Veräußerung der Teilfläche nach erfolgter Vermessung beauftragt.



#### Verteiler:

- 1 x Bauamt
- 1 x Ordnungsamt

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**15. Interkommunaler Breitbandausbau in den Gemeinden Rudersberg und Berglen sowie FTTB-Ausbau des Wohnplatzes Linsenhof**

Auf die Sitzungsvorlage 212/2016 wird verwiesen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Nachfolgend erläutert der Vorsitzende den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Gemeinderätin Rommel bemängelt die angeblich fehlende Transparenz. Sie erkundigt sich nach der Höhe der Kosten für die Maßnahme und des Förderbetrags, die für Berglen anfallen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine Kostenaufteilung nach dem Einwohnerschlüssel (Zahl der neuversorgten Einwohner) getroffen werden konnte. Bei der Gemeinde Berglen werden ca. 60 bis 70 Einwohner beim Breitbandausbau neu versorgt. Die Gemeinde Rudersberg versorgt einen weitaus größeren Bevölkerungsanteil neu. Hierüber wurde der Gemeinderat bereits im Rahmen der Zustimmung zum interkommunalen Breitbandausbauprojekt detailliert informiert.

**Nachfolgend fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss für den beabsichtigten FTTB-Breitbandausbau im Drexelhof, Kieselhof und Linsenhof.**
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, sobald der positive Förderbescheid für den FTTB-Ausbau zum Linsenhof vorliegt, die Ausschreibung durchzuführen und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.**

Verteiler: 1 x Bauamt  
1 x Technische Verwaltung

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/212/2016	Az.: 797.31
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Interkommunaler Breitbandausbau in den Gemeinden Rudersberg und Berglen sowie FTTB-Ausbau des Wohnplatzes Linsenhof**

Mit Bescheid vom 27.06.2016 wurde der Antrag der Gemeinden Rudersberg und Berglen auf Gewährung einer Zuwendung für den geplanten interkommunalen Breitbandausbau positiv beschieden. Das Land Baden-Württemberg unterstützt dieses Projekt mit einer Gesamtförderung in Höhe von 610.075,-- €.

Nach dem vorläufigen Terminplan sollen bis November 2016 die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen erstellt und abgestimmt werden. Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist im Anschluss, voraussichtlich Anfang Dezember 2016, geplant. Als Termin für den Beginn der Bauarbeiten ist momentan der 13.03.2017 avisiert.

Die Gemeinde Berglen ist an diesem Projekt mit dem FTTB-Ausbau des Kiesel- und Drexelhofes beteiligt. Alle bebauten Grundstücke dieser Wohnplätze erhalten einen direkten Glasfaseranschluss. Sollten die Eigentümer eine Verlegung der Leitung bis in das Gebäude wünschen, wird im Rahmen der Herstellung der Infrastruktur auch der Hausanschluss ausgeführt. Ein positiver Förderbescheid für den Anschluss des Linsenhofes liegt aktuell noch nicht vor. Die Verwaltung geht allerdings davon aus, dass die Zusage in den nächsten Wochen vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung erteilt wird.

Damit beide Vorhaben schnellstmöglich begonnen werden können, sollte der Gemeinderat in der kommenden Sitzung folgende Beschlüsse fassen:

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

- 1. Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss für den beabsichtigten FTTB-Breitbandausbau im Drexelhof, Kieselhof und Linsenhof.**
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, sobald der positive Förderbescheid für den FTTB-Ausbau zum Linsenhof vorliegt, die Ausschreibung durchzuführen und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.**

Verteiler:

- 1 x Bauamt
- 1 x Technische Verwaltung

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**16. Optionsrecht zum neuen § 2 b Umsatzsteuergesetz**

Auf die Sitzungsvorlage 206/2016 wird verwiesen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Bürgermeister Friedrich und Kämmerer Schreiber erläutern eingehend den Sachverhalt. Nach erfolgter Prüfung der Angelegenheit durch ein Steuerberatungsunternehmen wird es eine erneute Behandlung der Angelegenheit im Gemeinderat geben.

Protokollnotiz: Gemeinderätin Finze ist während der Abstimmung nicht anwesend.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Optionsmöglichkeit zu nutzen, die bisherige Rechtslage im Bereich des Umsatzsteuergesetzes bis zum 31.12.2020 anwenden zu können.**

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/206/2016	Az.: 962.21
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## Optionsrecht zum neuen § 2 b Umsatzsteuergesetz

Zum 01. Januar 2017 ändert sich das Besteuerungsregime für die öffentliche Hand im Bereich der Umsatzsteuer grundlegend. Ab diesem Zeitpunkt gilt für die juristischen Personen des öffentlichen Rechts der allgemein gültige Unternehmensbegriff des § 2 Abs. 1 Umsatzsteuergesetz (UStG). Die Anbindung des umsatzsteuerlichen Unternehmensbegriffs an den des ertragssteuerlichen Begriffs des Betriebs gewerblicher Art (BgA) wird ab diesem Zeitpunkt vollständig aufgegeben. Danach unterliegen die juristischen Personen des öffentlichen Rechts grundsätzlich mit allen nachhaltigen Tätigkeiten, in deren Zusammenhang sie Einnahmen erzielen, der Umsatzbesteuerung. Dies gilt ausnahmslos für Einnahmen, die auf privatrechtlicher Grundlage erzielt werden. Eine Einschränkung gilt nur für die nach § 2b UStG als hoheitlich zu beurteilenden Tätigkeiten.

Den juristischen Personen des öffentlichen Rechts wurde das Recht eingeräumt, dass diese innerhalb eines Zeitraumes bis einschließlich 2020 die bisherige Rechtslage weiter anwenden können. Die Ausübung dieses Wahlrechts ist bis spätestens 31. Dezember 2016 gegenüber der Finanzverwaltung einheitlich für alle Bereiche schriftlich zu erklären.

Zwischen dem 01.01.2017 und dem 31.12.2020 kann die Gemeinde jederzeit die Anwendung des neuen Umsatzsteuerrechts gegenüber der Finanzverwaltung erklären, dies jedoch nur in Gänze und unumkehrbar.

Zur Beurteilung des Sachverhalts, ob die Anwendung der neuen gesetzlichen Regelung oder die Beibehaltung des Status Quo für die Gemeinde Berglen vor- oder nachteilig ist, sind insbesondere die folgenden Fragestellungen entscheidungsrelevant:

- Führt die Anwendung der reformierten Umsatzsteuerregelungen – auch unter Einbeziehung von anstehenden Investitionen – zu einem finanziellen Vor- oder Nachteil aus Sicht der Kommune?
- Kann in der bestehenden Organisation beziehungsweise mit den implementierten Prozessabläufen eine zutreffende steuerliche Beurteilung und Erfassung sichergestellt werden?

Im Jahr 2017 soll, unter Zuhilfenahme eines Steuerberatungsunternehmens, eine Bestandsaufnahme angestoßen werden, welchen Umfang das eigene umsatzsteuerliche Unternehmen nach neuem Recht zukünftig haben wird. Hierzu gehören beispielsweise die Identifikation bislang nicht relevanter, da vermögensverwaltender oder unterhalb der BgA-Grenzen liegender Betätigungen sowie die Prüfung, was künftig unter § 2b UStG erfasst werden kann.

Da eine Anwendung der neuen Regelungen in den folgenden Jahren rückwirkend zum jeweiligen Jahresbeginn erklärt werden kann, diese Umstellung jedoch einen hohen Verwaltungsaufwand mit sich bringt, soll vorerst eine Beibehaltung der bisherigen Rechtslage gegenüber der Finanzverwaltung bis zum 31.12.2020 erklärt werden.

**B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat beschließt die Optionsmöglichkeit zu nutzen, die bisherige Rechtslage im Bereich des Umsatzsteuergesetzes bis zum 31.12.2020 anwenden zu können.**

Verteiler:

1 x Kämmerei

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**17. Verlustausgleich für das Jahr 2012 und Abwassergebührenkalkulation für die Jahre 2018 bis 2020**

Auf die Sitzungsvorlage 209/2016, die Bestandteil des Protokolls ist, wird verwiesen.

Nachfolgend erläutert der Vorsitzende den Sachverhalt.

Protokollnotiz: Gemeinderat Moser ist während der Abstimmung nicht anwesend.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

**Der Gemeinderat beschließt die Unterdeckung in der Abwassergebührenrechnung für das Jahr 2012 in Höhe von 171.841,72 € in Kauf zu nehmen und nicht auszugleichen. Weiterhin beschließt der Gemeinderat eine Gebührenkalkulation für die Jahre 2018 bis 2020 zu beauftragen. Die Ergebnisse der Abwassergebührenrechnung der Jahre 2013 bis einschließlich 2016 sind in der Kalkulation auszugleichen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.**

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/209/2016	Az.: 700.11
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Verlustausgleich für das Jahr 2012 und Abwassergebührenkalkulation für die Jahre 2018 bis 2020**

Bereits im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.07.2015 die Unterdeckung aus der Abwassergebührenrechnung für das Jahr 2011 in Kauf genommen (vgl. GR-Vorlage 053/2015). Der Gemeinderat muss nun erneut entscheiden, wie mit der Unterdeckung aus dem Jahr 2012 verfahren werden soll.

Im Jahr 2012 entstand bei den Abwassergebühren eine Unterdeckung in Höhe von 171.841,72 €, die bis spätestens 2017 in einer Kalkulation ausgeglichen werden kann.

Des Weiteren sollte spätestens für die Jahre 2018 bis 2020 eine neue Gebührenkalkulation beauftragt werden, welche dann im Jahr 2017 durchgeführt werden müsste.

Die Abwassergebühren wurden letztmalig mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr im Jahr 2013 kalkuliert. Die damalige Kalkulation umfasste den Kalkulationszeitraum von 2013 bis 2015.

Als Ergebnis der letzten Gebührenkalkulation wurden die Abwassergebühren in den Jahren 2013, 2014 und 2015 schrittweise auf jetzt 3,98 €/m<sup>3</sup> Schmutzwasser- und 0,53 €/m<sup>2</sup> Niederschlagswassergebühr erhöht. Diese Gebühr wurde kostendeckend berechnet.

Bei der damaligen Kalkulation wurde auf einen Ausgleich der Unterdeckungen aus den Vorjahren (2008 bis einschließlich 2010) verzichtet. Nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) können Unterdeckungen bis maximal fünf Jahre nach deren Entstehung ausgeglichen werden. Überdeckungen müssen innerhalb der folgenden fünf Jahre ausgeglichen werden. In der neuen Kalkulation sind dann auch die Jahresergebnisse der Jahre 2013 bis 2016 auszugleichen, um weiterhin eine kostendeckende Abwassergebühr zu erhalten.

Nachdem inzwischen der Kalkulationszeitraum abgelaufen ist und für das Jahr 2016 keine Kalkulation vorgenommen wurde, muss nun entschieden werden, ob eine erneute Gebührenkalkulation beauftragt werden soll.

Die Verwaltung empfiehlt bei allen Gebühren, die die Gemeinde erhebt, einen regelmäßigen Kalkulationsrhythmus einzuhalten und die Gebühren entsprechend anzupassen.

Im Falle der Abwassergebühren empfiehlt sich ein dreijähriger Rhythmus mit einer einheitlichen Gebühr über den gesamten Kalkulationszeitraum. Da die Abwassergebühr letztmalig zum 01.01.2015 erhöht wurde, stünde somit eine Gebührenanpassung zum 01.01.2018 an.

## **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat beschließt die Unterdeckung in der Abwassergebührenrechnung für das Jahr 2012 in Höhe von 171.841,72 € in Kauf zu nehmen und nicht auszugleichen. Weiterhin beschließt der Gemeinderat eine Gebührenkalkulation für die Jahre 2018 bis 2020 zu beauftragen. Die Ergebnisse der Abwassergebührenrechnung der Jahre 2013 bis einschließlich 2016 sind in der Kalkulation auszugleichen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.**

Verteiler:

1 x Kämmerei

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**18. Feststellung Rechnungsergebnis der Gemeinde Berglen für das Haushaltsjahr 2015**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt die Sitzungsvorlage 215/2016 vor. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses und ergänzt, dass das Rechnungsergebnis 2015 eines der besten war, die Berglen in der Vergangenheit aufweisen konnte und das trotz beachtlicher Investitionen in den vergangenen Jahren. Der öffentliche Haushalt ist effektiv schuldenfrei. Für die geleistete Arbeit spricht er dem Kämmerteam seinen Dank aus.

Nachfolgend erläutert Kämmerer Schreiber die Eckpunkte der Jahresrechnung anhand einer PowerPoint-Präsentation eingehend.

Auch Gemeinderätin Jooß dankt im Namen des Gemeinderats für die gute Arbeit in den letzten Jahren. Das Ergebnis ist mehr als erfreulich.

**Nachfolgend fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss:**

- 1. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie in der Zuständigkeit des Gemeinderats bzw. des Verwaltungs- und Finanzausschusses fallen, genehmigt.**
- 2. Der Bildung der Haushaltsreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird zugestimmt.**
- 3. Der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 193.020,54 € wird zugestimmt.**
- 4. Die Jahresrechnung 2015 wird gem. § 95 Gemeindeordnung wie folgt festgestellt:**

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	14.123.892,53	3.650.208,91	+ 17.774.101,44
2. Neue Haushaltseinnahmereste	+ 0,00	+ 20.040,00	+ 20.040,00
3. Zwischensumme	+ 14.123.892,53	+ 3.670.248,91	+ 17.794.141,44
4. Ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr	+ 0,00	+ 0,00	+ 0,00
<b>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>+ 14.123.892,53</b>	<b>+ 3.670.248,91</b>	<b>+ 17.794.141,44</b>
6. Soll-Ausgaben	+ 14.067.613,65	+ 3.915.122,21	+ 17.982.735,86
7. Neue Haushaltsausgabereste	+ 309.887,39	+ 4.871.409,60	+ 5.181.296,99
8. Zwischensumme	+ 14.377.501,04	+ 8.786.531,81	+ 23.164.032,85
9. Ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr	- 253.608,51	- 5.116.282,90	- 5.369.891,41
<b>10. Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>+ 14.123.892,53</b>	<b>+ 3.670.248,91</b>	<b>+ 17.794.141,44</b>
<b>11. Differenz 10. / 5. (+ = Fehlbetrag)</b>	<b>+ 0,00</b>	<b>+ 0,00</b>	<b>+ 0,00</b>

**5. Die Vermögensrechnung 2015 (Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO) wird wie folgt festgestellt:**

Bezeichnung	Stand am 1. Januar 2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand am 31. Dez. 2015 €
<b>1. Forderungen aus Geldanlagen:</b>				
Einlagen bei Banken	+ 5.500.005,00 €	+ 2.013.819,60 €	+ 0,00 €	+ 7.513.824,60 €
Bausparverträge	+ 318.604,63 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 318.604,63 €
<b>Summe 1 -:</b>	<b>+ 5.818.609,63 €</b>	<b>+ 2.013.819,60 €</b>	<b>+ 0,00 €</b>	<b>+ 7.832.429,23 €</b>
<b>2. Teile des Anlagevermögens (§ 46 Nr.2 Buchst.d) bis g) GemHVO):</b>				
a) Darlehen an Wasserwerk	+ 462.719,11 €	+ 0,00 €	- 66.467,93 €	+ 396.251,18 €
b) Geschäftsanteile				
Volksbank Rems	+ 450,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 450,00 €
KDRS	+ 12.436,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.436,11 €
Summe Geschäftsanteile	+ 12.886,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.886,11 €
c) Stammkapital an Wasserwerk	+ 204.516,75 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 204.516,75 €
<b>Summe 2 -:</b>	<b>+ 680.121,97 €</b>	<b>+ 0,00 €</b>	<b>- 66.467,93 €</b>	<b>+ 613.654,04 €</b>
<b>3. Rücklagen:</b>				
Allgemeine Rücklage	+ 5.136.667,47 €	+ 0,00 €	- 193.020,54 €	<b>+ 4.943.646,93 €</b>
<b>4. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen usw.</b>				
Kredite vom Kreditmarkt	+ 449.936,60 €	+ 0,00 €	- 86.919,64 €	<b>+ 363.016,96 €</b>

Verteiler: 1 x Kämmerei  
1 LRA-Kommunalamt (über Kämmerei)

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/215/2016	Az.: 913.69
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## Feststellung Rechnungsergebnis der Gemeinde Berglen für das Haushaltsjahr 2015

Zu den näheren Einzelheiten wird auf die Jahresrechnung 2015 verwiesen.

**Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem durchaus erfreulichen Ergebnis ab. Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt liegt um ca. 337.000 Euro unter der Zuführung des Jahres 2014, historisch betrachtet für die Gemeinde Berglen aber noch immer auf hohem Niveau. Im Haushaltsjahr 2015 wurde, wie im Vorjahr, eine Entnahme aus der Rücklage notwendig, um die Ausgaben zu decken. Auf die geplante Darlehensaufnahme konnte komplett verzichtet werden.**

Die **Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** im Haushaltsjahr 2015, also die freie Investitionsspitze, beträgt **1.494.881,52 €**, während bei der Haushaltsplanaufstellung davon ausgegangen wurde, dass im Jahr 2015 lediglich eine Zuführung i.H.v. 380.000,00 € erwirtschaftet werden kann. Die **Netto-Investitionsrate** (Zuführung zum Vermögenshaushalt abzüglich Kredittilgungen) beträgt im Jahr 2015 **1.407.961,88 €** (2014: 1.744.925,41 €, 2013: 1.880.530,62 €, 2012: 1.602.195,63 €). Bei 6.050 Einwohnern (30.06.2015) entspricht dies **232,72 €/Einwohner** (Vorjahr: 290,14 €/Einwohner).

Auf die Erläuterungen der Seiten 40 ff. der Jahresrechnung wird verwiesen. Dort sind die Gründe für die Veränderung der Investitionsrate aufgeführt.

Der **Schuldenstand** des Gemeindehaushalts (ohne Wasserwerk) verringerte sich erneut und beträgt damit zum 31.12.2015 **363.016,96 €** bzw. **60,00 €/Einwohner** (31.12.2014: 449.936,60 € bzw. 74,37 €/Einw.). Er ist in Höhe der Kredittilgungen 2015 gesunken.

Darüber hinaus konnte in 2015 auf die veranschlagte **Darlehensaufnahme** in Höhe von **2.150.000,00 €** **komplett verzichtet werden**.

Im Jahr 2015 wurde eine Rücklagenentnahme i.H.v. 193.020,54 € notwendig (2014 Rücklagenentnahme: 697.672,20 €). Diese liegt jedoch 815.379,46 € unter der veranschlagten Rücklagenentnahme in Höhe von 1.008.400,00 €.

Der **Stand der allgemeinen Rücklage** beträgt zum **31.12.2015 4.943.646,93 €** bzw. **817,13 €/Einwohner**.

Wird dem Rücklagenbestand die Verschuldung (ohne Wasserwerk) gegenübergestellt, ergibt sich ein Überschuss zum 31.12.2015 von 4.580.629,97 €. Erweitert man diese Betrachtung um den Schuldenstand des Wasserwerks zum 31.12.2015 in Höhe von 2.362.383,75 €, verbleibt weiterhin ein Überschuss i.H.v. 2.218.246,22 €. **Damit ist die Gemeinde Berglen samt Sonderrechnungen effektiv schuldenfrei.**

Bei der in diesem Jahr notwendig gewordenen Rücklagenentnahme ist zu beachten, dass diese ausschließlich zur Finanzierung von umfangreichen Investitionen notwendig wurde und somit auch ein entsprechender materieller Gegenwert entstanden ist.

Bei der Betrachtung des Rücklagenstandes muss auch bedacht werden, welche großen Aus-

gabepositionen die nächsten Jahre gestemmt werden müssen (siehe Investitionsprogramm Haushalt 2016):

- Neubeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	805.000,00 €
- Neubau einer Sporthalle (ca. 4,2 Mio. € bereits finanziert)	1.755.000,00 €
- Ausbau Kinderbetreuung	1.250.000,00 €
- Neuer Kunstrasen Sportplatz Erlenhof	280.000,00 €
- Straßensanierungen	4.913.000,00 €
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	165.000,00 €
- Kanalsanierungen	3.587.000,00 €
- Maßnahmen Friedhöfe	437.000,00 €
- Ersatzbeschaffungen Bauhof	604.000,00 €
- Kostenanteil Flurbereinigung	710.000,00 €
- Feldwegsanierungen	800.000,00 €
- DSL Ausbau	610.000,00 €
- Ausbau barrierefreie Bushaltestellen	483.000,00 €
<b><u>Insgesamt</u></b>	<b><u>16.399.000,00 €</u></b>

Dies sind jedoch lediglich die größeren, investiven Maßnahmen im Vermögenshaushalt. Hinzu kommen die ansteigenden Personalkosten im Kinderbetreuungsbereich, da zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz und den deutlich gestiegenen Kinderzahlen in den Einrichtungen mehr Personal eingestellt werden muss, sowie der Unterhaltungsstau der gemeindlichen Liegenschaften (insbesondere Friedhöfe).

Diese Kosten belasten langfristig den Verwaltungshaushalt, was sich negativ auf die Zuführung zum Vermögenshaushalt und damit auf die Netto-Investitionsrate auswirkt.

Zusätzlich wirken sich die hohen Gewerbesteuererinnahmen, zwei Jahre zeitversetzt, negativ auf die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich aus, die im Jahr 2015 immerhin mit 2.297.829,70 € ca. 16,3 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ausmachen.

#### Verwaltungshaushalt:

Der Verwaltungshaushalt liegt mit 14.123.892,53 € (Vorjahr 13.464.290,67 €) um 507.192,53 € (3,7 %) über dem Planansatz von 13.616.700,00 €. Wenn die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt außer Acht gelassen wird, ergibt sich folgender Vergleich:

Jahr	Plan €	Ausgaben €	Mehr(+)/ Weniger(-) €	in % zum Plan %
<b>1. Volumen Verwaltungshaushalt <u>einschl.</u> Zuführung an Vermögenshaushalt:</b>				
2015	13.616.700,00	14.123.892,53	507.192,53	3,7%
2014	12.666.740,00	13.464.290,67	797.550,67	6,3%
2015 zu 2014	949.960,00	659.601,86	-290.358,14	
<b>2. Volumen Verwaltungshaushalt <u>ohne</u> Zuführung an Vermögenshaushalt:</b>				
2015	13.236.700,00	12.629.011,01	-607.688,99	-4,6%
2014	12.216.740,00	11.632.445,62	-584.294,38	-4,8%
2015 zu 2014	1.019.960,00	996.565,39	-23.394,61	

Die für dieses Ergebnis maßgebenden Mehr- bzw. Mindereinnahmen und Mehr- bzw. Minderausgaben sind auf den Seiten 41-42 des beigefügten Rechenschaftsberichts detailliert erläutert.

#### Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt liegt mit **3.670.248,91 €** (Vorjahr 4.736.819,73 €) um 2.479.751,09 € (40,3 %) unter dem Planansatz von 6.150.000,00 €. In nachfolgender Aufstellung ist zusätzlich

bei den Einnahmen die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt sowie die Rücklagenentnahme und bei den Ausgaben die Rücklagenzuführung außer Acht gelassen und dann verglichen worden:

Jahr	Plan €	Ausgaben bzw. Einnahmen €	Mehr(+)/ Weniger(-) €	in % zum Plan %
<b>1. Volumen Vermögenshaushalt <u>einschl.</u> Zuführung vom Verwaltungshaushalt und Rücklagenzuführung</b>				
2015	6.150.000,00	3.670.248,91	-2.479.751,09	-40,3%
2014	7.322.200,00	4.736.819,73	-2.585.380,27	-35,3%
2015 zu 2014	-1.172.200,00	-1.066.570,82	105.629,18	
<b>2. Volumen Vermögenshaushalt -Einnahmen- <u>ohne</u> Zuführung vom Verwaltungshaushalt und <u>ohne</u> Entnahme aus allg. Rücklage:</b>				
2015	4.761.600,00	1.982.346,85	-2.779.253,15	-58,4%
2014	4.051.800,00	2.207.302,48	-1.844.497,52	-45,5%
2015 zu 2014	709.800,00	-224.955,63	-934.755,63	
<b>3. Volumen Vermögenshaushalt -Ausgaben- <u>ohne</u> Rücklagenzuführung:</b>				
2015	6.150.000,00	3.670.248,91	-2.479.751,09	-40,3%
2014	7.322.200,00	4.736.819,73	-2.585.380,27	-35,3%
2015 zu 2014	-1.172.200,00	-1.066.570,82	105.629,18	

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts sind in beiliegendem Rechenschaftsbericht auf den Seiten 43-56 ausführlich erläutert.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.09.2016 einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:**

- 5. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie in der Zuständigkeit des Gemeinderats bzw. des Verwaltungs- und Finanzausschusses fallen (siehe B 2 des beiliegenden Rechenschaftsberichts 2015), genehmigt.**
- 6. Der Bildung der Haushaltsreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (siehe B 1 des beiliegenden Rechenschaftsberichts 2015) wird zugestimmt.**
- 7. Der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 193.020,54 € wird zugestimmt.**
- 8. Die Jahresrechnung 2015 wird gem. § 95 Gemeindeordnung wie folgt festgestellt:**

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	14.123.892,53	3.650.208,91	+ 17.774.101,44
2. Neue Haushaltseinnahmereste	+ 0,00	+ 20.040,00	+ 20.040,00
3. Zwischensumme	+ 14.123.892,53	+ 3.670.248,91	+ 17.794.141,44
4. Ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr	+ 0,00	+ 0,00	+ 0,00
<b>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>+ 14.123.892,53</b>	<b>+ 3.670.248,91</b>	<b>+ 17.794.141,44</b>
6. Soll-Ausgaben	+ 14.067.613,65	+ 3.915.122,21	+ 17.982.735,86
7. Neue Haushaltsausgabereste	+ 309.887,39	+ 4.871.409,60	+ 5.181.296,99
8. Zwischensumme	+ 14.377.501,04	+ 8.786.531,81	+ 23.164.032,85
9. Ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr	- 253.608,51	- 5.116.282,90	- 5.369.891,41
<b>10. Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>+ 14.123.892,53</b>	<b>+ 3.670.248,91</b>	<b>+ 17.794.141,44</b>
<b>11. Differenz 10. / 5. (+ = Fehlbetrag)</b>	<b>+ 0,00</b>	<b>+ 0,00</b>	<b>+ 0,00</b>

**5. Die Vermögensrechnung 2015 (Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO) wird wie folgt festgestellt:**

Bezeichnung	Stand am 1. Januar 2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand am 31. Dez. 2015 €
<b>1. Forderungen aus Geldanlagen:</b>				
Einlagen bei Banken	+ 5.500.005,00 €	+ 2.013.819,60 €	+ 0,00 €	+ 7.513.824,60 €
Bausparverträge	+ 318.604,63 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 318.604,63 €
<b>Summe 1 -:</b>	<b>+ 5.818.609,63 €</b>	<b>+ 2.013.819,60 €</b>	<b>+ 0,00 €</b>	<b>+ 7.832.429,23 €</b>
<b>2. Teile des Anlagevermögens (§ 46 Nr.2 Buchst.d) bis g) GemHVO):</b>				
a) Darlehen an Wasserwerk	+ 462.719,11 €	+ 0,00 €	- 66.467,93 €	+ 396.251,18 €
b) Geschäftsanteile				
Volksbank Rems	+ 450,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 450,00 €
KDRS	+ 12.436,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.436,11 €
Summe Geschäftsanteile	+ 12.886,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.886,11 €
c) Stammkapital an Wasserwerk	+ 204.516,75 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 204.516,75 €
<b>Summe 2 -:</b>	<b>+ 680.121,97 €</b>	<b>+ 0,00 €</b>	<b>- 66.467,93 €</b>	<b>+ 613.654,04 €</b>
<b>3. Rücklagen:</b>				
Allgemeine Rücklage	+ 5.136.667,47 €	+ 0,00 €	- 193.020,54 €	<b>+ 4.943.646,93 €</b>
<b>4. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen usw.</b>				
Kredite vom Kreditmarkt	+ 449.936,60 €	+ 0,00 €	- 86.919,64 €	<b>+ 363.016,96 €</b>

Verteiler:

- 1 x Kämmerei
- 1 LRA-Kommunalamt (über Kämmerei)

**Gemeinde Berglen**

Rems-Murr-Kreis



**Jahresrechnung**

**2015**

**einschließlich Rechenschaftsbericht**

## **Jahresrechnung 2015**

Nach § 95 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres vom Gemeinderat festzustellen.

Die Jahresrechnung wurde am 12.08.2016 von der Verwaltung fertiggestellt.

<b>A</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>Seite</b>
A 1	Haushaltsrechnung	
	1. Einzelplanübersicht Verwaltungshaushalt	3
	2. Einzelplanübersicht Vermögenshaushalt	7
A 2	Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung	11
A 3	Kassenmäßiger Abschluss	12
A 4	Vermögensrechnung	13
A 5	Übersicht über das Anlagevermögen Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen, Bauhof	14
A 6	Rechnungsquerschnitt	16
A 7	Gruppierungsübersicht	21
<b>B</b>	<b>Rechenschaftsbericht</b>	<b>Seite</b>
B 1	Haushaltsreste	32
B 2	1. Über- und Außerplanmäßige Ausgaben	34
	2. Übersicht über die Inneren Verrechnungen	37
B 3	Wichtigste Ergebnisse der Jahresrechnung	
	1. Investitionsrate	41
	2. Verwaltungshaushalt	41
	3. Vermögenshaushalt	43
	4. Stand der Verschuldung 2001-2014 jew. zum 31.12.j.J.	58
	5. Stand der allgemeinen Rücklage 2001-2014 jew. zum 31.12.j.J.	58
	6. Kostendeckungsgrade	59
	7. a) b) Übersicht über die Entwicklung des Verwaltungshaushalts	60
	7. c) d) Übersicht über die Entwicklung des Vermögenshaushalts	61
<b>C</b>	<b>Feststellung der Jahresrechnung</b>	<b>Seite</b>
C 1	Feststellung der Jahresrechnung – Beschlussvorschlag	62

# Jahresrechnung 2015

A 1

Haushaltsrechnung

1. Einzelplanübersicht

Verwaltungshaushalt

Gemeinde Berglen  
Haushaltsjahr: 2015

## Einzelplanübersicht zur Haushaltsrechnung Verwaltungshaushalt

Beträge in €

Einzelplan	Bezeichnung	Reste Vorjahr		Soll (bereinigt)	Ist	Neue Reste		Ansatz laut Planung	mehr/weniger (Soll als Ansatz)	upl./apl.
		Kassenrest Haushaltsrest (H)	(K)			Kassenrest (K) Haushaltsrest (H)	(K)			
1		2	3	4	5	6	7	8		
<b>Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung</b>										
Einnahmen:		30.775,49 (K) 0,00 (H)	226.689,44	249.274,12	8.190,81 (K) 0,00 (H)	208.050,00	18.639,44	0,00		
Ausgaben:		-9.135,16 (K) 0,00 (H)	1.298.538,37	1.287.386,80	2.016,41 (K) 0,00 (H)	1.310.600,00	-12.061,63	0,00		
(+)/(-)		39.910,65 (K) 0,00 (H)	-1.071.848,93	-1.038.112,68	6.174,40 (K) 0,00 (H)	-1.102.550,00	30.701,07	0,00		
<b>Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>										
Einnahmen:		2.697,99 (K) 0,00 (H)	24.742,33	24.076,67	3.363,65 (K) 0,00 (H)	18.400,00	6.342,33	0,00		
Ausgaben:		-6.777,40 (K) 0,00 (H)	205.928,63	196.519,23	2.631,90 (K) 0,00 (H)	229.121,00	-23.192,47	0,00		
(+)/(-)		9.475,39 (K) 0,00 (H)	-181.186,20	-172.442,56	731,75 (K) 0,00 (H)	-210.721,00	29.534,80	0,00		
<b>Einzelplan 2 Schulen</b>										
Einnahmen:		-117,25 (K) 0,00 (H)	102.234,91	102.053,65	64,01 (K) 0,00 (H)	83.300,00	18.934,91	0,00		
Ausgaben:		12.271,70 (K) 0,00 (H)	485.428,78	484.720,66	12.979,82 (K) 0,00 (H)	549.110,00	-63.681,22	0,00		
(+)/(-)		-12.388,95 (K) 0,00 (H)	-383.193,87	-382.667,01	-12.915,81 (K) 0,00 (H)	-465.810,00	82.616,13	0,00		
<b>Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>										
Einnahmen:		0,00 (K) 0,00 (H)	19.824,35	19.603,35	221,00 (K) 0,00 (H)	16.700,00	3.124,35	0,00		
Ausgaben:		974,05 (K) 0,00 (H)	88.432,93	88.512,19	894,79 (K) 0,00 (H)	130.600,00	-42.167,07	0,00		
(+)/(-)		-974,05 (K) 0,00 (H)	-68.608,58	-68.908,84	-673,79 (K) 0,00 (H)	-113.900,00	45.291,42	0,00		

Gemeinde Berglen  
Haushaltsjahr: 2015

**Einzelplanübersicht zur Haushaltsrechnung**  
**Verwaltungshaushalt**

Beträge in €

Einzelplan	Bezeichnung	Reste Vorjahr		Soll (bereinigt)	Ist	Neue Reste		Ansatz laut Planung	mehr/weniger (Soll als Ansatz)	upl./apl.
		Kassenrest (K)	Haushaltsrest (H)			Kassenrest (K)	Haushaltsrest (H)			
1		2	3	4	5	6	7	8		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
<b>Einzelplan 4</b>	<b>Soziale Sicherung</b>									
Einnahmen:		3.729,45 (K)	792.739,01	775.310,31	21.158,15 (K)	628.200,00	164.539,01	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
Ausgaben:		9.671,46 (K)	2.155.323,28	2.160.115,21	4.879,53 (K)	2.191.500,00	-36.176,72	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
(+)/( -)		-5.942,01 (K)	-1.362.584,27	-1.384.804,90	16.278,62 (K)	-1.563.300,00	200.715,73	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
<b>Einzelplan 5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>									
Einnahmen:		0,00 (K)	10.106,46	10.106,46	0,00 (K)	5.850,00	4.256,46	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
Ausgaben:		0,00 (K)	254.869,55	254.429,65	439,90 (K)	327.700,00	-72.830,45	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
(+)/( -)		0,00 (K)	-244.763,09	-244.323,19	-439,90 (K)	-321.850,00	77.086,91	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
<b>Einzelplan 6</b>	<b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>									
Einnahmen:		2.001,90 (K)	149.154,82	149.162,72	1.994,00 (K)	123.000,00	26.154,82	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
Ausgaben:		6.891,92 (K)	865.733,77	870.616,57	261,71 (K)	973.200,00	-107.466,23	0,00		
		114.979,28 (H)			116.726,69 (H)					
(+)/( -)		-4.890,02 (K)	-716.578,95	-721.453,85	1.732,29 (K)	-850.200,00	133.621,05	0,00		
		-114.979,28 (H)			-116.726,69 (H)					
<b>Einzelplan 7</b>	<b>Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>									
Einnahmen:		16.483,12 (K)	2.394.573,20	2.396.349,33	11.706,99 (K)	2.528.050,00	-133.476,80	0,00		
		0,00 (H)			0,00 (H)					
Ausgaben:		97.978,76 (K)	2.757.153,53	2.748.122,45	52.478,37 (K)	2.913.250,00	-156.096,47	0,00		
		138.629,23 (H)			193.160,70 (H)					
(+)/( -)		-81.495,64 (K)	-362.580,33	-348.773,12	-40.771,38 (K)	-385.200,00	22.619,67	0,00		

Gemeinde Berglen  
Haushaltsjahr: 2015

**Einzelplanübersicht zur Haushaltsrechnung**  
**Verwaltungshaushalt**

Beträge in €

Einzelplan	Bezeichnung	Reste Vorjahr Kassenrest (K) Haushaltsrest (H)	2	3	4	5	6	7	8
			Soll (bereinigt)	Ist	Neue Reste Kassenrest (K) Haushaltsrest (H)	Ansatz laut Planung	mehr/weniger (Soll als Ansatz)	upl./apl.	
		-138.629,23 (H)			-193.160,70 (H)				
<b>Einzelplan 9</b>	<b>Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- u. Sonderverm.</b>								
Einnahmen:		3.742,98 (K)	688.619,50	690.057,39	2.305,09 (K)	761.800,00	-73.180,50	0,00	
		0,00 (H)			0,00 (H)				
Ausgaben:		966,78 (K)	334.794,05	333.492,33	2.288,50 (K)	352.650,00	-17.855,95	0,00	
		0,00 (H)			0,00 (H)				
(+)/( -)		2.776,20 (K)	353.825,45	356.565,06	36,59 (K)	409.150,00	-55.324,55	0,00	
		0,00 (H)			0,00 (H)				
<b>Einzelplan 9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
Einnahmen:		120.761,42 (K)	9.715.208,51	9.788.268,47	47.721,46 (K)	9.243.350,00	471.858,51	0,00	
		0,00 (H)			0,00 (H)				
Ausgaben:		0,00 (K)	5.677.689,74	5.677.689,74	0,00 (K)	4.638.989,00	1.038.720,74	0,00	
		0,00 (H)			0,00 (H)				
(+)/( -)		120.761,42 (K)	4.037.518,77	4.110.578,73	47.721,46 (K)	4.604.381,00	-566.862,23	0,00	
		0,00 (H)			0,00 (H)				
<b>Gesamt:</b>									
Summe Einnahmen:		180.095,10 (K)	14.123.892,53	14.207.262,47	96.725,16 (K)	13.616.700,00	507.192,53	0,00	
		0,00 (H)			0,00 (H)				
Summe Ausgaben:		112.842,11 (K)	14.123.892,53	14.101.604,83	78.850,93 (K)	13.616.700,00	507.192,53	0,00	
		253.608,51 (H)			309.887,39 (H)				
Überschuss/Zuschuss:		67.252,99 (K)	0,00	105.657,64	17.874,23 (K)	0,00	0,00	0,00	
		-253.608,51 (H)			-309.887,39 (H)				

Ende der Liste

# **Jahresrechnung 2015**

A 1

Haushaltsrechnung

2. Einzelplanübersicht

Vermögenshaushalt

Gemeinde Berglen  
Haushaltsjahr: 2015

**Einzelplanübersicht zur Haushaltsrechnung**  
**Vermögenshaushalt**

Beträge in €

Einzelplan	Bezeichnung	Reste Vorjahr		Soll (bereinigt)	Ist	Neue Reste		Ansatz laut Planung	mehr/weniger (Soll als Ansatz)	upl./apl.
		Kassenrest Haushaltsrest (H)	(K)			Kassenrest Haushaltsrest (H)	(K)			
1		2	3	4	5	6	7	8		
<b>Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung</b>										
Einnahmen:										
		0,00 (K)	0,00	0,00	0,00 (K)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00 (H)			0,00 (H)					
Ausgaben:		3.479,14 (K)	7.170,11	241.409,59	17.617,86 (K)	190.000,00	190.000,00	190.000,00	-182.829,89	0,00
		438.378,20 (H)			190.000,00 (H)					
(+)/( -)		-3.479,14 (K)	-7.170,11	-241.409,59	-17.617,86 (K)	-190.000,00	-190.000,00	-190.000,00	182.829,89	0,00
		-438.378,20 (H)			-190.000,00 (H)					
<b>Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>										
Einnahmen:										
		0,00 (K)	0,00	0,00	0,00 (K)	0,00	0,00	73.000,00	-73.000,00	0,00
		0,00 (H)			0,00 (H)					
Ausgaben:		0,00 (K)	51.552,10	45.625,93	0,00 (K)	527.500,00	527.500,00	527.500,00	-475.947,90	0,00
		39.073,83 (H)			45.000,00 (H)					
(+)/( -)		0,00 (K)	-51.552,10	-45.625,93	0,00 (K)	-454.500,00	-454.500,00	-454.500,00	402.947,90	0,00
		-39.073,83 (H)			-45.000,00 (H)					
<b>Einzelplan 2 Schulen</b>										
Einnahmen:										
		0,00 (K)	45.470,71	45.470,71	0,00 (K)	118.000,00	118.000,00	118.000,00	-72.529,29	0,00
		0,00 (H)			0,00 (H)					
Ausgaben:		4.752,80 (K)	2.033.883,47	1.357.811,88	-2.475,00 (K)	2.077.000,00	2.077.000,00	2.077.000,00	-43.116,53	0,00
		2.043.723,00 (H)			2.727.022,39 (H)					
(+)/( -)		-4.752,80 (K)	-1.988.412,76	-1.312.341,17	2.475,00 (K)	-1.959.000,00	-1.959.000,00	-1.959.000,00	-29.412,76	0,00
		-2.043.723,00 (H)			-2.727.022,39 (H)					
<b>Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>										
Ausgaben:										
		0,00 (K)	-153.208,48	71.791,52	0,00 (K)	5.000,00	5.000,00	5.000,00	-158.208,48	0,00
		395.000,00 (H)			170.000,00 (H)					
(+)/( -)		0,00 (K)	153.208,48	-71.791,52	0,00 (K)	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	158.208,48	0,00

Gemeinde Berglen  
Haushaltsjahr: 2015

Einzelplanübersicht zur Haushaltsrechnung  
Vermögenshaushalt

Beträge in €

Einzelplan	Bezeichnung	Reste Vorjahr		Soll	Ist	Neue Reste		Ansatz	mehr/weniger	upl./apl.
1		Kassenrest (K)	Haushaltsrest (H)	(bereinigt)	4	Kassenrest (K)	Haushaltsrest (H)	laut Planung	(Soll als Ansatz)	7
		2	3	3	4	5	5	6	7	8
		-395.000,00 (H)				-170.000,00 (H)				
<b>Einzelplan 4</b>	<b>Soziale Sicherung</b>									
Einnahmen:		0,00 (K)	0,00	0,00	0,00	0,00 (K)	0,00 (H)	0,00	0,00	0,00
		0,00 (H)				0,00 (H)				
Ausgaben:		448,45 (K)	103.940,87	97.095,00	97.095,00	0,00 (K)	94.000,00 (H)	145.500,00	-41.559,13	0,00
		86.705,68 (H)								
(+) / (-)		-448,45 (K)	-103.940,87	-97.095,00	-97.095,00	0,00 (K)	-94.000,00 (H)	-145.500,00	41.559,13	0,00
		-86.705,68 (H)				-94.000,00 (H)				
<b>Einzelplan 5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>									
Einnahmen:		0,00 (K)	0,00	0,00	0,00	0,00 (K)	0,00 (H)	0,00	0,00	0,00
		0,00 (H)				0,00 (H)				
Ausgaben:		0,00 (K)	204,09	86.955,18	86.955,18	0,00 (K)	25.000,00 (H)	128.000,00	-127.795,91	0,00
		111.751,09 (H)								
(+) / (-)		0,00 (K)	-204,09	-86.955,18	-86.955,18	0,00 (K)	-25.000,00 (H)	-128.000,00	127.795,91	0,00
		-111.751,09 (H)				-25.000,00 (H)				
<b>Einzelplan 6</b>	<b>Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>									
Einnahmen:		0,00 (K)	22.980,84	880,84	880,84	22.100,00 (K)	0,00 (H)	127.100,00	-104.119,16	0,00
		0,00 (H)				0,00 (H)				
Ausgaben:		46.348,78 (K)	414.174,20	441.543,31	441.543,31	0,00 (K)	572.599,23 (H)	940.000,00	-525.825,80	0,00
		553.619,56 (H)								
(+) / (-)		-46.348,78 (K)	-391.193,36	-440.662,47	-440.662,47	22.100,00 (K)	-572.599,23 (H)	-812.900,00	421.706,64	0,00
		-553.619,56 (H)				-572.599,23 (H)				
<b>Einzelplan 7</b>	<b>Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>									
Einnahmen:		13.442,00 (K)	1.072.749,57	1.105.319,57	1.105.319,57	912,00 (K)	16.073,21 (H)	587.000,00	485.749,57	0,00
		20.040,00 (H)				0,00 (H)				
Ausgaben:		232.569,41 (K)	1.136.584,37	1.547.045,61	1.547.045,61	16.073,21 (K)	957.787,98 (H)	1.400.000,00	-263.415,63	0,00
		1.151.753,02 (H)								
(+) / (-)		-219.127,41 (K)	-63.834,80	-441.726,04	-441.726,04	-15.161,21 (K)	-813.000,00 (H)	-813.000,00	749.165,20	0,00

Gemeinde Berglen  
Haushaltsjahr: 2015

**Einzelplanübersicht zur Haushaltsrechnung  
Vermögenshaushalt**

Beträge in €

Einzelplan	Bezeichnung	Reste Vorjahr		Soll (bereinigt)	Ist	Neue Reste		Ansatz laut Planung	mehr/weniger (Soll als Ansatz)	upl./apl.
		Kassenrest Haushaltsrest (H)	Kassenrest Haushaltsrest (H)			Kassenrest (K) Haushaltsrest (H)	Kassenrest (K) Haushaltsrest (H)			
1		2	3	4	5	6	7	8		
		-1.131.713,02 (H)			-957.787,98 (H)					
<b>Einzelplan 8</b>	<b>Wirtsch. Unternehmen, allg. Grund- u. Sonderverm.</b>									
Einnahmen:		24.926,30 (K) 0,00 (H)	841.145,73	843.833,73	22.238,30 (K) 0,00 (H)	1.706.500,00	-865.354,27	0,00		
Ausgaben:		7.149,28 (K) 296.278,52 (H)	-10.971,46	187.456,34	15.000,00 (K) 90.000,00 (H)	650.000,00	-660.971,46	0,00		
(+)/( -)		17.777,02 (K) -296.278,52 (H)	852.117,19	656.377,39	7.238,30 (K) -90.000,00 (H)	1.056.500,00	-204.382,81	0,00		
<b>Einzelplan 9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>									
Einnahmen:		0,00 (K) 0,00 (H)	1.687.902,06	1.687.902,06	0,00 (K) 0,00 (H)	3.538.400,00	-1.850.497,94	0,00		
Ausgaben:		0,00 (K) 0,00 (H)	86.919,64	86.919,64	0,00 (K) 0,00 (H)	87.000,00	-80,36	0,00		
(+)/( -)		0,00 (K) 0,00 (H)	1.600.982,42	1.600.982,42	0,00 (K) 0,00 (H)	3.451.400,00	-1.850.417,58	0,00		
<b>Gesamt:</b>										
<b>Summe Einnahmen:</b>		38.368,30 (K) 20.040,00 (H)	3.670.248,91	3.683.406,91	45.250,30 (K) 0,00 (H)	6.150.000,00	-2.479.751,09	0,00		
<b>Summe Ausgaben:</b>		294.747,86 (K) 5.116.282,90 (H)	3.670.248,91	4.163.654,00	46.216,07 (K) 4.871.409,60 (H)	6.150.000,00	-2.479.751,09	0,00		
<b>Überschuss/Zuschuss:</b>		-256.379,56 (K) -5.096.242,90 (H)	0,00	-480.247,09	-965,77 (K) -4.871.409,60 (H)	0,00	0,00	0,00		

Ende der Liste

## A 2 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2015

**Gemeinde Berglen**  
**Haushaltsjahr: 2015**  
**Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung**  
- Beträge in € -

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1a Soll-Einnahmen (auf Ansatz)	14.236.130,66	3.670.248,91	17.906.379,57
1b + Soll auf HH-Rest	0,00	20.040,00	20.040,00
1c - Abgang auf Kassenrest	112.238,13	0,00	112.238,13
nachrichtlich: Abgang auf HH-Rest	0,00	0,00	0,00
1. Soll-Einnahmen	14.123.892,53	3.690.288,91	17.814.181,44
2. Neue HH-Einnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Summe (Soll-Einnahmen + Neue HHR)	14.123.892,53	3.690.288,91	17.814.181,44
4. abzüglich HH-Einnahmereste vom Vorjahr	0,00	20.040,00	20.040,00
5. Summe bereinigte Soll-Einnahmen	14.123.892,53	3.670.248,91	17.794.141,44
6a Soll-Ausgaben (auf Ansatz)	13.903.687,52	1.533.849,92	15.437.537,44
6b + Soll auf HH-Rest	163.924,95	2.381.272,29	2.545.197,24
6c - Abgang auf Kassenrest	-1,18	0,00	-1,18
nachrichtlich: Abgang auf HH-Rest	0,00	571.686,84	571.686,84
6. Soll-Ausgaben	14.067.613,65	3.915.122,21	17.982.735,86
7. Neue HH-Ausgabenreste	309.887,39	4.871.409,60	5.181.296,99
8. Summe (Soll-Ausgaben + Neue HHR)	14.377.501,04	8.786.531,81	23.164.032,85
9. abzüglich HH-Ausgabenreste vom Vorjahr	253.608,51	5.116.282,90	5.369.891,41
10. Summe bereinigte Soll-Ausgaben	14.123.892,53	3.670.248,91	17.794.141,44
11. Überschuss	0,00	0,00	0,00
12. Zuschuss	0,00	0,00	0,00

### A 3 Kassenmäßiger Abschluss 2015

#### Kassenmäßiger Abschluss (und Gesamtabschluss) in €

Gemeinde Berglen  
Haushaltsjahr: 2015

Reste vom Vorjahr (K) = Kassenreste (H) = Haushaltsreste		Soll J. Haushaltsreste vom Vorjahr = (H) + neue Haushaltsreste = (H)		Ist		Neue Reste (K) = Kassenreste (H) = Haushaltsreste	
€		€		€		€	
(K)	180.095,10	14.123.892,53		14.207.262,47		96.725,16	(K)
(H)	0,00					0,00	(H)
(K)	38.368,30	3.670.248,91		3.683.406,91		45.250,30	(K)
(H)	20.040,00					0,00	(H)
(K)	218.463,40	17.794.141,44		17.890.669,38		141.975,46	(K)
(H)	20.040,00					0,00	(H)
(K)	11.862.997,78	6.446.824,85		7.158.141,33		11.151.681,30	(K)
<b>Einnahmen:</b>							
Summen des Verwaltungshaushalts							
Summen der haushaltsfremden Vorgänge (ohne Kassenbestand / Kassenvorgriff) des Haushaltsjahres							
Zwischensummen der IST-Einnahmen Kassenbestand/-vorgriff							
(K)	0,00	0,00		25.048.810,71		0,00	(K)
(H)	0,00			0,00		0,00	(H)
(K)	12.081.461,18	24.240.966,29		25.048.810,71		11.293.656,76	(K)
(H)	20.040,00			36.342.467,47		0,00	(H)
<b>Ausgaben:</b>							
Summen des Verwaltungshaushalts							
(K)	112.842,11	14.123.892,53		14.101.604,83		78.850,93	(K)
(H)	253.608,51					309.887,39	(H)
(K)	294.747,86	3.670.248,91		4.163.654,00		46.216,07	(K)
(H)	5.116.282,90					4.871.409,60	(H)
(K)	407.589,97	17.794.141,44		18.265.288,83		125.067,00	(K)
(H)	5.369.891,41					5.181.296,99	(H)
(K)	6.324.019,80	6.446.824,85		6.793.551,88		5.987.292,77	(K)
Summen der haushaltsfremden Vorgänge (ohne Kassenbestand / Kassenvorgriff) des Haushaltsjahres							
Zwischensummen der IST-Ausgaben Kassenbestand/-vorgriff							
(K)	0,00	0,00		25.048.810,71		0,00	(K)
(H)	0,00			0,00		0,00	(H)
(K)	6.731.609,77	24.240.966,29		25.048.810,71		6.112.359,77	(K)
(H)	5.369.891,41			36.342.467,47		5.181.296,99	(H)

#### A 4 Vermögensrechnung 2015

Bezeichnung	Stand am 1. Januar 2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand am 31. Dez. 2015 €
<b>1. Forderungen aus Geldanlagen:</b>				
Einlagen bei Banken	+ 5.500.005,00 €	+ 2.013.819,60 €	+ 0,00 €	+ 7.513.824,60 €
Bausparverträge	+ 318.604,63 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 318.604,63 €
<b>Summe 1 -:</b>	+ 5.818.609,63 €	+ 2.013.819,60 €	+ 0,00 €	+ 7.832.429,23 €
<b>2. Teile des Anlagevermögens (§ 46 Nr.2 Buchst.d) bis g) GemHVO):</b>				
a) Darlehen an Wasserwerk	+ 462.719,11 €	+ 0,00 €	- 66.467,93 €	+ 396.251,18 €
b) Geschäftsanteile				
Volksbank Rems	+ 450,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 450,00 €
KDRS	+ 12.436,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.436,11 €
Summe Geschäftsanteile	+ 12.886,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.886,11 €
c) Stammkapital an Wasserwerk	+ 204.516,75 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 204.516,75 €
<b>Summe 2 -:</b>	+ 680.121,97 €	+ 0,00 €	- 66.467,93 €	+ 613.654,04 €
<b>3. Rücklagen:</b>				
Allgemeine Rücklage	+ 5.136.667,47 €	+ 0,00 €	- 193.020,54 €	+ 4.943.646,93 €
<b>4. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen usw.</b>				
Kredite vom Kreditmarkt	+ 449.936,60 €	+ 0,00 €	- 86.919,64 €	+ 363.016,96 €

## A 5 Übersicht über das Anlagevermögen 2015

Abschreibungen, Kalkulatorische Verzinsung, Beitragsaufwendungen Abwasserbeseitigung (Kanäle und Kläranlagen), Bestattungswesen im Haushaltsjahr 2015										
Anschaffungswerte Anlagevermögen					Abschreibungen				RBW	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Anlagegruppen	Stand 01.01.2015	Zugang 2015	Abgang 2015	Stand 31.12.2015	Stand 01.01.2015	Zugang 2015	Abgang 2015	Stand 31.12.2015	Restbuch- werte 31.12.2015	Ab- schr. Satz
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%
<b>UA 7000 Abwasser</b>										
<b>Kanäle</b>										
RW-Kanal Oppelsbohm	417.682,84	225.609,33	449,71	642.842,46	27.656,84	8.520,33	17,00	36.160,17	606.682,29	1,33
RW-HA Oppelsbohm	9.542,41		25,66	9.516,75	375,41	143,00	1,00	517,41	8.999,34	1,50
RW-Kanal OT Erlenhof	173.032,96			173.032,96	18.366,96	2.596,00		20.962,96	152.070,00	1,50
RW-HA OT Erlenhof	6.817,80			6.817,80	724,80	102,00		826,80	5.991,00	1,50
RW-Kanal Hößlinswart	219.083,30	248.410,88		467.494,18	6.919,89	6.395,88		13.315,77	454.178,41	1,37
RW-HA Hößlinswart	5.026,92			5.026,92	177,92	75,00		252,92	4.774,00	1,49
Regenwasserkanäle Su.	831.186,23	474.020,21	475,37	1.304.731,07	54.221,82	17.832,21	18,00	72.036,03	1.232.695,04	1,37
Baukostenzuschüsse Zisternen	5.113,00			5.113,00	1.110,00	102,00		1.212,00	3.901,00	1,99
MW-Kan. Birkenweißbuch	585.611,90			585.611,90	259.431,90	8.784,00		268.215,90	317.396,00	1,50
MW-Kan. Bretzenacker	406.361,87			406.361,87	183.285,87	6.097,00		189.382,87	216.979,00	1,50
MW-Kan. Hößlinswart	1.161.420,79	86.526,83		1.247.947,62	413.813,79	20.365,83		434.179,62	813.768,00	1,63
MW-Kan. HA Hößlinswart	0,00	25.960,63		25.960,63	0,00	334,63		334,63	25.626,00	1,29
MW-Kan. Lehenb./Spechtsh.	782.237,06			782.237,06	251.270,06	13.198,00		264.468,06	517.769,00	1,69
MW-Kan. Ödnerhardt	701.131,44			701.131,44	248.330,44	10.517,00		258.847,44	442.284,00	1,50
MW-Kan. Öschelbronn	1.349.416,50			1.349.416,50	348.197,79	19.812,00		368.009,79	981.406,71	1,47
MW-Kan. Oppelsbohm	1.840.593,75	24.421,49		1.865.015,24	669.524,75	30.651,49		700.176,24	1.164.839,00	1,64
MW-Kan. Opp. Grundstücke	5.112,92			5.112,92	0,00	0,00		0,00	5.112,92	0,00
MW-Kan. Reichenbach	575.292,25			575.292,25	208.989,25	8.628,00		217.617,25	357.675,00	1,50
MW-Kan. Rettersburg	529.303,04			529.303,04	280.849,04	7.940,00		288.789,04	240.514,00	1,50
MW-Kan. Steinach/Kottweil	2.144.608,42	191.507,07		2.336.115,49	771.644,42	35.984,07		807.628,49	1.528.487,00	1,54
MW-Kan. HA Steinach/Kottweil	0,00	144.556,86		144.556,86	0,00	1.446,86		1.446,86	143.110,00	1,00
MW-Kan. Stöckenhof	224.766,48			224.766,48	105.555,48	3.373,00		108.928,48	115.838,00	1,50
MW-HA. Stöckenhof	6.638,05	4.189,78		10.827,83	498,05	126,78		624,83	10.203,00	1,17
MW-Kan. Streich	261.674,00			261.674,00	121.732,00	3.927,00		125.659,00	136.015,00	1,50
MW-Kan. HA Streich	0,00	9.003,55		9.003,55	0,00	90,55		90,55	8.913,00	1,01
MW-Kan. Vorderweißbuch	481.122,19			481.122,19	196.514,19	7.218,00		203.732,19	277.390,00	1,50
SW-Kan. OT Oppelsbohm	175.864,03	71.400,55	386,93	246.877,65	4.095,03	3.352,55	15,00	7.432,58	239.445,07	1,36
SW-Kan. HA OT Oppelsbohm	46.038,79		146,17	45.892,62	1.094,79	690,00	6,00	1.778,79	44.113,83	1,50
SW-Kan. OT Erlenhof	134.471,74			134.471,74	14.274,74	2.017,00		16.291,74	118.180,00	1,50
SW-Kan. HA OT Erlenhof	14.047,78			14.047,78	1.027,78	211,00		1.238,78	12.809,00	1,50
SW-Kan. OT Hößlinswart	196.548,61	1.704,05		198.252,66	6.683,20	2.974,05		9.657,25	188.595,41	1,50
SW-Kan. HA OT Hößlinswart	4.571,10			4.571,10	127,10	68,00		195,10	4.376,00	1,49
Mischwasserkanäle Su.	11.626.832,71	559.270,81	533,10	12.185.570,42	4.086.939,67	187.806,81	21,00	4.274.725,48	7.910.844,94	1,54
AKP	333.537,07			333.537,07	274.741,07	16.020,00		290.761,07	42.776,00	4,80
Anlagen im Bau	659.943,74	64.042,24	655.069,38	68.916,60	0,00	0,00		0,00	68.916,60	
<b>Zw. Summe Kanäle</b>	<b>13.456.612,75</b>	<b>1.097.333,26</b>	<b>656.077,85</b>	<b>13.897.868,16</b>	<b>4.417.012,56</b>	<b>221.761,02</b>	<b>39,00</b>	<b>4.638.734,58</b>	<b>9.259.133,58</b>	<b>1,60</b>
<b>Kläranlagen</b>										
Grundstücke	23.477,00			23.477,00	0,00	0,00		0,00	23.477,00	0,00
KA-Gebäude	2.485.401,82			2.485.401,82	1.881.250,82	41.351,00		1.922.601,82	562.800,00	1,66
KA-Techn.Anlagen	4.254.427,15			4.254.427,15	3.708.661,15	213.658,00		3.922.319,15	332.108,00	5,02
KA-Bewegl.Vermögen	109.819,63			109.819,63	88.170,63	3.110,00		91.280,63	18.539,00	2,83
KA-Aussenanlagen	185.309,19			185.309,19	152.052,19	7.281,00		159.333,19	25.976,00	3,93
Zw.Su. Sammelkläranlage	7.034.957,79	0,00	0,00	7.034.957,79	5.830.134,79	265.400,00	0,00	6.095.534,79	939.423,00	3,77
RÜB/PW	3.494.565,19			3.494.565,19	1.675.277,09	82.938,00		1.758.215,09	1.736.350,10	2,37
MW-Zuleitungssammler	3.255.080,89			3.255.080,89	1.832.362,56	48.827,00		1.881.189,56	1.373.891,33	1,50
Anlagen im Bau - RÜB	27.716,36	4.522,00		32.238,36	0,00	0,00		0,00	32.238,36	
Anlagen im Bau - Kläranlage	0,00			0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	
<b>Zw. Summe Kläranlage</b>	<b>13.835.797,23</b>	<b>4.522,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.840.319,23</b>	<b>9.337.774,44</b>	<b>397.165,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.734.939,44</b>	<b>4.105.379,79</b>	<b>2,87</b>
<b>Gesamt Abwasser</b>	<b>27.292.409,98</b>	<b>1.101.855,26</b>	<b>656.077,85</b>	<b>27.738.187,39</b>	<b>13.754.787,00</b>	<b>618.926,02</b>	<b>39,00</b>	<b>14.373.674,02</b>	<b>13.364.513,37</b>	<b>2,23</b>
<b>UA 7500</b>										
<b>Bestattungswesen</b>										
Friedhöfe	1.415.560,11	93.814,29	0,00	1.509.374,40	940.000,11	30.098,96	0,00	970.099,07	539.275,33	1,99
Bewegl. Vermögen	6.554,70	6.734,98	0,00	13.289,68	1.783,70	2.156,98	0,00	3.940,68	9.349,00	16,23
Grabeinfassungen	59.346,26	0,00	0,00	59.346,26	33.736,26	2.374,00	0,00	36.110,26	23.236,00	4,00
<b>Gesamt Bestattungswesen</b>	<b>1.481.461,07</b>	<b>100.549,27</b>	<b>0,00</b>	<b>1.582.010,34</b>	<b>975.520,07</b>	<b>34.629,94</b>	<b>0,00</b>	<b>1.010.150,01</b>	<b>571.860,33</b>	<b>2,19</b>
<b>Nachrichtlich: Bauhof:</b>										
<b>Geräte, Maschinen</b>	<b>766.791,63</b>	<b>173.844,18</b>	<b>630,63</b>	<b>940.005,18</b>	<b>380.239,00</b>	<b>79.413,62</b>	<b>630,63</b>	<b>459.021,99</b>	<b>480.983,19</b>	<b>8,45</b>
<b>Nachrichtlich: Winterdienst:</b>										
<b>Geräte, Maschinen</b>	<b>228.210,09</b>	<b>45,22</b>		<b>228.255,31</b>	<b>112.002,95</b>	<b>13.381,75</b>		<b>125.384,70</b>	<b>102.870,61</b>	<b>5,86</b>

Abschreibungen, Kalkulatorische Verzinsung, Beitragsaufösungen Abwasserbeseitigung (Kanäle und Kläranlagen), Bestattungswesen im Haushaltsjahr 2015													
Anlagegruppen	Zuschüsse und Beiträge					16 Verzinsbares Kapital 2013	17 Verzinsung %	Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen					23 Ab- schr. Satz
	12 Stand 01.01.2015	13 Zugang 2015	14 Abgang 2015	15 Stand 31.12.2015	18 Stand 01.01.2015			19 Zugang 2015	20 Abgang 2015	21 Stand 31.12.2015	22 Restbuch- werte 31.12.2015		
	€	€	€	€	€	%	€	€	€	€	€	%	
<b>UA 7000 Abwasser Kanäle</b>					31.12. 9.259.133,58	4,00%							
Beiträge	2.359.391,27	4.058,79		2.363.450,06	9.190.216,98		1.122.814,27	35.399,79		1.158.214,06	1.205.236,00	1,50	
HA-Kostenersätze	430.390,15	16.712,80		447.102,95	-2.104.276,00		118.050,15	6.569,80		124.619,95	322.483,00	1,47	
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.789.781,42</b>	<b>20.771,59</b>	<b>0,00</b>	<b>2.810.553,01</b>	<b>7.085.940,98</b>		<b>1.240.864,42</b>	<b>41.969,59</b>	<b>0,00</b>	<b>1.282.834,01</b>	<b>1.527.719,00</b>	<b>1,48</b>	
<b>Zuschüsse</b>					01.01. 13.456.612,75	Ansch.W.Kan.							
MW-Kan. Zuschüsse	271.966,00			271.966,00	-659.943,74	Anl.im Bau	162.213,00	4.079,00		166.292,00	105.674,00	1,50	
SW-Kan. Zuschüsse	25.868,54			25.868,54	-4.417.012,56	aufgel.AIA	2.748,54	368,00		3.136,54	22.732,00	1,50	
RW-Kan. Zuschüsse	33.296,60			33.296,60	8.378.636,43		3.537,60	499,00		4.036,60	29.250,00	1,50	
Kanal-Ausgleichstock	23.008,00			23.008,00	-3.551.192,56	Zuw.-Beiträge	11.044,00	345,00		11.389,00	11.619,00	1,50	
Kapitalzuschüsse	407.282,00			407.282,00	1.420.407,56	aufgel.Auflös.	0,00	0,00		0,00	407.282,00	0,00	
<b>Zwischensumme</b>	<b>761.411,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>761.411,14</b>	<b>6.248.871,45</b>		<b>179.543,14</b>	<b>5.311,00</b>	<b>0,00</b>	<b>184.854,14</b>	<b>576.557,00</b>	<b>0,70</b>	
<b>Zw.Summe Kanäle</b>	<b>3.551.192,56</b>	<b>20.771,59</b>	<b>0,00</b>	<b>3.571.964,15</b>	<b>6.667.406,22</b>	<b>266.696,25</b>	<b>1.420.407,56</b>	<b>47.280,59</b>	<b>0,00</b>	<b>1.467.688,15</b>	<b>2.104.276,00</b>	<b>1,32</b>	
<b>Kläranlagen</b>					31.12. 4.105.379,79	RWB Klärw. 0,00							
Beiträge	3.080.350,82	4.910,51		3.085.261,33	2.312.648,43	Verz.b.Anl.Kap.	2.664.785,82	30.395,51		2.695.181,33	390.080,00	0,99	
Zuschüsse Kläranlage	1.526.627,99			1.526.627,99	13.835.797,23	Ansch.W.KW	1.205.974,99	75.501,00		1.281.475,99	245.152,00	4,95	
Zuschüsse Sammler	1.527.598,00			1.527.598,00	0,00	Anl.im Bau KW	1.514.444,00	3.303,00		1.517.747,00	9.851,00	0,22	
Zuschüsse RÜB	251.362,01			251.362,01	-27.716,36	Anl.im Bau RÜB	117.342,01	7.960,00		125.302,01	126.060,00	3,17	
Ausgleichstock Sammler	8.181,00			8.181,00	-9.337.774,44	aufgel.AIA	8.180,00	0,00		8.180,00	1.000,00	0,00	
<b>Zw.Summe Zuschüsse</b>	<b>3.313.769,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.313.769,00</b>	<b>4.470.336,43</b>		<b>2.845.941,00</b>	<b>86.764,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.932.705,00</b>	<b>381.064,00</b>	<b>2,62</b>	
Kapital-Ausgl.stock Kläranl.	971.454,00			971.454,00	-7.383.468,82	Zuw.-Beiträge	0,00	0,00		0,00	971.454,00	0,00	
Kapital-Ausgl.stock Sammler	17.895,00			17.895,00	-1.872.742,00	aufgel.Auflös.	0,00	0,00		0,00	17.895,00	0,00	
Zw.Su. Ausgl.Stock	989.349,00			989.349,00	2.597.564,43	Verz.b.Anl.Kap.	0,00	0,00		0,00	989.349,00	0,00	
<b>Zw.Su. Kläranlage</b>	<b>7.383.468,82</b>	<b>4.910,51</b>	<b>0,00</b>	<b>7.398.379,33</b>	<b>2.455.106,43</b>	<b>98.204,26</b>	<b>5.510.726,82</b>	<b>117.159,51</b>	<b>0,00</b>	<b>5.627.886,33</b>	<b>1.760.493,00</b>	<b>1,59</b>	
<b>Gesamt Abwasser</b>	<b>10.934.661,38</b>	<b>25.682,10</b>	<b>0,00</b>	<b>10.960.343,48</b>	<b>9.122.512,65</b>	<b>364.900,51</b>	<b>6.931.134,38</b>	<b>164.440,10</b>	<b>0,00</b>	<b>7.095.574,48</b>	<b>3.864.769,00</b>	<b>1,50</b>	
<b>UA 7500 Bestattungswesen</b>					31.12. 571.860,33								
Spenden	70.143,97	0,00	0,00	70.143,97	-56.309,00		13.388,97	446,00	0,00	13.834,97	56.309,00	0,64	
					01.01. 505.941,00								
					-56.755,00								
<b>Gesamt Best.wesen</b>	<b>70.143,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>70.143,97</b>	<b>482.368,67</b>		<b>19.294,75</b>	<b>13.388,97</b>	<b>446,00</b>	<b>13.834,97</b>	<b>56.309,00</b>	<b>0,64</b>	
							<b>16.868,76</b>						
							<b>3.710,46</b>						

## A 6 Rechnungsquerschnitt

Gemeinde Berglen

Seite: 1

### Jahresrechnung Rechnungsquerschnitt

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelpläne 0 - 8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79	32-36	94-96	92,93 98,991		
00	Gemeindeorgane	14.224,45	0,00	321.399,51	29.398,10	0,00	-336.573,16	0,00	0,00	-1.672,06	0,00
02	Hauptverwaltung	76.645,57	0,00	273.733,09	83.465,99	0,00	-280.553,51	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Finanzverwaltung	98.694,28	-14.615,74	264.733,96	59.782,90	2.826,58	-243.264,90	0,00	0,00	17.384,80	0,00
05	Besondere Dienststellen der allgem. Verwaltung	0,00	0,00	0,00	9.321,11	0,00	-9.321,11	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	51.740,88	0,00	3.083,91	235.098,34	12.456,88	-198.898,25	0,00	-34.832,42	26.289,79	0,00
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0,00	0,00	0,00	3.238,00	0,00	-3.238,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einzelplan 0		241.305,18	-14.615,74	862.950,47	420.304,44	15.283,46	-1.071.848,93	0,00	-34.832,42	42.002,53	0,00
€/ Einwohner		39,89	-2,42	142,64	69,47	2,53	-177,17	0,00	-5,76	6,94	0,00

Gemeinde Berglen

Seite: 2

### Jahresrechnung Rechnungsquerschnitt

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelpläne 0 - 8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79	32-36	94-96	92,93 98,991		
11	Öffentliche Ordnung	4.544,33	2.196,30	60.360,18	10.097,49	800,00	-64.517,04	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Feuerschutz	18.001,70	0,00	11.467,80	120.803,06	2.400,00	-116.669,16	0,00	0,00	51.552,10	0,00
Summe Einzelplan 1		22.546,03	2.196,30	71.827,98	130.900,55	3.200,00	-181.186,20	0,00	0,00	51.552,10	0,00
€/ Einwohner		3,73	0,36	11,87	21,64	0,53	-29,95	0,00	0,00	8,52	0,00

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelpläne 0 - 8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen, Grundschulförderklassen	68.830,78	0,00	98.000,00	307.737,42	3.063,00	-339.969,64	45.470,71	1.973.252,21	60.631,26	0,00	
22	Realschulen	0,00	0,00	0,00	240,00	15.708,20	-15.948,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	Gymnasien Kollegs o. berufl. Gymnasien	0,00	0,00	0,00	200,00	16.889,28	-17.089,28	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Gesamtschulen u. dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	1.273,00	-1.273,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	Übrige schulische Aufgaben	33.404,13	0,00	40.290,88	2.027,00	0,00	-8.913,75	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Einzelplan 2		102.234,91	0,00	138.290,88	310.204,42	36.933,48	-383.193,87	45.470,71	1.973.252,21	60.631,26	0,00	
€/ Einwohner		16,90	0,00	22,86	51,27	6,10	-63,34	7,52	326,16	10,02	0,00	

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelpläne 0 - 8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	301,50	0,00	0,00	3.974,77	12,00	-3.685,27	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	Theater, Musikpflege	0,00	0,00	0,00	259,05	36.578,57	-36.837,62	0,00	0,00	-5.000,00	0,00	
34	Heimat u. sonstige Kunstpflge	19.522,85	0,00	0,00	46.608,54	0,00	-27.085,69	0,00	-150.000,00	1.791,52	0,00	
35	Volksbildung/Volks- Hochschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Einzelplan 3		19.824,35	0,00	0,00	50.842,36	37.590,57	-68.608,58	0,00	-150.000,00	-3.208,48	0,00	
€/ Einwohner		3,28	0,00	0,00	8,40	6,21	-11,34	0,00	-24,79	-0,53	0,00	

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelpläne 0 - 8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr. d. Jugendhilfe)	63.533,04	0,00	1.300,00	83.701,25	0,00	-21.468,21	0,00	50.000,00	7.667,23	0,00	
46	Einrichtungen der Jugend- Hilfe, Jugendarbeit	729.205,97	0,00	1.444.155,84	452.469,89	173.696,30	-1.341.116,06	0,00	31.120,82	15.152,82	0,00	
Summe Einzelplan 4		792.739,01	0,00	1.445.455,84	536.171,14	173.696,30	-1.362.584,27	0,00	81.120,82	22.820,05	0,00	
€/ Einwohner		131,03	0,00	238,92	88,62	28,71	-225,22	0,00	13,41	3,77	0,00	

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelpläne 0 - 8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
54	Sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundh. Pfl.	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	-1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
55	Förderung des Sports	0,00	0,00	0,00	15.029,79	29.188,87	-44.218,66	0,00	0,00	0,00	0,00	
56	Eigene Sportstätten	7.932,84	0,00	0,00	9.916,05	0,00	-1.983,21	0,00	0,00	0,00	0,00	
58	Park- u. Gartenanlagen	2.173,62	0,00	3.596,83	193.534,84	0,00	-194.958,05	0,00	377,78	7.326,31	0,00	
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	1.903,17	0,00	-1.903,17	0,00	0,00	-7.500,00	0,00	
Summe Einzelplan 5		10.106,46	0,00	3.596,83	220.383,85	30.888,87	-244.763,09	0,00	377,78	-173,69	0,00	
€/ Einwohner		1,67	0,00	0,59	36,43	5,11	-40,46	0,00	0,06	-0,03	0,00	

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. Einzelpläne 0 - 8 in €  
des Vorjahres: 6.050

Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
60	Bauverwaltung	47.879,46	0,00	115.526,54	11.926,97	0,00	-79.574,05	0,00	0,00	0,00	0,00
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	49.716,18	0,00	108.801,27	102.667,39	0,00	-161.752,48	0,00	0,00	0,00	0,00
63	Gemeindestrassen	51.074,28	0,00	0,00	287.516,68	0,00	-236.442,40	880,84	271.749,78	0,00	0,00
67	Straßenbeleuchtung und- Reinigung	484,90	0,00	0,00	209.745,84	0,00	-209.260,94	22.100,00	126.351,64	16.072,78	0,00
69	Wasserläufe, Wasserbau	0,00	0,00	0,00	29.549,08	0,00	-29.549,08	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einzelplan 6		149.154,82	0,00	224.327,81	641.405,96	0,00	-716.578,95	22.980,84	398.101,42	16.072,78	0,00
€/ Einwohner		24,65	0,00	37,08	106,02	0,00	-118,44	3,80	65,80	2,66	0,00

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. Einzelpläne 0 - 8 in €  
des Vorjahres: 6.050

Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
70	Abwasserbeseitigung	1.312.938,08	164.440,10	0,00	1.519.474,26	0,00	-42.096,08	26.690,57	475.469,73	0,00	0,00
72	Abfallbeseitigung	12.874,16	0,00	0,00	174,29	0,00	12.699,87	0,00	0,00	0,00	0,00
75	Bestattungswesen	138.527,79	446,00	899,57	274.320,06	100,00	-136.345,84	0,00	101.376,96	-5.179,34	0,00
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	5.819,14	0,00	6.166,75	34.773,41	1.611,73	-36.732,75	0,00	2.169,37	1.886,00	0,00
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	751.640,32	0,00	490.580,19	261.060,13	0,00	0,00	2.960,00	0,00	142.705,11	0,00
78	Förderung der Land- u. Forstwirtschaft	7.887,61	0,00	0,00	112.230,11	0,00	-104.342,50	0,00	250.000,00	21.742,54	0,00
79	Fremdenverkehr, so. Förd. v. wirtsch. u. Verkehr	0,00	0,00	0,00	15.898,40	39.864,63	-55.763,03	1.043.099,00	0,00	146.414,00	0,00
Summe Einzelplan 7		2.229.687,10	164.886,10	497.646,51	2.217.930,66	41.576,36	-362.580,33	1.072.749,57	829.016,06	307.568,31	0,00
€/ Einwohner		368,54	27,25	82,26	366,60	6,87	-59,93	177,31	137,03	50,84	0,00

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelpläne 0 - 8										in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Aufträge auf Verpflicht.- Ermächtig.	
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991		
81	Versorgungsunternehmen	0,00	157.124,61	0,00	0,00	0,00	157.124,61	66.467,93	0,00	0,00	0,00	
85	Land- u. Forstwirtschaftliche Unternehmen	319.772,07	0,00	35.462,95	105.891,63	26.893,19	151.524,30	0,00	0,00	0,00	0,00	
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	37.379,03	0,00	0,00	0,00	0,00	37.379,03	0,00	0,00	0,00	0,00	
88	Allgemeines Grundvermögen	174.343,79	0,00	0,00	166.546,28	0,00	7.797,51	774.677,80	-25.739,17	14.767,71	0,00	
Summe Einzelplan 8		531.494,89	157.124,61	35.462,95	272.437,91	26.893,19	353.825,45	841.145,73	-25.739,17	14.767,71	0,00	
€/ Einwohner		87,85	25,97	5,86	45,03	4,45	58,48	139,03	-4,25	2,44	0,00	
Summe 0-8:		4.099.092,75	309.591,27	3.279.559,27	4.800.581,29	366.062,23	-4.037.518,77	1.982.346,85	3.071.296,70	512.032,57	0,00	
€/ Einwohner		677,54	51,17	542,08	793,48	60,51	-667,36	327,66	507,65	84,63	0,00	

**Jahresrechnung  
Rechnungsquerschnitt**

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 6.050		Einzelplan 9					in €
Gliederungs- Nummer	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanz- einnahmen	sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss	sonstige Einnahmen VmHH	sonstige Ausgaben VmHH
	Gruppierungsnummer	00-07, 09	158, 20-28	47,679,686,687 80-86,88,689		30,31,36 37,39	90,91,933 97,99
90	Steuern, allg. Zuweis. und allg. Umlagen	8.514.218,79	0,00	3.995.829,96	4.518.388,83	0,00	0,00
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	1.200.989,72	1.681.859,78	-480.870,06	1.687.902,06	86.919,64
Summe Einzelplan 9		8.514.218,79	1.200.989,72	5.677.689,74	4.037.518,77	1.687.902,06	86.919,64
€/ Einwohner		1.407,31	198,51	938,46	667,36	278,99	14,37

Rechnungsquerschnitt

## A 7 Gruppierungsübersicht

Gemeinde Berglen

### Jahresrechnung Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
<b>Einnahmen</b>					
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>					
<b>0</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</b>				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	a) 34.000 b) 5,62	34.000 5,62	33.815,93 5,59	-184,07 -0,03
001	Grundsteuer B	a) 690.000 b) 114,05	690.000 114,05	716.011,92 118,35	26.011,92 4,30
003	Gewerbsteuer	a) 1.000.000 b) 165,29	1.000.000 165,29	1.396.263,00 230,79	396.263,00 65,50
	<b>Zwischensumme Gruppe 00</b>	a) <b>1.724.000</b> b) 284,96	<b>1.724.000</b> 284,96	<b>2.146.090,85</b> 354,73	<b>422.090,85</b> 69,77
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	a) 3.599.200 b) 594,91	3.599.200 594,91	3.638.238,25 601,36	39.038,25 6,45
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	a) 83.400 b) 13,79	83.400 13,79	83.139,37 13,74	-260,63 -0,04
02	Andere Steuern				
022	Hundesteuer	a) 45.000 b) 7,44	45.000 7,44	42.489,50 7,02	-2.510,50 -0,41
	<b>Zwischensumme Gruppe 00 - 02</b>	a) <b>5.451.600</b> b) 901,09	<b>5.451.600</b> 901,09	<b>5.909.957,97</b> 976,85	<b>458.357,97</b> 75,76
03	Steuerähnliche Einnahmen				
032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	a) 16.000 b) 2,64	16.000 2,64	15.528,12 2,57	-471,88 -0,08
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	a) 2.239.000 b) 370,08	2.239.000 370,08	2.297.829,70 379,81	58.829,70 9,72
05	Bedarfszuweisungen				
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	a) 292.300 b) 48,31	292.300 48,31	290.903,00 48,08	-1.397,00 -0,23

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
<b>Summe Hauptgruppe 0</b>			<b>a) 7.998.900</b> b) 1.322,13	<b>8.514.218,79</b> 1.407,31	<b>515.318,79</b> 85,18
<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>				
10	Verwaltungsgebühren	a) 50.000 b) 8,26	50.000 8,26	65.087,59 10,76	15.087,59 2,49
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	a) 1.527.650 b) 252,50	1.527.650 252,50	1.566.340,31 258,90	38.690,31 6,40
	<b>Zwischensumme Gruppe 10 - 12</b>	<b>a) 1.577.650</b> b) 260,77	<b>1.577.650</b> 260,77	<b>1.631.427,90</b> 269,66	<b>53.777,90</b> 8,89
13	Einnahmen aus Verkauf	a) 314.200 b) 51,93	314.200 51,93	340.143,17 56,22	25.943,17 4,29
14	Mieten und Pachten	a) 225.400 b) 37,26	225.400 37,26	220.758,82 36,49	-4.641,18 -0,77
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				
150-157,159	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	a) 35.500 b) 5,87	35.500 5,87	52.827,48 8,73	17.327,48 2,86
158	Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt	a) 5.000 b) 0,83	5.000 0,83	7.233,07 1,20	2.233,07 0,37
	<b>Zwischensumme Gruppe 13 - 15</b>	<b>a) 580.100</b> b) 95,88	<b>580.100</b> 95,88	<b>620.962,54</b> 102,64	<b>40.862,54</b> 6,75
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a) 21.000 b) 3,47	21.000 3,47	18.240,66 3,01	-2.759,34 -0,46
164	von der gesetzlichen Sozialversicherung	a) 12.700 b) 2,10	12.700 2,10	28.695,91 4,74	15.995,91 2,64
165	von kommunalen Sonderrechnungen	a) 55.100 b) 9,11	55.100 9,11	48.829,49 8,07	-6.270,51 -1,04
169	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a) 1.207.050 b) 199,51	1.207.050 199,51	1.117.381,55 184,69	-89.668,45 -14,82
	<b>Zwischensumme Gruppe 16</b>	<b>a) 1.295.850</b> b) 214,19	<b>1.295.850</b> 214,19	<b>1.213.147,61</b> 200,52	<b>-82.702,39</b> -13,67
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke				
171	vom Land	a) 514.150 b) 84,98	514.150 84,98	594.396,03 98,25	80.246,03 13,26
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a) 2.000 b) 0,33	2.000 0,33	2.724,48 0,45	724,48 0,12
174	von der gesetzlichen Sozialversicherung	a) 24.000 b) 3,97	24.000 3,97	30.334,19 5,01	6.334,19 1,05

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €		Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
		b) in € je Einwohner				
178	von übrigen Bereichen	a)	4.500	6.100,00	1.600,00	
		b)	0,74	1,01	0,26	
	<b>Zwischensumme Gruppe 17</b>	a)	<b>544.650</b>	<b>633.554,70</b>	<b>88.904,70</b>	
		b)	90,02	104,72	14,69	
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen					
	<b>Summe Hauptgruppe 1</b>	a)	<b>3.998.250</b>	<b>4.099.092,75</b>	<b>100.842,75</b>	
		b)	660,87	677,54	16,67	
<b>2</b>	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>					
20	Zinseinnahmen					
205	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	11.400	11.567,97	167,97	
		b)	1,88	1,91	0,03	
207	von privaten Unternehmen	a)	40.000	38.295,94	-1.704,06	
		b)	6,61	6,33	-0,28	
22	Konzessionsabgaben	a)	160.100	157.124,61	-2.975,39	
		b)	26,46	25,97	-0,49	
23	Schuldendiensthilfen					
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen					
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen					
26	Weitere Finanzeinnahmen					
260	Bußgelder	a)	2.500	2.196,30	-303,70	
		b)	0,41	0,36	-0,05	
261	Säumniszuschläge und dgl.	a)	20.000	-14.618,41	-34.618,41	
		b)	3,31	-2,42	-5,72	
263	Sonstige Finanzeinnahmen	a)	0	2,67	2,67	
		b)	0,00	0,00	0,00	
	<b>Zwischensumme Gruppe 26</b>	a)	<b>22.500</b>	<b>-12.419,44</b>	<b>-34.919,44</b>	
		b)	3,72	-2,05	-5,77	
27	Kalkulatorische Einnahmen					
270	Abschreibungen	a)	769.500	746.351,33	-23.148,67	
		b)	127,19	123,36	-3,83	
275	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	423.550	404.774,48	-18.775,52	
		b)	70,01	66,90	-3,10	
276	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)	84.400	72.811,10	-11.588,90	
		b)	13,95	12,03	-1,92	

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €		Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
		b) in € je Einwohner				
277	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	a)	108,100	92.075,00	-16.025,00	
		b)	17,87	15,22	-2,65	
	<b>Zwischensumme Gruppe 27</b>	<b>a)</b>	<b>1.385.550</b>	<b>1.316.011,91</b>	<b>-69.538,09</b>	
		b)	229,02	217,52	-11,49	
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt					
	<b>Summe Hauptgruppe 2</b>	<b>a)</b>	<b>1.619.550</b>	<b>1.510.580,99</b>	<b>-108.969,01</b>	
		b)	267,69	249,68	-18,01	
299	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts (0-2)</b>	<b>a)</b>	<b>13.616.700</b>	<b>14.123.892,53</b>	<b>507.192,53</b>	
		b)	2.250,69	2.334,53	83,83	
<b>3</b>	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	a)	380.000	1.494.881,52	1.114.881,52	
		b)	62,81	247,09	184,28	
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	a)	1.008.400	193.020,54	-815.379,46	
		b)	166,68	31,90	-134,77	
32	Rückflüsse von Darlehen					
325	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	66.500	66.467,93	-32,07	
		b)	10,99	10,99	-0,01	
	<b>Zwischensumme Gruppe 32</b>	<b>a)</b>	<b>66.500</b>	<b>66.467,93</b>	<b>-32,07</b>	
		b)	10,99	10,99	-0,01	
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens					
340	Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken	a)	2.177.000	1.817.776,80	-359.223,20	
		b)	359,83	300,46	-59,38	
345	Einnahmen aus Veräußerung von beweglichen Sachen	a)	0	2.960,00	2.960,00	
		b)	0,00	0,49	0,49	
	<b>Zwischensumme Gruppe 34</b>	<b>a)</b>	<b>2.177.000</b>	<b>1.820.736,80</b>	<b>-356.263,20</b>	
		b)	359,83	300,95	-58,89	
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	a)	50.000	27.571,41	-22.428,59	
		b)	8,26	4,56	-3,71	
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
361	vom Land	a)	211.000	66.570,71	-144.429,29	
		b)	34,88	11,00	-23,87	
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	107.100	0,00	-107.100,00	
		b)	17,70	0,00	-17,70	
366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	a)	0	1.000,00	1.000,00	
		b)	0,00	0,17	0,17	

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
		b) in € je Einwohner			
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen				
	<b>Zwischensumme Gruppe 36</b>	a)	<b>318.100</b>	<b>67.570,71</b>	<b>-250.529,29</b>
		b)	52,58	11,17	-41,41
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen				
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)				
3771	von privaten Unternehmen	a)	2.150.000	0,00	-2.150.000,00
		b)	355,37	0,00	-355,37
37*2	Einnahmen für Umschuldungen				
	<b>Zwischensumme Gruppe 37</b>	a)	<b>2.150.000</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.150.000,00</b>
		b)	355,37	0,00	-355,37
398	<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)</b>	a)	<b>6.150.000</b>	<b>3.670.248,91</b>	<b>-2.479.751,09</b>
		b)	1.016,53	606,65	-409,88
399	<b>Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (0-3)</b>	a)	<b>19.766.700</b>	<b>17.794.141,44</b>	<b>-1.972.558,56</b>
		b)	3.267,22	2.941,18	-326,04

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
<b>Ausgaben</b>					
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>					
<b>4</b>	<b>Personalausgaben</b>				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	a)	36.500	36.455,89	-44,11
		b)	6,03	6,03	-0,01
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne				
410	Beamte	a)	392.500	397.593,73	5.093,73
		b)	64,88	65,72	0,84
414	Beschäftigte	a)	2.078.600	1.977.190,22	-101.409,78
		b)	343,57	326,81	-16,76
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	a)	7.600	8.897,77	1.297,77
		b)	1,26	1,47	0,21
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	a)	222.800	210.346,23	-12.453,77
		b)	36,83	34,77	-2,06
434	Beschäftigte	a)	180.900	168.900,37	-11.999,63
		b)	29,90	27,92	-1,98
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Beschäftigte	a)	423.600	399.861,44	-23.738,56
		b)	70,02	66,09	-3,92
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	a)	76.420	75.040,09	-1.379,91
		b)	12,63	12,40	-0,23
46	Personalebenausgaben	a)	1.600	5.273,53	3.673,53
		b)	0,26	0,87	0,61
	<b>Summe Hauptgruppe 4</b>	a)	<b>3.420.520</b>	<b>3.279.559,27</b>	<b>-140.960,73</b>
		b)	565,38	542,08	-23,30
<b>5/6</b>	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	a)	316.100	250.215,92	-65.884,08
		b)	52,25	41,36	-10,89
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	a)	350.000	331.596,09	-18.403,91
		b)	57,85	54,81	-3,04
52	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	a)	116.600	99.787,43	-16.812,57
		b)	19,27	16,49	-2,78

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €		Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
		b) in € je Einwohner				
53	Mieten und Pachten	a)		65.050	61.515,58	-3.534,42
		b)		10,75	10,17	-0,58
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	a)		382.050	291.156,09	-90.893,91
		b)		63,15	48,12	-15,02
55	Haltung von Fahrzeugen	a)		101.000	98.223,90	-2.776,10
		b)		16,69	16,24	-0,46
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	a)		66.400	53.676,65	-12.723,35
		b)		10,98	8,87	-2,10
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	a)		939.100	897.732,78	-41.367,22
		b)		155,22	148,39	-6,84
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	a)		110.600	111.306,26	706,26
		b)		18,28	18,40	0,12
65	Geschäftsausgaben	a)		276.600	251.309,17	-25.290,83
		b)		45,72	41,54	-4,18
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben					
660	Verfüungsmittel	a)		861	20,00	-841,00
		b)		0,14	0,00	-0,14
661	Sonstige	a)		7.500	8.220,00	720,00
		b)		1,24	1,36	0,12
668	Vermischte Ausgaben	a)		22.700	14.569,83	-8.130,17
		b)		3,75	2,41	-1,34
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
671	an Land	a)		1.500	915,20	-584,80
		b)		0,25	0,15	-0,10
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)		65.000	56.699,53	-8.300,47
		b)		10,74	9,37	-1,37
679	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)		1.207.050	1.117.381,55	-89.668,45
		b)		199,51	184,69	-14,82
	<b>Zwischensumme Gruppe 67</b>	a)		<b>1.273.550</b>	<b>1.174.996,28</b>	<b>-98.553,72</b>
		b)		210,50	194,21	-16,29
68	Kalkulatorische Kosten					
680	Abschreibungen	a)		769.500	746.351,33	-23.148,67
		b)		127,19	123,36	-3,83
685	Verzinsung des Anlagekapitals	a)		423.550	404.774,48	-18.775,52
		b)		70,01	66,90	-3,10
686	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)		84.400	72.811,10	-11.588,90
		b)		13,95	12,03	-1,92
687	Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	a)		108.100	92.075,00	-16.025,00
		b)		17,87	15,22	-2,65
	<b>Zwischensumme Gruppe 68</b>	a)		<b>1.385.550</b>	<b>1.316.011,91</b>	<b>-69.538,09</b>
		b)		229,02	217,52	-11,49
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen					

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
<b>Summe Hauptgruppen 5 - 6</b>			<b>a) 5.413.661</b> b) 894,82	<b>4.960.337,89</b> 819,89	<b>-453.323,11</b> -74,93
<b>7</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)</b>				
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	a) b)	86.650 14,32	137.096,30 22,66	50.446,30 8,34
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
711	an Land	a) b)	26.000 4,30	26.893,19 4,45	893,19 0,15
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a) b)	39.000 6,45	35.660,48 5,89	-3.339,52 -0,55
713	an Zweckverbänden und dgl.	a) b)	20.000 3,31	12.456,88 2,06	-7.543,12 -1,25
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a) b)	40.000 6,61	39.864,63 6,59	-135,37 -0,02
717	an private Unternehmen	a) b)	72.400 11,97	69.791,17 11,54	-2.608,83 -0,43
718	an übrige Bereiche	a) b)	49.000 8,10	44.299,58 7,32	-4.700,42 -0,78
<b>Zwischensumme Gruppe 71</b>		a) b)	<b>246.400</b> 40,73	<b>228.965,93</b> 37,85	<b>-17.434,07</b> -2,88
<b>Summe Hauptgruppe 7</b>		a) b)	<b>333.050</b> 55,05	<b>366.062,23</b> 60,51	<b>33.012,23</b> 5,46
<b>8</b>	<b>Sonstige Finanzausgaben</b>				
80	Zinsausgaben				
806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a) b)	9.300 1,54	9.292,09 1,54	-7,91 0,00
807	an privaten Unternehmen	a) b)	12.700 2,10	12.800,07 2,12	100,07 0,02
<b>Zwischensumme Gruppe 80</b>		a) b)	<b>22.000</b> 3,64	<b>22.092,16</b> 3,65	<b>92,16</b> 0,02
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	a) b)	197.200 32,60	223.931,45 37,01	26.731,45 4,42
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	a) b)	1.402.600 231,83	1.397.028,10 230,91	-5.571,90 -0,92

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €		Haushaltsansatz 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Differenz
		b) in € je Einwohner				
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	a)	2.410.600	2.345.056,00	-65.544,00	
		b)	398,45	387,61	-10,83	
833	an Zweckverbänden und dgl.	a)	28.600	28.591,61	-8,39	
		b)	4,73	4,73	0,00	
	<b>Zwischensumme Gruppe 83</b>	<b>a)</b>	<b>3.841.800</b>	<b>3.770.675,71</b>	<b>-71.124,29</b>	
		<b>b)</b>	<b>635,01</b>	<b>623,25</b>	<b>-11,76</b>	
84	Weitere Finanzausgaben					
842	Sonstige Finanzausgaben	a)	4.300	6.352,30	2.052,30	
		b)	0,71	1,05	0,34	
85	Deckungsreserve	a)	4.169	0,00	-4.169,00	
		b)	0,69	0,00	-0,69	
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	a)	380.000	1.494.881,52	1.114.881,52	
		b)	62,81	247,09	184,28	
	<b>Summe Hauptgruppe 8</b>	<b>a)</b>	<b>4.449.469</b>	<b>5.517.933,14</b>	<b>1.068.464,14</b>	
		<b>b)</b>	<b>735,45</b>	<b>912,06</b>	<b>176,61</b>	
899	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts (4-8)</b>	<b>a)</b>	<b>13.616.700</b>	<b>14.123.892,53</b>	<b>507.192,53</b>	
		<b>b)</b>	<b>2.250,69</b>	<b>2.334,53</b>	<b>83,83</b>	
9	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>					
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt					
91	Zuführungen an Rücklagen					
93	Vermögenserwerb					
932	Erwerb von Grundstücken	a)	791.000	124.597,91	-666.402,09	
		b)	130,74	20,59	-110,15	
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	a)	977.500	302.434,66	-675.065,34	
		b)	161,57	49,99	-111,58	
	<b>Zwischensumme Gruppe 93</b>	<b>a)</b>	<b>1.768.500</b>	<b>427.032,57</b>	<b>-1.341.467,43</b>	
		<b>b)</b>	<b>292,31</b>	<b>70,58</b>	<b>-221,73</b>	
94-96	Baumaßnahmen	a)	4.204.500	3.071.296,70	-1.133.203,30	
		b)	694,96	507,65	-187,31	
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung					
97*1	Ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)					
9761	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a)	25.600	25.564,60	-35,40	
		b)	4,23	4,23	-0,01	
9771	an private Unternehmen	a)	61.400	61.355,04	-44,96	
		b)	10,15	10,14	-0,01	

## Gemeinde Berglen

Jahresrechnung  
Gruppierungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

6050 Einwohner

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz
		b) in € je Einwohner	2015	2015	
	<b>Zwischensumme Gruppe 97</b>	a)	<b>87.000</b>	<b>86.919,64</b>	<b>-80,36</b>
		b)	14,38	14,37	-0,01
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
987	an private Unternehmen	a)	90.000	85.000,00	-5.000,00
		b)	14,88	14,05	-0,83
	<b>Zwischensumme Gruppe 98</b>	a)	<b>90.000</b>	<b>85.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
		b)	14,88	14,05	-0,83
998	<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)</b>	a)	<b>6.150.000</b>	<b>3.670.248,91</b>	<b>-2.479.751,09</b>
		b)	1.016,53	606,65	-409,88
999	<b>Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (4-9)</b>	a)	<b>19.766.700</b>	<b>17.794.141,44</b>	<b>-1.972.558,56</b>
		b)	3.267,22	2.941,18	-326,04

## **Rechenschaftsbericht 2015**

## **B 1 Haushaltsreste 2015**

Die Haushaltsreste wurden für das Haushaltsjahr 2015 vom, für die Jahresrechnung zuständigen, Fachbeamten für das Finanzwesen festgestellt. Dies betrifft Ausgabemittel, die von der Einnahmeseite her gesetzlich oder vertraglich für einen bestimmten Zweck gebunden sind. Dasselbe gilt für Ausgabemittel im Vermögenshaushalt bei Baumaßnahmen und Beschaffungen, soweit zu deren Lasten am Jahresende Rechtsverpflichtungen bestehen. Für die Übertragung aller anderen Mittel hängt es davon ab, inwieweit sie im folgenden Jahr noch benötigt werden. Die Zuständigkeit richtet sich hierfür nach der allgemeinen Bewirtschaftungsbefugnis.

Für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden gilt der Grundsatz der zeitlichen Bindung der Haushaltsmittel. Dies bedeutet, dass nicht verbrauchte Mittel am Jahresende verfallen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz stellen die Haushaltsreste dar. Hier werden nicht ausgeschöpfte Einnahme- und Ausgabeansätze in das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Nach § 19 Absatz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) darf die Gemeinde bei nicht verbrauchten Ausgabeansätzen im Vermögenshaushalt Haushaltsausgabereste bilden; sie bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO dürfen Haushaltseinnahmereste nur im Vermögenshaushalt und nur für Zuweisungen und Zuschüsse Dritter für Investitionen und Investitionsförderungen, Beiträge und ähnliche Entgelte und für Krediteinnahmen gebildet werden, soweit der Eingang der Einnahmen im folgenden Jahr gesichert ist.

Insgesamt beläuft sich der Betrag der Haushaltsausgabereste auf rund 5,18 Mio. Euro. Dies sind rund 190.000,00 EUR weniger als 2014. Haushaltsreste lassen sich kaum vermeiden, wenn sich Vorhaben über mehrere Jahre erstrecken.

Es wurden auch Haushaltsausgabereste im Verwaltungshaushalt gebildet. Nach § 19 Abs. 2 GemHVO können Ausgaben für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragung die sparsame Bewirtschaftung der Mittel fördert. Die Mittel bleiben nur bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar. Mittel des Verwaltungshaushalts können in der Regel nur dann übertragen werden, wenn dadurch kein Fehlbetrag entsteht. Es muss ein Übertragungsvermerk im Haushaltsplan angebracht worden sein. Werden Ausgabemittel des Verwaltungshaushalts noch im folgenden Jahr benötigt, ohne dass sie für übertragbar erklärt wurden, kann ihre Übertragbarkeit ausnahmsweise noch durch einen Beschluss des Gemeinderats erklärt werden.

## Haushaltsreste 2015

Haushaltsstelle	Maßnahmen	HH-Reste
<b>Verwaltungshaushalt / Ausgaben</b>		
6100-601000	sächl. Aufwand der Bauleitplanung	Baugebiet Stöckenhäule und Hanfäcker 24.429,55 €
6100-603000	sächl. Aufwand Vermessung	Baugebiet Stöckenhäule und Hanfäcker 64.885,92 €
6300-511000	Straßen- und Wegeunterhaltung	Straßeninstandsetzungen 27.411,22 €
7000-514000	Unterhaltung der Kläranlage	Instandsetzung Gashaube und Prozessleitsystem 54.643,41 €
7000-515000	Unterhaltung Abwasseranlagen	Punktueller Reparatur von Kanälen 16.549,37 €
7000-516000	Kanaluntersuchungen	Durchführung Eigenkontrollverordnung 44.753,43 €
7800-511000	Straßen- und Wegeunterhaltung	Feldwege 77.214,49 €
<b>Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>		<b>309.887,39 €</b>
<b>Vermögenshaushalt / Ausgaben</b>		
0600-935100.002	Geräte, Maschinen	EDV-Servererneuerung 20.000,00 €
0600-935200.002	Ausstattung, Einrichtung	Rollregale, Büroausstattung Rathaus - Umbau 20.000,00 €
0600-940000.001	Hochbaumaßnahmen	Umbau Rathaus 150.000,00 €
1300-935200.001	Ausstattung, Einrichtung	Beschaffung feuerwehrtechnische Ausrüstung 45.000,00 €
2150-935100.001	Geräte, Maschinen	Beschaffung technische Geräte für den Schulbetrieb 10.000,00 €
2150-935200.001	Ausstattung, Einrichtung	Beschaffung Möbel für den Schulbetrieb 5.000,00 €
2150-940000.002	Hochbaumaßnahmen	Neue Sporthalle bei der NBS 2.712.022,39 €
3410-935200.001	Ausstattung, Einrichtung	Einrichtung für neue Nutzung des ehem. Schulgebäudes VWB 20.000,00 €
3410-940000.001	Hochbaumaßnahmen	Umbau des ehem. Schulgebäudes VWB zur Nutzung als Kultur- und Vereinszentrum 150.000,00 €
4360-950000.001	Tiefbaumaßnahmen	Erschließung Fläche für Containerstandort 50.000,00 €
4600-935200.001	Ausstattung, Einrichtung	Einrichtung für Jugendtreff 11.000,00 €
4640-935200.002	Ausstattung, Einrichtung	Beschaffung Ausstattung Kindergärten 9.000,00 €
4640-935200.003	Ausstattung, Einrichtung	Beschaffung Ausstattung Kinderhaus Steinach 6.000,00 €
4640-940000.003	Hochbaumaßnahmen	Erweiterung Kinderhaus Steinach 18.000,00 €
5600-960000.001	Sportgelände Erlenhof	Erneuerung Ballfangzaun Kunstrasenspielfeld 25.000,00 €
6300-950013.012	Baugebiet Gassenäcker/Mörgele	Straßenbau - Schwarzdecke 78.429,69 €
6300-950014.012	Baugebiet Stoffelannenäcker/Steinach	Straßenbau 40.198,59 €
6300-950015.012	Baugebiet Stöckenhäule/Stöckenhof	Straßenbau 13.906,15 €
6300-950037.012	Od Oschelbronn K1915	Gehweg und Straßenentwässerung 246.922,78 €
6300-950057.012	Ausbau Ortsdurchfahrt Stöckenhof L1120	Straßenbau 50.000,00 €
6300-950059.012	Straßenbau Ulrichstraße/Ödernhardt	Straßenbau 121.142,02 €
6750-935100.001	Geräte, Maschinen	Feuchtsalzstreuer Vmeili - im Sommer 2015 bestellt, wurde erst im Januar 2016 geliefert. 22.000,00 €
7000-950062.004	Umbau Pumpwerk Streich	Umbau der technischen Einrichtungen 123.833,80 €
7000-950069.004	Kanal Ulrichstraße/Ödernhardt	Abwasserbeseitigung 73.098,81 €
7000-950100.004	Erweiterung/Erneuerung/Sanierung	Eigenkontrollverordnung 160.000,00 €
7000-959000.003	Erneuerung Masch. Einrichtung	Aktualisierung/Erweiterung des Prozessleitsystems der Kläranlage - Ingenieurkosten 50.000,00 €
7500-960002.001	sonstige Baumaßnahmen	Anlegung Parkplatz Friedhof Streich 7.562,67 €
7700-935100.001	Geräte, Maschinen	Beschaffung technische Geräte für den Bauhof 10.000,00 €
7800-940000.001	Hochbaumaßnahmen	Gemeindeanteil Gemeinschaftshalle Rettersburg 75.799,96 €
7800-950000.001	Tiefbaumaßnahmen	Dorfentwicklung im Flurbereinigungsverfahren 173.949,19 €
7800-950000.002	Tiefbaumaßnahmen	Feldwegsanierungen 85.616,11 €
7800-987000.001	Zuw.u.Zusch.f.Investitionen	Freiwilliger Beitrag der Gemeinde am Flurbereinigungsverfahren 162.745,91 €
7910-950000.001	Tiefbaumaßnahmen	DSL Ausbau 30.030,53 €
7920-940000.001	Bushaltestellen	Bau und Umbau von Bushaltestellen und Warthehäuschen 5.151,00 €
8830-932000.001	Erwerb von Grundstücken	Bauerwartungsland und landw. Grundstücke als Tauschgelände 10.000,00 €
8830-932004.001	Grunderwerb Baugebiet	Hanfäcker I, Rettersburg - Grunderwerbssteuer 20.000,00 €
8830-987000.001	Zuschüsse für Investitionen	Baukindergeld 60.000,00 €
<b>Summe Ausgaben Vermögenshaushalt</b>		<b>4.871.409,60 €</b>

## B 2 - 1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Überplanmäßige Ausgaben sind solche, welche die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge einschließlich etwaiger Haushaltsreste übersteigen. Außerplanmäßige Ausgaben sind solche, für die im Haushaltsplan weder Mittel veranschlagt, noch Haushaltsreste vorhanden sind. Nach der Hauptsatzung ist der Bürgermeister für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 6.000 € im Einzelfall zuständig. Erhebliche überplanmäßige oder außerplanmäßige Ausgaben bedürfen nach § 84 der Gemeindeordnung der Zustimmung des Gemeinderats.

Es werden sämtliche  
Abweichungen von mehr als  
6.000 € dargestellt

1. Überplanmäßige Ausgaben Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ausgaben	davon überplanmäßig	Erläuterungen
0000-430000	Beltr. z. Versorg. Kassen, Beamte	111.531,72 €	24.531,72 €	Alle Personalkosten (Gruppierungen 400000 - 499999) sind gegenseitig deckungsfähig. Im Jahr 2015 kam es zu einigen, personellen Umstrukturierungen. Entsprechend haben sich die Personalkostenverbuchungen verschoben. Im Deckungskreis an sich wurden Minderausgaben in Höhe von 140.960,73 € getätigt.
0200-568000	Öffentlichkeitsarbeit	21.224,34 €	7.224,34 €	Mehrseiten Amtsblatt 2015: 10.541,11 €
0300-655600	Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	30.762,05 €	25.762,05 €	Im Jahr 2015 fand eine allgemeine Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt statt: 27.855,40 €
0600-640000	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	59.831,36 €	7.831,36 €	Alle Ausgaben der Gruppierungen 650000 - 659999 sind gegenseitig deckungsfähig. Insgesamt entstanden bei diesen Gruppierungen Minderausgaben in Höhe von 25.292,01 €.
0600-657800	Datenverarbeitung	37.430,97 €	12.430,97 €	Es wurden 21 Windovisoren beschafft sowie die neu gelassenen Drucker und Kopierer in das Rathausnetzwerk implementiert. Darüber hinaus musste ein Server-Update durchgeführt werden.
0600-679000	Innere Verrechnungen - Allgemeine Verwaltung	36.528,46 €	19.928,46 €	Mehrleistungen des Bauhofs - den Inneren Verrechnungen stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.
1300-605000	Brandfälle, Einsätze der Feuerwehr	18.434,04 €	10.434,04 €	Im Jahr 2015 absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Berglen zehn Einsätze mehr als im Vorjahr. Hinzu kommen die Überlandhilfen der Nachbarwehren für den Hausbrand in Höllinswart.
4600-501000	Gebäudeunterhaltung Jugendtreff	27.494,08 €	12.494,08 €	Alle Ausgaben der Gruppierung "501000 - Gebäudeunterhaltung" sind gegenseitig deckungsfähig. Insgesamt entstanden bei der Gruppierung Minderausgaben in Höhe von 35.114,71 €.
4600-634000	Leistungsvergütung an Unternehmen - Jugendtreff	69.714,04 €	23.214,04 €	Im Jahr 2015 wurden die Räumlichkeiten im Obergeschoss des Jugendtreffs sowie die Außenfassade gestrichen. Des Weiteren wurde der Bodenbelag sowie die Wasserleitungen teilweise erneuert.
4640-542800	Reinigung - KITas	46.077,68 €	6.077,68 €	Die Besetzung der Stelle des Jugendsozialarbeiters erfolgt seit Ende 2014 über eine Personalgestellung der evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. Die Abrechnung für das Jahr 2014 erfolgte erst im Jahr 2015, dadurch konnte der Haushaltsansatz nicht eingehalten werden.
4640-672000	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben an Gemeinden - KITas	46.777,13 €	6.777,13 €	Alle Ausgaben der Gruppierungen 540000 - 549999 sind gegenseitig deckungsfähig. Insgesamt entstanden bei diesen Gruppierungen Minderausgaben in Höhe von 90.893,91 €.
4640-679000	Innere Verrechnungen - KITas	77.816,36 €	9.666,36 €	Kostenausgleich an andere Kommunen für die Betreuung Bergler Kinder. Die entstehenden Kosten sind im Vorfeld nur schwer abschätzbar, da die Zahl der in anderen Kommunen betreuten Kinder jährlich schwankt.
4640-700000	Zuschuss für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen - KITas	126.211,30 €	56.211,30 €	Mehrleistungen des Bauhofs - den Inneren Verrechnungen stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber. Abmangelbeteiligung am Waldkindergarten.
6000-414000	Vergütung für Beschäftigte - Bauverwaltung	90.149,44 €	17.249,44 €	Aufstockung Vorzimmer Technische Verwaltung auf 100%.
7000-679000	Innere Verrechnung - Abwasserbeseitigung	68.909,87 €	12.359,87 €	Alle Personalkosten (Gruppierungen 400000 - 499999) sind gegenseitig deckungsfähig. Im Jahr 2015 kam es zu einigen personellen Umstrukturierungen. Entsprechend haben sich die Personalkostenverbuchungen verschoben. Im Deckungskreis an sich wurden Minderausgaben in Höhe von 140.960,73 € getätigt.
7500-679000	Innere Verrechnungen - Bestattungswesen	117.314,25 €	12.214,25 €	Mehraufwand Technische Verwaltung: Da die Technische Verwaltung personell verstärkt wurde erhöht sich auch deren Verrechnungssatz.
7700-679000	Innere Verrechnungen - Bauhof	21.278,24 €	9.478,24 €	Mehrleistungen des Bauhofs - den Inneren Verrechnungen stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber. Mehraufwand Verwaltungskostenbeitrag - den Inneren Verrechnungen stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.

8550-679000	Innere Verrechnungen - Forst	15.284,71 €	9.884,71 €	Mehrtleistungen des Bauhofs - den Inneren Verrechnungen stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.
9000-810000	Gewerbesteuerumlage	223.931,45 €	26.731,45 €	Entsprechend der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (Mehreinnahmen: 396.263,00 €) steigt auch die Gewerbesteuerumlage.
9100-860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.494.881,52 €	1.114.881,52 €	
	<b>SUMME VERWALTUNGSHAUSHALT</b>	<b>2.741.583,01 €</b>	<b>1.425.383,01 €</b>	
7000-950067.004	Baugebiet Stöckenhäule, Stöckenhof - Abwasserbeseitigung	29.717,87 €	9.717,87 €	Die Planungsleistungen konnten schneller durchgeführt werden als veranschlagt. Entsprechend wurde im Jahr 2015 bereits Honorare für Leistungen, die eigentlich erst 2016 erfolgen sollten, fällig.
7000-950071.004	Kanal NBS - Abwasserbeseitigung	307.790,85 €	157.790,85 €	Im Zuge der Kanalumlagen für den Sporthaltenneubau wurden weitere Kanäle gefunden, die in den Bestandsplänen nicht eingezeichnet waren. Dazu wurde bei einer Kanabefahrung festgestellt, dass der Oberflächenwasserkanal, der durch das Sportgelände an der NBS bis zum Buchenbach führt, an einigen Stellen komplett zusammengebrochen ist und ebenfalls saniert werden muss.
7500-950000.001	Bestattungswesen - Anlegung Hauptwege	50.609,27 €	20.609,27 €	Mehrkosten auf Grund der Wegverbreiterung des 2014 sanierten Hauptweges auf dem Friedhof Vorderweilbüch (ca. 10.500,00 €) sowie die Zuwegung zu den neuen Urnenstellen auf dem Friedhof Vorderweilbüch durch deren Standort am Rand des Friedhofs (ca. 8.000,00 €). Außerdem wurde am Weg auf dem Friedhof Kottweil ein Gelände zur Absturzicherung angebracht (ca. 2.500,00 €).
	<b>SUMME VERMÖGENSHAUSHALT</b>	<b>388.117,99 €</b>	<b>188.117,99 €</b>	
	<b>SUMME ÜPL GESAMT</b>		<b>1.613.501,00 €</b>	

2. Außerplanmäßige Ausgaben				
Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ausgaben	davon außerplanmäßig	
			<b>Erläuterungen</b>	
0600-531000	Mieten und Pachten für Liegenschaften - Rathaus	12.255,60 €	12.255,60 €	Aufgrund Vorgaben des Statistischen Landesamtes müssen Mieten und Pachten ab dem Jahr 2015 nicht mehr unter der Gruppierung "530000", sondern unter "531000" verbucht werden. Bei der HH-Stelle 0600-530000 entstehen somit Minderausgaben i.H.v. 18.000,00 €.
2150-531000	Mieten und Pachten für Liegenschaften - Nachbarschaftsschule	6.384,93 €	6.384,93 €	Aufgrund Vorgaben des Statistischen Landesamtes müssen Mieten und Pachten ab dem Jahr 2015 nicht mehr unter der Gruppierung "530000", sondern unter "531000" verbucht werden. Bei der HH-Stelle 2150-530000 entstehen somit Minderausgaben i.H.v. 14.500,00 €.
4360-531000	Mieten und Pachten für Liegenschaften - Flüchtlingsunterbringung	14.470,00 €	14.470,00 €	Aufgrund der ansteigenden Flüchtlingszahlen hat die Gemeinde Berglen mehrere Objekte zur Unterbringung angemietet.
4360-679000	Innere Verrechnungen - Flüchtlingsunterbringung	7.145,93 €	7.145,93 €	Durch die erhöhte Flüchtlingszahl stieg auch der Aufwand beim Bauhof für die Pflege und Unterhaltung der einzelnen Einrichtungen.
7700-531000	Mieten und Pachten für Liegenschaften - Bauhof	14.280,00 €	14.280,00 €	Aufgrund Vorgaben des Statistischen Landesamtes müssen Mieten und Pachten ab dem Jahr 2015 nicht mehr unter der Gruppierung "530000", sondern unter "531000" verbucht werden. Bei der HH-Stelle 7700-530000 entstehen somit Minderausgaben i.H.v. 15.000,00 €.
8810-531000	Mieten und Pachten für Liegenschaften - Wohn- und Geschäftsgebäude	11.672,07 €	11.672,07 €	Aufgrund Vorgaben des Statistischen Landesamtes müssen Mieten und Pachten ab dem Jahr 2015 nicht mehr unter der Gruppierung "530000", sondern unter "531000" verbucht werden. Bei der HH-Stelle 8810-530000 entstehen somit Minderausgaben i.H.v. 14.000,00 €.
	<b>SUMME VERWALTUNGSHAUSHALT</b>	<b>66.208,53 €</b>	<b>66.209,53 €</b>	
4600-940000.001	Hochbaumaßnahmen - Jugendtreff	18.217,94 €	18.217,94 €	Die Erstellung des zweiten Fluchtweges im Jugendtreff gestaltete sich umfangreicher als gedacht und konnte nicht im Jahr 2014 fertiggestellt werden.
4640-940000.002	Hochbaumaßnahmen - Kitas	13.665,66 €	13.665,66 €	Einbau einer Elementschiebewand in der Kita Oppelsbohm. Die Maßnahme wurde über die Haushaltsstelle 4640-940000.003 "Hochbaumaßnahmen Kinderhaus" finanziert (Minderausgaben 18.262,78 €).
5800-935200.001	Ausstattung, Einrichtung - Kinderspielfläche	7.326,31 €	7.326,31 €	Beschaffung eines Spielschiffes für den Spielplatz Oderhardt.
6300-950058.012	Sanierung Rosenstraße, Oschelbronn	36.346,75 €	36.346,75 €	Da die Baumaßnahme im Sommer 2016 begonnen werden soll, wurden bereits Honorare für die Planungsleistungen fällig.
7000-950070.004	Kanal Rosenstraße, Oschelbronn - Abwasserbeseitigung	17.423,18 €	17.423,18 €	siehe 6300-950058.012
7000-950200.004	Hausanschlüsse - Abwasserbeseitigung	16.712,80 €	16.712,80 €	Ab dem Jahr 2015 werden Hausanschlüsse an die Abwasserbeseitigung nicht mehr direkt vom Tiefbauernnehmen, sondern über die Gemeinde verrechnet. Damit sind diese im Buchungssystem und der Anlagenbuchhaltung der Gemeinde erfasst (Umstellung NKHR). Auf der Haushaltsstelle 7000-350101.004 stehen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüber.
8830-950002.001	Umverlegung NOW-Leitung im Baugebiet Stoffelmenacker, Steinach	24.260,83 €	24.260,83 €	Die Maßnahme konnte entgegen der Planung in 2014 nicht mehr abgeschlossen werden und die Kosten haben sich erhöht. Die Abrechnung erfolgte 2015, im Haushaltsplan waren keine Mittel eingestellt.
	<b>SUMME VERMÖGENSHAUSHALT</b>	<b>133.953,47 €</b>	<b>133.953,47 €</b>	
	<b>SUMME APL GESAMT</b>		<b>200.163,00 €</b>	

## B 2 - 2. Übersicht über die Inneren Verrechnungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2015 €	Ergebnis je HHSt. €
<b>AUSGABEN</b>			
0000-679000	Bürgermeister - EDV	3.385,25 €	3.385,25 €
0200-679000	Hauptverwaltung - EDV	6.093,44 €	6.093,44 €
0300-679000	Finanzverwaltung - EDV	6.770,49 €	6.770,49 €
0500-679000	Standesamt - EDV	677,05 €	677,05 €
0600-679000	Allg. Verwaltung - Bauhof	36.528,46 €	
0600-679000	Allg. Verwaltung - Gemeindevald	0,00 €	36.528,46 €
1100-679000	Ordnungswesen - Bauhof	0,00 €	
1100-679000	Ordnungswesen - EDV	6.093,44 €	6.093,44 €
1300-679000	FFW - Bürgermeister	1.033,62 €	
1300-679000	FFW - Hauptverwaltung	145,99 €	
1300-679000	FFW - Finanzverwaltung	2.868,61 €	
1300-679000	FFW - EDV-Kosten	498,88 €	
1300-679000	FFW - Technische Verwaltung	643,49 €	
1300-679000	FFW - Bauverwaltung	461,51 €	
1300-679000	FFW - Bauhof	7.596,18 €	13.248,28 €
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - Bürgermeister	1.033,62 €	
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - Hauptverwaltung	145,99 €	
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - Finanzverwaltung	2.868,61 €	
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - EDV-Kosten	498,88 €	
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - Technische Verwaltung	1.286,97 €	
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - Bauverwaltung	923,02 €	
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - Bauhof	3.079,14 €	
2110-679000	GS Steinach - Hößlinswart - Gemeindevald	0,00 €	9.836,23 €
2150-679000	NBS - Bürgermeister	1.033,62 €	
2150-679000	NBS - Hauptverwaltung	145,99 €	
2150-679000	NBS - Finanzverwaltung	8.198,56 €	
2150-679000	NBS - EDV-Kosten	498,88 €	
2150-679000	NBS - Technische Verwaltung	1.286,97 €	
2150-679000	NBS - Bauverwaltung	923,02 €	
2150-679000	NBS - Bauhof	11.532,25 €	
2150-679000	NBS - Gemeindevald	0,00 €	23.619,29 €
3210-679000	Museen, Sammlungen - Bauhof	0,00 €	
3210-679000	Museen, Sammlungen - Gemeindevald	0,00 €	0,00 €
3300-679000	Theater, Konzerte, Musikpflege -Hauptverw.(Vereinsticker)	230,00 €	
3300-679000	Theater, Konzerte, Musikpflege - Gemeindevald	0,00 €	
3300-679000	Theater, Konzerte, Musikpflege - Bauhof	29,05 €	259,05 €
3400-679000	Heimat-/Kulturpflege - Kulturprogramm u.ä., Bauhof	1.016,70 €	
3400-679000	Heimat-/Kulturpflege - Gemeindevald	0,00 €	1.016,70 €
3410-679000	Kultur- und Vereinszentrum - Bauhof	2.846,75 €	2.846,75 €
4310-679000	Essen auf Rädern - Vorzimmer BM	946,26 €	
4310-679000	Essen auf Rädern - Finanzverwaltung	105,14 €	
4310-679000	Essen auf Rädern - EDV	300,00 €	1.351,40 €
4360-679000	Soziale Einr. für Aussiedler und Ausländer - Bauhof	7.145,93 €	7.145,93 €
4600-679000	Jugendarbeit, Bauhof	2.803,18 €	2.803,18 €
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - Bürgermeister	1.033,62 €	
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - Hauptverwaltung	2.919,84 €	
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - Finanzverwaltung	9.827,74 €	
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - EDV-Kosten	2.494,39 €	
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - Technische Verwaltung	2.573,94 €	
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - Bauverwaltung	1.846,05 €	
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - Bauhof	54.698,28 €	
4640-679000	Tageseinrichtungen f. Kinder - Gemeindevald	2.422,50 €	77.816,36 €

4680-679000	Ferienprogramm für Kinder - Hauptverwaltung	6.834,10 €	
4680-679000	Ferienprogramm für Kinder - Finanzverwaltung	1.051,40 €	7.885,50 €
5500-679000	Sportförderung - Hauptverwaltung (Vereinsticker)	230,00 €	
5500-679000	Sportförderung - Halle Steinach	3.422,12 €	
5500-679000	Sportförderung - Halle Oppelsbohm	2.871,11 €	
5500-679000	Sportförderung - Hartplatz Erlenhof	7.932,84 €	
5500-679000	Sportförderung - Bauhof	0,00 €	14.456,07 €
5600-679000	Eigene Sportsstätten - Bauhof	842,41 €	842,41 €
5800-679000	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze - Bauhof	151.676,63 €	
5800-679000	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze - Wald	4.845,00 €	156.521,63 €
6000-679000	Technische Verwaltung - EDV	4.062,29 €	4.062,29 €
6100-679000	Bauamt - EDV	1.354,10 €	1.354,10 €
6300-679000	Gemeindestraßen - Bauhof	45.983,74 €	
6300-679000	Gemeindestraßen - Straßenentwässerungsanteil	172.990,65 €	
6300-679000	Gemeindestraßen - Gemeindewald	0,00 €	218.974,39 €
6700-679000	Straßenbeleuchtung - Bauhof	0,00 €	0,00 €
6750-679000	Straßenreinigung - Bauhof	54.596,61 €	
6750-679000	Winterdienst - Bauhof	43.412,95 €	
6750-679000	Winterdienst - Gemeindewald	0,00 €	98.009,56 €
6900-679000	Wasserläufe - Bauhof	21.699,21 €	
6900-679000	Wasserläufe - Gemeindewald	0,00 €	21.699,21 €
7000-679000	Abwasserbeseitigung - Bürgermeister	2.067,23 €	
7000-679000	Abwasserbeseitigung - Hauptverwaltung	729,96 €	
7000-679000	Abwasserbeseitigung - Finanzverw.	13.935,79 €	
7000-679000	Abwasserbeseitigung - EDV-Kosten	7.483,18 €	
7000-679000	Abwasserbeseitigung - Techn.Verwaltung	25.739,43 €	
7000-679000	Abwasserbeseitigung - Bauverwaltung	18.460,46 €	
7000-679000	Abwasserbeseitigung - Bauhof	493,82 €	68.909,87 €
7200-679000	Abfallbeseitigung - Bauhof	174,29 €	174,29 €
7500-679000	Bestattungswesen - Bürgermeister	1.033,62 €	
7500-679000	Bestattungswesen - Hauptverwaltung	1.459,92 €	
7500-679000	Bestattungswesen - Finanzverwaltung	21.928,52 €	
7500-679000	Bestattungswesen - EDV-Kosten	498,88 €	
7500-679000	Bestattungswesen - Techn.Verwaltung	2.573,94 €	
7500-679000	Bestattungswesen - Bauverwaltung	1.846,05 €	
7500-679000	Bestattungswesen - Bauhof	87.973,32 €	
7500-679000	Bestattungswesen - Gemeindewald	0,00 €	117.314,25 €
7620-679000	Glocken, Uhren, Waagen - Bauhof	0,00 €	0,00 €
7700-679000	Bauhof - Bürgermeister	1.033,62 €	
7700-679000	Bauhof - Hauptverwaltung	7.299,60 €	
7700-679000	Bauhof - Finanzverwaltung	4.090,50 €	
7700-679000	Bauhof - EDV-Kosten	1.496,64 €	
7700-679000	Bauhof - Techn.Verwaltung	6.434,86 €	
7700-679000	Bauhof - Bauverwaltung	923,02 €	
7700-679000	Bauhof - Gemeindewald	0,00 €	21.278,24 €
7800-679000	Förderung Land- und Forstwirtschaft (Feldwege) - Bauhof	52.897,28 €	
7800-679000	Förderung Land- und Forstwirtschaft (Feldwege) - Wald	0,00 €	52.897,28 €
7910-679000	Sonst.Förd.v.Wirtschaft u.Verkehr - Bauhof	13.739,93 €	13.739,93 €
8550-679000	Gemeindewald - Finanzverwaltung	5.737,23 €	
8550-679000	Gemeindewald - EDV-Kosten	498,88 €	
8550-679000	Gemeindewald - Bauhof	9.048,60 €	15.284,71 €
8810-679000	Wohngebäude - EDV-Kosten	498,88 €	
8810-679000	Wohngebäude - Bauhof	2.062,44 €	
8810-679000	Wohngebäude - Gemeindewald	0,00 €	2.561,32 €
8830-679000	Sonst. Grundvermögen - EDV-Kosten	498,88 €	
8830-679000	Sonst. Grundvermögen - Bauhof	100.856,32 €	
8830-679000	Sonst. Grundvermögen - Gemeindewald	570,00 €	101.925,20 €
	<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>1.117.381,55 €</b>	<b>1.117.381,55 €</b>

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ergebnis 2015 €
	<b>EINNAHMEN</b>	
0000-169000	Bürgermeister (Personalkosten)	9.215,21 €
0200-169000	Hauptverwaltung (Personal-/Sachkosten)	20.141,39 €
0300-169000	Finanzverwaltung (Personal-/ Sachkosten)	70.612,10 €
0600-169000	Allgemeine Verwaltung - EDV-Kosten	43.702,43 €
2110-169000	Sporthalle Steinach (Hausmeister)	3.422,12 €
2150-169000	Sporthalle Oppelsbohm (Hausmeister)	2.871,11 €
5600-169000	Vereinsförderung (Hartplatz Erlenhof)	7.932,84 €
6000-169000	Technische Verwaltung (Personalkosten)	40.539,60 €
6100-169000	Bauverwaltung (Personalkosten)	25.383,13 €
7000-169000	Abwasser (Straßenentwässerungsanteil)	172.990,65 €
7700-169000	Bauhof (Personal-/Sachkosten)	712.733,47 €
8550-169000	Gemeindewald (Personalkosten)	7.837,50 €
	<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>1.117.381,55 €</b>

## B 3 Wichtigste Ergebnisse der Jahresrechnung

### 1. Investitionsrate

Nach § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung sind die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen dem Vermögenshaushalt zuzuführen.

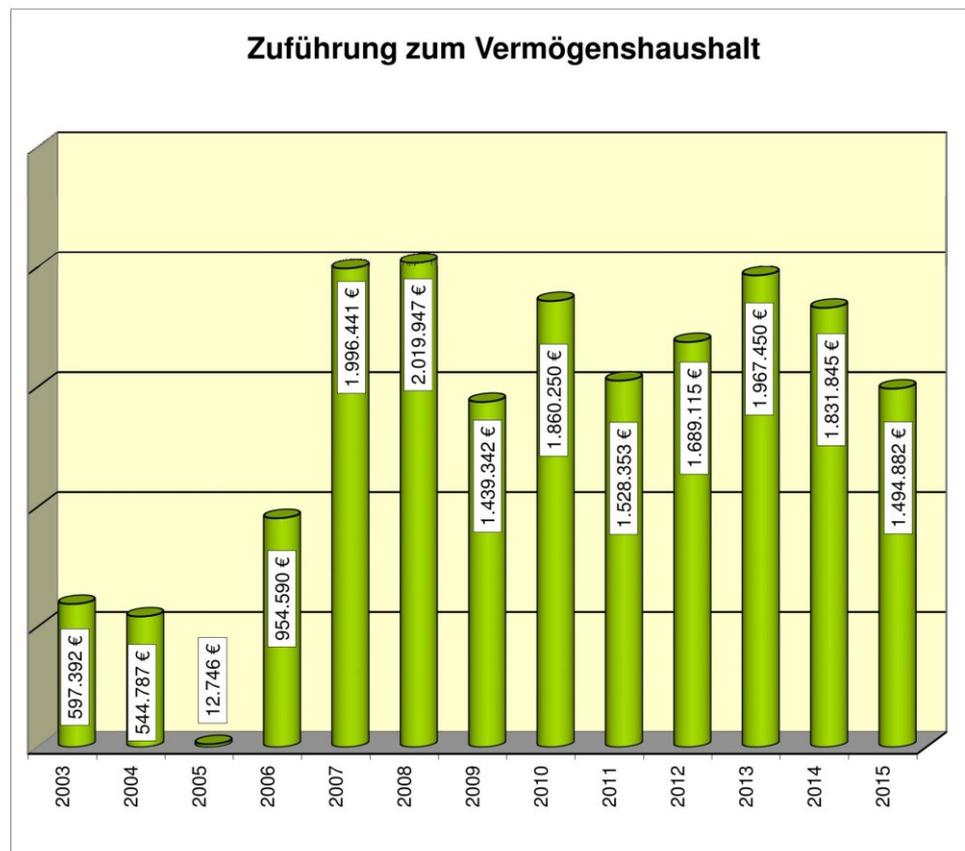
Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt **1.494.881,52 €** (VJ.: 1.831.845,05 €, VVJ: 1.967.450,26 €).

Der Planansatz von 380.000,00 € (VJ.: 450.000,00 €, VVJ: 640.000,00 €) wird um **1.114.881,52 €** (VJ.: 1.381.845,05 €, VVJ: 1.327.450,26 €) erheblich überschritten.

Der Anteil am Gesamtumfang des Verwaltungshaushalts ist mit **10,58 %** (VJ.: 13,61 % VVJ: 15,68 %) etwas geringer als im Vorjahr.

Aus welchen Mehreinnahmen und Minderausgaben sich die höhere Zuführungsrate im Einzelnen zusammensetzt, zeigt die unter A 7 aufgeführte Gruppierungsübersicht.

In den letzten Jahren hat sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt wie folgt entwickelt:



## 2. Verwaltungshaushalt

### 2.1 Einnahmen Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts 2015 betragen 14.123.892,53 € (VJ: 13.464.290,67 €), was gegenüber dem Planansatz von 13.616.700,00 € Mehreinnahmen von 507.192,53 € (3,7 %) bedeutet. Folgende größere Mehr-/ Mindereinnahmen bei den großen Einnahmepositionen sind angefallen (auf volle Euro gerundet):

Grupp. Nr.	Einnahme-/ Ausgabeart	Rechnungs-	Planansatz	Mehr (+) bzw. Weniger (-)	
		ergebnis 2015	2015	€	%
		€	€	€	%
000-001	Grundsteuer A und B	749.828	724.000	+ 25.828	3,6%
003	Gewerbsteuer	1.396.263	1.000.000	+ 396.263	39,6%
010	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	3.721.378	3.682.600	+ 38.778	1,1%
040	Schlüsselzuweisungen nach dem FAG	2.297.830	2.239.000	+ 58.830	2,6%
10-12	Gebühren und ähnl. Entgelte	1.631.428	1.577.650	+ 53.778	3,4%
13-14	Einnahmen aus Verkauf + Mieten & Pachten	560.902	539.600	+ 21.302	3,9%
20	Zinseinnahmen	22.505	51.400	- 28.895	-56,2%
21-22	Gewinnanteile von wirtsch. Unternehmen	157.125	160.100	- 2.975	-1,9%
27	Kalkulat.Kosten (AfA+Verzinsg.)+kalkulat.	1.151.126	1.193.050	- 41.924	-3,5%
	Auflösungen (Beiträge, Zuschüsse)	164.886	192.500	- 27.614	-14,3%
-	sonstige Einnahmen	2.270.623	2.256.800	+ 13.823	0,6%
<b>Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>		<b>14.123.893</b>	<b>13.616.700</b>	<b>+ 507.193</b>	<b>3,7%</b>

Die **Gewerbsteuereinnahmen U'Gr.003** sind auf Grund der anhaltend guten Konjunktur und der guten Ergebnisse der Vorjahre entsprechend positiv ausgefallen. Sie führen auf der Ausgabe Seite zu Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage.

Der **Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern U'Gr.010** war rd. 39.000,00 € höher, da der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf der Basis von rd. 5,56 Mrd. € höher ausfiel, als bei der Veranschlagung mit 5,48 Mrd. € prognostiziert wurde.

Die Einnahmen aus **Mieten und Pachten** blieben im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil. Die **Einnahmen aus Verkäufen**, insbesondere im Bereich des Waldes, fielen jedoch höher aus als veranschlagt.

Die **Zinseinnahmen Gr.20** sind durch das anhaltende Niedrigzinsniveau entsprechend gering.

Die **Konzessionseinnahmen** für das Stromnetz fielen im Jahr 2015 um ca. 3.000 € niedriger aus als geplant. Die Konzessionsabgabe ermittelt sich nach der abgegebenen Strommenge im Versorgungsgebiet.

Die **kalkulatorischen Zinsen** wurden im Zuge der Gebührenkalkulation für die Bestattungs- und Niederschlagsgebühren für alle kommunalen Einnahmen auf 4,0 % reduziert. Diese Einnahmen sind ergebnisneutral, da ihnen Ausgaben in gleicher Höhe entgegenstehen.

Die **sonstigen Einnahmen** umfassen die Hundesteuer, Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen (z.B. Verrechnungseinnahmen für die Leistungen des Bauhofs im Bereich des Vermögenshaushalts), Erstattungen und Zuweisungen (z.B. im Bereich der Kinderbetreuung), Bußgelder und Einnahmen aus Säumniszuschlägen.

## 2.2 Ausgaben Verwaltungshaushalt

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2015 betragen (ohne die Zuführung an den Vermögenshaushalt) 12.629.011,01 € (VJ: 11.632.445,62 €), was gegenüber dem Planansatz von 13.236.700,00 € Minderausgaben von 607.688,99 € (4,6 %) bedeutet. Folgende größere Mehr-/ Minderausgaben sind angefallen (auf volle Euro gerundet):

Grupp. Nr.	Einnahme-/ Ausgabeart	Rechnungs- ergebnis 2015	Planansatz 2015	Mehr (+) bzw. Weniger (-)	
		€	€	€	%
40	Personalausgaben	3.283.718	3.420.520	- 136.802	-4,0%
50	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	250.216	316.100	- 65.884	-20,8%
51	Unterhaltung übrige Einrichtungen (u.a. Straßen, Abwasseranl. usw.)	331.596	350.000	- 18.404	-5,3%
54	Bewirtschaftung der Grundst.u.Gebäude	291.156	382.050	- 90.894	-23,8%
57-63	Weitere Verwaltungs- u.Betriebsausgaben	897.733	939.100	- 41.367	-4,4%
64-66	Geschäftsausgaben, Steuern u.a.	385.425	418.261	- 32.836	-7,9%
68	Kalkulatorische Kosten	1.316.012	1.385.550	- 69.538	-5,0%
7	Zuweisungen u.Zuschüsse	366.062	333.050	+ 33.012	9,9%
81	Gewerbesteuerumlage	223.931	197.200	+ 26.731	13,6%
83	Allgemeine Umlagen (FAG-, Kreis-, Region-)	3.770.676	3.841.800	- 71.124	-1,9%
-	Restliche Ausgaben	1.512.486	1.653.069	- 140.583	-8,5%
<b>Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt</b> (ohne Zuführung an den VmH)		<b>12.629.011</b>	<b>13.236.700</b>	<b>- 607.689</b>	<b>-4,6%</b>

Die um 4,0 % geringeren **Personalausgaben Gruppe 4** sind darauf zurückzuführen, dass für die Tageseinrichtungen von Kindern sowie den Bauhof die Personalausgaben (einschl. der Personalnebenausgaben) nicht in der ursprünglich veranschlagten Höhe angefallen sind.

Bei der **Gebäudeunterhaltung Gruppe 50** wurden deutlich weniger Mittel abgerufen als veranschlagt. Diese Ausgaben sind im Voraus nur bedingt kalkulierbar und zum Teil witterungsabhängig, daher werden bei der Veranschlagung auch gewisse Sicherheitsreserven eingeplant. Dasselbe gilt für die Ausgaben der **Gruppen 51 Unterhaltung der übrigen Einrichtungen- und 54 Gebäudebewirtschaftung**.

Die Minderausgaben der **Gruppen 57-63 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben-** sowie **64-66 Geschäftsausgaben usw.-** sind auf eine Vielzahl kleinerer Minderausgaben zurückzuführen (Lehr- und Unterrichtsmittel, Aufwendungen für Reisepässe und Personalausweise, etc....).

Die Mehrausgaben der **Gruppe 70 Zuweisungen und Zuschüsse** sind auf die stark angestiegene Abmangelbeteiligung der Gemeinde an dem Waldkindergarten zurück zu führen.

Die Mehrausgaben an **Gewerbesteuerumlage Gruppe 81** sind auf die höheren Gewerbesteuererinnahmen 2015 zurückzuführen.

Die Minderausgaben an **kalkulatorischen Kosten für Abschreibung und Verzinsung** des Anlagekapitals der Abwasserbeseitigung, des Bestattungswesen, des Bauhofs und des Winterdienstes der **Gruppe 68** ergaben sich durch das fortschreitende Alter der Einrichtungen und Anlagen. Viele Vermögensgegenstände sind mittlerweile abgeschrieben und werden somit auch nicht mehr verzinst. Diesen saldierten Minderausgaben i.H.v. 69.538,09 € stehen Mindereinnahmen in gleicher Höhe gegenüber.

Die **gesamten Minderausgaben des Verwaltungshaushalts** i.H.v. 987.688,99 € führen, neben Netto-Mehreinnahmen im Jahr 2015 i.H.v. 507.192,53 €, zur deutlich höheren Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt.

### 3. Vermögenshaushalt

#### Allgemeine Verwaltung

##### **0000-935100.001 Geräte, Maschinen – Gemeindeorgane**

Die Einführung der Software „Session“ sowie Tablets für die Gremienarbeit im Gemeinderat.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
13.088,41 €	0,00 €	11.416,35 €	0,00 €	1.672,06 €

##### **0300-935100.001 Geräte, Maschinen – Finanzverwaltung**

Einführung digitale Belegarchivierung.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	20.000,00 €	17.384,80 €	0,00 €	2.615,20 €

##### **0600-935100.002 Geräte, Maschinen – gesamte Verwaltung**

Im Jahr 2015 wurden zwei Server erneuert. Über die restlichen Mittel wurde ein Haushaltsrest gebildet, um im Falle eines Serverdefektes die Mittel für eine Ersatzbeschaffung zur Verfügung zu haben.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
19.263,62 €	50.000,00 €	46.506,03 €	20.000,00 €	2.757,59 €

##### **0600-935200.002 Ausstattung, Einrichtung – gesamte Verwaltung**

Im Zuge des Rathausumbaus wurden neue Büromöbel beschafft. Da die Maßnahme erst im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden konnte, wurde ein Haushaltsrest gebildet.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
44.377,89 €	0,00 €	3.425,27 €	20.000,00 €	20.952,62 €

##### **0600-940000.001 Hochbaumaßnahmen – gesamte Verwaltung**

Im Jahr 2014 wurde mit den Umbauarbeiten am Rathaus in Oppelsbohm begonnen um die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung umzusetzen. Da die Umbauarbeiten im laufenden Betrieb erfolgen, werden sich diese vermutlich bis ins Frühjahr 2016 ziehen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
361.648,28 €	120.000,00 €	176.815,86 €	150.000,00 €	154.832,42 €

#### Feuerwehr

##### **1300-361000.001 Zuwendungen und Zuschüsse - HLF**

Im Haushaltsplan 2015 waren die Ersatzbeschaffungen für die Fahrzeuge TLF 8/27, VGW und TSF vorgesehen. Hierfür sollten entsprechende Zuschüsse beantragt werden. Die Fahrzeugbeschaffungen wurden jedoch ins Jahr 2016 verschoben.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahme</i>
0,00 €	73.000,00 €	0,00 €	0,00 €	73.000,00 €

##### **1300-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Im Jahr 2015 wurden neben mehreren kleineren Anschaffungen (Pressluftatmer, Wärmebildkamera,...) die Beschaffung der ersten Tranche der neuen Einsatzjacken getätigt. Die restlichen Jacken wurden im Jahr 2016 beschafft.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
39.073,83 €	77.500,00 €	41.632,79 €	45.000,00 €	29.941,04 €

##### **1300-935300.001 Fahrzeuge**

Die geplanten Fahrzeugbeschaffungen wurden auf das Jahr 2016 verschoben. Es wurden lediglich zwei Ladeeinrichtungen für das HLF 20/16 und das LF8 beschafft und eingebaut.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	450.000,00 €	3.993,14 €	0,00 €	446.006,86 €

## **Nachbarschaftsschule – Außenstelle Steinach**

### **2110-940003.001 Hochbaumaßnahmen - Brandschutz**

Für die Räume im Keller des Gebäudes muss ein zweiter Rettungsweg geschaffen werden. Die Maßnahme wurde 2014 begonnen und 2015 abgeschlossen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
5.540,94 €	0,00 €	5.257,01 €	0,00 €	283,93 €

## **Nachbarschaftsschule**

### **2150-361000.001 Zuschüsse für neue Holzpelletsheizung**

Es wurde die Heizungsanlage der Nachbarschaftsschule auf den Holzpelletsbetrieb umgestellt. Die Maßnahme ist förderfähig und der Zuschussbescheid ging im Haushaltsjahr 2015 ein. Bei der letzten GPA-Prüfung im Frühjahr 2015 wurde darauf hingewiesen, dass Zuschüsse nicht in dem Jahr der Genehmigung, sondern im Jahr der Auszahlung haushaltswirksam verbucht werden müssen. Es wurde daher kein Haushaltsrest gebildet. Im Haushaltsjahr 2015 entsteht eine entsprechende außerplanmäßige Mehreinnahme.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahme</i>
0,00 €	0,00 €	45.470,71 €	0,00 €	45.470,71 €

### **2150-361000.002 Zuschüsse für das Außengelände der neuen Sporthalle**

Für das Jahr 2015 wurde ein Antrag für die Sportstättenbauförderung der neuen 50-Meter-Laufbahn, der Weitsprunganlage und des Kleinspielfeldes im Außengelände der neuen Sporthalle gestellt. Der Antrag wurde abgelehnt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahme</i>
0,00 €	118.000,00 €	0,00 €	0,00 €	118.000,00 €

### **2150-935100.001 Geräte, Maschinen**

Anschaffung von Beamern, Neuanschaffung EDV-Raum, Ersatzbeschaffung Server, Klimatisierung Serverraum, Aktualisierung Firewall

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
7.664,82 €	59.500,00 €	47.564,41 €	10.000,00 €	9.600,41 €

### **2150-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Anschaffung von zwei Schränken sowie eines Tenorhorns.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	12.500,00 €	5.731,67 €	5.000,00 €	1.768,33 €

### **2150-940000.001 Hochbaumaßnahme**

Im Schulgebäude wurde eine neue Licht- und Belüftungskuppel installiert.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	5.000,00 €	3.536,14 €	0,00 €	1.463,86 €

### **2150-940000.002 Hochbaumaßnahme (Sporthalle Nachbarschaftsschule)**

2014 wurde die Ausschreibung für den Sporthallenneubau durchgeführt und mit der Baufeldfreimachung begonnen. 2015 wurde mit dem Bau der Sporthalle begonnen. Dieser wird voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
2.000.517,24 €	2.000.000,00 €	1.288.494,85 €	2.712.022,39 €	0,00 €

### **2150-940002.001 Hochbaumaßnahmen (Sanierung der Nachbarschaftsschule)**

Die energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen wegen des Brandschutzes sind abgeschlossen. Der Haushaltsrest wird aufgelöst.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €

### **2150-940004.001 Hochbaumaßnahmen (Nahwärmeheizung)**

Die Maßnahme ist abgeschlossen, der Haushaltsrest wird aufgelöst.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €

### **Theater, Musikpflege**

#### **3300-987000.001 Investitionszuschüsse an Musikvereine für Instrumente**

Von Seiten der Musikvereine kam über Jahre kein Förderantrag. Da keine aktuelle Maßnahme vorliegt, für die die Mittel bereitgestellt werden müssen, ist der Haushaltsrest aufzulösen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €

### **Heimat und sonstige Kulturpflege**

#### **3400-935200.001 Ausstattung, Einrichtung - Kulturprogramm**

Für das Kulturprogramm wurde ein variabler Bühnenvorhang beschafft.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
0,00 €	5.000,00 €	2.375,32 €	0,00 €	2.624,68 €

### **Kultur- und Vereinszentrum Vorderweißbuch**

#### **3410-932000.001 Erwerb des ehemaligen Schulgebäudes Vorderweißbuch**

Der Schulzweckverband Vorderweißbuch wurde mit Ende des Schuljahres 2011/2012 aufgelöst. Für das Schuljahr 2012/2013 wurde das Gebäude noch als Außenstelle der Nachbarschaftsschule genutzt. Das Gebäude wurde im Jahr 2015 erworben.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
70.000,00 €	0,00 €	69.416,20 €	0,00 €	583,80 €

#### **3410-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Mittel für die erstmalige Einrichtung des neuen Kultur- und Vereinszentrums. Da das ehemalige Schulgebäude ab 2015 als Asylbewerberunterkunft an den Landkreis vermietet wurde, wurde der Umbau zum Kultur- und Vereinszentrum zurückgestellt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €

#### **3410-940000.001 Hochbaumaßnahmen**

Mittel für den Umbau des neuen Kultur- und Vereinszentrums.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
300.000,00 €	0,00 €	0,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €

### **Soziale Einrichtungen für Ausländer**

#### **4360-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Beschaffung von Küchen für die Asylbewerberunterkünfte.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
0,00 €	10.000,00 €	7.667,23 €	0,00 €	2.332,77 €

#### **4360-950000.001 Tiefbaumaßnahmen**

Vorsorglicher Ansatz für die Erschließung eines Grundstücks, um eine Containerlösung als Asylbewerberunterbringung zu realisieren.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgaben</i>
0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €

#### **Jugendarbeit**

##### **4600-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Neue Küche für den Jugendtreff.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
4.000,00 €	20.000,00 €	6.018,23 €	11.000,00 €	6.981,77 €

##### **4600-940000.001 Ausstattung, Einrichtung**

Für die Räume im Keller des Gebäudes musste ein zweiter Rettungsweg geschaffen werden. Die Maßnahme wurde 2014 begonnen und 2015 abgeschlossen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
788,73 €	0,00 €	19.006,67 €	0,00 €	18.217,94 €

#### **Gemeindekindergärten**

##### **4640-935100.002 Geräte, Maschinen - Kindertagesstätten**

Beschaffung von Laptops für die Kindertageseinrichtungen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
1.916,95 €	2.000,00 €	1.700,91 €	0,00 €	2.216,04 €

##### **4640-935100.003 Geräte, Maschinen - Kinderhaus**

Beschaffung von Laptops für das Kinderhaus.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	4.000,00 €	3.401,81 €	0,00 €	598,19 €

##### **4640-935200.002 Ausstattung, Einrichtung - Kindertagesstätten**

Neugestaltung Außenbereich KiTa Rettersburg, Regale für KiTa Vorderweißbuch.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
20.000,00 €	37.000,00 €	10.785,58 €	9.000,00 €	37.214,42 €

##### **4640-935200.003 Ausstattung, Einrichtung - Kinderhaus**

Beschaffung Möbel für das Kinderhaus Steinach.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
10.000,00 €	5.000,00 €	3.163,24 €	6.000,00 €	5.836,76 €

##### **4640-940000.002 Hochbaumaßnahmen - Kindertagesstätte**

Einbau einer Elementschiebewand als Raumteiler in der KiTa Oppelsbohm. Die außerplanmäßige Ausgabe wird über Minderausgaben bei der HH-Stelle 4640-940000.003 gedeckt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgaben</i>
0,00 €	0,00 €	13.665,66 €	0,00 €	13.665,66 €

##### **4640-940000.003 Hochbaumaßnahmen - Kinderhaus**

Im Jahr 2015 wurden im Kinderhaus in Steinach ein Fluchtweg sowie eine Empore mit Treppe angelegt. Hinzu kam das Architektenhonorar für die Erweiterung im Jahr 2014.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
50.000,00 €	17.500,00 €	31.237,22 €	18.000,00 €	18.262,78 €

## **Eigene Sportstätten**

### **5600-960000.001 Sportgelände Erlenhof**

Im Haushaltsplan war der Austausch des Kunststoffgranulats des Kunstrasenplatzes im Erlenhof vorgesehen. Nach Aussprache im Gemeinderat wurde beschlossen stattdessen für das Jahr 2016 einen Zuschussantrag beim Land für den kompletten Austausch des Kunstrasenspielfeldes zu stellen und bei dessen Genehmigung den Kunstrasenplatz zu sanieren. Der Förderantrag wurde vom Regierungspräsidium abgelehnt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
25.000,00 €	63.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	63.000,00 €

### **5600-960000.002 sonstige Baumaßnahmen – Bolzplatz Steinach**

Der Ballfangzaun des Bolzplatzes Steinach muss aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht erhöht werden. Die Maßnahme konnte im Jahr 2015 nicht durchgeführt werden und wurde im Haushaltsplan 2016 erneut veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €

### **5600-960000.003 sonstige Baumaßnahmen – Neubau Skateranlage**

Die Maßnahme konnte im Jahr 2015 nicht durchgeführt werden und wurde im Haushaltsplan 2016 erneut veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €

## **Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze**

### **5800-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Es wurde für den Spielplatz Ödernhardt außerplanmäßig ein Spielschiff beschafft.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	0,00 €	7.326,31 €	0,00 €	7.326,31 €

### **5800-960000.001 sonstige Baumaßnahmen**

Der neue Spielplatz im Baugebiet Gassenäcker/Mörgele wurde im Jahr 2014 ausgeschrieben. Die Durchführung der Arbeiten erfolgte im Jahr 2015.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
79.251,09 €	0,00 €	79.628,87 €	0,00 €	377,78 €

## **Sonstige Erholungseinrichtungen**

### **5900-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Die Beschilderung soll im Zuge eines interkommunalen Wanderwegkonzeptes erfolgen, dadurch verzögert sich deren Aufstellung. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zu gegebener Zeit im Haushaltsplan veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
7.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €

## **Gemeindestraßen**

### **6300-350000.015 Beiträge und ähnliche Entgelte**

Vereinnahmung eines Sicherheitseinbehalts einer Baumaßnahme aus dem Jahr 2012. Die betreffende Firma existiert mittlerweile nicht mehr.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahme</i>
0,00 €	0,00 €	880,84 €	0,00 €	880,84 €

#### **6300-362037.012 Kostenbeitrag Kreis OD Öschelbronn**

Randsteine: 9.735 €, Straßeneinläufe 19.633 €, Kanalbeitrag 77.737 €. Planansatz 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 jeweils: 107.105 €.

Die Maßnahme ist noch nicht abgerechnet. In den Jahren 2009 bis 2015 wurde kein HHRest gebildet, da die Einnahmen jeweils im Folgejahr, nun im HHPlan 2016, neu veranschlagt wurden.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahme</i>
0,00 €	107.105,00 €	0,00 €	0,00 €	-107.105,00 €

#### **6300-950013.012 Baugebiet Gassenäcker/Mörgele, Oppelsbohm**

Die Straßen innerhalb des Baugebietes Gassenäcker/Mörgele wurden im Jahr 2013, bis auf die Schwarzdecke, fertiggestellt. Im Jahr 2014 gingen hierfür die Schlussrechnungen ein. Der Haushaltsrest bleibt bestehen bis die Schwarzdecke aufgebracht und abgerechnet ist.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
78.429,69 €	0,00 €	0,00 €	78.429,69 €	0,00 €

#### **6300-950014.012 Baugebiet Stoffelannenäcker, Steinach**

Im Jahr 2014 begann die Erschließung des Baugebiets Stoffelannenäcker in Steinach. Die Abnahme der Arbeiten erfolgte im Frühjahr 2015, die Schlussrechnungen gingen im August 2015 ein.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
152.294,65 €	0,00 €	112.096,06 €	40.198,59 €	0,00 €

#### **6300-950015.012 Baugebiet Stöckenhäule, Stöckenhof**

Planungsrate für die im Jahr 2016 erfolgende Erschließung des Baugebiets Stöckenhäule.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	25.000,00 €	11.093,85 €	13.906,15 €	0,00 €

#### **6300-950037.012 Ortsdurchfahrt Öschelbronn K 1915**

Bisher wurde lediglich Grunderwerbe vom Landratsamt abgerechnet. Die Abrechnung des eigentlichen Straßenausbaus steht noch aus.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
246.922,78 €	0,00 €	0,00 €	246.922,78 €	0,00 €

#### **6300-950055.012 Hindemithstraße, Oppelsbohm**

Erschließung für die Bauplätze in der Hindemithstraße. Da der Erwerb und die Überplanung des Areals erst Mitte 2014 getätigt werden konnten, hat sich die Maßnahme auf das Folgejahr verschoben und wurde im Jahr 2015 durchgeführt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
20.000,00 €	0,00 €	24.386,41 €	0,00 €	4.386,41 €

#### **6300-950057.012 Ausbau Ortsdurchfahrt Stöckenhof L1120**

Im Zuge der Flurbereinigung soll die Ortsdurchfahrt im Stöckenhof ausgebaut werden. Da sich der Zeitplan der einzelnen Maßnahmen bei der Flurbereinigung verschoben hat verbleibt ein Haushaltsrest als Planungsrate, die restlichen Mittel werden zu gegebener Zeit im Haushaltsplan neu veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	430.000,00 €	31.016,62 €	50.000,00 €	348.983,38 €

#### **6300-950058.012 Rosenstraße, Öschelbronn**

Die Rosenstraße soll im Zuge der Flurbereinigung ausgebaut und neu gestaltet werden. Hierfür fielen bereits Planungsleistungen an.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	0,00 €	36.346,75 €	0,00 €	36.346,75 €

#### **6300-950059.012 Ulrichstraße, Ödernhardt**

Die Ulrichstraße ist dringend sanierungsbedürftig. Da im Jahr 2016 die weiteren Bauabschnitte der Sanierung der Wasserleitungsversorgungsleitung vom Hochbehälter Galgenberg bis nach Bretzenacker erfolgen und dabei ebenfalls die Cäsar- und Ludwigstraße saniert werden, wird die Sanierung der Ulrichstraße auf 2017 geschoben, da sonst die Zu- und Abfahrt der Anwohner nicht gegeben ist. Die Arbeiten wurden bereits vergeben.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	125.000,00 €	3.857,98 €	121.142,02 €	0,00 €

#### **6300-950060.012 Schneidersbergstraße, Birkenweißbuch**

Die Schneidersbergstraße ist dringend sanierungsbedürftig. Aufgrund der zahlreichen anderweitigen Baumaßnahmen der Gemeinde und der begrenzten personellen Kapazität in der Verwaltung wird die Maßnahme auf 2017 geschoben und im Haushaltsplan 2017 entsprechend neu veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	180.000,00 €	0,00 €	0,00 €	180.000,00 €

#### **6300-950061.012 Salamanderstraße, Höblinswart**

Die Stützmauer in der Salamanderstraße muss nicht komplett saniert, sondern nur punktuell ausgebessert werden (Verwaltungshaushalt).

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €

### **Straßenbeleuchtung**

#### **6700-361000.003 Zuweisungen und Zuschüsse vom Land – LED-Umstellung**

Fördergelder für die Umstellung auf LED-Beleuchtung bei der Straßenbeleuchtung wurden im Jahr 2014 gewährt, gingen aber 2015 ein.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahmen</i>
0,00 €	20.000,00 €	21.100,00 €	0,00 €	1.100,00 €

#### **6700-366000.003 Umstellung auf LED-Beleuchtung**

Im Jahr 2015 erhielt die Gemeinde Berglen für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED einen CO<sup>2</sup>-Preis der Süwag-Stiftung.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahmen</i>
0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €

#### **6700-960050.003 Umstellung auf LED-Beleuchtung**

Aufwendungen für die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen auf LED.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
50.000,00 €	130.000,00 €	176.351,64 €	0,00 €	3.648,36 €

### **Straßenreinigung/Winterdienst**

#### **6750-935100.001 Geräte, Maschinen**

Der im Jahr 2015 bestellte Feuchtsalzstreuer für das neue Bauhoffahrzeug wurde erst Ende Dezember geliefert, die Schlussrechnung ging im Frühjahr 2016 ein.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
5.972,44 €	35.000,00 €	45,22 €	22.000,00 €	18.927,22 €

## **Abwasserbeseitigung**

### **7000-350000.001 Beiträge und ähnliche Entgelte**

Vereinnahmung eines Sicherheitseinbehalts einer Baumaßnahme aus dem Jahr 2012. Die betreffende Firma existiert mittlerweile nicht mehr.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahmen</i>
0,00 €	0,00 €	1.008,47 €	0,00 €	1.008,47 €

### **7000-350100.009 Kanalbeiträge**

Abrechnung Beiträge für einzelne Baumaßnahmen. Die Kanalbeiträge für das Baugebiet Gassenäcker/Mörgele sollen gemeinsam mit den Erschließungsbeiträgen im Jahr 2016 abgerechnet werden (innere Verrechnung, da vollerschlossen verkauft, Ausgabe bei 8830-950001.001). Die gebuchte Einnahme rührt aus der Aufhebung einer landwirtschaftlichen Stundung.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahmen</i>
0,00 €	20.000,00 €	4.058,79 €	0,00 €	15.941,21 €

### **7000-350101.004 Kostenersatz für Hausanschlüsse - Altbestand**

Ab dem Jahr 2015 werden die Abwasserhausanschlüsse entsprechend der Satzung durch die Gemeinde erstellt und abgerechnet. Den Bürgern entstehen dadurch keine Mehrkosten, jedoch sind die Hausanschlüsse Teil des Kanalnetzes und müssen in der Anlagenbuchhaltung erfasst werden. Gegenposition ist die Haushaltsstelle 7000-950200.004.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahmen</i>
0,00 €	0,00 €	16.712,80 €	0,00 €	16.712,80 €

### **7000-350101.009 Kostenersatz für Hausanschlüsse - Neubaugebiete**

Die Hausanschlüsse für das Baugebiet Gassenäcker/Mörgele sollen gemeinsam mit den Erschließungsbeiträgen im Jahr 2016 abgerechnet werden (innere Verrechnung, da vollerschlossen verkauft, Ausgabe bei 8830-950001.001).

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahmen</i>
0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €

### **7000-350200.009 Klärbeiträge**

Abrechnung Beiträge für einzelne Baumaßnahmen. Die Klärbeiträge für das Baugebiet Gassenäcker/Mörgele sollen gemeinsam mit den Erschließungsbeiträgen im Jahr 2016 abgerechnet werden (innere Verrechnung, da vollerschlossen verkauft, Ausgabe bei 8830-950001.001). Die gebuchte Einnahme rührt aus der Aufhebung einer landwirtschaftlichen Stundung.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahmen</i>
0,00 €	20.000,00 €	4.910,51 €	0,00 €	15.089,49 €

### **7000-940000.003 Hochbaumaßnahmen - Kläranlage**

Im Jahr 2016 soll eine Machbarkeitsstudie über eine gemeinsame Abwasserbeseitigung mit dem Zweckverband Abwasserbeseitigung Buchenbachtal (Stadt Winnenden und Gemeinde Leutenbach) durchgeführt werden. Alle nicht zwingend notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen an der Kläranlage werden bis zu deren Abschluss zurückgestellt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	26.000,00 €	0,00 €	0,00 €	26.000,00 €

### **7000-950060.004 Hindemithstraße, Oppelsbohm**

Siehe Erläuterungen zu 6300-950055.012.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgaben</i>
20.000,00 €	0,00 €	24.421,49 €	0,00 €	4.421,49 €

#### **7000-950062.004 Umbau Pumpwerk Streich**

Die Maßnahme konnte im Jahr 2015 nicht mehr durchgeführt werden und soll im Jahr 2016 realisiert werden. Es wird ein Haushaltsrest gebildet.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
73.833,80 €	50.000,00 €	0,00 €	123.833,80 €	0,00 €

#### **7000-950063.004 Kaninchenstraße, Höblinswart**

Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 fertiggestellt. Im Jahr 2015 fielen noch Kosten für die Wiederherstellung von Grenzpunkten und eine Kontrollprüfung der Arbeiten an.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	0,00 €	3.574,17 €	0,00 €	3.574,17 €

#### **7000-950064.004 Gamsstraße, Höblinswart**

Die Kanalsanierungsmaßnahme wurde 2014 abgeschlossen, die Schlussrechnungen gingen erst im Haushaltsjahr 2015 ein.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
160.000,00 €	0,00 €	105.408,59 €	0,00 €	54.591,41 €

#### **7000-950065.004 Nördlicher Wirtschaftsweg, Höblinswart**

Siehe 7000-950064.004.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
70.000,00 €	0,00 €	63.537,74 €	0,00 €	6.462,26 €

#### **7000-950066.004 Baugebiet Stoffelannenacker, Steinach**

Die Erschließung des Baugebiets Stoffelannenacker begann im Jahr 2014 und wurde im Frühjahr 2015 fertiggestellt. Die Schlussrechnungen gingen erst im Jahr 2015 ein.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
101.915,48 €	0,00 €	73.792,38 €	0,00 €	28.123,10 €

#### **7000-950067.004 Baugebiet Stöckenhäule, Stöckenhof**

Die Erschließung des Baugebiets Stöckenhäule beginnt im Jahr 2016. Im Jahr 2015 wurde mit der Planung begonnen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	20.000,00 €	29.717,87 €	0,00 €	9.717,87 €

#### **7000-950068.004 Kanal Schneidersbergstraße, Birkenweißbuch**

Siehe Erläuterungen zu 6300-950060.012.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	180.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

#### **7000-950069.004 Kanal Ulrichstraße, Ödernhardt**

Siehe Erläuterungen zu 6300-950059.012.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	90.000,00 €	16.901,19 €	73.098,81 €	0,00 €

#### **7000-950070.004 Kanal Rosenstraße, Öschelbronn**

Siehe Erläuterungen zu 6300-950058.012.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	0,00 €	17.423,18 €	0,00 €	17.423,18 €

#### **7000-950071.004 Kanal Nachbarschaftsschule, Oppelsbohm**

Im Zuge der Kanalumlagen für den Sporthallenneubau wurden weitere Kanäle gefunden, die in den Bestandsplänen nicht eingezeichnet waren. Dazu wurde bei einer Kanalbefahrung festgestellt, dass der Oberflächenwasserkanal, der durch das Sportgelände an der NBS bis zum Buchenbach führt, an einigen Stellen komplett zusammengebrochen ist und ebenfalls saniert werden muss.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	150.000,00 €	307.790,85 €	0,00 €	157.790,85 €

#### **7000-950100.004 Erweiterung/Erneuerung/Sanierung**

Im Jahr 2015 wurden keine sonstigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Da im Jahr 2016 aber umfangreiche Kanalbefahrungen anstehen, wird vorsorglich ein Haushaltsrest gebildet.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgaben</i>
50.000,00 €	110.000,00 €	0,00 €	160.000,00 €	0,00 €

#### **7000-950200.004 Hausanschlüsse**

Siehe Erläuterungen zu 7000-350101.004.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgaben</i>
0,00 €	0,00 €	16.712,80 €	0,00 €	16.712,80 €

#### **7000-959000.003 Erneuerung der maschinellen Einrichtung**

Planungskosten Sanierung Steuertechnik RÜB Steinach. Weitere Erläuterungen siehe 7000-940000.003.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
119.515,86 €	0,00 €	4.522,00 €	50.000,00 €	64.933,86 €

### **Bestattungswesen**

#### **7500-935100.001 Geräte, Maschinen**

2014 wurde die Friedhofsoftware „FRIEDA“ implementiert. Die Aktivsetzung des Programmes erfolgte im Frühjahr 2015.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
11.914,32 €	0,00 €	6.734,98 €	0,00 €	5.179,34 €

#### **7500-950000.001 Anlegung Hauptwege**

Im Jahr 2015 wurde der Weg auf dem Friedhof Vorderweißbuch verbreitert, sowie in Bretzenacker, Rettersburg und Streich neue Wege erstellt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	30.000,00 €	50.609,27 €	0,00 €	20.609,27 €

#### **7500-960000.001 Anlegung Grabflächen**

Auf den Friedhöfen Rettersburg und Vorderweißbuch wurden je eine Urnenstelenanlage errichtet.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	40.000,00 €	25.109,99 €	0,00 €	14.890,01 €

#### **7500-960002.001 Parkplatz Friedhof Streich**

Die Anlegung des Parkplatzes wurde auf das Jahr 2016 verschoben, es wurde jedoch die Genehmigungsplanung durchgeführt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgaben</i>
0,00 €	8.000,00 €	437,33 €	7.562,67 €	0,00 €

#### **7500-960003.001 Mauersanierung Friedhof Steinach**

Die notwendigen Arbeiten waren nicht so umfangreich wie angenommen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
0,00 €	15.000,00 €	3.079,72 €	0,00 €	11.920,28 €

#### **7500-960005.001 Gießwasserstellen**

Im Jahr 2015 wurden die Gießwasserstellen auf den Friedhöfen Streich und Lehnenberg erneuert.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	10.000,00 €	14.577,98 €	0,00 €	4.577,98 €

#### **Glocken, Uhrenanlagen**

##### **7620-940001.001 Glockenturm Birkenweißbuch**

Die Technik der Turmuhr wurde komplett erneuert.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	0,00 €	2.169,37 €	0,00 €	2.169,37 €

#### **Gemeindebackhäuser**

##### **7640-935200.001 Ausstattung, Einrichtung**

Küchenzeile für das Backhaus Steinach.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	0,00 €	1.886,00 €	0,00 €	1.886,00 €

#### **Bauhof**

##### **7700-345000.001 Einnahmen aus der Veräußerung beweglicher Sachen**

Im Jahr 2015 wurde ein alter Schlepper des Bauhofes veräußert.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahme</i>
0,00 €	0,00 €	2.960,00 €	0,00 €	2.960,00 €

##### **7700-935100.001 Geräte Maschinen**

Es wurden ein neuer Freischneider und ein Rasenmäher beschafft.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
28.424,31 €	15.000,00 €	2.359,24 €	10.000,00 €	31.065,07 €

##### **7700-935300.001 Fahrzeuge**

Im Jahr 2015 wurde der VMeili als Ersatz für den Bucher Transporter angeschafft.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
12.714,76 €	165.000,00 €	171.484,94 €	0,00 €	6.229,82 €

#### **Flurneuordnung**

##### **7800-935100.002 Geräte, Maschinen**

Beschaffung eines Wiesenhobels zur Beseitigung von Wildschäden.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
25.000,00 €	10.000,00 €	6.742,54 €	0,00 €	28.257,46 €

#### **7800-940000.001 Hochbaumaßnahmen**

Anteil der Gemeinde Berglen an der Gemeinschaftshalle auf Gemarkung Rettersburg. Die Baukosten sind noch nicht abgerechnet.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
77.293,68 €	0,00 €	1.493,72 €	75.799,96 €	0,00 €

#### **7800-950000.001 Tiefbaumaßnahmen**

Planansatz für Flurneuordnung Berglen - Rettersburg / Öschelbronn. Aufwand 2007 und 2008: Erst- und weiterführende Pflege im Beweidungsgebiet „Rudersberge / Großmolte“, 9.438,21 €. 2009: Zuschüsse für Elektrozaunanlage Großmolte und Gänsrain sowie Stromanschluss insgesamt 4.864,71 €. 2013: Rekultivierungsarbeiten Rettersburg: 20.936,20 €. Für die kommenden Ausgaben wird ein entsprechender Haushaltsrest gebildet.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
123.949,19 €	50.000,00 €	0,00 €	173.949,19 €	0,00 €

#### **7800-950000.002 Feldwegsanierungen**

Ab dem Jahr 2015 sollen verstärkt die unzähligen sanierungsbedürftigen Feldwege angegangen werden. Begonnen wurde mit einem Feldweg in Bretzenacker.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
0,00 €	200.000,00 €	114.383,89 €	85.616,11 €	0,00 €

#### **7800-987000.001 Zuweisungen und Zuschüsse**

Für die Flurbereinigung Berglen - Rettersburg / Öschelbronn vom Gemeinderat beschlossener freiwilliger Beitrag der Gemeinde (ausgenommen Dorfentwicklungsmaßnahmen). Dieses Jahr erfolgte eine Teilzahlung an das Landratsamt Rems-Murr-Kreis.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
122.745,91 €	40.000,00 €	0,00 €	162.745,91 €	0,00 €

#### **Förderung von Wirtschaft und Verkehr**

##### **7910-340000.003 Grundstücksverkauf (Gewerbegebiet Erlenhof II)**

Es konnten mehr Gewerbebauplätze veräußert werden als geplant.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahme</i>
0,00 €	537.000,00 €	1.043.099,00 €	0,00 €	506.099,00 €

##### **7910-932000.003 Erwerb von Grundstücken**

Es wurde ein Gewerbebauplatz im Gewerbegebiet Erlenhof II zurückerworben.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	191.000,00 €	160.414,00 €	0,00 €	30.586,00 €

##### **7910-950000.001 Tiefbaumaßnahmen – DSL Ausbau**

Im Zuge verschiedener Tiefbauarbeiten (Straße, Feldwege, Kanal, Wasser) wurden Leerrohre mitverlegt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgabe</i>
135.294,71 €	0,00 €	105.264,18 €	30.030,53 €	0,00 €

## Öffentlicher Nahverkehr

### **7920-935000.001 Dynamische Fahrgastinformation, Oppelsbohm**

Die Installation einer dynamischen Fahrgastinformation an der Bushaltestelle in Oppelsbohm ist grundsätzlich förderfähig. Die Mittel für die Beschaffung einer sogenannten DFI sind im Haushaltsplan 2016 erneut veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
14.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.000,00 €

### **7920-940000.001 Bushaltestellen**

Aus Vorjahren steht ein Haushaltsrest für den Bau und die Sanierung von Bushaltestellen zur Verfügung. Da 2016 mit dem barrierefreien Umbau einzelner Bushaltestellen begonnen wird, wird der Haushaltsrest weiter übertragen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehrausgaben</i>
5.151,00 €	0,00 €	0,00 €	5.151,00 €	0,00 €

## Wasserversorgung

### **8150-325000.003 Darlehensrückflüsse vom Wasserwerk**

Tilgungsleistungen des Wasserwerks an den Kommunalhaushalt für gewährte Darlehen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahmen</i>
0,00 €	66.500,00 €	66.467,93 €	0,00 €	32,07 €

## Wohn- und Geschäftsgebäude

### **8810-340000.002 Grundstückverkäufe**

Im Haushaltsjahr 2015 konnten nicht alle geplanten Vermögensveräußerungen getätigt werden.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahme</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahme</i>
0,00 €	1.500.000,00 €	443.000,00 €	0,00 €	1.057.000,00 €

### **8810-932000.002 Grundstückskauf**

Der geplante Erwerb einer Liegenschaft konnte nicht realisiert werden.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €

### **8810-940000.010 Grundlegende Sanierungen**

Da aktuell keine grundlegenden Sanierungen an den kommunalen Wohngebäuden anstehen, wird der Haushaltsrest aufgelöst und die Mittel für die allgemeine Finanzierung des Haushaltes freigegeben.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €

## Sonstiges Grundvermögen

### **8830-340000.001 Grundstücksverkauf - landwirtschaftliche und sonstige Grundstücke**

Verkauf landwirtschaftlicher Flächen und nicht mehr benötigter Verkehrsflächen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahme</i>
0,00 €	30.000,00 €	352,80 €	0,00 €	29.647,20 €

### **8830-340100.001 Verkaufserlöse Bauplätze**

Veräußerung eines Bauplatzes in der Hindemithstraße gemäß Planung. Zusätzlich konnte ein Bauplatz des Baugebiets Stofflannenäcker veräußert werden.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahme</i>
0,00 €	110.000,00 €	331.325,00 €	0,00 €	221.325,00 €

### **8830-932000.001 Erwerb von Grundstücken**

Erwerb von Grundstücken als Tausch- oder Verkehrsflächen.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
37.078,69 €	50.000,00 €	7.512,40 €	10.000,00 €	69.566,29 €

### **8830-932001.001 Grunderwerb Hindemithstraße, Opelsbohm**

Siehe Erläuterungen zu 6300-950055.012.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
60.000,00 €	0,00 €	24.334,00 €	0,00 €	35.666,00 €

### **8830-932004.001 Grunderwerb Baugebiet Hanfäcker I, Rettersburg**

Der Grunderwerb für das neue Baugebiet konnte erst 2016 durchgeführt werden. Da im Haushaltsjahr jedoch keine Mittel eingestellt waren, wird ein Haushaltsrest über die Höhe der Grunderwerbssteuer gebildet. Die Kaufpreise werden erst mit Bebaubarkeit der Grundstücke fällig und dann entsprechend im Haushaltsplan veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgabe</i>
0,00 €	450.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	430.000,00 €

### **8830-950002.001 Umverlegung einer NOW-Leitung im Baugebiet Stofflannenäcker**

Im Zuge der Baugebieterschließung muss eine Versorgungsleitung des Zweckverbandes Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) verlegt werden. Die Maßnahme fiel teurer aus als veranschlagt.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Meherausgabe</i>
66.199,83 €	0,00 €	90.460,66 €	0,00 €	24.260,83 €

### **8830-987000.001 Zuschüsse für Investitionen - Baukindergeld**

In den Folgejahren ist mit einer fortdauernd hohen Anzahl an Zuschussanträgen zu rechnen, da weiterhin neue Baugebiete erschlossen werden und die Anträge noch für Kinder, die bis zu fünf Jahre nach der notariellen Beurkundung des Kaufvertrages geboren werden, gestellt werden können.

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Meherausgabe</i>
83.000,00 €	50.000,00 €	73.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €

## **Allgemeine Finanzwirtschaft**

### **9100-300000.001 Zuführungsrate, Zuführung vom Verwaltungshaushalt:**

2015: Planansatz: 380.000 €, Ergebnis: 1.494.881,52 €, Mehreinnahme: 1.114.881,52 €  
2014: Planansatz: 450.000 €, Ergebnis: 1.831.845,05 €, Mehreinnahme: 1.381.845,05 €  
2013: Planansatz: 640.000 €, Ergebnis: 1.967.450,26 €, Mehreinnahme: 1.327.450,26 €  
2012: Planansatz: 130.000 €, Ergebnis: 1.689.115,27 €, Mehreinnahme: 1.559.115,27 €  
2011: Planansatz: 0 €, Ergebnis: 1.528.353,12 €, Mehreinnahme: 1.528.353,12 €

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mehreinnahme</i>
0,00 €	380.000,00 €	1.494.881,52 €	0,00 €	1.114.881,52 €

**9100-310000.001 Rücklagenentnahme**

2015 Ansatz: 1.008.400,00 €, Ergebnis: 193.020,54 €, Stand 31.12.2015: 4.943.646,93 €  
 2014 Ansatz: 2.820.400,00 €, Ergebnis: 697.672,20 €, Stand 31.12.2014: 5.136.667,47 €  
 2013 Ansatz: 1.584.520,00 €, Ergebnis: 0,00 €, Stand 31.12.2013: 5.834.339,67 €  
 2012 Ansatz: 417.188 €, Ergebnis: 0,00 €, Stand 31.12.2012: 4.694.258,15 €  
 2011 Ansatz: 510.752 €, Ergebnis: 0,00 €, Stand 31.12.2011: 3.458.877,99 €

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahme</i>
0,00 €	1.008.400,00 €	193.020,54 €	0,00 €	1.114.881,52 €

**9100-377100.001 Kredite privater Unternehmen**

Die geplante Darlehensaufnahme im Haushaltsjahr 2015 war entbehrlich.

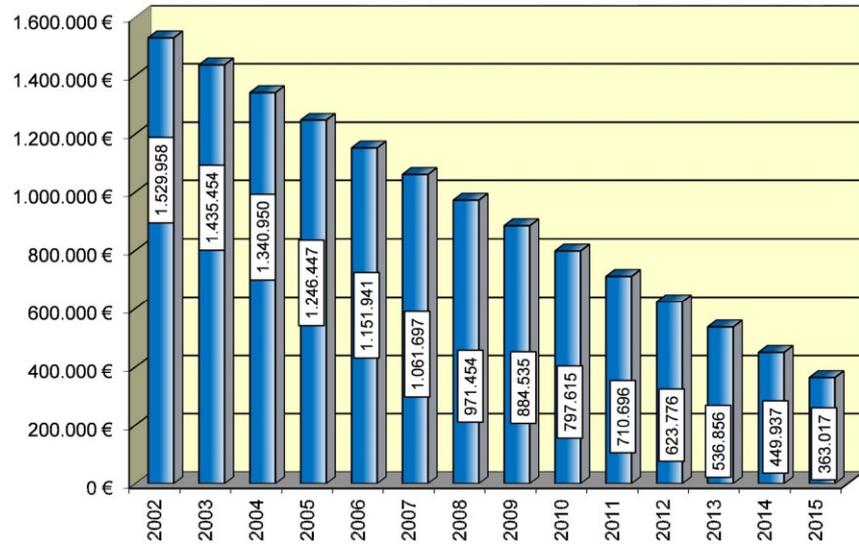
<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Mindereinnahme</i>
0,00 €	2.150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.150.000,00 €

**9100-976100.001 und 9100-977100.001 Kredittilgungen**

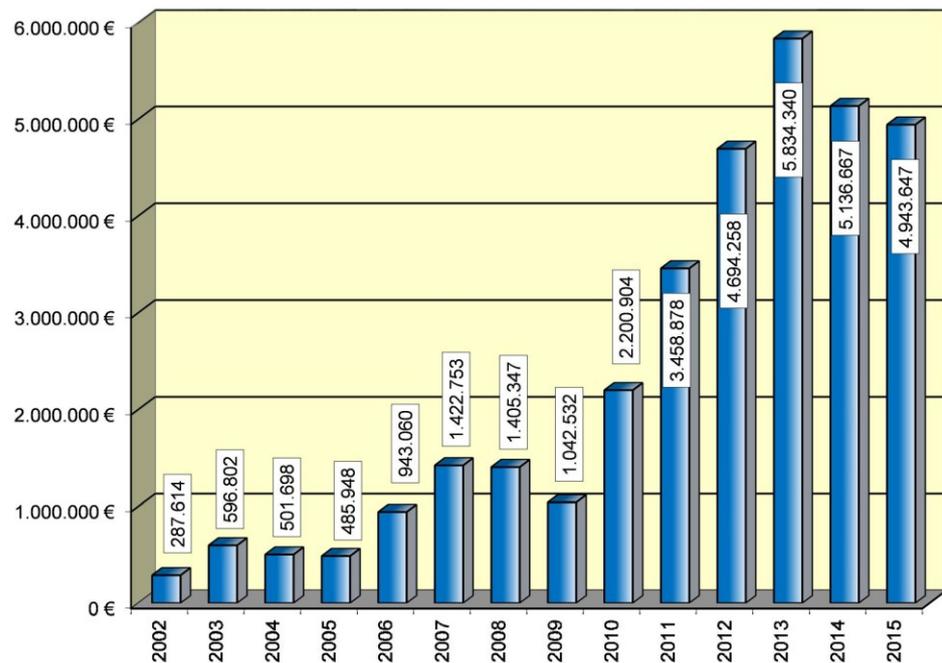
2015 Stand Verschuldung am 31.12.: 363.016,96 €  
 2014 Stand Verschuldung am 31.12.: 449.936,60 €  
 2013 Stand Verschuldung am 31.12.: 536.856,24 €  
 2012 Stand Verschuldung am 31.12.: 623.775,88 €  
 2011 Stand Verschuldung am 31.12.: 710.695,52 €

<i>HHRest Vj.</i>	<i>Planansatz</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>HHRest neu</i>	<i>Minderausgaben</i>
0,00 €	87.000,00 €	86.919,64 €	0,00 €	80,36 €

#### 4. Stand der Verschuldung jeweils zum 31.12. jeden Jahres

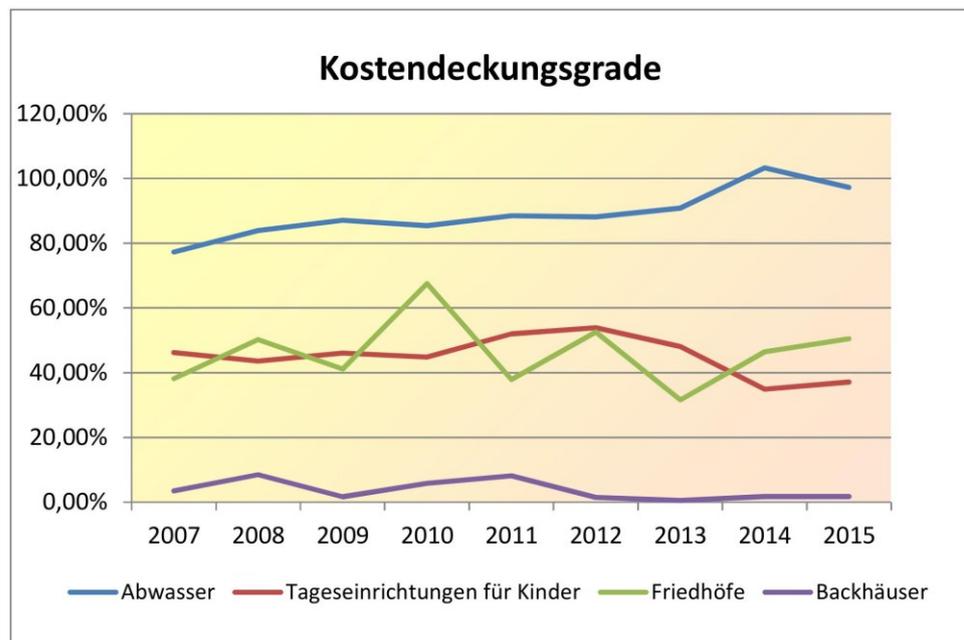


#### 5. Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12. jeden Jahres

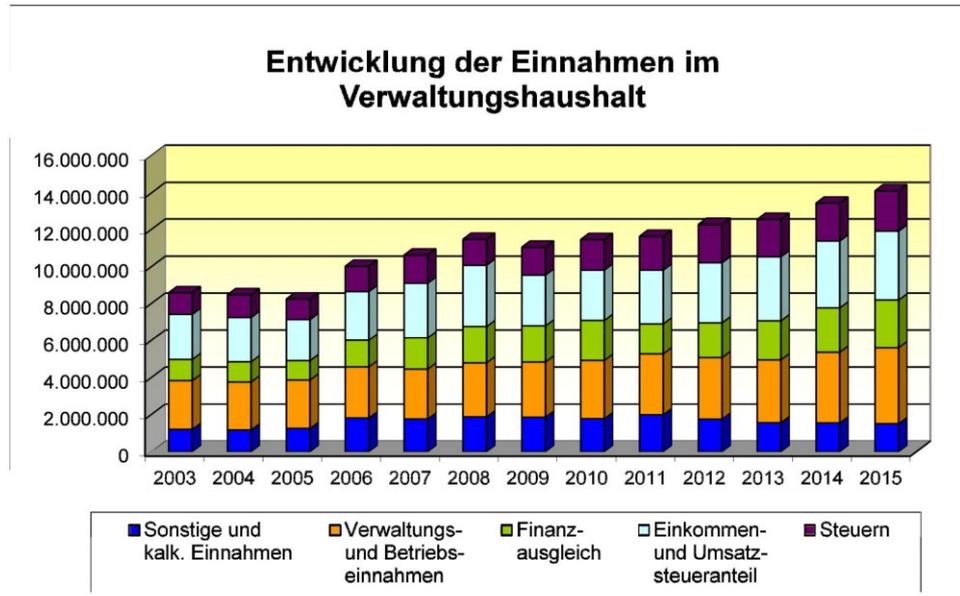


## 6. Kostendeckungsgrade

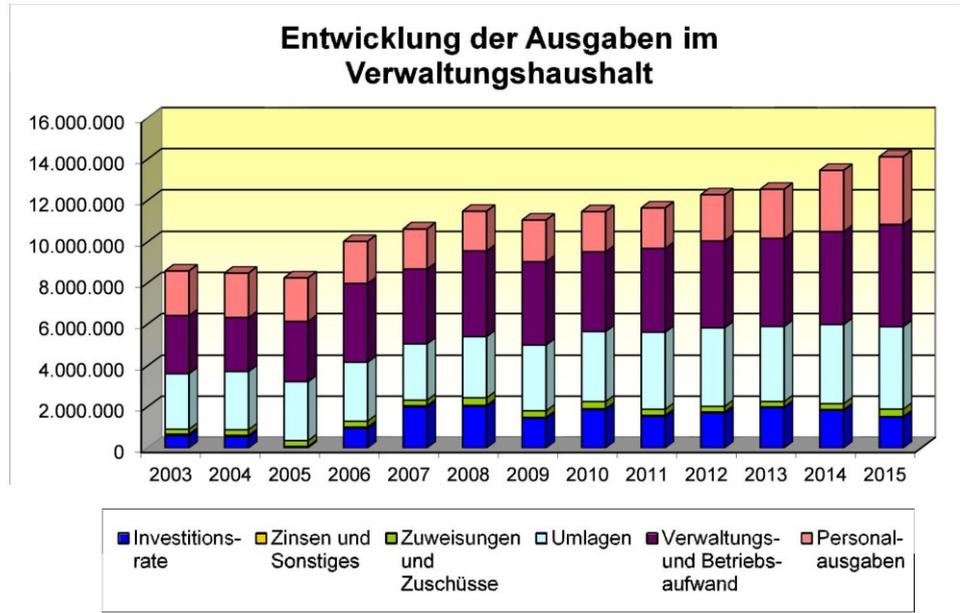
Bezeichnung	Einnahmen €	Ausgaben €	Ergebnis €	Deckungsgrad	
				2015 %	Vorjahr %
Backhäuser	208,80	11.712,31	-11.503,51	1,78	1,75
Friedhöfe	138.973,79	275.319,63	-136.345,84	50,48	46,51
Abwasser	1.477.378,18	1.519.474,26	-42.096,08	97,23	103,23
Tageseinrichtg.f.Kinder	715.473,82	1.926.084,53	-1.210.610,71	37,15	34,94



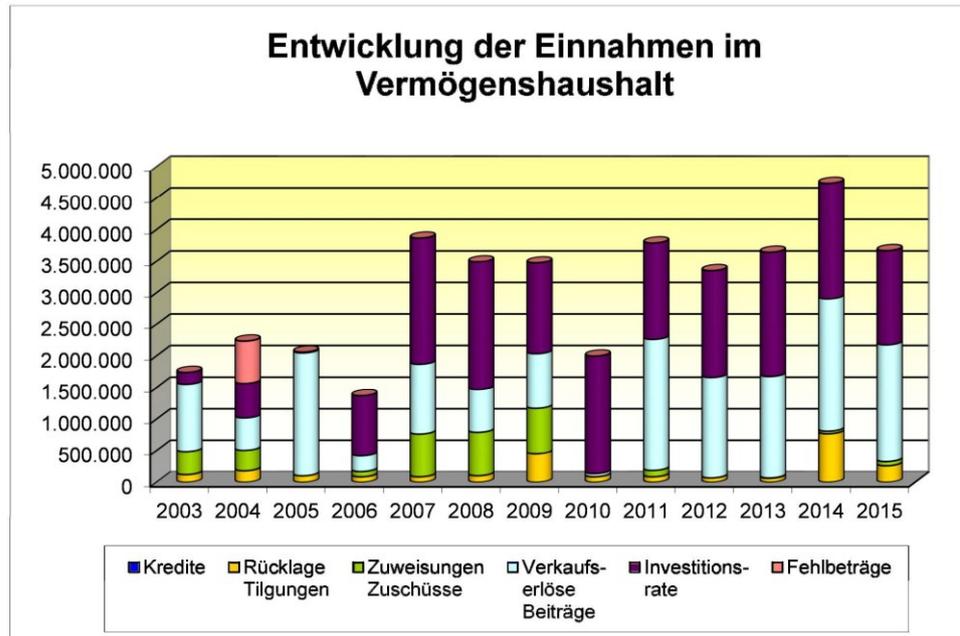
7. a) Übersicht über die Entwicklung des Verwaltungshaushalts - Einnahmen



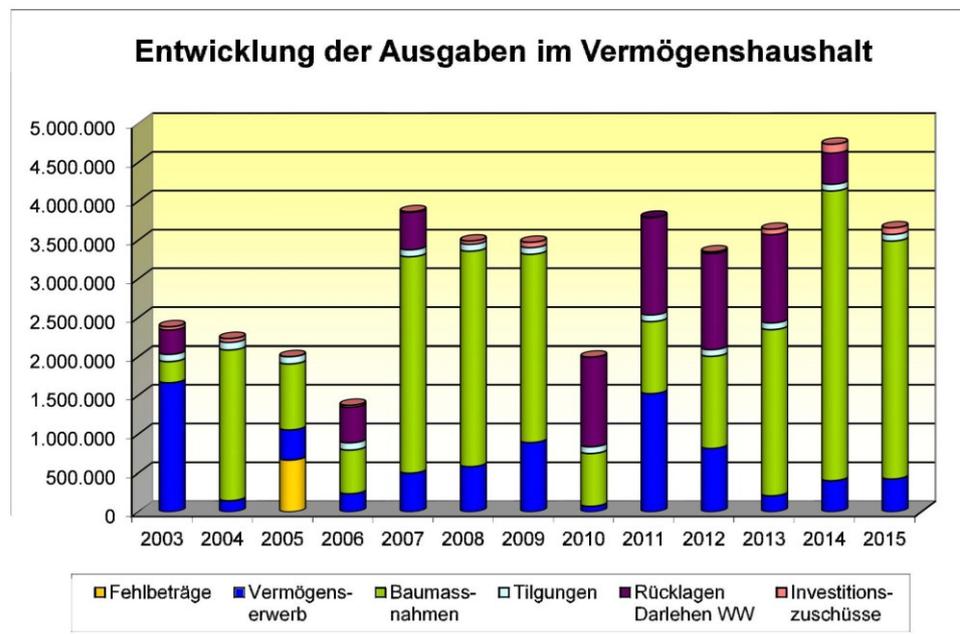
7. b) Übersicht über die Entwicklung des Verwaltungshaushalts - Ausgaben



7. c) Übersicht über die Entwicklung des Vermögenshaushalts - Einnahmen



7. d) Übersicht über die Entwicklung des Vermögenshaushalts - Ausgaben



## C 1 Feststellung der Jahresrechnung - Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie in die Zuständigkeit des Gemeinderats bzw. des Verwaltungs- und Finanzausschusses fallen (siehe B 2), genehmigt.
2. Der Bildung der Haushaltsreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (siehe B 1) wird zugestimmt.
3. Der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 193.020,54 € wird zugestimmt.
4. Die Jahresrechnung 2015 wird gem. § 95 Gemeindeordnung wie folgt festgestellt:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
1. Soll-Einnahmen	14.123.892,53	3.650.208,91	+ 17.774.101,44
2. Neue Haushaltseinnahmereste	+ 0,00	+ 20.040,00	+ 20.040,00
3. Zwischensumme	+ 14.123.892,53	+ 3.670.248,91	+ 17.794.141,44
4. Ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr	+ 0,00	+ 0,00	+ 0,00
<b>5. Bereinigte Soll-Einnahmen</b>	<b>+ 14.123.892,53</b>	<b>+ 3.670.248,91</b>	<b>+ 17.794.141,44</b>
6. Soll-Ausgaben	+ 14.067.613,65	+ 3.915.122,21	+ 17.982.735,86
7. Neue Haushaltsausgabereste	+ 309.887,39	+ 4.871.409,60	+ 5.181.296,99
8. Zwischensumme	+ 14.377.501,04	+ 8.786.531,81	+ 23.164.032,85
9. Ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr	- 253.608,51	- 5.116.282,90	- 5.369.891,41
<b>10. Bereinigte Soll-Ausgaben</b>	<b>+ 14.123.892,53</b>	<b>+ 3.670.248,91</b>	<b>+ 17.794.141,44</b>
<b>11. Differenz 10. / 5. (+ = Fehlbetrag)</b>	<b>+ 0,00</b>	<b>+ 0,00</b>	<b>+ 0,00</b>

**5. Die Vermögensrechnung 2015 (Geldvermögensrechnung nach § 43 GemHVO) wird wie folgt festgestellt:**

Bezeichnung	Stand am 1. Januar 2015 €	Zugang 2015 €	Abgang 2015 €	Stand am 31. Dez.2015 €
<b>1. Forderungen aus Geldanlagen:</b>				
Einlagen bei Banken	+ 5.500.005,00 €	+ 2.013.819,60 €	+ 0,00 €	+ 7.513.824,60 €
Bausparverträge	+ 318.604,63 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 318.604,63 €
<b>Summe 1 -:</b>	+ 5.818.609,63 €	+ 2.013.819,60 €	+ 0,00 €	+ 7.832.429,23 €
<b>2. Teile des Anlagevermögens (§ 46 Nr.2 Buchst.d) bis g) GemHVO):</b>				
a) Darlehen an Wasserwerk	+ 462.719,11 €	+ 0,00 €	- 66.467,93 €	+ 396.251,18 €
b) Geschäftsanteile				
Volksbank Rems	+ 450,00 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 450,00 €
KDRS	+ 12.436,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.436,11 €
Summe Geschäftsanteile	+ 12.886,11 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 12.886,11 €
c) Stammkapital an Wasserwerk	+ 204.516,75 €	+ 0,00 €	+ 0,00 €	+ 204.516,75 €
<b>Summe 2 -:</b>	+ 680.121,97 €	+ 0,00 €	- 66.467,93 €	+ 613.654,04 €
<b>3. Rücklagen:</b>				
Allgemeine Rücklage	+ 5.136.667,47 €	+ 0,00 €	- 193.020,54 €	+ 4.943.646,93 €
<b>4. Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen usw.</b>				
Kredite vom Kreditmarkt	+ 449.936,60 €	+ 0,00 €	- 86.919,64 €	+ 363.016,96 €

Berglen, 12.08.2016

gez.  
Friedrich  
Bürgermeister

gez.  
Schreiber  
-Fachbeamter für das Finanzwesen-

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**19. Feststellung Rechnungsergebnis 2015 Wasserwerk**

Auf die Sitzungsvorlage 216/2016 wird verwiesen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses in der Sitzung am 13.09.2016.

Kämmerer Schreiber erläutert nachfolgend in einem kurzen Sachvortrag anhand einer Power-Point-Präsentation die Eckdaten.

**Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss:**

**Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserwerks Berglen für das Wirtschaftsjahr 2015 fest:**

**Gemeinde Berglen**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen**

**FESTSTELLUNG**

des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen  
 für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

**1. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2015**

1.1	Bilanzsumme	4.751.693,28 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen das Umlaufvermögen	4.531.703,61 € 219.989,67 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital die Empfangenen Ertragszuschüsse die Rückstellungen die Verbindlichkeiten	1.326.549,22 € 82.420,06 € 7.358,97 € 3.335.365,03 €
1.2	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	97.194,05 €
1.2.1	Summe der Erträge	782.229,37 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	685.035,32 €

**2. Verwendung des Jahresgewinns /  
 Behandlung des Jahresverlustes**

2.1	bei einem Jahresgewinn a) zur Tilgung des Verlustvortrages b) zur Einstellung in Rücklagen c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde d) auf neue Rechnung vorzutragen	97.194,05 € 0,00 € 0,00 € 0,00 €
2.2	bei einem Jahresverlust a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 € 0,00 € 0,00 €

**3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG  
 für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel** 0,00 €

**4. Entlastung der Betriebsleitung**

Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG  
 Entlastung erteilt.

Verteiler: 1 x Kämmerei  
 1 x LRA-Kommunalamt (über Kämmerei)

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/216/2016	Az.: 913.69
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## Feststellung Rechnungsergebnis 2015 Wasserwerk

### 1. Lagebericht

Das Wirtschaftsjahr 2015 schließt mit einem **Gewinn** in Höhe von 97.194,05 € (2014: Gewinn i.H.v. 30.824,05 €) ab.

Die verkaufte **Wassermenge** ist mit 254.127 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 245.692 m<sup>3</sup>) etwas höher als im Vorjahr.

Der **Erlös** aus dem Wasserverkauf beträgt 743.680,64 € (Vorjahr 619.438,59 €). Der deutliche Anstieg der Verkaufserlöse begründet sich in der Anpassung der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2015. Die verbrauchsabhängige Wassergebühr wurde zum 31.12.2014 abgeschafft.

Der **Aufwand für den Wasserbezug** von 67.851 m<sup>3</sup> (Vj. 52.729 m<sup>3</sup>) vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen - Wieslauf hat sich auf 69.422,53 € (Vj. 61.308,07 €) erhöht.

Der moderate Anstieg des **Fremdwasserbezugs** erklärt sich durch den extrem heißen Sommer im vergangenen Jahr. Die Quellschüttung der eigenen Quellen ging leicht zurück und die Wassermehrabnahme musste durch Wasserzukaufe vom Zweckverband Berglen-Wieslauf gedeckt werden.

Auch wenn das Wasserwerk Berglen kein Wasser vom Zweckverband bezieht, entstehen für die Vorhaltung der Bezugsrechte jährliche Kosten in Höhe von 44.281,07 € (Stand 2015). Wie sich dies auswirkt, zeigt nachfolgende Übersicht:

		2015	2014
<b>Festkostenumlage</b>	ges. Festkosten	402.555,17 €	400.863,43 €
	ges. Beteiligungsquote in l/s	50,00	50,00
	Quote Berglen in l/s	5,50	5,50
	<b>Summe</b>	<b>44.281,07 €</b>	<b>44.094,98 €</b>
<b>Betriebskostenumlage</b>	ges. Betriebsaufwand	316.833,64 €	262.476,79 €
	ges. Wasserlieferung in m <sup>3</sup>	855.061,00	804.047,00
	Wasserlieferung Berglen in m <sup>3</sup>	67.851,00	52.729,00
	<b>Summe</b>	<b>25.141,46 €</b>	<b>17.213,10 €</b>
<b>Gesamt</b>		<b>69.422,53 €</b>	<b>61.308,07 €</b>

Während die **Kosten für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand) und die Aufwendungen für den **Strombezug** in 2015 gegenüber 2014 gestiegen sind, haben sich die Aufwendungen für den Materialverbrauch reduziert. Insgesamt hat sich der Materialaufwand um 514,86 € auf 307.376,21 € reduziert.

Die **finanzielle Lage** des Wasserwerks Berglen ist geordnet. Die **Eigenkapitalquote** beträgt 28,4 % (Vorjahr 29,01 %). Das Eigenkapital beträgt nach der Bilanz zum 31.12.2015 1.326.549,22 € (Vj. 1.229.355,17 €) und ist in Höhe des Jahresgewinns 2015 (97.194,05 €) gestiegen.

Die **Kapitalunterdeckung** zur - nach Auffassung der Finanzverwaltung - notwendigen Eigenkapitalausstattung von 30% (1.400.781,97 €) hat sich mit – 74.232,75 € gegenüber dem Vorjahr (38.602 €) verschlechtert.

Der **Vermögensplan** 2015 weist zum Jahresende einen Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von 484.506,37 € (Vj. Finanzierungsmehrbetrag 614.473,27 €) aus. Dies ist auf die unterlassene Darlehensaufnahme zurückzuführen. Dadurch hat sich in der langfristigen Finanzierung die **Deckungsmittellücke** auf – 760.350,58 € (Vj. -275.844,21 €) deutlich erhöht. Da im Herbst des Jahres 2015 bereits absehbar war, dass der Jahresabschluss der Gemeinde deutlich besser als erwartet ausfallen wird und die im Investitionsprogramm ausgewiesenen Darlehensaufnahmen der nächsten Jahre nicht in der geplanten Höhe notwendig werden, soll geprüft werden, ob im Haushaltsjahr 2017 ein inneres Darlehen der Gemeinde an das Wasserwerk gegeben werden kann. Die Zinszahlungen würden so nicht an einen externen Dritten fließen, sondern bei der Gemeinde verbleiben.

## **2. Erläuterungen zur Bilanz**

Das **Anlagevermögen** hat sich um rd. 338.000 € auf 4.531.703,61 € (von 4.193.922,15 € im Vorjahr) erhöht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2015 erneut mehr investiert wurde als Abschreibungen angefallen sind.

Im Jahr 2015 wurden folgende **Investitionsvorhaben** erstellt bzw. aktiviert:

### Gewinnungs- und Bezugsanlagen:

GRUNDFOS Vertikale Kreiselpumpe 400V 11 kW	1.336,41 €
Luftentfeuchter OD 125 TH – PW Hofstatt	847,38 €
	<u>2.183,79 €</u>

### Speicheranlagen:

UV Strahler mit Schutzrohr	923,45 €
----------------------------	----------

### Verteilungsanlagen:

Hausanschlüsse	38.763,89 €
Leitungsnetz Hößlinswart	72.420,15 €
Erschließung Baugebiet Stoffelannenäcker/Steinach	19.521,10 €
Erschließung Hindemithstraße, Oppelsbohm	12.480,58 €
Korrektur Erschließung Baugebiet Gassenäcker/Mörgele	- 222,28 €
Leitungsumverlegung Neubau Sporthalle Oppelsbohm	68.550,19 €
- davon werden abgesetzt: Beiträge und ähnliche Entgelte	<u>- 18.166,30 €</u>
	193.347,33 €

### Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Trinkwasserschläuche	3.158,66 €
Notebook	1.623,01 €
	<u>4.781,67 €</u>

### Anlagen im Bau:

Ortsdurchfahrt Stöckenhof	3.197,69 €
Erschließung Baugebiet Stöckenhäule/Stöckenhof	2.105,53 €
Sanierung Leitungstrasse HB Galgenberg – Bretzenacker	<u>333.720,25 €</u>
	339.023,47 €

---

<b>Investitionsaufwand Summe</b>	<b>540.259,71 €</b>
----------------------------------	---------------------

---

Der Bestand an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** hat mit 68.463,39 € deutlich zum Vorjahr (50.520,46 €) zugenommen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betragen zum Jahresende 149.220,15 € (Vj. 87.274,41 €). Diese gliedern sich wie folgt auf:

Wasserzins:	8.235,16 €
-------------	------------

Verbrauchsabrechnung: 140.984,99 €

Das **Stammkapital** des Wasserwerks Berglen beträgt unverändert 204.516,75 €. Die **allgemeine Rücklage** beträgt wie im Vorjahr 1.254.738,39 €.

Das **Eigenkapital** hat sich durch den Jahresgewinn 2015 auf 1.326.549,22 € (von 1.229.355,17 € im Vj.) erhöht.

Der **Verlustvortrag** aus dem Vorjahr beträgt 229.899,97 € (Vj. 260.724,02 €). Durch den Jahresgewinn 2015 von 97.194,05 € (Vj. Gewinn i.H.v. 30.824,05 €) reduziert sich der Bilanzverlust auf 132.705,92 €.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich durch die Tilgungsleistungen i.H.v. 148.534,58 € im Jahr 2015 zum 31.12.2015 auf 1.966.132,58 € (Vj. 2.114.667,16 €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich auf 91.509,88 € (Vj. 161.167,21 €) reduziert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde** haben sich erhöht und betragen 1.268.720,01 € (Vj. 711.509,29 €), davon Gemeindedarlehen: 396.251,17 € (Vj. 462.719,10 €), Kassenmehrausgaben: 858.929,83 € (Vj. 224.191,34 €) und die entsprechende Verzinsung des Kassenverrechnungssaldos i.H.v. 13.539,01 € (Vj. 24.598,85 €).

Die **Darlehen** betragen damit zum 31.12.2015 insgesamt 2.362.383,75 € (Vj. 2.577.386,26 €). Dies entspricht 390,48 €/Einwohner (Einwohnerzahl zum 30.06.2015: 6.050) (Vj. 428,56 €).

Die **Tilgungsausgaben** 2015 betragen 215.002,51 € (Vj. 187.980,30 €).

### **3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **verkaufte Wassermenge** von 254.127 m<sup>3</sup> (2014: 245.692 m<sup>3</sup>, 2013: 246.325 m<sup>3</sup>, 2012: 240.219 m<sup>3</sup>, 2011: 234.425 m<sup>3</sup>, 2010: 238.226 m<sup>3</sup>, 2009: 239.889 m<sup>3</sup>, 2008: 235.708 m<sup>3</sup>, 2007: 239.410 m<sup>3</sup>, 2006: 245.116 m<sup>3</sup>) ist geringfügig höher als im Vorjahr. Der Wasserpreis beträgt seit dem 01.01.2015 2,43 €/m<sup>3</sup>. Der kostendeckende Wasserpreis (nach der Gewinn- und Verlustrechnung; Aufwendungen: 685.035,32 €; sonstige Erlöse: 38.548,73 €) würde, ohne die Grundgebühr, 2,54 €/m<sup>3</sup> netto betragen. Mit der Grundgebühr in Höhe von 5,10 €/Monat netto und der Zählergebühr i.H.v. 0,36 €/Monat netto (insgesamt ca. 136.300 €) läge der kostendeckende (einheitliche) Wasserpreis für das Wirtschaftsjahr 2015 bei 2,01 €/m<sup>3</sup> netto.

Die **Einnahmen aus dem Wasserverkauf** haben sich deutlich auf 743.680,64 € erhöht (2014: 619.438,59, 2013: 617.903,33 €, 2012: 616.096,81 €, 2011: 612.930,93 €, 2010: 607.787,20 €, 2009: 607.045,24 €, 2008: 602.906,39 €, 2007: 527.814,02 €, 2006: 530.873,06 €).

Die **sonstigen Umsatzerlöse** (insbesondere Kostenersätze für die Behebung von Rohrbrüchen) belaufen sich auf 9.632,28 € (Vj. 63.317,00 €) und liegen damit deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Der **Wasserbezug vom Zweckverband Berglen-Wieslauf** in 2015 ist deutlich auf 67.851 m<sup>3</sup> (Vj. 52.729 m<sup>3</sup>) gestiegen. Der Aufwand für den Fremdwasserbezug hat sich auf 69.422,53 € erhöht (2014: 61.308,07, 2013: 73.174,24 €, 2012: 71.238,91 €, 2011: 50.471,98 €, 2010: 51.507,96 €, 2009: 60.468,30 €, 2008: 49.276,35 €, 2007: 40.748,14 €, 2006: 38.863,34 €).

Die Zunahme des Fremdwasserbezugs erklärt sich durch den extrem heißen Sommer 2015. Die Schüttung der eigenen Quellen ging leicht zurück, während die Wasserabnahme an die Verbraucher anstieg. Das Delta konnte nur über einen erhöhten Wasserzukauf beim Zweckverband Berglen-Wieslauf gedeckt werden.

Weitere Gründe für den Fremdwasserbezug sind:

- immer wieder auftretende Rohrbrüche sowie
- die Abdeckung des Spitzenlastausgleichs (hohe Wasserentnahme über kurzen Zeitraum, z.B. Löschwasser, Netzmessungen, usw.).

Der **Stromverbrauch** im Jahr 2015 ist mit 189.375 kWh, gegenüber 2014 mit 170.049 kWh, um 17.067 kWh gestiegen. Die **Strombezugskosten** sind auf 34.176,56 € gestiegen (2014: 24.314,38 €, 2013: 36.845,77 €, 2012: 37.697,96 €, 2011: 31.215,74 €, 2010: 34.602,04 €, 2009: 23.147,94 €, 2008: 16.385,67 €, 2007: 18.645,60 €, 2006: 23.128,88 €). Der starke Anstieg der Stromkosten erklärt sich durch die hohe Rückzahlung im Vorjahr. Im Jahr 2015 liegt der Strombezug und auch die Strombezugskosten auf normalem Niveau. Die Stromlieferverträge werden regelmäßig (wie die der Gemeinde auch) gemeinsam mit anderen Kommunen und kommunalen Einrichtungen über den Gemeindetag Baden-Württemberg ausgeschrieben.

Die **Aufwendungen des Materialverbrauchs** reduzierten sich 2015 auf 10.820,53 € (2014: 42.408,73 €, 2013: 27.259,86 €, 2012: 21.294,20 €, 2011: 20.817,11 €, 2010: 27.415,03 €, 2009: 61.296,33 €, 2008: 20.613,11 €, 2007: 47.778,84 €, 2006: 35.567,66 €). Ursächlich hierfür sind geringere Verschleißreparaturen sowie der teilweise Materialbezug direkt durch das ausführende Tiefbauunternehmen bei der Behebung von Rohrbrüchen (verbucht unter „Aufwendungen für bezogene Leistungen“).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (Unterhaltungsaufwand) sind mit 192.956,59 € wesentlich höher als im Vorjahr (2014: 179.859,89 €, 2013: 178.174,50 €, 2012: 150.643,19 €, 2011: 185.786,06 €, 2010: 172.516,73 €, 2009: 172.597,41 €, 2008: 119.108,56 €, 2007: 87.350,71 €, 2006: 5.838,81 €). Im Jahr 2015 lagen mehr Rohrbrüche (17 Rohrbrüche an Hausanschlüssen, sechs Rohrbrüche an Hauptleitungen) vor als im Vorjahr (Rohrbrüche 2014: Hausanschlüsse: 13, Hauptleitungen: sechs), dafür fielen die Aufwendungen für die Leistungen des Bauhofs geringer aus.

Insgesamt hat sich der **Materialaufwand** gegenüber dem Vorjahr auf 307.376,21 € (2014: 307.891,07 €, 2013: 315.454,37 €, 2012: 280.874,26 €, 2011: 288.290,89 €, 2010: 286.041,76 €, 2009: 317.509,98 €, 2008: 205.383,69 €, 2007: 194.523,29 €, 2006: 166.354,98 €) reduziert.

Der **Wasserverlust** im Jahr 2015 liegt mit 8,87 % deutlich unter dem des Vorjahres (2014: 11,09 %, 2013: 23,69 %, 2012: 22,55 %, 2011: 19,44 %, 2010: 23,44 %, 2009: 23,37 %, 2008: 18,51%).

Der **Wasserverbrauch für Bauwasser** kann nur geschätzt werden, ist im Vergleich zum Vorjahr jedoch rückläufig, da die Bauwassermengen privater Baumaßnahmen meist über Standrohre oder Bauwasserzähler erfasst und bei der normalen verkauften Wassermenge ausgewiesen werden.

Der Anteil für die Reinigungsmaßnahmen, die Übungen und Einsätze der Feuerwehr und des Betriebswassers können nur geschätzt werden.

Die Wasserverluste entstanden durch die aufgetretenen Rohrbrüche an Hauptleitungen, Hydranten und Hausanschlussleitungen.

Das Wasserwerk Berglen beschäftigt nur noch eine Reinigungskraft und die Hilfskräfte, um die Wasserzählerablesung durchzuführen. Der **Personalaufwand** betrug in 2015 6.804,35 € (2014: 6.690,32 €, 2013: 6.601,85 €, 2012: 3.820,75 €, 2011: 8.209,25 €, 2010: 5.250,66 €, 2009: 51.699,38 €, 2008: 71.282,47 €, 2007: 70.388,60 €).

Die **Abschreibungen** sind 2015 mit 202.478,25 € geringfügig über dem Niveau des Vorjahres mit 198.778,26 €. Dies ist einerseits auf die hohen Investitionen ab dem Jahr 2012 und andererseits auf das hohe Durchschnittsalter der Versorgungsanlagen zurückzuführen. Während

neue Anlagegüter erstellt und abgeschrieben werden, erreichen viele bestehende Anlagegüter ihre kalkulatorische Nutzungsdauer und werden nicht mehr weiter abgeschrieben. Die kalkulatorischen Abschreibungen verdeutlichen den jährlichen Werteverzehr des Anlagevermögens des Wasserwerks.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen 2015 81.118,80 € und liegen ca. 13,7 % über dem Niveau des Vorjahres (2014: 71.335,41 €, 2013: 80.363,10 €, 2012: 86.485,77 €, 2011: 87.535,61 €, 2010: 86.238,28 €, 2009: 81.020,46 €, 2008: 69.487,65 €, 2007: 77.051,86 €, 2006: 75.287,60 €). Dies ist auf den durch die steigenden Lohnkosten erhöhten Verwaltungskostenbeitrag (Verrechnung für die Leistungen der Verwaltung) und das höhere Wasserentnahmeentgelt (seit 01.01.2015 8,1 Cent/m<sup>3</sup> statt 5,1 Cent/m<sup>3</sup>) zurückzuführen.

Die **Zinsaufwendungen** sind, bedingt durch die Reduzierung der Verzinsung der Gemeinodarlehen (einheitlich auf 2,50 %), mit 86.896,23 € (2014: 100.073,07 €, 2013: 104.434,60 €, 2012: 106.800,18 €, 2011: 115.791,90 €, 2010: 125.964,53 €, 2009: 127.033,11 €, 2008: 138.937,48 €, 2007: 144.620,93 €, 2006: 146.826,82 €) geringer als im Vorjahr.

Das Wasserwerk wickelt seine Kassen- und Bankgeschäfte über die Gemeindegasse ab. Die notwendige **Verzinsung der gegenseitigen Kassensalden** ist mit 13.539,01 € (2014: 24.598,85 €, 2013: 42.100,01 €, 2012: 38.443,56 €, 2011: 34.970,73 €, 2010: 37.147,40 €, 2009: 46.938,14 €, 2008: 52.684,71 €, 2007: 50.333,58 €, 2006: 44.620,83 €) in vorstehendem Zinsbetrag enthalten.

Die Verzinsung der von der Gemeinde gewährten Darlehen erforderte 2015 einen Aufwand von 11.567,97 € (2014: 18.320,10 €, 2013: 15.226,27 €, 2012: 17.864,54 €, 2011: 26.778,93 €, 2010: 31.326,85 €, 2009: 35.874,79 €, 2008: 40.422,73 €, 2007: 44.970,67 €, 2006: 49.518,63 €).

Der **Jahresgewinn 2015** in Höhe von 97.194,05 € (2014: 30.824,05 €, 2013: -13.341,76 €, 2012: 9.047,49 €, 2011: -28.689,41 €, 2010: -30.741,37 €, 2009: -34.567,45 €, 2008: -22.105,12 €, 2007: -63.641,36 €, 2006: -25.111,63 €, 2005: -85.856,16 €) soll in gleicher Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Als Beratungsunterlagen liegen bei:

- Die Beschlussvorlage für 2015,
- die Bilanz 2015,
- die Gewinn- und Verlustrechnung 2015,
- die Übersicht der Darlehensentwicklung 2015,
- die Übersicht des Anlagevermögens 2015,
- die Vermögensplan-Abrechnung 2015,
- die Energieverbrauchsbilanz 2003-2015 sowie
- die Wassermengenbilanz 2014-2015.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.09.2016 einstimmig dem Gemeinderat empfohlen, dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Wasserwerks Berglen für das Wirtschaftsjahr 2015 entsprechend der nachfolgenden Beschlussvorlage fest.**

**Gemeinde Berglen**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen**

**FESTSTELLUNG**

des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen  
 für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.)

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sowie des Eigenbetriebsgesetzes der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Das Ergebnis des Jahresabschlusses des Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

**1. FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2015**

1.1	Bilanzsumme	4.751.693,28 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen das Umlaufvermögen	4.531.703,61 € 219.989,67 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital die Empfangenen Ertragszuschüsse die Rückstellungen die Verbindlichkeiten	1.326.549,22 € 82.420,06 € 7.358,97 € 3.335.365,03 €
1.2	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	97.194,05 €
1.2.1	Summe der Erträge	782.229,37 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	685.035,32 €

**2. Verwendung des Jahresgewinns /  
 Behandlung des Jahresverlustes**

2.1	bei einem Jahresgewinn a) zur Tilgung des Verlustvortrages b) zur Einstellung in Rücklagen c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde d) auf neue Rechnung vorzutragen	97.194,05 € 0,00 € 0,00 € 0,00 €
2.2	bei einem Jahresverlust a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen c) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 € 0,00 € 0,00 €

**3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG  
 für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel** 0,00 €

**4. Entlastung der Betriebsleitung**

Der Betriebsleitung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 EigBG  
 Entlastung erteilt.

Verteiler:

- 1 x Kämmerei
- 1 x LRA-Kommunalamt (über Kämmerei)

Wassernetz Berglen  
BILANZ zum 31. Dezember 2015

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€	€
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>	
<b>I. Sachanlagen</b>			<b>I. Stammkapital</b>	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	201.083,60	209.780,60		204.516,75
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	68.240,00	68.240,00		1.254.738,39
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	231.363,47	252.174,47		
4. Verteilungsanlagen	2.866.426,58	2.824.710,09		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.046,67	134.497,17		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.048.543,29	704.519,82		
	<u>4.531.703,61</u>	<u>4.531.703,61</u>		<u>1.326.549,22</u>
				<u>111.336,51</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	68.463,39	50.520,46		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.220,15	87.274,41		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.306,13	6.143,53		
	<u>151.526,28</u>	<u>6.143,53</u>		
				<u>7.324,41</u>
				<u>1.229.355,17</u>
				<u>82.420,06</u>
				<u>7.324,41</u>
				<u>2.114.667,16</u>
				<u>161.167,21</u>
				<u>711.509,29</u>
				<u>2.500,80</u>
				<u>3.335.365,03</u>
				<u>9.002,56</u>
				<u>4.751.693,28</u>
				<u>4.337.860,55</u>

Wasserwerk Berglen

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
 für das Wirtschaftsjahr 2015  
 (01.01. bis 31.12.)

	€	€	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse:				
a) Erlöse aus Wasserabgabe	743.680,64			619.438,59
b) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	28.916,45			33.169,07
c) Sonstige Umsatzerlöse	<u>9.632,28</u>	<u>782.229,37</u>	782.229,37	63.317,00
2. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Wasserbezug	69.422,53			61.308,07
- Strombezug	34.176,56			24.314,38
- Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.820,53			42.408,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>192.956,59</u>	307.376,21		179.859,89
3. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	5.700,01			5.607,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.104,34</u>	6.804,35		1.082,72
davon für Altersversorgung:				
€ 257,71; Vj. € 257,74				
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		202.478,25		198.778,26
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen:				
a) Verwaltungskostenbeitrag	46.883,25			40.490,54
b) Sonstiger Geschäftsaufwand	14.214,27			16.983,53
c) Wasserentnahmeentgelte	18.611,28			12.451,34
d) Datenverarbeitung	<u>1.410,00</u>	<u>81.118,80</u>	<u>597.777,61</u>	<u>1.410,00</u>
			184.451,76	131.229,60
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>86.896,23</u>	<u>100.073,07</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			97.555,53	31.156,53
8. Sonstige Steuern			<u>361,48</u>	<u>332,48</u>
9. Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)			<u>97.194,05</u>	<u>30.824,05</u>
<b>Nachrichtlich:</b>				
Verwendung des Jahresgewinns				
- zur Tilgung des Verlustvortrages	97.194,05			

Wasserwerk Berglen

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER DARLEHEN im Wirtschaftsjahr 2015  
(01.01. bis 31.12.)

Darlehensgeber	01.01.2015	Darlehens- aufnahme	Tilgung	31.12.2015	Zinsen
	€	€	€	€	€
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
DG-Hyp Nr. 41 - 828571 - 01 - 2	76.693,73	0,00	15.338,76	61.354,97	2.440,78
LB BW Nr. 606 063 315	240.003,32	0,00	30.000,40	210.002,92	10.904,40
WL-Bank 133.133.800	275.000,00	0,00	25.000,00	250.000,00	9.594,38
KSK 6080211978	447.970,11	0,00	23.195,42	424.774,69	16.804,57
KSK 608223294	475.000,00	0,00	25.000,00	450.000,00	12.990,94
KSK 6082316211	600.000,00	0,00	30.000,00	570.000,00	9.007,88
Zwischensumme	2.114.667,16	0,00	148.534,58	1.966.132,58	61.742,95
<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</b>					
Gemeindedarlehen	7.669,36	0,00	7.669,36	0,00	191,73
Gemeindedarlehen	15.338,73	0,00	7.669,38	7.669,35	383,47
Gemeindedarlehen	245.420,10	0,00	40.903,35	204.516,75	6.135,50
Gemeindedarlehen	194.290,91	0,00	10.225,84	184.065,07	4.857,27
Zwischensumme	462.719,10	0,00	66.467,93	396.251,17	11.567,97
Aufzinsung Rückstellungen Zinsen für Kassenkredit					46,30 13.539,01
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.577.386,26</b>	<b>0,00</b>	<b>215.002,51</b>	<b>2.362.383,75</b>	<b>86.896,23</b>

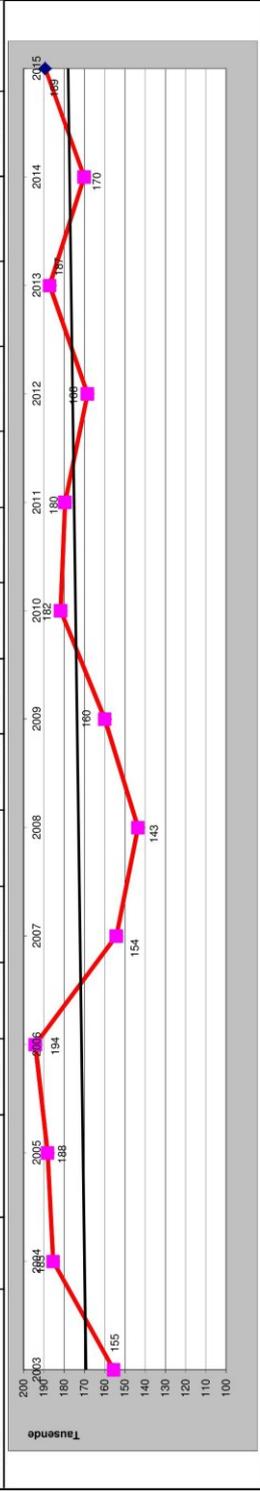
**Wasserwerk Berglen**  
**ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM WIRTSCHAFTSJAHR 2015**  
**(01.01. bis 31.12.)**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwerte			Kennzahlen				
	01.01.2015		31.12.2015		01.01.2015		31.12.2015		01.01.2015		31.12.2015		31.12.2015		31.12.2014		Durchschnittlicher			
	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2015	Restbuchwert	Abschr.	Restbuchwert	
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15						
	13.995,60	0,00	0,00	0,00	13.995,60	13.995,60	0,00	0,00	0,00	13.995,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	0,0	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																				
<b>II. Sachanlagen</b>																				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäft-, Betriebs- und anderen Bauten	375.734,94	0,00	0,00	0,00	375.734,94	165.954,34	8.697,00	0,00	0,00	174.651,34	201.083,60	209.780,60	2,3	53,5						
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	20.477,50	0,00	0,00	0,00	20.477,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,50	20.477,00	20.477,00	0,0	100,0						
- Quellgrundstücke	47.763,35	0,00	0,00	0,00	47.763,35	0,35	0,00	0,00	0,00	0,35	47.763,00	47.763,00	0,0	100,0						
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	99.262,93	0,00	0,00	0,00	99.262,93	52.025,67	1.902,00	0,00	0,00	53.925,67	45.337,26	47.239,26	1,9	46,7						
- Betriebsvorrichtungen	567.649,21	2.183,79	0,00	0,00	569.833,00	411.664,37	16.325,79	0,00	0,00	427.990,16	141.842,84	155.984,84	2,9	24,9						
- Quellleitungen	278.307,55	0,00	0,00	0,00	278.307,55	229.439,11	4.756,00	0,00	0,00	254.193,11	44.112,44	48.868,44	1,7	15,9						
b) Betriebsanrichtungen des Bezuges	1.780,24	0,00	0,00	0,00	1.780,24	1.698,31	11,00	0,00	0,00	1.709,31	70,93	81,93	0,6	4,0						
4. Verrechnungsanlagen	765.001,83	0,00	0,00	0,00	765.001,83	621.906,45	11.375,00	0,00	0,00	633.281,45	131.720,38	143.095,38	1,5	17,2						
a) Spalieranlagen	296.168,45	923,45	0,00	0,00	297.091,90	253.377,34	2.860,45	0,00	0,00	286.237,39	10.853,91	12.290,91	0,8	3,7						
- Hochbehälter	39.883,13	0,00	0,00	0,00	39.883,13	26.090,74	391,00	0,00	0,00	36.681,74	13.201,41	13.792,41	1,3	33,1						
- Betriebsvorrichtungen	565.480,30	0,00	0,00	0,00	565.480,30	411.373,95	12.889,00	0,00	0,00	424.262,95	141.217,35	153.666,53	2,2	26,0						
b) Druck- und Fällanlagen	5.290.985,31	193.347,33	0,00	0,00	5.484.255,04	2.792.721,27	124.839,84	0,00	0,00	2.917.561,11	2.566.694,53	2.498.187,04	2,3	46,8						
c) Leertankanlagen (einricht. Lagerbestand)	82.857,81	0,00	0,00	0,00	82.857,81	791.149,81	999,00	0,00	0,00	80.148,81	2.739,00	3.738,00	1,2	3,3						
5. Betriebs- und Gerätschaftsanlagen	157.156,40	3.158,46	0,00	0,00	160.315,06	145.265,08	5.649,66	0,00	0,00	150.025,74	9.389,32	11.691,32	3,5	5,9						
- Feuerungsanlagen	84.954,31	1.623,01	0,00	0,00	86.577,22	81.707,22	3.857,51	0,00	0,00	82.649,71	6.012,50	5.247,00	1,0	6,8						
- Feuerungs- und Heizungsanlagen	147.872,09	0,00	0,00	0,00	147.872,09	30.513,24	11.714,00	0,00	0,00	42.227,24	105.644,85	117.358,85	7,9	71,4						
6. Gebäude, Anlagen und Anlagen im Bau	704.519,82	339.023,47	0,00	0,00	1.043.543,29	0,00	0,00	0,00	0,00	1.043.543,29	704.519,82	0,0	0,0	0,0						
Zwischensumme	9.527.808,09	540.259,71	0,00	0,00	10.068.067,80	5.333.885,94	202.478,25	0,00	0,00	5.536.984,19	4.531.703,61	4.193.922,15	2,0	45,0						
<b>III. Finanzanlagen</b>																				
Sonstige Ausleihungen	2.655,39	0,00	0,00	0,00	2.655,39	2.655,39	0,00	0,00	0,00	2.655,39	0,00	0,00	0,0	0,0						
Zwischensumme	2.655,39	0,00	0,00	0,00	2.655,39	2.655,39	0,00	0,00	0,00	2.655,39	0,00	0,00	0,0	0,0						
Summe Anlagevermögen	9.544.459,08	540.259,71	0,00	0,00	10.084.718,79	5.350.536,93	202.478,25	0,00	0,00	5.553.015,18	4.531.703,61	4.193.922,15	2,0	44,9						

**Gemeinde Berglen**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk Berglen**
**VERMÖGENSPLAN-ABRECHNUNG 2015**

<b>1. Finanzierung</b>	Bilanz 31.12.2014	Bilanz 31.12.2015	Kurzfristige Ausgaben	Kurzfristige Einnahmen	Langfristige Ausgaben	Langfristige Einnahmen
<b>AKTIVA</b>						
Sachanlagen	4.193.922,15 €	4.531.703,61 €			558.648,29 €	220.866,83 €
Vorräte	50.520,46 €	68.463,39 €	17.942,93 €			
Forderungen	93.417,94 €	151.526,28 €	58.108,34 €			
	4.337.860,55 €	4.751.693,28 €				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	1.229.355,17 €	1.326.549,22 €				97.194,05 €
Ertragszuschüsse	111.336,51 €	82.420,06 €			28.916,45 €	
Rückstellungen	7.324,41 €	7.358,97 €		34,56 €		
Darlehen	2.577.386,26 €	2.362.383,75 €			215.002,51 €	
kurzfristige Verbindlichkeiten	412.458,20 €	972.981,28 €		560.523,08 €		
	4.337.860,55 €	4.751.693,28 €				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			76.051,27 €	560.557,64 €	802.567,25 €	318.060,88 €
Finanzierungsfehlbetrag			484.506,37 €			484.506,37 €
Abstimmung			1.326.675,94 €	1.326.675,94 €	3.212.405,83 €	3.212.405,83 €
<b>2. Vermögensplanvergleich</b>	PLAN	IST				
<b>AUSGABEN</b>						
Investitionen	667.000 €	558.648,29 €				
Beitragsauflösungen	35.000 €	28.916,45 €				
Tilgung von Gemeindedarlehen	66.500 €	66.467,93 €				
Tilgung von Krediten von Dritten	148.600 €	148.534,58 €				
Deckungsmittellücke aus Vorjahren	366.400 €	275.844,21 €				
	1.283.500 €	1.078.411,46 €	Weniger- Ausgaben	-205.088,54 €		
<b>EINNAHMEN</b>						
Beiträge und ähnliche Entgelte	25.000 €	18.166,30 €				
Darlehen von Dritten	900.000 €	0,00 €				
Abschreibungen	228.100 €	202.478,25 €				
Sonstiges	0 €	222,28 €				
Jahresgewinn	93.000 €	97.194,05 €				
Deckungsmittellücke lfd. Jahr	37.400 €	760.350,58 €				
	1.283.500 €	1.078.411,46 €	Weniger- Einnahmen	-205.088,54 €		
Abstimmung				0,00 €		

Wasserwerk Breglen		Energieverbrauchsbilanz 2003 bis 2015 (in Kwh)													Az. 801.19	
Verbrauchsstelle	KundenNr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/-	%
Pumpstation Breitenacker	260001397	445005003312	14.489 kwh	24.162 kwh	30.382 kwh	11.122 kwh	8.976 kwh	16.496 kwh	18.358 kwh	18.429 kwh	14.288 kwh	10.276 kwh	7.610 kwh	8.344 kwh	9,66%	
Mehlbrunnen	260001405	177458	21.188 kwh	21.208 kwh	21.776 kwh	21.412 kwh	20.391 kwh	17.133 kwh	21.168 kwh	21.453 kwh	19.759 kwh	6.230 kwh	18.298 kwh	21.291 kwh	16,36%	
Amneisenstr. 16	260001408	633356	3.793 kwh	5.455 kwh	4.348 kwh	2.937 kwh	2.426 kwh	2.432 kwh	2.460 kwh	2.666 kwh	3.481 kwh	4.315 kwh	4.196 kwh	5.459 kwh	30,10%	
Hochbehälter Höllinswart	260001411	445002531536	11.260 kwh	13.332 kwh	14.640 kwh	15.104 kwh	9.714 kwh	9.696 kwh	9.024 kwh	10.972 kwh	6.229 kwh	14.655 kwh	11.601 kwh	8.612 kwh	-25,77%	
Pumpstation Ödmerhard	260001422	697134	3.341 kwh	4.418 kwh	1.559 kwh	800 kwh	572 kwh	562 kwh	553 kwh	560 kwh	560 kwh	38 kwh	0 kwh	0 kwh	-	
beim Friedhof	260001424	162330	586 kwh	2.131 kwh	1.138 kwh	786 kwh	2 kwh	1.159 kwh	2.698 kwh	2.277 kwh	3.049 kwh	4.731 kwh	2.958 kwh	3.707 kwh	25,32%	
Kieselhof 6	260001426	4440075367503	339 kwh	489 kwh	420 kwh	513 kwh	288 kwh	403 kwh	633 kwh	789 kwh	799 kwh	801 kwh	588 kwh	710 kwh	20,75%	
Pumpstation Linsenhof	260001434	4450015304787	21.650 kwh	21.322 kwh	22.854 kwh	23.491 kwh	14.151 kwh	12.212 kwh	28.023 kwh	24.323 kwh	24.323 kwh	26.635 kwh	26.385 kwh	31.577 kwh	19,68%	
Rettersburg, Linsenholzstr.	260001437	633352	5.461 kwh	2.594 kwh	2.246 kwh	2.209 kwh	2.181 kwh	2.180 kwh	2.277 kwh	2.035 kwh	2.035 kwh	4.270 kwh	2.584 kwh	2.536 kwh	-1,86%	
Pumpstation Oberweiler	260001443	633353	1.240 kwh	1.437 kwh	1.516 kwh	1.311 kwh	1.240 kwh	1.274 kwh	1.125 kwh	1.149 kwh	1.149 kwh	1.807 kwh	1.401 kwh	1.550 kwh	10,64%	
Hochbehälter Glänsrain	260001445	633354	5.114 kwh	5.724 kwh	5.024 kwh	5.785 kwh	5.412 kwh	7.238 kwh	8.281 kwh	10.899 kwh	16.162 kwh	11.781 kwh	9.992 kwh	14.264 kwh	42,75%	
Opfelsböhm, Schumarmweg 11	260001446	4450015302395	13.395 kwh	14.620 kwh	17.950 kwh	17.545 kwh	15.033 kwh	9.564 kwh	4.513 kwh	15.992 kwh	17.433 kwh	14.331 kwh	17.763 kwh	19.074 kwh	7,26%	
Pumpstation Vorderweißbuch	260001452	177483	9.671 kwh	13.896 kwh	13.167 kwh	12.902 kwh	14.537 kwh	12.378 kwh	10.026 kwh	6.544 kwh	6.038 kwh	22.362 kwh	10.126 kwh	9.921 kwh	-2,02%	
An der Weibsbauer Str.	260001456	4450025311822	7.813 kwh	9.737 kwh	11.216 kwh	9.026 kwh	7.765 kwh	6.574 kwh	7.594 kwh	6.122 kwh	6.343 kwh	10.781 kwh	7.679 kwh	7.648 kwh	-0,40%	
Mühlweg	260001461	4450015303383	8.141 kwh	7.829 kwh	7.068 kwh	10.308 kwh	9.121 kwh	10.604 kwh	8.942 kwh	10.187 kwh	8.520 kwh	15.166 kwh	19.801 kwh	19.059 kwh	-3,75%	
Pumpstation Stöckenhof	260001467	618534	3.308 kwh	3.233 kwh	3.510 kwh	3.654 kwh	3.835 kwh	3.065 kwh	2.860 kwh	3.037 kwh	2.890 kwh	2.723 kwh	2.146 kwh	2.017 kwh	-6,01%	
Präzessions Bachenbach Hinterer	260001469	633355	19.566 kwh	27.099 kwh	21.564 kwh	22.800 kwh	18.967 kwh	20.713 kwh	25.766 kwh	32.360 kwh	22.126 kwh	22.127 kwh	19.498 kwh	28.386 kwh	45,58%	
Wald, Herdenweg	260001472	697133	4.597 kwh	4.852 kwh	7.672 kwh	9.889 kwh	9.982 kwh	10.975 kwh	9.226 kwh	10.531 kwh	11.842 kwh	9.430 kwh	3.479 kwh	1.030 kwh	-70,39%	
Forchenstr. 15	260001478	640313	505 kwh	593 kwh	551 kwh	578 kwh	562 kwh	593 kwh	566 kwh	555 kwh	504 kwh	378 kwh	387 kwh	404 kwh	4,39%	
Hochbehälter Kottweil	261244016	444003523398	0 kwh	0 kwh	85 kwh	2.705 kwh	1.394 kwh	1.496 kwh	356 kwh	1.446 kwh	1.446 kwh	1.456 kwh	1.326 kwh	1.484 kwh	11,92%	
Kohlau, beim Friedhof	261453710	4440075300626	0 kwh	0 kwh	0 kwh	0 kwh	721 kwh	938 kwh	902 kwh	1.539 kwh	2.221 kwh	2.623 kwh	2.211 kwh	2.302 kwh	4,12%	
Pumpwerk Lehnberg Lagerfeldstr.																
Druckregelanlage																
Erlenhof 2																
<b>Gesamt</b>			<b>155.447</b>	<b>185.354</b>	<b>188.118</b>	<b>194.197</b>	<b>154.187</b>	<b>143.445</b>	<b>159.867</b>	<b>181.654</b>	<b>179.532</b>	<b>187.116</b>	<b>170.049</b>	<b>189.375</b>	<b>11,36%</b>	



Wasserwerk Berglen - Wassermengenbilanz 2015							
Quellen	Versorgungs- gebiet	Eigenwasser m³		Fremdwasser m³		Gesamt m³	
		2015	2014	2015	2014	2015	2014
<b>Summe</b>	Kieselhof			810	699	810	699
<b>Summe</b>	Öschelbronn	7.891	8.904	14.337	14.106	22.228	23.010
<b>Summe</b>	Ödernhardt	34.097	35.106	1.900	1.513	35.997	36.619
<b>Summe</b>	Oppelsbohm	57.364	57.739	24.693	16.096	82.057	73.835
<b>Summe</b>	Reichenbach	19.387	24.082	3.498	2.018	22.885	26.100
<b>Summe</b>	Steinach	48.858	47.523	15.035	5.776	63.893	53.299
<b>Summe</b>	Vorderweißbuch	17.764	24.277	5.026	4.160	22.790	28.437
<b>Summe</b>	Höflinswart	35.236	38.468	279	5.744	35.515	44.212
<b>Summe</b>	Kottweil	12.350	10.020	348	679	12.698	10.699
<b>Summen</b>		<b>232.947</b>	<b>246.119</b>	<b>67.851</b>	<b>52.729</b>	<b>300.798</b>	<b>298.848</b>
Anteil an Gesamtförderung		77,44%	82,36%	22,56%	17,64%	100,00%	100,00%
Nachrichtlich: Eigenwasser Kläranlage (Brauchwasser)						0 m³	0 m³
Verkauftes Wasser						254.127 m³	245.692 m³
Bauwasser: private und Baumaßnahmen des Wasserwerks (geschätzt)						10.000 m³	10.000 m³
Reinigungsmaßnahmen, FW-Übungen/Einsätze, Betriebswasser (geschätzt)						10.000 m³	10.000 m³
Wasserverluste						26.671 m³	33.156 m³
Wasserverluste in %						8,87%	11,09%
Materialaufwand						300.170,23 €	296.258,24 €
Personalaufwand						6.804,35 €	6.690,32 €
Abschreibungen, Zinsen, Sonstiges						378.060,74 €	382.152,05 €
Summe Aufwand						685.035,32 €	685.100,61 €
Verkaufspreis (ohne Grundgebühr)						2,43 €	2,00 €
Grundgebühr (monatlich)						5,46 €	5,50 €
ab 2002: Eigenwasser Kläranlage wird nicht mehr durch Wasserwerk geliefert.							

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**20. Anschaffung einer dynamischen Fahrgastinformation für die Bushaltestelle in Oppelsbohm**

Auf die Sitzungsvorlage 217/2017 wird verwiesen. Die Vorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende geht nochmal kurz auf den Sachverhalt ein und fügt an, dass sich von der Kostenseite her an den Konditionen für die dynamische Fahrgastinformation nur geringfügige Änderungen ergeben haben. Von Seiten der Verwaltung ist nicht geplant, weitere Displays an anderen Bushaltestellen aufzustellen.

Gemeinderat Geck weist darauf hin, dass sich außer ein paar finanziellen Anpassungen nichts geändert hat. Auch die Argumente sind dieselben geblieben. An der Einstellung der Bürgerlichen Wählervereinigung zu der beabsichtigten Anschaffung hat sich ebenfalls nichts geändert. Die Notwendigkeit für die Anschaffung sieht die BWV nach wie vor nicht.

Auch Gemeinderat Klenk und die Freien Bürger Berglen sprechen sich gegen die Anschaffung aus, obwohl es von der Sache her gut sei. Zum jetzigen Zeitpunkt spricht nichts für die Umsetzung der Maßnahme. Die Gemeinde hat andere Projekte und Maßnahmen, deren Umsetzung dringlicher ist.

Für Gemeinderätin Jooß wäre das System ein Fortschritt. Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass es längerfristig ohnehin Standard wird und befürwortet deshalb die Anschaffung zum jetzigen Zeitpunkt.

**Nachfolgend wird über den Antrag der Verwaltung abgestimmt, der vorsieht, die Anschaffung einer dynamischen Fahrgastinformation für die Bushaltestelle in Oppelsbohm inklusive eines fünfjährigen Wartungsvertrages gemäß dem Angebot der Firma iqu Systems GmbH zum Gesamtpreis von 19.992,00 € brutto zzgl. der Kosten für den notwendigen Tiefbau zu vergeben.**

**Dieser Beschlussantrag wird bei 3 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.**

Verteiler: 1 x Kämmerei  
1 x Hauptamt

Vorlage für die Sitzung Gemeinderat	Sitzungsvorlage SV/217/2016	Az.: 797.78
Datum der Sitzung 27.09.2016	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Beschlussart Entscheidung



## **Anschaffung einer dynamischen Fahrgastinformation für die Bushaltestelle in Oppelsbohm**

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2015 hat der Gemeinderat über die Anschaffung einer dynamischen Fahrgastinformation für die Bushaltestelle in Oppelsbohm beraten. Mit Blick auf die Kosten wurde der Vorschlag der Verwaltung damals abgelehnt. In der Sitzung am 29.09.2015 wurde dem Rat ein aktualisiertes Angebot vorgelegt und beschlossen, das Thema in einer späteren Sitzung im kommenden Jahr neu zu beraten.

Aufgrund der steigenden Verkehre im ÖPNV ist Berglen durch den Busverkehr inzwischen recht gut erschlossen. Mit den Buslinien 244, 336 und 337 werden neben dem Sitz der Gemeindeverwaltung in Oppelsbohm auch die Ortsteile Birkenweißbuch, Bretzenacker, Erlenhof, Hößlinswart, Lehnenberg (Kreuzung), Öschelbronn, Rettersburg, Steinach, Stöckenhof, Streich und Vorderweißbuch angebunden. Neben der Binnenerschließung spielen diese Linien auch eine wesentliche Rolle bei der überregionalen Anbindung Berglens an das Schienennetz in Winnenden und Schorndorf.

Um die Servicequalität für die Fahrgäste zu erhöhen, plant die Gemeinde Berglen die Einführung eines dynamischen Fahrgastinformationssystems (DFI) an der zentralen Haltestelle in Oppelsbohm Ortsmitte, die direkt an die Gemeindeverwaltung angrenzt. Begünstigt wurde die Thematik durch ein Förderprogramm der Region Stuttgart, über das solche Anzeigetafeln mit 25 % der Hardwarekosten, maximal 3.000,00 €, gefördert werden können.

Im Jahr 2013 hatten die Bushaltestellen der Gemeinde Berglen leider nicht die erforderliche Priorität, die für die Förderfähigkeit maßgeblich ist. Aufgrund des Klinikneubaus in Winnenden wurde die Prioritäteneinstufung erneut vorgenommen, was zu einer Förderfähigkeit dieser Maßnahme führte. Entsprechend soll nun die Bushaltestelle in Oppelsbohm mit einer dynamischen Fahrgastinformation (DFI) ausgestattet werden.

Von der Firma iqu Systems GmbH wurden verschiedene DFI-Varianten vorgestellt. Angeboten werden LED- und TFT-Varianten. Der Hauptunterschied liegt in der Darstellungsqualität der Anzeigen. Während LED-Anzeigen eine sehr grobe Auflösung haben, bieten TFT-Anzeigen eine Darstellung in HD-Qualität (High Definition). Zudem ist ein LED-Anzeiger etwa 3.000 € teurer als das vergleichbare TFT-Modell.

Darüber hinaus können TFT-Anzeigen auch genutzt werden um zusätzliche Informationen wie Hinweise auf Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, News-Ticker oder sonstige Informationen zur Verfügung zu stellen. In Anbetracht der zusätzlichen Möglichkeiten und des Preisunterschieds empfiehlt die Verwaltung die Beschaffung eines TFT-Displays. Zusätzlich ist die DFI mit einem sogenannten Text-to-Speech-Modul ausgestattet, welches sehbehinderten Menschen ermöglicht, sich die angezeigten Informationen vorlesen zu lassen.

Aufgrund der bestehenden Kooperation zwischen dem VVS und der iqu Systems GmbH erachtet es die Verwaltung in diesem speziellen Fall als nicht zielführend Vergleichsangebote anderer Anzeigenhersteller einzuholen. Um den Echtzeitbetrieb zu gewährleisten müssen die Programmschnittstellen und der Zugriff auf den VVS-Server sichergestellt sein. Nach Rücksprache mit der Zuständigen Mitarbeiterin beim VVS wurden die besten Erfahrungen mit den Systemlösungen der Firma iqu Systems GmbH gemacht.

Von der Firma iqu Systems GmbH wurde ein aktualisiertes Angebot vom 20.07.2016 für ein 40“

TFT-Display mit fünfjährigem Servicevertrag abgegeben. Dieses Angebot ist bis zum 30. September 2016 gültig. Das Angebot liegt der Sitzungsvorlage als Anlage bei.

Hinzu kommen weitere Kosten für den notwendigen Tiefbau in Höhe von ca. 8.000,00 bis 9.000,00 €.

Im Haushaltsplan 2016 wurden insgesamt 35.000,00 € vorgesehen, somit wären die Gesamtkosten der Investition gedeckt.

### **B e s c h l u s s v o r s c h l a g :**

**Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer dynamischen Fahrgastinformation für die Bushaltestelle in Oppelsbohm inklusive eines fünfjährigen Wartungsvertrages gemäß dem Angebot der Firma iqu Systems GmbH zum Gesamtpreis von 19.992,00 € brutto zzgl. der Kosten für den notwendigen Tiefbau. Die Gemeindeverwaltung wird dazu ermächtigt, einen entsprechenden Förderantrag bei der Region Stuttgart zu stellen.**

#### Verteiler:

1 x Kämmerei  
1 x Hauptamt



# Angebot

## DFI-Einführung in der Großgemeinde Berglen

**An:**

Bürgermeisteramt Berglen  
Kämmerei  
Beethovenstraße 14 – 20  
73663 Berglen

**Von:**

iqu Systems GmbH  
Hinüberstraße 8  
30175 Hannover

Version 1.3

Angebotsnummer: 126.0128

20. Juli 2016



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung und Ziele</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Projektsteckbrief</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Systembeschreibung</b> .....	<b>5</b>
3.1	Übersicht .....	5
3.2	Spezifikationen der TFT-Anzeiger .....	6
3.3	Der Anzeigerrechner .....	10
3.4	DisplayOS – die Anzeigersoftware.....	11
3.5	Text-to-Speech Modul.....	12
<b>4</b>	<b>Zentrale Software</b> .....	<b>13</b>
4.1	Displaymodul.....	13
4.2	Sondertexte mit dem Infomodul .....	15
<b>5</b>	<b>Ablauf des Projekts</b> .....	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Preisangebot</b> .....	<b>17</b>
6.1	Investitionskosten.....	17
6.2	Laufende Kosten.....	18
<b>7</b>	<b>Zahlungsbedingungen</b> .....	<b>18</b>

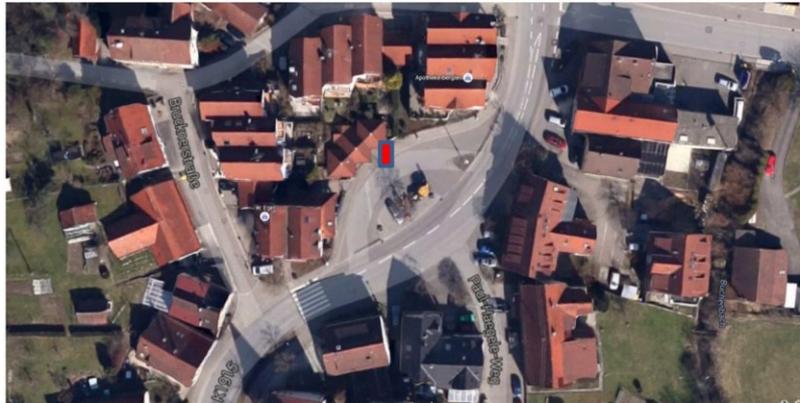
## 1 Einführung und Ziele

Mit über 6.024 Einwohnern im Rems-Murr-Kreis liegt die Großgemeinde Berglen im Dreieck zwischen den Grund- und Mittelzentren Winnenden, Waiblingen und Schorndorf sowie etwa 20 km östlich von der Landeshauptstadt Stuttgart.

Aufgrund dieser disponierten Lage gibt es einen hohen Anteil an ein- und ausströmenden Verkehren, die durch Berufspendler, Schüler usw. induziert werden. Neben den oben bereits benannten Städten sind auch nahegelegene Kommunen wie Fellbach und Esslingen wesentliche Quelle und Ziel dieser Verkehre, die zum größten Teil mit dem Individualverkehr, aber in zunehmenden Maße auch mit öffentlichen Verkehren abgewickelt werden.

Aufgrund der steigenden Verkehre im ÖPNV ist Berglen durch den Busverkehr gut erschlossen. Mit den Buslinien 244, 336 und 337 werden neben dem Sitz der Gemeindeverwaltung in Oppelsbohm auch die Ortsteile Bretzenacker, Höblinswart und Steinach erschlossen. Neben der Binnenerschließung spielen diese Linien auch eine wesentliche Rolle bei der Anbindung Berglens an das Schienennetz in Winnenden und Schorndorf.

Um die Servicequalität für die Fahrgäste zu erhöhen, plant die Gemeinde Berglen die Einführung eines dynamischen Fahrgastinformationssystems (DFI) an der zentralen Haltestelle in Oppelsbohm Ortsmitte, die direkt an die Gemeindeverwaltung angrenzt. Die Position der Haltestelle mit geplantem Anzeiger zeigt die folgende Luftbildaufnahme:



Position des künftigen DFI-Anzeigers

Die wesentlichen Ziele innerhalb dieses Vorhabens sind:

- Qualitativ **hochwertige Anzeige** aller Busabfahrten
- **Schnelle Einbindung** der Anzeiger in die vorhandene IT-Infrastruktur inklusive der Datenversorgung über die Datendrehscheibe des VVS mit Standardschnittstellen
- **Preiswerte Anzeigertechnologie** mit minimalem Service- und Wartungsaufwand
- Automatischer und **fehlerfreier Betrieb des Gesamtsystems**

## 2 Projektsteckbrief

Im Nachfolgenden werden die wesentlichen technischen Anforderungen der Gemeinde Berglen in Form einer tabellarischen Übersicht zusammengefasst:

A. Bereich Anzeiger	Details
Geforderter Anzeigertyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 <b>doppelseitiges 40“ TFT-Anzeiger</b> bis zu 8 Zeilen, 35 Zeichen</li> </ul>
Anbringung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Anzeiger an eigenen, zu liefernden <b>Masten</b> oder an einem Halter, der an die Häuserfassade an der Beethovenstraße 27 angebracht wird</li> </ul>
Notwendiger Tiefbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>wird ggf. durch den <b>Auftraggeber</b> separat beauftragt</li> </ul>
Akustik	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Text-to-Speech</b>-System am Mast</li> </ul>
Netzwerk, Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anbindung des Anzeigers per <b>Mobilfunk</b> (Flatrate)</li> </ul>
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine</li> </ul>

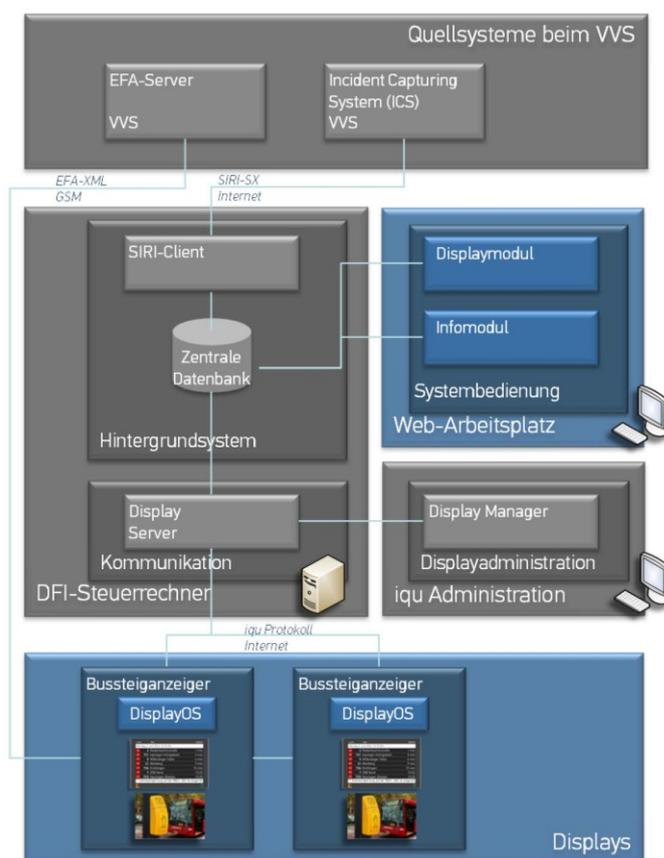
B. Bereich Zentrale	Details
Architektur	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Datenversorgung des Anzeiger über die VVS-Datendrehscheibe</b></li> <li>Fernzugriff durch AN vorgesehen</li> </ul>
Softwaremodule	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Installationen beim AG erforderlich</li> <li>AG erhält Zugriff per Browser auf die Anlagen</li> </ul>
Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>EFA-XML zur Datendrehscheibe des VVS</li> </ul>

Projektsteckbrief DFI in Berglen

### 3 Systembeschreibung

#### 3.1 Übersicht

Die wesentlichen Prozesse zur Datenversorgung und Kommunikation zeigt die folgende Darstellung:



Systemskizze für das DFI-System in Berglen (blau: angebotene Komponenten, grau: Bestandssysteme)

Die Datenquelle für alle Echtzeitdaten in Berglen ist die Zentrale Datendrehscheibe bzw. **der EFA-Server** des Verkehrsverbunds Stuttgart (VVS). Der Server erhält die hierfür notwendigen Daten aus den Betriebsleitsystemen der Verkehrsunternehmen wie OVR und RBS. Hierbei werden von den RBL-Systemen der Verkehrsunternehmen sowohl Ist- als auch Solldaten an den EFA-Server übermittelt.

Die Zentrale Datendrehscheibe stellt allen nachfolgenden Subsystemen anschließend Soll- und Istabfahrtszeiten zur Verfügung. Eines dieser Systeme ist bzw. sind die acht in diesem Vorhaben angebotenen Displays in Berglen. Über die **EFA-XML-Schnittstelle** werden alle relevanten Abfahrtsinformationen und parallel dazu Sondertexte über die **SIRI-SX-Schnittstelle** in die Anzeiger übertragen.

Die Gemeinde Berglen erhält darüber hinaus die Möglichkeit, die Anzeiger über das Display Modul zu beobachten und über das Infomodul auch mit Sondertexten zu versorgen. Hierfür benötigen autorisierte Personale lediglich einen gängigen Webbrowser, um über vorhandene Arbeitsplatz-PCs sich auf das Hintergrundsystem aufzuschalten.

### 3.2 Spezifikationen der TFT-Anzeiger

Die iqu Systems hat bereits eine Vielzahl von TFT-Displays im Einsatz. Ein Beispiel der neuesten 40"- und 47"-Monitore zeigen die nachfolgende Aufnahmen:



40"-TFT Stadtbahnanzeiger in Heilbronn



47"-TFT-Übersichtsanzeiger in Fürstenwalde



40"-TFT-Übersichtsanzeiger in Sachsenheim



40"-TFT-Bussteiganzeiger in Wülfrath

Die obigen Displays zeigen die Bandbreite der bisherigen Lösungen, die von Bussteig- über Straßenbahn bis hin zu Stadtbahn- und Übersichtsanzeiger für Bahn und Bus reichen. Auch sind hier unterschiedliche Anbringungsarten an vorhandener und neuer Infrastruktur gut zu erkennen.

Alle hier dargestellten Displays haben folgende Gemeinsamkeiten:

- Auflösung (B x H): 1.920 x 1.080 Pixel
- Zeichensatz: alle bekannten Schrifttypen in allen Schriftschnitten
- Farbgebung: entsprechend den Vorgaben des AG
- Anzeigtiefe: minimal durch ein schlankes Gehäuse
- Zeichenanzahl: mindestens 35 Zeichen je Zeile
- Lesbarkeit: bis 20 Meter

**Innerhalb dieses Vorhabens wird für die zentrale Haltestelle Oppelsbohm Ortsmitte ein 40"-TFT-Display angeboten.** Der 40"-Anzeiger wird auch in Heilbronn, Sachsenheim, Marbach, Herrenberg etc. eingesetzt. Das Display wird entweder an einen separaten Mast oder an eine Häuserfassade bzw. einen Querträger an der Haltestelle montiert.

**Wichtig** ist jedoch zu wissen, dass bei einer Montage an vorhandener Infrastruktur eine **separate Stele** für das Text-to-Speech-System zur Ansage der angezeigten Texte vorzusehen ist, um auch sehbehinderten Fahrgästen Informationen anbieten zu können. Bei einer Mastmontage kann das TTS direkt an den Mast montiert werden.





Die wesentlichen technischen Daten des Displays sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Nr.	Kriterium	iqu 40" TFT Outdoor
1	Anzeigertyp	TFT Vollmatrix doppelseitig
2	Darstellbare Anzahl Zeichen und Zeilen	mind. 35 Zeichen 5 Zeilen
3	Abmessungen (BxHxT)	1.032 x 643 x 280/147 mm
4	Gewicht	ca. 90 kg
5	Zeichensatz	alle gängigen Schrifttypen
6	Auflösung (BxH)	1.920 x 1.080 Bildpunkte
7	Mindest-Versalhöhe	40 mm
8	Schrift	Proportionalschrift
9	Gehäuse	Aluminium/Stahl
10	Frontglas	Verbundsicherheitsglas 6,8 mm
11	Schutzart	IP 65
12	Betriebstemperatur	-30°C bis +55°C
13	Stromspannung	230 VAC, 50 Hz
14	Helligkeit	700 cd/m <sup>2</sup>
15	max. Leistungsaufnahme	420 W
16	durchschnittliche Leistungsaufnahme	165 W
17	Dimmer	vorhanden

*Technische Details des TFT-Displays*

Weitere **technische Standardanforderungen** werden vom 40"-Display wie folgt erfüllt:

Nr.	Kriterium	Übliche Anforderungen	Angebotene Systemkomponenten	Erfüllung
1	Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>korrosionsbeständig unempfindlich gegen Witterungseinflüsse</li> <li>Schutzart mind. IP54</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehäuse aus Stahl/Aluminium, damit korrosionsbeständig</li> <li>witterungsbeständig</li> <li><b>Schutzart IP65</b></li> </ul>	ja
2	Klimatisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Kondenswasser</li> <li>kein Beschlagen der Scheiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lüfter sind eingebaut und wälzen die Luft um, so dass Kondenswasser und Beschlagen vermieden werden.</li> </ul>	ja
3	Spannungsunterbrüche	<ul style="list-style-type: none"> <li>fehlerfreies Anlaufen des Anzeigers nach Spannungsausfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auch nach einem Spannungsausfall starten die Anzeiger wieder fehlerfrei</li> </ul>	ja
4	Helligkeitsregelung und Lesbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>automatische Helligkeitsregelung</li> <li>Lesbarkeit bei Dunkelheit und Helligkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Helligkeit der TFT-Displays wird über Fotozellen gesteuert.</li> <li>Die Lesbarkeit ist nicht nur über die Helligkeit, sondern über hohe Kontraste und die Schriftart optimiert.</li> </ul>	ja
5	Anzeige- bzw. Bildwechsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anzeigewechsel verzögerungs- und flimmerfrei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Wechsel der so genannten Frames ist mit mindestens 60 Bildern pro Sekunde so schnell, dass insbesondere auch Sondertexte ruckelfrei dargestellt werden.</li> </ul>	ja
6	Lebenserwartung	<ul style="list-style-type: none"> <li>mindestens 10 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 10 Jahre</li> </ul>	ja
7	Außentemperatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>funktionsfähig von -25°C bis +40° C</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>funktionsfähig von -25°C bis +40° C</li> </ul>	ja

*Technische Details des 40"-TFT-Displays*

### 3.3 Der Anzeigerrechner

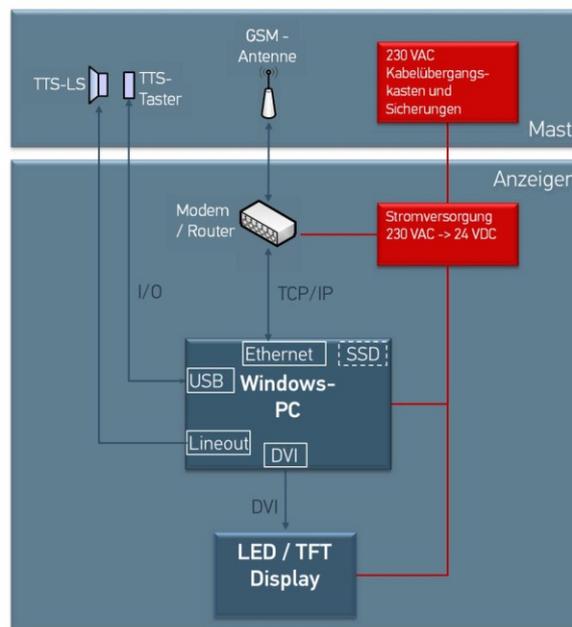
Die Anzeigensteuereinheit besteht aus einem Industrie-PC – einem der kleinsten lüfterlosen PCs auf dem IT-Markt. Mit Abmessungen von 115 x 27 x 101 mm ist dieser PC in dem für Berglen vorgesehenen Displays verbaut. Die Schnittstellen und Größenverhältnisse zeigen die folgenden Abbildungen:



Perspektiven des kompakten Anzeiger-PC

Schnittstellen des Anzeiger-PC

Alle elektronischen Komponenten des Anzeigers werden über den PC gesteuert (s.u.). Hierzu gehören die Kommunikation, das TFT-Panel und ein mögliches Text-to-Speech-System. Der Vorteil des Industrie-PC ist, dass es lediglich **Standardschnittstellen** hat, die proprietäre Lösungen vermeiden helfen.



Aufbau eines DFI-Anzeigers

In der obigen Abbildung ist als Kommunikationsmedium Mobilfunk dargestellt. Diese Kommunikationsmöglichkeit ist als Platzhalter für jedwede **IP-basierte Kommunikation** anzusehen. Falls in Berglen beispielsweise kabelgebundene Verbindungen an den Haltestellen vorgesehen sind, können die vorhandenen Netzkabel ebenfalls für eine IP-Kommunikation genutzt werden.

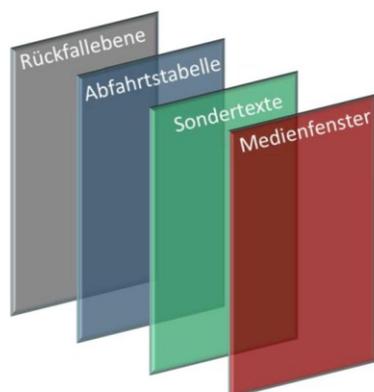
### 3.4 DisplayOS – die Anzeigersoftware

Das **DisplayOS** ist das Softwaresystem, das auf allen TFT-Anzeigern für die verschiedenen Darstellungen der Inhalte und ggf. eine akustische Ansage sorgt. Dieses System hat folgenden Aufbau:

- **Systemfunktionen:** Einrichtung, Konfiguration und Überwachung des Anzeigers
- **Abfahrtsanzeigen:** Darstellung von Abfahrten inklusive der Sonderinformationen
- **Multimedia:** Darstellung verschiedenster Inhalte in Form von Bildern oder Filmen

Um die Abläufe auf den Anzeigern zu organisieren, werden vom **DisplayOS** verschiedene Funktionen auf verschiedenen **Darstellungsebenen** zugewiesen. Die Darstellungsebenen stellen quasi jeweils eigene Anzeigerfunktionen bzw. -inhalte dar, die nach bestimmten Kriterien angezeigt werden.

Die Ebenen werden dann „übereinander“ gelegt. Das heißt, die höhere Ebene überdeckt dann die darunter liegende, wenn sie zur Anzeige kommt. Die Ebenen können dabei die gesamte Anzeigerfläche einnehmen oder nur einen Teil. Wenn nur ein Teil abgedeckt wird, bleibt der nicht abgedeckte Teil der Ebene darunter sichtbar:



Darstellungsebenen des DisplayOS

#### *Ebene 0 - Rückfallebene*

Die Rückfallebene dient dazu, dass bei Kommunikationsausfall oder -störungen zur DFI-Zentrale, das Display noch einen sinnhaften Inhalt wie z.B. „Displaystörung – bitte rufen Sie uns unter XYZ an“, darstellt.

#### *Ebene 1 - Abfahrtstabelle*

Im Normalbetrieb wird diese Ebene durch die Abfahrtstabelle, so wie sie von der DFI-Zentrale zur Verfügung gestellt wird, überblendet. Hierbei kann die Abfahrtstabelle die gestalterischen Wünschen der jeweiligen Kommune, des Verkehrsunternehmens oder des -verbunds angepasst werden.

#### *Ebene 2 – Sondertexte*

In dieser Darstellungsebene können Sondertexte unabhängig davon, ob sie über eine VDV-/SIRI-Schnittstelle mitgeliefert oder manuell eingegeben werden, an verschiedenen Stellen des Displays visualisiert werden. Ob nun im Halb- oder Vollbild oder nur auf der untersten Zeile ist den Vorgaben des Auftraggebers überlassen.

#### *Ebene 3 – Medienfenster*

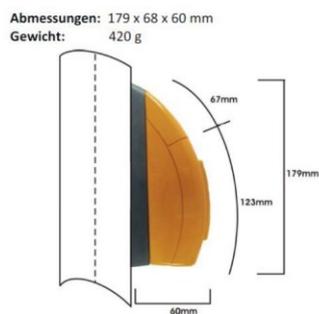
Auf der obersten Schicht wird über alle genannten Ebenen das Medienfenster gelegt. Die werblichen Dateien werden in einem zuvor verabredeten Format wie beispielsweise JPEG oder MPEG2/MPEG4 auf einem Verzeichnis durch den Auftraggeber abgelegt und dann auf einzelne Displays oder auf alle TFT-Anzeiger per FTP übertragen. Die Anzahl der Übertragungen pro Tag, die Art und Weise der Darstellung auf den TFT (Halb-/Vollbild) als auch die Anzeigezyklen werden in einem einfachen Player durch den Auftraggeber definiert. Diese Schicht ist nicht Teil dieses Vorhabens, sondern wird hier lediglich der Vollständigkeit halber erwähnt.

### 3.5 Text-to-Speech Modul

Damit **sehbehinderte Fahrgäste** ebenfalls Echtzeitinformationen erhalten, können neben den Displays auch Ansagen durch die Fahrgäste an den Haltestellenmasten bei Bedarf ausgelöst werden. Dieses Audio-System basiert auf einer Text-to-Speech-Lösung (TTS), die eingegebene oder auf den Displays vorhandene Texte direkt an der Haltestelle synthetisch generiert.



Kombinierter Taster und Lautsprecher  
Quelle: RTB GmbH & Co. KG



Taster Typ BM 10-230V Sprachausgabe  
T: gelb, K:gelb, D: gelb Braille: Info

Das für dieses Vorhaben nutzbare kombinierte Taster- und Ansagegerät hat kompakte Abmessungen und kann an vorhandene runde und gerade Maste schnell installiert werden. Auf dem Taster ist in Braille der Begriff „Info“ aufgedruckt. Die üblichen Anforderungen aus vergleichbaren Projekten sind nachfolgend den Systemkomponenten gegenübergestellt:

Nr.	Kriterium	Übliche Anforderungen	Angebotene Systemkomponenten	Erfüllung
1	Berührungssensitiver Taster	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktivierung der Vorlesefunktion über berührungssensitiven Taster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Lieferant RTB bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Taster für den ÖPNV an. Der oben dargestellte Taster wird bei Berührung aktiviert und generiert in wenigen Sekunden die notwendigen Ansagen.</li> </ul>	ja
2	Ausgabemodi	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgabe aktueller Uhrzeit</li> <li>Ansagen der dargestellten nächsten Abfahrten</li> <li>Abkürzungen sollen behindertengerecht ausgegeben werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das TTS der iqu Systems ergänzt alle angeforderten Parameter wie Uhrzeit und Datum.</li> <li>Parallel dazu werden Abkürzungen durch die korrespondierenden Langtexte behindertengerecht ergänzt.</li> <li>Die Ansage der nächsten Abfahrten ist die Default-Konstellation des TTS.</li> </ul>	ja

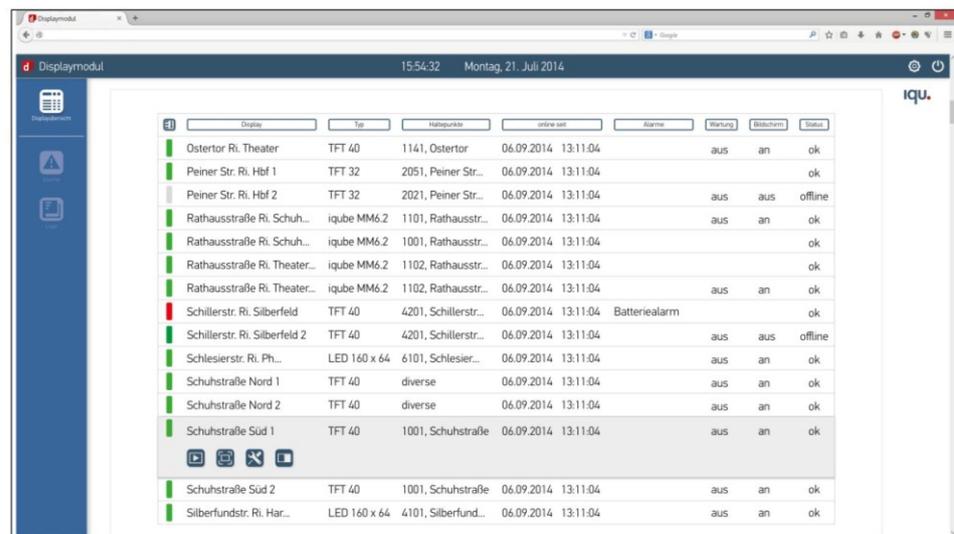
Konformitätstabelle Text-to-Speech-Modul

#### 4 Zentrale Software

Beim VVS sind wesentliche Bestandteile der Software zur Bedienung und Überwachung des DFI-Systems in Berglen vorhanden. Das für Berglen vorgesehene Display wird in dieses System mit integriert und kann kurzfristig von autorisierten Personalen überwacht und beeinflusst werden.

##### 4.1 Displaymodul

Alle DFI-Anlagen werden mit dem so genannten Displaymodul verwaltet und überwacht. Der Disponent sieht auf einen Blick den **Status aller Displays**:



Display	Typ	Haltepunkte	online seit	Alarme	Wartung	Bildschirm	Status
Ostertor Ri. Theater	TFT 40	1141, Ostertor	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Peiner Str. Ri. Hbf 1	TFT 32	2051, Peiner Str...	06.09.2014 13:11:04				ok
Peiner Str. Ri. Hbf 2	TFT 32	2021, Peiner Str...	06.09.2014 13:11:04		aus	aus	offline
Rathausstraße Ri. Schuh...	iqube MM6.2	1101, Rathausstr...	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Rathausstraße Ri. Schuh...	iqube MM6.2	1001, Rathausstr...	06.09.2014 13:11:04				ok
Rathausstraße Ri. Theater...	iqube MM6.2	1102, Rathausstr...	06.09.2014 13:11:04				ok
Rathausstraße Ri. Theater...	iqube MM6.2	1102, Rathausstr...	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Schillerstr. Ri. Silberfeld	TFT 40	4201, Schillerstr...	06.09.2014 13:11:04	Batteriealarm			ok
Schillerstr. Ri. Silberfeld 2	TFT 40	4201, Schillerstr...	06.09.2014 13:11:04		aus	aus	offline
Schlesierstr. Ri. Ph...	LED 160 x 64	6101, Schlesier...	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Schuhstraße Nord 1	TFT 40	diverse	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Schuhstraße Nord 2	TFT 40	diverse	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Schuhstraße Süd 1	TFT 40	1001, Schuhstraße	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Schuhstraße Süd 2	TFT 40	1001, Schuhstraße	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok
Silberfundstr. Ri. Har...	LED 160 x 64	4101, Silberfund...	06.09.2014 13:11:04		aus	an	ok

Screenshot des Displaymoduls (hier: über Firefox)

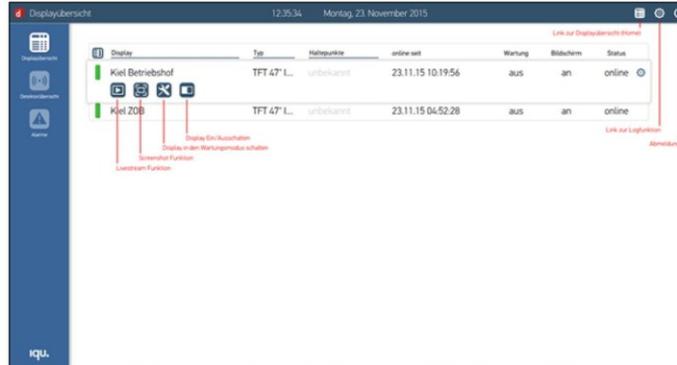
Das Displaymodul bietet eine zentrale Übersicht über die Displays und Detektoren des Systems. Von hier aus gelangt der Nutzer auch in alle Unterfunktionen des Systems. In der Übersicht sind alle Displays aufgelistet. Über einen Farbindikator ist der Zustand der einzelnen Displays sofort visuell sichtbar.

- Grün bedeutet, dass das Display online ist und keine Alarme vorliegen.
- Rot steht für das Vorliegen von unbestätigten technischen Alarmen.
- Grau bedeutet, dass das Display nicht mit dem zentralen System verbunden ist (offline.)

In der Displayübersicht werden weiterhin folgende Informationen angezeigt:

- Display(name)
- Typ
- Haltepunkte (nur bei eigenem zentralen Prognosesystem)
- Online seit
- Wartungsmodus (ein/aus)
- Bildschirm (ein/aus)
- Status (online/offline)

Die von der Displayübersicht aus verfügbaren Funktionen sind der folgenden Abbildung zu entnehmen.



Screenshot des Displaymoduls mit Beschreibung der einzelnen Icons

Hierbei haben die einzelnen Symbole folgende Inhalte:

- Livestream:** Mit Hilfe des Livestreams kann der aktuelle Inhalt eines Displays abgefragt und laufend beobachtet werden. Der Livestream öffnet sich in einem eigenen Fenster. Die Darstellung beschränkt sich auf die Dateninhalte und entspricht nicht grafisch exakt dem angezeigten Bild.
- Screenshot:** Der Screenshot funktioniert wie der Livestream. Allerdings wird hier ein statischer Screenshot erzeugt, der dann pixelgenau die Darstellung auf dem Display wiederspiegelt.



Screenshot beim TFT-Display



Screenshot zur pixelgenauen Darstellung bei LED

- Wartungsmodus:** Über diesen Button kann das Display in einen speziellen Wartungsmodus geschaltet werden, wenn diese Funktion auf den Displays eingerichtet ist. Die genaue Darstellung hierfür ist frei konfigurierbar. So kann ein spezieller Text oder ein Bild angezeigt werden, während Servicepersonal beispielsweise neue Dateien im Hintergrund aufspielen.
- Display ein/aus:** Diese Funktion ermöglicht ein einfaches Aus- bzw. Einschalten eines Displays. Technisch wird dabei der Bildschirm „schwarz“ geschaltet, indem das DVI Signal unterbrochen wird.

## 4.2 Sondertexte mit dem Infomodul

Mit dem **Infomodul** können **Sondertexte** für Displays und das Text-to-Speech-System geplant, vorbereitet und ausgeführt werden. Eine Übersicht von Maßnahmen zeigt die nachfolgende Darstellung:

	Gültig von	Gültig bis	Geändert
Svens Test	05.04.16 15:30	11.04.16 16:30	08.04.16 18:14
Radio Button Test	04.04.16 11:46	05.04.16 11:46	05.04.16 12:04
Demonstrationen	23.03.16 11:32	01.04.16 08:36	04.04.16 15:31
Test 1	22.03.16 19:24	22.03.16 20:24	22.03.16 19:25
Sperrung	22.03.16 19:31	22.03.16 19:45	04.04.16 15:30
Umleitung	21.03.16 12:01	21.03.16 12:30	04.04.16 15:29
LED Test Text	29.03.16 01:00	01.03.16 23:00	01.04.16 14:39

Screenshot des Infomoduls zur Übersicht dispositiver Maßnahmen

Hierbei zeigt die grüne Farbe vor jeder Zeile eine aktuelle laufende Maßnahme und die graue Farbe eine bereits abgeschlossene Maßnahme.

Der Disponent erstellt Sondertexte inklusive der Auswahl von Anzeigern, an denen die Information dargestellt werden sollen und auch den Gültigkeitszeitraum mithilfe einer einfachen Eingabemaske:

Screenshot der Eingabemaske des Infomoduls für dispositive Maßnahmen

Der Benutzer wird intuitiv durch das Menü geführt und kann alle wesentlichen Auswahl- und Eingabemöglichkeiten auf einen Blick erfassen.



## 5 Ablauf des Projekts

Das Ziel ist, den Anzeiger innerhalb von 6 Monaten in Betrieb zu nehmen. Der folgende Zeitplan basiert auf bisherigen Erfahrungen mit ähnlichen Vorhaben. Sie ist bei enger Kooperation zwischen Auftraggeber und -nehmer realistisch:

	<u>Abgeschlossen bis:</u>
Auftrag an iqu Systems	Monat 1
Hardwareproduktion	Monat 3
Konstruktion und Herstellung Mast / Halter	Monat 3
Vorbereitung und Durchführung Tiefbau*	Monat 3
Lieferung Maste / Halter	Monat 4
Installation und Verkabelung Mast / Halter	Monat 4
Vorbereitung Anzeigersoftware und Schnittstellen	Monat 5
Software-Anpassung zur Einbindung Anzeiger	Monat 5
Installation und Inbetriebnahme der Anzeiger	Monat 6
Tests Hardware, Software und Schnittstellen	Monat 6
<b>Abnahme</b>	<b>Monat 6</b>

*\* Die Herstellung notwendiger Fundamente, ggf. Zähleranschlusssäulen sowie von Leitungsgräben zur Stromversorgung müssen durch den Auftraggeber separat beauftragt werden. Eventuelle witterungsbedingte Verzögerungen beispielsweise in Wintermonaten sind in der Zeitleiste nicht berücksichtigt.*

## 6 Preisangebot

### 6.1 Investitionskosten

Die wesentlichen Leistungspositionen innerhalb dieses Vorhabens lauten:

	Produkt / Komponente / Leistung	Anzahl	Verkaufspreis	Gesamtpreis
<b>DFI-System in Berglen</b>				
<b>1</b>	<b>Anzeiger</b>			
1.1	Anzeiger 40"-TFT, doppelseitig, Slimline (700 cd/qm), IP65	1	7.050,00	7.050,00
1.2	Option: LED 160x64_p6, doppelseitig, IP54	1	9.970,00	9.970,00
1.3	PC, UMTS-Modem	1	1.240,00	1.240,00
1.4	Mast für 40"-TFT- Anzeiger inkl. Sicherungselemente	1	1.240,00	1.240,00
1.5	Option: Wandhalter als Alternative zu Position 1.3	1	900,00	900,00
1.6	TTS-Taster und Nuance-Lizenz von RTB	1	310,00	310,00
1.7	Option: Stele für TTS-Taster bei Einsatz des Wandhalters	1	960,00	960,00
<b>Zwischensumme (ohne Optionen)</b>				<b>9.840,00</b>
<b>2</b>	<b>Systemvorbereitung, Installation und Abnahme</b>			
2.1	Komponenteneinbau und Softwareinstallation	1	800,00	800,00
2.2	XML-Schnittstelle zum VVS und Dokumentation	1	800,00	800,00
2.3	Rangierarbeiten, Installation, Displaytests	1	800,00	800,00
2.4	Optimierung Anzeigerverhalten und Abnahme	1	800,00	800,00
<b>Zwischensumme</b>				<b>3.200,00</b>
<b>3</b>	<b>Wartung und Service</b>			
3.1	Serviceleistungen inkl. telefonischer Hotline für 5 Jahre	1	1.600,00	1.600,00
3.2	Wartungsleistungen für 3 Jahre nach der Gewährleistung	1	2.160,00	2.160,00
<b>Zwischensumme</b>				<b>3.760,00</b>
<b>Gesamtsumme netto</b>				<b>16.800,00</b>
<b>Gesamtsumme brutto</b>				<b>19.992,00</b>

*Investitionskosten der DFI-Einführung in Berglen*

Dem obigen Preisangebot liegen folgende Gedanken zugrunde:

- Alle Einzelpreise in Euro verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- Die **Garantiezeit** für alle Komponenten beträgt **24 Monate**.
- Sämtliche Planungs- und Montageleistungen, Reisekosten und Spesen der iqu Systems sind in den obigen Preisen enthalten.
- Für den notwendigen Tiefbau stellt die iqu Systems statisch geprüfte Fundament- und Bewehrungspläne zur Verfügung.

- **Wichtig:** In der obigen Kalkulation sind die Anbringungsvarianten Mast und optional die Wandhalterung aufgeführt. Bei der Anbringung an der Wand des angrenzenden Gebäudes ist jedoch zu bedenken, dass bei Wunsch nach einer Text-to-Speech-Lösung dann eine separate Stele errichtet (mit entsprechendem Tiefbau und der Verkabelung) werden müsste.

## 6.2 Laufende Kosten

Die laufenden Kosten werden nach Wartungs- und Serviceleistungen sowie Kommunikationsgebühren differenziert:

- Die **Wartungsleistungen** umfassen Hardware-Reparaturen und die Software-Weiterentwicklung sowohl für die Schnittstellen als auch im Display. Notwendige Ersatzteile werden separat berechnet. Nach fünf Jahren Betriebsdauer muss der **Wartungsvertrag** weiter fortgeführt werden, damit das System dem aktuellen Stand der Technik entspricht und keine späteren Inkompatibilitäten aufgrund von notwendigen Systemerweiterungen etc. entstehen.
- Die **Serviceleistungen**, die innerhalb dieses Angebots für 5 Jahre in der Gesamtsumme bereits berücksichtigt sind, betreffen hauptsächlich die telefonische und Email-Hotline. Hier werden Störungsmeldungen zu jedem Zeitpunkt entgegengenommen.
- Bei den **Kommunikationsgebühren** sind zunächst die GPRS/UMTS-Kosten zur Anbindung der Anzeiger an die DFI-Zentrale bzw. DEFAS zu berücksichtigen. Hierfür reicht eine Mobilfunk-Flatrate, die mit einem Datenvolumen von 1,5 GB pro Monat die Darstellung von reinen Fahrtinformationen, Sondertexten und auch von Grafiken erlaubt. Die Kosten hierfür betragen netto **8 Euro pro Monat** (siehe Angebote der Fa. 1&1).

## 7 Zahlungsbedingungen

Die Rechnungsstellung und der Zahlungsplan folgen dem Projektfortschritt. Hierbei ist der folgende Zahlungsplan bei vergleichbaren Projekten üblich:

- bei Beauftragung: 40 % der Investitionssumme
- bei Lieferung des Anzeigers: 50 % der Investitionssumme
- nach erfolgreicher Inbetriebnahme: 10 % der Investitionssumme

Für die Abrechnungen und die damit verbundenen Rechnungen werden prüfbare Nachweise und Dokumente erstellt. Service- und Kommunikationsgebühren sind ebenfalls mit der Beauftragung fällig und werden anschließend in einem einjährigen Turnus in Rechnung gestellt. Die Wartungsgebühren folgen ggf. nach dem Gewährleistungszeitraum.

Dieses Angebot ist bis zum **30. September 2016** gültig.

Hannover, 20. Juli 2016  
iqu Systems GmbH



Stephan Brünig  
Geschäftsführer



Ufuk Ebcinoglu  
Geschäftsleiter Vertrieb und Marketing

**Niederschrift über die  
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Berglen am 27.09.2016**

---

Anwesend:	Bgm. Friedrich und 17 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 18
Normalzahl:	Bgm. Friedrich und 20 Mitglieder, Stimmberechtigte gesamt 21
Entschuldigt :	
	Frau Gemeinderätin Helga Hanke Herr Gemeinderat Felix Scherhauser Herr Gemeinderat Thomas Walter
Unentschuldigt :	
Außerdem anwesend:	Gemeindeverwaltung: Frau Gudrun Boschatzke; Frau Corinna Sigloch; Herr Attila Kisa; Herr Daniel Schreiber; Herr Reiner Rabenstein Presse, Zuhörer
Schriftführer:	Frau Michaela Heidenwag

---

**21. Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Der Vorsitzende informiert das Gremium über folgende bei der Gemeindeverwaltung eingegangenen Spenden:

Frank Bauder Gartengestaltung	Pflege Kreisverkehr Erlenhof	1.042,44 €
Klaus Auer	Entschädigung Helfer Netzwerk	47,10 €
Annegret Bischof	dto.	75,00 €
Heide Hägele	dto.	75,00 €
Klara Hofmann	dto.	75,00 €
Tanja Krejci	dto.	100,20 €
Karin Pfander	dto.	50,00 €
Rosemarie Raschke	dto.	100,00 €
Lollo Scherr	dto.	94,80 €
Bettina Trento-Drescher	dto.	75,00 €

Der Vorsitzende dankt allen Spenderinnen und Spendern für das großartige Engagement.

**Der Gemeinderat stimmt der Spendenannahme einstimmig zu.**

